

Freie Presse

Samstag, 3. Juli 2021

ZWICKAUER ZEITUNG

Einzelpreis 1,90 Euro

LOKALES

ZWICKAU

Radverkehr: Kritik am Konzept

185 einzelne Maßnahmen weist das Radverkehrskonzept auf, das die Stadt Zwickau bei einem Leipziger Ingenieurbüro in Auftrag gegeben hat. Damit soll der Flickenteppich im Radwegenetz der Stadt nach und nach beseitigt werden. Doch der ADFC und auch die Kommunalpolitik sehen darin nicht den großen Wurf. Während die Radler-Organisation den Radverkehr in Zwickau noch immer als Stiefkind sieht, fürchten mehrere Ratsfraktion, dass der Ausbau des Radwegenetzes zu Lasten des Autoverkehrs geht. Auch der prognostizierte Anstieg des Anteils an Radfahrern am städtischen Verkehr von fünf auf sieben Prozent wird als wenig realistisch eingeschätzt. **lnkd** **Seite 9**

ANZEIGE

MTB BAUSTOFFE

Ihr Baustoffhandel in Ihrer Region!

4141306-10-1

FUSSBALL-EM

Schweiz – Spanien



Belgien – Italien



Schweiz – Spanien: n.E.

IN DIESER AUSGABE

Rat & Leben Ständig gestresst und erschöpft – was dagegen helfen kann



Viel Stoff für einen Krimi

Er war Manager in der Textilindustrie, nun hat er viel Stoff in einen Krimi gepackt: Peter Werkstätter. Mehr über seine Geschichte in der Wochenendbeilage.

WETTER VOR ORT

6 Uhr ☀️ 17°	10 Uhr ☀️ 21°	14 Uhr ☀️ 23°	18 Uhr ☀️ 24°
Morgen ☁️ 13°	Übermorgen ☁️ 22° 15°		

Ausführliches Wetter: Rat & Leben



Die Zeitung fürs Smartphone: www.freiepresse.de/fp-news

An der Ostsee wird es voll wie nie – und noch teurer



August 2020 in Zingst. Schon im vergangenen Jahr waren die Ostseestrände zur Hauptsaison gut gefüllt. Teilweise mussten die Zugänge gesperrt werden, weil die zulässige Besucheranzahl erreicht war. Für dieses Jahr werden noch mehr Urlauber an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns erwartet. FOTO: IMAGO STOCK

Zwar sind die Seebäder fast coronafrei. Doch fehlendes Personal und steigende Preise trüben die Urlaubsfreude.

VON KATRIN SAFT

ROSTOCK – Einen Monat nach Öffnung für Touristen sind an der Ostseeküste nahezu alle Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze ausgebucht. An schönen Wochenenden werden in Mecklenburg-Vorpommern bis zu 700.000 Urlauber erwartet – fast die Hälfte der Einwohnerzahl. „Weil viele Menschen in der Pandemie nicht ins Ausland fliegen wollen und auch der Städtetourismus verloren hat, wird es diesen Sommer noch voller als sonst“, sagt Tobias Weitendorf, Chef des Landestourismusverbandes. Zwar freuen sich die Gastbetriebe

über die Nachfrage. Nach siebenmonatiger Schließung im Lockdown schätzt fast jedes dritte touristische Unternehmen seine wirtschaftliche Lage als gefährdet oder akut gefährdet ein, hat eine Umfrage des Verbandes ergeben. Doch der Neustart wird ausgebremst, weil es an Personal fehlt. Weitendorf spricht von einem Aderlass. Viele Köche, Kellner und Servicemitarbeiter hätten sich inzwischen einen Job in anderen Branchen gesucht, vor allem in der Pflege und im Einzelhandel. Ausländische Arbeitskräfte anzuwerben, sei angesichts der sich schnell ändernden Coronalage schwieriger als sonst. Bemerkbar macht sich das in den Ostseebädern zum Beispiel an Wartezeiten und nötiger Reservierung, um einen Platz im Restaurant zu bekommen.

Deutlich wird der Engpass auch in einer Analyse des Deutschen Industrie- und Handelskammertages zur Tourismus-Konjunktur im Frühsommer: 48 Prozent der befragten

Gastronomen bezeichneten den Fachkräftemangel als ernstes Risiko für das eigene Geschäft – beinahe eine Verdreifachung gegenüber dem Vorjahr. Bei Hotels oder Pensionen ergab sich eine ähnlich kritische Entwicklung von 11 auf 46 Prozent.

Für Guido Zeitler, Chef der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, ist die Personalknappheit teils ein „hausgemachtes Dilemma“: „Statt Fachkräfte mit attraktiver Bezahlung zu binden, wurde auf Tarifflucht, Mini-Jobs und prekäre Beschäftigung gesetzt“, sagt er und verweist auf die hohe Anzahl von Ausbildungsabbrechern unter angehenden Köchen. In anderen Branchen sähen junge Leute oft bessere Verdienstmöglichkeiten und mehr Wertschätzung. Eine bessere Bezahlung bedeutet laut Tourismuschef Weitendorf aber auch höhere Preise. Die steigen in diesem Jahr nach Information befragter Unternehmen im Durchschnitt um elf Prozent in der Haupt- und acht Prozent in der

Nachsaison. Der Tourismuschef nennt das „moderat“. Für Restkapazitäten könne es aber auch mehr sein. Weitendorf: „Wir reden viel über den Wert des Reisens. Doch mit 400 Euro für die Woche Türkeiurlaub lassen sich in Deutschland die steigenden Kosten nicht nur für Personal, sondern auch für Wareneinsatz, Pacht, Mieten und Investitionen nun mal nicht decken.“ Hinzu kommt, dass das Arbeitspensum in Gastronomie und Hotellerie angesichts zahlreicher Hygieneauflagen deutlich höher ist.

Anders als in Schleswig-Holstein werden in Mecklenburg-Vorpommern die Urlauberströme bislang kaum digital gelenkt, sondern durch Schilder und Strandvögte. Zwar hatte das Ostseebad Binz bereits im Mai als erste Kommune eine digitale Strandampel angekündigt. „Doch die technische Umsetzung ist aufwendig und nicht vor Mitte Juli zu erwarten“, sagt Sprecherin Marikke Behrens. **Seite 3: Reportage**

Maja! Lalalala!

Warum manche Bienen so fröhlich sind

Tiere sind manchmal auch nur Menschen. Natürlich gilt das auch umgekehrt. Vice versa, wie der Lateiner sagt. Ist Alkohol im Spiel, wird's weniger akademisch. Da fangen wir an zu lallen. Hin und her zu wanken. Oder auf dem Tisch zu tanzen. Um allen zu zeigen: Hier ist es lustig. Hier gibt's einen Stoff, der fröhlich macht. Lalala. Lalalalala!

Tiere sind manchmal auch nur Menschen. Die Biene zum Beispiel. Tut unschuldig. Und uns oft leid. Weil sie am Aussterben ist, findet sie nicht genug Nahrung. Dabei ernährt sich die Biene so natürlich. Lebt vom Tau der Gräser. Vom Nektar der Blumen, die von den geflügelten Tieren profitieren: Die Blüte gibt der Biene

ihren Zuckersaft. Dafür fliegt sie von einer zu anderen, trägt die Pollen weiter, bestäubt andere Pflanzen. Und so ist für Nachwuchs gesorgt, fürs Überleben – und zwar auf beiden Seiten. Lalala. Lalalalala!

Maja. Das ist eine Bilderbuchbiene. Kleine, freche, schlaue Maja. Aber haben wir uns schon mal gefragt, warum sie so vorlaut ist, so klug, so permanent fröhlich, so ausgelassen, so lalalaunig? Sagen wir es durch die Blume: Diese hat zwei, drei Möglichkeiten, ihren Nektar für Bienen attraktiver zu machen. Sie zieht sich hübsch an, trägt ein farbiges Kleid. Sie macht sich so süß, wie es nur geht – steigert ihren Zuckergehalt. Oder sie täuscht den Insek-

ten vor, den besten Stoff weit und breit in ihrem Kelch zu haben. Mischt für ihre Bestäuber noch das eine oder andere Extra hinzu. Koffein zum Beispiel. Lalala. Lalalalala!

Das bringt Bienen wie Maja den Summsummsum, den Supertur-



Gut drauf. FOTO: MISIURIA/ADOBE STOCK

bosumm. Lässt sie so aufgeweckt, so aufgekratzt wirken. Und hat sie den Muntermacher ein-, zweimal probiert, kommt sie nicht mehr davon los. Das haben britische Biologen festgestellt und das Verhalten der Bienen mit einer Sucht verglichen. Nicht nur Kaffeepflanzen, auch Zitrusgewächse und andere Blüten sind Koffeindealer. Oder handeln mit noch härterem Stoff: Alkohol. Maja im Rausch. Lalala. Lalalalala!

Ein Prozent Alk im Zuckersaft genügt – und die Bienen kommen immer wieder. Fangen an zu tänzeln. Um ihren Artgenossen zu zeigen: Da ist es lustig. Da gibt's einen Stoff, der fröhlich macht. Maja! Lalala. Lalalalala! **Ulrich Hammerschmidt**

Schäuble: Koalition nicht um jeden Preis

Bundestagspräsident zeigt sich offen für eine Minderheitsregierung

VON CHRISTOPHER ZIEDLER

BERLIN – Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble plädiert dafür, nach der Bundestagswahl bei komplizierten Mehrheitsverhältnissen nicht um jeden Preis eine Koalition zu bilden. „Natürlich macht eine stabile Mehrheit im Bundestag das Regieren einfacher“, sagte der CDU-Politiker im Interview mit der „Freien Presse“. „Wir sollten aber lernen, auch mal eine Bundesregierung zu haben, die sich nicht auf festgemauerte Mehrheiten stützen kann.“ Schäuble verwies darauf, dass das Grundgesetz die Möglichkeit einer Minderheitsregierung ausdrücklich vorsieht. „Die Angst davor kann ich nicht teilen.“

Wolfgang Schäuble
Bundestagspräsident



FOTO: UWE MANN/ARCHIV

Als Begründung führt Schäuble die Erfahrungen in der jetzigen Regierung an. Zwar gehörten Kompromisse zum Wesensmerkmal der Demokratie, ein Kompromiss dürfe aber „nicht immer nur das kleinste gemeinsame Vielfache sein, sonst geht verloren, was Demokratie auch dringend braucht: Führung“, gibt Schäuble zu bedenken. „Und dazu wiederum braucht es Charisma und Persönlichkeiten.“ Als Kritik an der Arbeit von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) will er diese Aussage nicht verstanden wissen. **Seite 4: Interview**

Tschechien verschärft Einreiseregeln

Plan sieht PCR-Tests für Nichtgeimpfte vor

PRAG – Aus Sorge vor der Delta-Variante des Coronavirus verschärft Tschechien seine Einreiseregeln. Nach den Plänen der Regierung müssen vom 9. Juli an alle Reisenden ein Online-Meldeformular ausfüllen, wie ein Sprecher am Freitag bestätigte. Wer nicht vollständig geimpft sei, müsse zudem einen negativen PCR-Test vorlegen, unabhängig davon, aus welchem Land er komme. Als vollständig geimpft gilt man dann erst 14 Tage nach Verabreichung aller notwendigen Covid-19-Impfstoffdosen. Bisher war dies bereits drei Wochen nach der ersten Impfung der Fall. Aktuell gilt noch, dass die Einreise aus sogenannten grünen Ländern mit geringem Coronarisiko wie Deutschland ohne Auflagen möglich ist. Wie sich die Regelungen auf den kleinen Grenzverkehr und auf Berufspendler auswirken werden, dazu gab es am Freitag noch keine Informationen. Die Corona-Zahlen in Tschechien sind derzeit niedrig. Die Inzidenz liegt bei 8,5. **lpa**

NACHRICHTEN

KULTURHAUPTSTADT

Finanzierung für Chemnitz 2025 steht

CHEMNITZ – Die Finanzierung für das Programm der Kulturhauptstadt Europas 2025 steht: In Chemnitz haben am Freitag Bund, Land und Kommune eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Demnach stehen dafür insgesamt rund 66 Millionen Euro bereit, wie die Stadtverwaltung Chemnitz mitteilte. Das Geld fließt in die Umsetzung des künstlerischen Programms, darunter die „Stadt am Fluss“ mit neuen Erholungsorten oder die Umgestaltung brachliegender Industriehallen. An der Unterzeichnung in Chemnitz nahmen Kulturstaatsministerin Monika Grütters und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (beide CDU) sowie der Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze (SPD) teil. Der Bund beteiligt sich mit 25 Millionen an der Finanzierung, der Freistaat mit bis zu 20 Millionen und die Stadt Chemnitz mit rund 21,3 Millionen Euro. |epd

LANDESREGIERUNG

Staatssekretär tritt aus der SPD aus

DRESDEN – Sozialstaatssekretär Uwe Gaul hat kurz vor der vereinbarten Versetzung in den einstweiligen Ruhestand seinen Austritt aus der SPD bekanntgegeben. „Aus tiefer inhaltlicher Enttäuschung über die sozialdemokratischen Minister im sächsischen Kabinett, Martin Dulig und insbesondere Petra Köpping, gebe ich mein Parteibuch nach 25 Jahren SPD-Mitgliedschaft zurück“, erklärte Gaul in einer Mail, über die zuerst die „Leipziger Volkszeitung“ berichtet hatte. Mit Köpping und dem Ministerium habe er seit Ende Februar kein Wort mehr gewechselt, gab der 58-Jährige an. Er war 2014 als Wissenschaftsstaatssekretär nach Sachsen gekommen. Die Landtagsfraktion bedauerte den Rückzug „offenbar aufgrund von persönlichen Verletzungen“. |tz



FOTO: ROBERT MICHAEL/DPA

ORTSEINGANGSSCHILD

Zschopau erhält den Motorradstadt-Titel

ZSCHOPAU – Zschopau darf sich in wenigen Tagen ganz offiziell als „Motorradstadt“ bezeichnen. Am 16. Juli wird Sachsens Innenminister Roland Wöllner der Stadt den Namenszusatz verleihen. Der Schriftzug wird künftig die gelben Ortseingangsschilder zieren. Eines der Schilder ist probeweise schon fertiggestellt. Die Tafel soll am 16. Juli bei einer Feierstunde vor dem MZ-Altwerk enthüllt werden. „Motorradstadt Zschopau“ ist zwar schon heute auf touristischen Hinweistafeln an der A 4 oder B 174 zu lesen. Offiziell ist die Bezeichnung nicht. Den Titel darf nur das sächsische Innenministerium verleihen. Bei der Genehmigung legt das Ministerium einen strengen Maßstab an. Bislang tragen nur Freiberg und Mittweida im Freistaat einen Namenszusatz |mik

KLINGENTHAL

Firma aus Jena kauft Wohnungen

KLINGENTHAL – Die Lekova 26 GmbH aus Jena (Thüringen) ist neuer Eigentümer des bisherigen kommunalen Wohnungsbestandes. Der Klingenthaler Stadtrat hatte den in der Öffentlichkeit umstrittenen Verkauf der rund 350 Wohnungen im Juni beschlossen. Zum Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Summe decke aber die fünf Millionen Euro an Schulden der stadteigenen kommunalen Wohnungsgesellschaft, an der die Stadt mit einem Kredit von 2,2 Millionen Euro beteiligt ist. Wo der neue Eigentümer Schwerpunkte setzen will, werde in den nächsten Monaten entschieden, hieß es. |tm



Bagger frisst sich durch Berg

Bergbaugeschichte aus drei Epochen wieder hautnah erleben können seit einer Woche die Besucherinnen und Besucher des Markus-Röhling-Stollns in Frohnau (Erzgebirgskreis). Was ihren Augen aber zum großen Teil verborgen bleibt, sind die laufenden Bauarbeiten in dem Besucherbergwerk. Für annähernd 1,5 Millionen Euro arbeiten drei Mitarbeiter der Bergsicherung Schneeberg gegenwärtig an einem neuen Abschnitt für den künftigen Besucherrundgang. Derzeit stecken sie mitten im „Neuaufschuss“: dem etwa 30 Meter umfassenden Teil der Strecke, der mittels Sprengung neu freigelegt werden muss. Über den aktuellen Stand der Bauarbeiten hat sich am Freitagnachmittag Sachsens Wirtschaftsminister und oberster Bergmann Martin Dulig (SPD) selbst ein Bild gemacht. Das Land Sachsen unterstützt das Projekt gemeinsam mit dem Bund mit Fördermitteln – insgesamt 1,3 Millionen Euro. |af FOTO: RONNY KÜTTNER

Warum ein Dresdner Physiker Preise über Preise einheimst

Forscherdrang und Neugier von Karl Leo, der mit seinem Team erstmals eine Oled herstellte, sind längst nicht gestillt. Denn jede beantwortete wissenschaftliche Frage wirft zehn neue auf. Ein Porträt.

VON SIMONA BLOCK

DRESDEN – Auf dem Schreibtisch, rund um den Computer, liegen Blätter mit physikalischen Berechnungen. Das Regal ist voller Fachbücher. Ansonsten weist in dem Büro in der dritten Etage des Hermann-Krone-Baus der Technischen Universität Dresden (TUD) nichts darauf hin, dass hier der Oled-Pionier an Innovationen für die Zukunft forscht. „Seit ich die Professur habe, arbeite ich nicht mehr im Labor“, sagt der Physiker Karl Leo. „Der erfreulichste Teil meiner Arbeit ist, hier zu sitzen und Wissenschaft zu diskutieren mit meinen Mitarbeitern.“

Leo ist Direktor des Instituts für Angewandte Physik und Gründer des Dresden Integrated Center for Applied Physics and Photonic Materials der TUD. Mit seinem Team stellte er 1998 erstmals eine organische Halbleiter-LED (Oled) her, die vielfach effizienter, nachhaltiger und von längerer Lebensdauer war

als anorganische Pendant. Organische Leuchtdioden, Solarzellen und Transistoren sorgen heute für bessere Bildhelligkeit, Farbauflösung und Energieeffizienz in den neuesten Modellen von Smartphones, TV-Bildschirmen und anderen elektronischen Geräten.

Der 60-Jährige ist vielfach geehrt: 2002 Leibniz-Preis, 2011 Zukunftspreis des Bundespräsidenten, 2021 Jan-Rajchmann-Preis der US-Society for Information Display (als erster Deutscher). Erst vor wenigen Tagen kam der Europäische Erfindungspreis des Europäischen Patentamtes dazu, einer der prestigeträchtigsten Innovationspreise Europas, in der Kategorie „Lebenswerk“.

Forscherdrang und Neugier des Physikers, der in Biologie oder Chemie ebenso zu Hause ist, aber sind längst nicht gestillt. „Jede beantwortete wissenschaftliche Frage wirft zehn neue auf“, zitiert er einen Lieblingspruch. So fordern Leo die federleichte Photovoltaik und organische Elektronik heraus, die mit biologischen Systemen gut verträglich ist. Organische Halbleiter basierten auf Kohlenstoff und seien daher schon vom Material her dem Körper viel ähnlicher als Halbleiter-Chips aus Silizium und Metallen. „Das eröffnet die Chance für eine Elektronik, die auf oder im Körper eingesetzt werden kann.“

Ein Projekt zielt darauf, dass der Innendruck des Ohres während einer Operation laufend überwacht werden kann – von einem kleinen

organischen Bauelement darin. „Das ist die Zukunftsvision und der Traum.“ Das Ganze baue sich nach einer definierten Einsatzzeit ab und werde vom Körper resorbiert. Auch ein Ring aus organischer Elektronik, der etwa bei einer Darmoperation mit eingenäht wird und lebensgefährliche Undichtigkeit nach außen meldet, könnte so funktionieren. „Als Substratmaterial testen wir gerade Gelatine, die wir in Form von Gummibären auch essen.“

Sensoren dieser Art seien vielfach einsetzbar – beim Sport, um Parameter wie Herzschlag oder gewisse Blutwerte zu überwachen, aber



Karl Leo, Direktor des Instituts für Angewandte Physik der TUD, hält in der Hand ein Solarmodul in der Hand.

FOTO: SEBASTIAN KAHNERT/DPA

auch beim Check von Lebensmitteln per Handy. Leos Team hat außerdem schon Transistorstrukturen aus Polymerfäden gebaut. Die simulieren „im weitesten Sinne“ ein Gehirn. „Organische Elektronik ist ideal für eine Art Schnittstelle zur Biologie.“

Der aus Freiburg im Breisgau stammende Forscher kam 1993 als Professor für Optoelektronik an die TUD und setzt ganz auf die Grundlagenforschung. Er will Dinge wissenschaftlich verstehen. „Man sollte neugierig sein und überlegen, wie etwas funktioniert – beim Rumpfspielen kommen dann die guten Ideen wissenschaftlich verstehen.“ „Man sollte neugierig sein und überlegen, wie etwas funktioniert – beim Rumpfspielen kommen dann die guten Ideen wissenschaftlich verstehen.“

Das Dach des Institutsgebäudes ist schon mit organischer Photovoltaik bestückt. „Es gibt millimeterdünne A4-Folien, die mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden können“, sagt Leo und zeigt auf ein Modul, 500 Gramm pro Quadratmeter leicht und flexibel. „Sie sind perfekt dort, wo keine große Last aufliegt und keine Löcher gebohrt werden können.“ Und es brauche wenig CO₂ zur Herstellung. „Das E-Auto der Zukunft könnte auch dadurch aufgeladen werden, dass man in der Sonne parkt.“ Für 20 Kilometer am Tag reiche das. |dpa

S-Bahn-Strecke wird zur Baustelle

Zwischen Zwickau und Leipzig müssen Reisende bis Anfang September deutlich mehr Zeit einplanen: Die Bahn baut auf der Strecke unter Vollsperrung. Auch anderen Strecken drohen Zugausfälle.

VON JAN-DIRK FRANKE

ZWICKAU – Reisende, die mit der Bahn aus Richtung Zwickau nach Leipzig oder Halle wollen, müssen in den kommenden Wochen mehr Zeit dafür einplanen. Grund: Die Deutsche Bahn baut an mehreren Stellen auf der S-Bahn-Strecke und sperrt zwischen dem 12. Juli und dem 5. September abschnittsweise die Verbindung. Fahrgäste der Li-

nien S 5x und S 5 (Halle/Saale–Leipzig–Altenburg–Zwickau) müssen dort dann in Busse umsteigen. Das teilte die Bahn am Freitag mit. Die Reisezeiten verlängern sich dadurch deutlich. Bei der schnellen S-5x-Verbindung mit weniger Halten erhöht sich nach Angaben von DB-Region-Manager Frank Bretzer die Fahrzeit zwischen Zwickau und Leipzig-Hauptbahnhof von 1:17 auf zwei Stunden, bei der S 5, die häufiger hält, sind es statt 1:36 dann 2:16 Stunden; Man habe bei der Planung der Ersatzverkehre auf Stabilität geachtet, damit auch Anschlüsse erreicht werden, so Bretzer.

Bauen wird die Bahn auf der Strecke in vier verschiedenen Phasen zwischen Böhlen, Altenburg und Zwickau. Die Bahnlinie – sie ist Teil der sogenannten Sachsen-Franken-Magistrale – wird für Geschwindigkeiten bis 160 km/h grundlegend erneuert und mit moderner Steuerungstechnik ausgestattet. Unter an-

derem werden vier Elektronische Stellwerke errichtet, zudem müssen Brücken, Stützwände, Durchlässe sowie mehrere Stationen modernisiert werden. Da bestimmte Arbei-



Eine S-Bahn der Linie S 5x im Bahnhof Zwickau. Die Fahrt nach Leipzig dauert in den nächsten Wochen länger.

FOTO: RALPH KOEHLER/ARCHIV

ten nur erledigt werden könnten, wenn keine Züge fahren, habe man die Baumaßnahmen abschnittsweise in den Sommermonaten gebündelt, sagte der Konzernbevollmächtigte der Bahn für Sachsen, Martin Walden. Diesen Zeitraum habe man gewählt, weil in der Urlaubszeit weniger Pendler unterwegs seien und auch der Schülerverkehr entfalle.

Zur Baustelle mit teilweisen Vollsperrungen wird im gleichen Zeitraum auch die Strecke (Leipzig–Böhlen–Borna–Geithain). Dort komme es ebenfalls zu Zugausfällen, Ersatzverkehr mit Bussen und Fahrzeitänderungen, es betrifft die S-Bahn-Linie 6. Diese Züge werden sogar erst ab 27. September wieder regulär verkehren. Darüber hinaus werden laut Bahn zwischen dem 24. Juli und 15. August sowie an einigen Tagen im September die Züge der Regionalexpresslinie 3 (Erfurt–Gera–Altenburg) zwischen Altenburg und Schmöln durch Busse ersetzt.

Immunität von Abgeordneten der Linken aufgehoben

Grund sind Ermittlungen im Zusammenhang mit „Ende Gelände“-Protest

DRESDEN – Den beiden Leipziger Linken-Politikern Jule Nagel und Marco Böhme droht offenbar eine Anklage wegen Hausfriedensbruchs. Dem Antrag der Generalstaatsanwaltschaft auf Aufhebung ihrer Abgeordnetenimmunität folgte am Freitag der zuständige Landtagsausschuss. Hintergrund ist eine Protestaktion am 30. November 2019 auf dem Tagebaugelände Vereinigtes Schleenhain. Der Eigentümer, die Mitteldeutsche Braunkohle AG (Mibrag), hatte Anzeige gestellt.

Auch die Linksfraktion stimmte der Immunitätsaufhebung zu. Man erhoffe sich nun eine „juristische Klärung, ob zivilgesellschaftlicher

Juliane Nagel

Landtagsabgeordnete



FOTO: SEBASTIAN KAHNERT/DPA

Marco Böhme

Landtagsabgeordneter



FOTO: THOMAS KLAEBER/LINKE

Protest gegen den menschengemachten Klimawandel ein legitimes Mittel ist, um auf die Klimakatastrophe aufmerksam zu machen“, erklärte ihre Parlamentarische Geschäftsführerin Sarah Buddeberg.

Dementsprechend wollen auch Böhme und Nagel selbst keinen Gebrauch von ihrem Recht auf Einspruch machen, der eine Entscheidung des gesamten Plenums verlangt hätte. Sie gaben an, bei der „Ende Gelände“-Aktion vor 19 Monaten als parlamentarische Beobachter mehrere hundert Menschen begleitet zu haben. „Wir haben die Demonstration nicht angeführt oder organisiert, sympathisieren aber selbstverständlich mit dem Anliegen“, erklärte Böhme. Mit der Polizei sei ausverhandelt worden, dass es keine Festnahmen bei freiwilligem Verlassen des Geländes gebe – wozu es dann auch kam. Nagel kritisierte parallele Ermittlungsverfahren gegen Journalisten. Die Pressefreiheit gehöre geschützt, gerade wenn es um heikle Berichterstattung gehe. Der Landkreis Leipzig hatte damals eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel verboten. Die Polizei stellte laut Innenministerium die Identität von 49 Personen fest. |tz

Ostsee im Ausnahmezustand

Die Freude über die Rückkehr der Urlauber ist der Herausforderung gewichen, den Ansturm zu bewältigen. Der wirkt sich auch auf die Preise aus.

VON KATRIN SAFT

ROSTOCK – Alles erscheint wieder so wie früher. Auf der Strandpromenade von Kühlungsborn haben sich die Urlauber fürs abendliche Flanieren herausgeputzt. Ein Straßenmusiker spielt „Knockin’ on Heaven’s Door“. Doch niemand mag beim „Anklopfen an die Himmelspforte“ an Corona, an die 91.000 Toten denken. Der Wind hat die Sorgen aufs Meer geweht. Endlich Sommer im Ostseebad! Dabei war es ein schwieriger Saisonstart. Die „Willkommen zurück“-Schilder sind den Mühen der neuen Normalität gewichen.

An Strandzugängen und in Hotelfahrstühlen hängen die gerade gültigen Hygiene- und Benimmregeln. Denn die ändern sich rasch. „Es kostet mich täglich anderthalb Stunden am Telefon, um Fragen dazu zu beantworten“, sagt Peter S. Bolte, der in Boltenhagen eine Radlerpension betreibt. „Da sieht doch keiner mehr durch.“ Mecklenburg-Vorpommern hat die Coronauflagen schrittweise gelockert. Zwar wird bei Anreise noch ein negativer Test verlangt. Doch am 17. Juni fiel die Pflicht für Ungeimpfte, diesen alle 72 Stunden zu erneuern. Seit 25. Juni braucht es in der Öffentlichkeit keine Maske und in Restaurants keinen aktuellen Test mehr.

Viele Gastronomen und Hoteliers sind allerdings nicht gut auf die Landesregierung von Manuela Schwesig zu sprechen. Fast drei Viertel der touristischen Unternehmen empfanden die Öffnung als zu spät, hat eine Umfrage des Landestourismusverbands ergeben.

Mit den steigenden Temperaturen haben sich die Strände allerdings schnell gefüllt. Die Sachsen lieben ihre Ostsee, was sich an den Nummernschildern der Autos ablesen lässt: C, ERZ oder DD. Es fühlt sich hier ein bisschen wie zu Ostzeiten an, nur schicker eben. Die meisten Orte an der Küste konnten jedoch ihre Ursprünglichkeit bewahren. Egon Henninger heizt in Graal-Müritz seine Gulaschkanone aus NVA-Zeiten wieder an. „Mein Erbseintopf mit Bockwurst ist ein Renner“, sagt er. Der große Kessel fasst 180 Liter. Ein Zelt und ein paar Biertische im privaten Garten – und fertig ist die coronakonforme Außengastronomie. „Manche Gäste kommen seit 30 Jahren auf den Campingplatz nebenan“, sagt Henninger, der in der DDR mal Leistungsschwimmer war. Jetzt bessere er im Sommer als Hobbykoch seine Rente auf. „Wollen Sie mal kosten?“

Diejenigen, die von Urlaubern leben müssen, sehen das nicht ganz so entspannt. „Das ist in Mecklenburg-Vorpommern jeder fünfte Beschäftigte“, sagt Landestourismuschef Tobias Weitendorf. „Bleiben die Gäste weg, leiden viele andere Branchen mit: Einzelhändler, Bäcker, Fischer, Schiffer, Bauleute.“ Nach der siebenmonatigen Coronapause sei der Juni schlechter gelaufen als im Vorjahr. Fast jedes dritte touristische Unternehmen im Urlaubsland bezeichnet seine wirtschaftliche Lage als gefährdet oder akut gefährdet.

An den Strandpromenaden der Seebäder ist davon nichts zu merken. Fast nichts. Zwar gibt es kaum Hotels oder Gaststätten, die nicht wieder geöffnet haben. Doch wer abends essen gehen will, bekommt in beliebten Ferienorten wie Kühlungsborn immer die gleiche Frage gestellt: „Haben Sie reserviert? ... Nein? Dann tut es uns leid.“

Dahinter steckt ein grundsätzliches Problem: Es mangelt an Personal – an Köchen, Kellnern, Reinigungskräften. Weitendorf spricht von einem Aderlass. „Nach langer Zeit ohne klares Bekenntnis, wann

es losgeht, haben sich viele in anderen Branchen einen Job gesucht.“ Schon vor Corona sei die Situation nicht einfach gewesen. „Jetzt sagen 40 Prozent der touristischen Unternehmen, dass sie ihren Personalbedarf in dieser Saison nicht decken können.“ Ausländische Arbeitskräfte anzuwerben, sei angesichts der unsicheren Infektionslage schwer.

Jan Schlutow betreibt ein Ferien-camp in Börgerende. Wie vielerorts an der Küste sind seine 200 Wohnmobil-Stellplätze für Juli und August längst ausgebucht. Auch er sucht Personal, das Hin und Her der Landesregierung ist aus seiner Sicht mit schuld daran. „Frau Schwesig hat am 26. Mai verkündet, dass Mecklenburg-Vorpommern dann doch ab 28. Mai für Einheimische öffnen darf. Aber wie soll man innerhalb von zwei Tagen alles hochfahren: Leute einstellen, Waren ordern, Hygienevorschriften umsetzen?“

Selbst auf Studenten könne er diesmal nicht zurückgreifen, erklärt Schlutow, weil die Semesterzeit coronabedingt verlängert worden sei. Hinzu kommt, dass die Hygieneauflagen für Gastbetriebe Mehraufwand bedeuten. Am Frühstücksbü-

fett im Hotel erklärt eine Mitarbeiterin jedem Urlauber geduldig die Regeln: „Mundschutz anlegen, Einmalhandschuhe anziehen, Einbahnstraße beachten. Ihr Tisch ist frisch desinfiziert!“

Einige Herbergen haben mehrere feste Essensdurchgänge eingeführt, um die Abstände zu gewährleisten. Ein bisschen so wie früher beim FDGB. Mit einem Sicherheitssiegel verpflichten sich inzwischen 550 Gastgeber im Bundesland, Schutzstandards umzusetzen, kontaktarmen Check-in oder Coronatests im eigenen Haus zu ermöglichen. Zwar finden sich in den Ferienorten auch überall Zelte mit kostenlosen Testzentren. „Doch wenn man wie wir mit dem Wohnmobil immer woanders übernachtet, nervt es, sich bei Anreise auf jedem Campingplatz neu testen zu lassen“, sagt ein Paar aus dem Erzgebirge, dem die zweite Impfung als Freifahrtsschein noch fehlt.

Für die nächsten Tage ist wieder Strandwetter angesagt. Die Ostsee hat sich auf 18 bis 20 Grad erwärmt. Seebäder wie Graal-Müritz, Kühlungsborn oder Heiligendamm werben mit der Blauen Flagge, dem Qua-

litätssiegel für sauberes Wasser und Umweltschutz. Es weht ein angenehmes Lüftchen. Wellen rauschen, Möwen kreischen – Urlaubsfreude pur. Angesichts der Ferien in bereits fünf Bundesländern wird es zusehends voller. Noch voller als sonst schon im Hochsommer.

Denn viele Deutsche wollen in der Pandemie nicht ins Ausland. Und so hängt an der Strandkorbvermietung in Graal-Müritz schon am Freitagmittag das Schild „ausverkauft“. Gleiches gilt für die Parkplätze am Strand, die begehrt sind wie einst die Liegen am Pool von Mallorca. Der Tourismusverband erwartet bis Mitte September fünf Millionen Übernachtungsgäste und zehn Millionen Tagestouristen – in einem Bundesland, das selbst nur 1,6 Millionen Einwohner zählt.

Die Herausforderung heißt deshalb: Besucherströme lenken. In den Seebädern wacht der Strandvogt über gebührende Abstände. Einige Orte wie Graal-Müritz oder Kühlungsborn setzen zusätzlich den Rostocker Sicherheitsdienstleister ABS ein. Egal, ob jemand in den Dünen zeltet, ein Lagerfeuer am Strand entfacht oder zu laute Musik ab-

Markus Frick Kurdirektor von Poel



FOTOS: BERND WÜSTNECK/OPPA, MARKUS SCHOLZ/OPPA, EISEN KÖHLER/IMAGO, CHRIS FRANK/NORRDLICHT/IMAGO, CHRIS FRANK/NORRDLICHT/IMAGO, VOIT & KRANZ/US-PREROW/STRECKE/NESTEN/ILDE/TV-FISCHLAND-DARZ/ST/OPPA-TIM

spielt – ABS regelt das. Das Ostseebad Binz auf Rügen versucht es mit digitaler Ordnung und will als erste Kommune im Urlaubsland eine Strandampel einführen. Auf acht Kilometern bis rüber nach Prora sollen Kameras und Zählungen in Echtzeit erfassen, wo es zu voll und wo noch Platz zum Erholen ist. „Ab Mitte Juli bekommt jeder Gast mit seiner Anmeldung einen Link zu unserem neuen Reiseführer ‚Binzer Bucht‘, der auch die Auslastung anzeigt“, sagt Sprecherin Marikke Behrens. Eine Schranke gehe am Strandzugang aber nicht runter, wenn die Ampel auf Rot stehe, versichert sie: „Wir vertrauen auf den verantwortungsvollen Urlauber, dem Abstand wichtig ist.“

Die gestiegene Nachfrage treibt die Preise hoch – nach Aussagen des Tourismusverbandes im Schnitt um elf Prozent, mehr noch für die wenigen Restbetten. So kann das Doppelzimmer mit Ostseeblick im Viersterne-Hotel in Ahlbeck bis zu 300 Euro kosten – für eine Nacht, „fabelhaftes Frühstück“ inklusive. Selbst Betreiber von Campingplätzen haben das Prinzip der Marktwirtschaft erkannt. Wer sein Wohnmobil in Nonnevitz auf Rügen abstellen will, muss pro Nacht mit 60 Euro rechnen. In Restaurants wird vor allem mit Getränken verdient. Das Glas Wein zum Fisch beginnt mancherorts bei acht Euro.

Hinzu kommen diverse Nebenkosten. An den Strandpromenaden stehen oft zwei Automaten – der mit dem P drauf für die Parkgebühren und einer mit einem K für die Kurtaxe. Weil die täglich zwei bis 2,50 Euro nicht jedem Gast gefallen, hängt in Schaukästen aus, wofür die Abgabe verwendet wird: für die Strandreinigung, Wasserrettung, Infomaterial, kostenlose Toiletten- und Busbenutzung und für Veranstaltungen zum Beispiel. Die großen Konzerte müssen in diesem Jahr ausfallen.

So sehr sich die Einheimischen über die Rückkehr der Urlauber freuen, so sehr leiden viele unter der wachsenden Touristenmenge. Problem sind nicht nur die Staus auf den Straßen, sondern auch die ausufernden Preise für Grundstücke und Mieten, die sich Angestellte oft nicht mehr leisten können. An der Promenade von Ahlbeck entstehen gerade neue Eigentumswohnungen. Sie kosten das Doppelte von Spitzenlagen in Dresden. In Heiligendamm, in der Weißen Stadt, sanierte Bauleute eine denkmalgeschützte Villa mit faszinierendem Meerblick. Nur eine Wohnung mit 99 Quadratmetern unterm Dach ist noch nicht verkauft, aber reserviert – für knapp 2,2 Millionen Euro.

In Zeiten, wo Investoren nach Betongold suchen, ist der Investitionsdruck groß. Im beschaulichen Ort Born auf dem Darß beispielsweise hängen Protestplakate gegen eine Ferienhaussiedlung mit Hotel, die teils im Landschaftsschutzgebiet liegen soll. Die Gemeinde würde vom Grundstücksverkauf profitieren. Eine Bürgerinitiative kämpft seit zehn Jahren dagegen und hat einen Baustopp erwirkt. „Unsere Infrastruktur wäre mit so einem Dorf im Dorf total überfordert“, sagt Einwohner Dieter Borchmann.

Selbst der Tourismusverband sieht die Ausweitung der Bettenkapazitäten an der Ostsee kritisch. „Wir müssen in Qualität statt Quantität investieren und versuchen, die Saison zu verlängern“, sagt Tobias Weitendorf. „Entscheidend ist, ob den Gastbetrieben die Einnahmen des Sommers reichen, um über den nächsten Winter zu kommen“, meint Markus Frick, Kurdirektor der Halbinsel Poel. Erst dann werde sich das Ausmaß der Krise zeigen.

Für Ferien-campbetreiber Schlutow kommt es vor allem darauf an, wie zufrieden die Urlauber im zweiten Coronasommer nach Hause fahren – und ob sie angesichts der Umstände und Preise nächstes Jahr nicht lieber wieder wettersicher in die Türkei fliegen. Es ist diesmal eben doch nicht alles so wie früher an der geliebten Ostsee.



Berliner Variante.

KARIKATUR: TOMICEK

KOMMENTARE

Punkt für Scholz

VON THORSTEN KNUF ÜBER DIE MINDESTSTEUER
leserbriefe@freiepresse.de



SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz kann mit seinem Auftritt in dieser Woche ziemlich zufrieden sein. Armin Laschet, der Wettbewerber von der Union, macht sich im Wahlkampf rar. Grünen-Frontfrau Annalena Baerbock steckt im Abwehrkampf. Scholz hingegen spielte in den vergangenen Tagen eine Rolle, die ihm besonders behagt: Die des Kanzlers in spe, der unermüdet für eine bessere Welt kämpft.

Der Finanzminister war in Washington zu Gast, und da passte es ganz wunderbar, dass es einen Durchbruch in Sachen globaler Mindeststeuer zu vermelden gab: 130 Staaten haben sich im Grundsatz auf einheitliche Regeln für die Besteuerung großer Konzerne verständigt. Das Verschieben von Gewinnen über Ländergrenzen hinweg und die Verlagerung von Aktivitäten in Steueroasen sollen erschwert werden. Scholz spricht von einem „kolossalen Schrittschritt“ im Kampf um mehr Steuergerechtigkeit, der nach seiner Lesart vor allem

einer Person zu verdanken ist: Olaf Scholz. Daran sollen sich auch die Wähler in Deutschland erinnern, wenn sie bei der Bundestagswahl ihre Stimmen abgeben. Die Erzählung mag zwar übertrieben sein, ganz falsch ist sie nicht. Tatsächlich waren es in den vergangenen Jahren vor allem der deutsche Finanzminister und sein französischer Kollege Bruno Le Maire, die bei dem Thema auf der internationalen Bühne Druck machten. Möglich wurde der Erfolg allerdings erst mit dem Machtwechsel in Washington.

Bis die Absprachen weltweit Eingang in die nationalen Steuergesetze gefunden haben werden und tatsächlich Geld fließt, wird noch einige Zeit vergehen. Da kann noch vieles schieflaufen. Der globale Mindeststeuersatz von 15 Prozent ist auch nicht besonders ambitioniert. Die zusätzlichen Einnahmen für Deutschland dürften sich in Grenzen halten und kaum ausreichen, um Löcher im Haushalt zu stopfen. Gleichwohl ist die Übereinkunft ein Fortschritt. |knuf

Kanada ist nah

FRANK HOMMEL ÜBER DIE HITZEWELLE ÜBER DEM NORDOST-PAZIFIK
frank.hommel@freiepresse.de



Hitzewellen gibt es schon immer. Ebenso alle anderen Arten von Wetter-Plagen: Hochwasser, Starkregen, Hagel, Sturm, Trockenheit. Den Klimawandel gibt es übrigens auch schon immer. So schnell in so kurzer Zeit aber veränderte sich das Klima noch nie. Was sich nun im Westen Kanadas abspielte, zeigte der Menschheit, wohin es mit ihr geht, so sie nicht doch die Kurve kriegt. Die normalen Toleranzen, in denen sich das Wetter über Jahrzehnte bewegte, scheinen lange überschritten, die Extremwerte werden immer extremer, und immer öfter erreicht. Klimarekorde purzeln so rasant wie Dominosteine. Nach Australien und Kalifornien wurde nun die kanadische Provinz British Columbia Schauplatz apokalyptischer Szenen: Hitze, Trockenheit, Feuersbrünste. Das scheint weit weg, aber der Blaue Planet ist winzig, sein Klimasystem global

vernetzt. Das Örtchen Lytton, das mehrfach neue Hitzerekorde nahe der 50-Grad-Marke aufstellte, bevor es abbrannte, liegt fast auf demselben Breitengrad wie Bad Brambach im Vogtland. Die Hitzewelle in Kanada führen Meteorologen darauf zurück, dass die sich erwärmende Arktis den Jet-Stream, also den Motor allen Wetters, nachhaltig stört. Kaum bleibt Zeit, das Ruder herumzureißen. Doch der Mensch tut sich schwer damit, aufzugeben, an was er sich gewöhnt hat. Es fällt ihm nicht leicht, sich zu verändern, ist er nur ein winziges Puzzle im großen Bild. Ein einzelner Mensch hält den Klimawandel ja auch nicht auf. Aber ohne jeden einzelnen geht es nicht. Das Leben der Menschen in Lytton hat der Klimawandel bereits verändert. Auf eine Weise, die ihnen zuvor unvorstellbar war. Er hat die Menschen vorher nicht gefragt, ob sie überhaupt an ihn glauben.

„Wir sind kein Mädchenpensionat“

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble über Umgangsformen im Bundestag und die freiheitliche Demokratie

BERLIN – Er gehört seit 1972 dem Bundestag an, ist eine Institution der deutschen Politik: Im Gespräch mit unserer Zeitung plädiert Wolfgang Schäuble (CDU) dafür, Krisen nicht zu überhöhen und sie gleichzeitig als Chance zu begreifen – zudem geht es um zu viele Groko-Kompromisse und die Coronakrise. Das Gespräch führten Ellen Hasenkamp und Christopher Ziedler.

Freie Presse: Kurz vor der Bundestagswahl, bei der Sie erneut antreten, werden Sie 79 Jahre alt. Haben Sie das Gefühl, noch nicht von Bord gehen zu können?

Wolfgang Schäuble: Niemand ist unersetzlich. Aber ich bin von vielen, auch von Jüngeren, gedrängt worden, in dieser Zeit des Umbruchs noch einmal zu kandidieren. Mir macht die Politik weiterhin Freude. Ob ich tatsächlich gewählt werde, werden wir Ende September wissen. **Und dann wieder Bundestagspräsident?**

Wir reden jetzt nicht über Ämter. Ich habe mich vor der letzten Wahl 2017 entschieden, nicht mehr in die Regierung gehen zu wollen. Das gilt weiterhin. Das Amt des Bundestagspräsidenten war meinem Alter und meiner Erfahrung angemessen.

War die Fülle von Problemen und dramatischen Zuspitzungen der letzten Zeit einzigartig?

Ach, wir glauben viel zu oft, dieses oder jenes sei einzigartig. In der Rückschau relativiert sich manches. Denken Sie an das Jahr zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung, das war jedenfalls für mich die wohl faszinierendste Zeit. Jetzt haben wir eine Pandemie, aber vergessen wir die gleichzeitige Umwälzung durch Digitalisierung und Globalisierung nicht.

Angesichts dieser Dimensionen: Ist die Koalition den Herausforderungen gerecht geworden?

Ich hatte ja schon vor dreieinhalb Jahren dringend vor einer Neuaufgabe der Großen Koalition abgeraten. Mein Argument war: Es wird der SPD nicht helfen, und es wird CDU/CSU dazu zwingen, immer mehr nachgeben zu müssen.

Aber die Demokratie braucht doch Kompromisse.

Der Kompromiss ist in der Regel das Richtige. Wir brauchen Entscheidungen, die die Mehrheit richtig findet, mit denen aber auch die Minderheit leben kann. Kompromiss darf aber nicht immer nur das kleinste gemeinsame Vielfache sein, sonst geht verloren, was Demokratie auch dringend braucht: Führung. Und dazu wiederum braucht es Charisma und Persönlichkeiten.

Und das haben Sie in der Koalition von Kanzlerin Angela Merkel vermisst?

Es handelt sich um eine allgemeine Warnung. Natürlich macht eine stabile Mehrheit im Bundestag das Regieren einfacher. Wir sollten aber lernen, auch mal eine Bundesregierung zu haben, die sich nicht auf festgemauerte Mehrheiten stützen kann. Das sieht das Grundgesetz ausdrücklich vor. Im Bundesrat hat man doch jetzt schon wechselnde Mehrheiten bei den verschiedenen Themen. Die Angst davor kann ich nicht teilen.

Lieber eine Minderheitsregierung nach der Bundestagswahl als eine quälende Bündnissuche?

Erstmal hoffe ich, dass die CDU bei der nächsten Wahl so stark wird, dass wir diese Diskussion nicht führen müssen.

Schauen wir nochmal auf die Krisen der letzten Jahre: Finanzmärkte, Eurozone, Flüchtlinge, Klima, Corona. Was macht Ihnen die meisten Sorgen?

Zuallererst muss ich sagen: Krisen sind Chancen. Ohne Krisen würden wir als Gesellschaft immer der Versuchung nachgeben, nichts zu verändern. Wobei man bei der Klimakrise inzwischen ja schon eher von einer Katastrophe reden muss.



Wolfgang Schäuble im Gespräch.

FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA

Welche Aufgabe hat da die Politik?

Die Politik muss alles zusammenbinden, sie ist die Kunst des Möglichen. Und sie agiert manchmal auf schwankendem Grund, so wie in der Pandemie, als selbst die Wissenschaftler anfangs sagten: Wir wissen es auch nicht so genau. Als Politiker müssen Sie dennoch Entscheidungen treffen, denn wenn man nicht entscheidet, macht man die größten Fehler. Gleichzeitig kann man sich durch Entscheidungen aber auch schuldig machen.

Umso wichtiger ist für Politiker daher Vertrauen. Und da haben die Masken- und Aserbaid-schan-Affären großen Schaden angerichtet.

Da gibt es nichts zu entschuldigen, aber Politik wird nicht nur für Menschen gemacht, sondern auch von Menschen gemacht. Und da wird mitunter auch gegen Regeln und gegen Anstand verstoßen.

Das klingt jetzt sehr milde. Abgeordnete haben doch eine besondere Verantwortung.

Das habe ich dem ein oder anderen betroffenen Kollegen auch so gesagt. Sie müssen nun die Konsequenzen tragen, haben ihre Partei verlassen, ihr Mandat niedergelegt oder sind mit Ermittlungen der Staatsanwaltschaften konfrontiert. Es geht nicht um Milde, aber darum, dass ein jeder sich prüft, ob er tatsächlich berechtigt ist, den ersten Stein zu werfen.

Dem Parlament ist es missglückt, sich selbst wieder auf Normalmaß zu verkleinern.

„Wir sollten aber lernen, auch mal eine Bundesregierung zu haben, die sich nicht auf festgemauerte Mehrheiten stützen kann.“

Welche Vorbereitungen treffen Sie für einen weiter anwachsenden Bundestag?

Es gehört zu meinen größten Enttäuschungen, dass uns diese Reform nicht gelungen ist. Jetzt werden Modulbauten in Holzbauweise für weitere Abgeordnete aufgestellt. Die können wir übrigens auch gebrauchen, wenn wir bei anstehenden Renovierungsarbeiten nach über 20 Jahren Berlin-Umzug Ausweichquartiere benötigen. Je nach Wahlausgang und Pandemielage kann womöglich auch die Bundesversammlung zur Wahl des nächsten Bundestagspräsidenten im Februar nicht im Plenum des Bundestags stattfinden. Auch für diesen Fall ha-

ben wir Vorkehrungen getroffen.

Schauen wir auf den Bundestag als Arbeitsort. Einige Abgeordnete haben die Atmosphäre im Parlament zuletzt als vergiftet bezeichnet.

Das kann ich, was das Plenum betrifft, überhaupt nicht bestätigen. Natürlich haben wir jetzt diese sechste Fraktion im Parlament, aber ich kann nicht erkennen, dass das Klima der Debatten nicht mehr mit der parlamentarischen Demokratie vereinbar wäre. Wir sind ja kein Mädchenpensionat – falls der Ausdruck heutzutage noch gestattet ist. Sondern wir sind ein Parlament, und da wird nun mal gestritten. In den Ausschüssen, das höre ich allerdings, geht es ruppiger zu.

Wirklich problematisch ist es aber im Netz – und auf der Ebene der Mitarbeiter von Abgeordneten und Fraktionen.

Da gibt es teilweise unsägliches Verhalten. Dagegen gehen wir vor, soweit es möglich ist – in Einzelfällen auch mit den Mitteln des Hausrechts. Aber was darüber hinaus in den sozialen Netzwerken geschieht, ist nicht Sache des Parlamentspräsidenten. Das muss der demokratische Wettbewerb regeln oder im Extremfall die Strafverfolgungsbehörden und der Verfassungsschutz.

Die AfD hat es in den knapp vier Jahren nicht geschafft, die Debatte im Bundestag zu verändern? Jedenfalls hat sie sie nicht kaputt gemacht.

Raten Sie immer noch, zwischen AfD und ihren Wählern zu unterscheiden?

Politisch kämpfe ich dafür, dass die Partei nicht gewählt wird. Aber ich darf doch Menschen, nur weil sie eine Meinung vertreten, die mir nicht gefällt, nicht aus dem Diskurs ausschließen.

Hat Corona die Demokratie erschüttert oder gefestigt?

Die freiheitliche Demokratie hat sich bewährt. Ja, sie ist manchmal komplizierter, langsamer, weniger rigoros als andere Staatsformen, aber das ist gut so. Wir können nicht wie in China einfach eine Millionenstadt absperren, wir können Menschen nicht total überwachen. Übrigens: Die Mehrheit der Menschen auf der Welt möchte lieber so leben wie wir.

Die Demokratie zeichnet ja auch die Bereitschaft aus, Fehler aufzuarbeiten. Was wäre für Sie das richtige Format: Eine Enquete-Kommission zur Coronakrise? Ein Untersuchungsausschuss?

Das muss der nächste Bundestag entscheiden, aber ich mache keinen Hehl aus meiner Skepsis und erinnere an zwei Zitate: Gesundheitsminister Jens Spahn hat früh gesagt, dass wir einander viel zu verzeihen haben werden. Und von Landesminister Karl-Josef Laumann stammt die Aussage: Wer nach der Krise nicht den Rechnungshof am Arsch hat, hat alles verkehrt gemacht.

Also keine Aufarbeitung nötig?

Wir müssen trennen zwischen Entscheidungen in der Krise und der Rechthaberei hinterher. Wenn man vom Rathaus kommt, ist man klüger. Deswegen soll der nächste deutsche Bundestag machen, was er für richtig hält; er sollte aber verstehen, dass nahezu alle, die in schwieriger Lage Verantwortung getragen haben, ihr Bestmögliches getan haben. Vielleicht war das nicht immer gut genug, aber insgesamt stehen wir doch so schlecht nicht da bisher.

Reden können Geschichte schreiben, Ihre Rede zum Bonn-Berlin-Umzug gehört dazu. Haben Sie eine solche Rede in den letzten vier Jahren gehört?

Da bringen Sie mich jetzt in eine blöde Situation... (lacht). Es gab viele gute Reden, die besten meist, wenn wir fern der Fraktionsdisziplin debattiert haben. Und dann gab es natürlich die Fernsehansprache der Bundeskanzlerin zu Corona. Daran werden sich viele Menschen erinnern.

NACHRICHTEN

TODESSTRAFE

US-Regierung setzt Hinrichtungen aus

WASHINGTON – In den USA wird die Todesstrafe auf Bundesebene vorerst nicht mehr vollstreckt. Eine entsprechende Anordnung hat Justizminister Merrick Garland am Donnerstag (Ortszeit) erlassen. Zunächst sollten alle Vorgehensweisen und Richtlinien überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Strafjustiz verfassungsgemäß, fair und menschlich handle, erklärte das Justizministerium. US-Präsident Joe Biden lehnt die Todesstrafe ab. Sein Vorgänger Donald Trump hingegen hatte nach einer fast zwanzigjährigen Pause Hinrichtungen auf Bundesebene wieder einführen lassen. In den USA wird die Todesstrafe in vielen Bundesstaaten vollstreckt. Auf Bundesebene wurde sie zwischen 2003 bis Juli 2020 zwar verhängt, aber nicht mehr vollstreckt. |dpa

SLOWENIEN

Innenminister Hojs provoziert Brüssel

LJUBLJANA – Die slowenische Regierung provoziert zum Auftakt ihrer EU-Ratspräsidentschaft die EU-Kommission. Innenminister Ales Hojs sagte am Freitag, er werde künftig eventuell ein ranghohes Mitglied der „europäischen Bürokratie“ als „Schwein“ bezeichnen. Grund sei all das, was er am Vortag erfahren habe. Hojs spielte damit auf den Eklat bei einem Treffen mit der EU-Kommission an. Zu ihm war es gekommen, weil sich Ministerpräsident Janez Jansa in einer Arbeitssitzung über angeblich kommunistische Richter und Abgeordnete in seinem Land beschwert hatte. Der sozialdemokratische EU-Kommissionsvize Frans Timmermans boykottierte daraufhin demonstrativ den anschließenden Termin für das Familienfoto und machte Jansa schwere Vorwürfe. Hojs beteuerte in einer Twitter-Nachricht, dass er nicht Timmermans im Sinn gehabt habe. |dpa

AFGHANISTAN

US-Truppen ziehen bis Ende August ab

WASHINGTON – Die US-Regierung will den Abzug der amerikanischen Truppen aus Afghanistan bis Ende August abschließen. Das sagten der Sprecher des US-Verteidigungsministeriums, John Kirby, und die Sprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, am Freitag in Washington. Präsident Joe Biden hatte zuvor Spekulationen zurückgewiesen, dass der Abzug der US-Truppen bereits in wenigen Tagen komplett abgeschlossen sein könnte. Biden verneinte eine entsprechende Frage einer Reporterin am Freitag im Weißen Haus ausdrücklich und sagte, man liege beim Abzug im Zeitplan. Es blieben noch „einige Kräfte“ im Land. Zuvor hatten die US- und andere Nato-Soldaten ihren größten Stützpunkt in Afghanistan verlassen. |dpa

AKTIVISTEN

Klimaliste gründet eigene Bundespartei

BERLIN – Die Partei Klimaliste mischt nun offiziell auch auf Bundesebene mit. Vertreter der Gruppe gaben am Freitag die Gründung der neuen Bundespartei Klimaliste Deutschland bekannt. Der Vorstand war bereits am 19. Juni in Leipzig gewählt worden. Bislang waren Aktivisten der Klimaliste nur auf Kommunal- und Landesebene aktiv. Über Landeslisten zur Bundestagswahl antreten will sie aber nicht. Sie wird bei der Bundestagswahl am 26. September folglich nicht als Partei wählbar sein, wie der Vorstand mitteilte. Einbringen will sie sich zunächst nur über Direktkandidaten. Eine Mitgliederzahl nannte die Partei nicht. Ein Sprecher beziffert die derzeit Engagierten auf „mindestens 1200“. Das Vorsitzendenduo bilden der baden-württembergische Student Fabian Aisenbrey und die Physikerin Doris Vollmer. |dpa

Politik hofft auf Impfschub durch neue Astrazeneca-Empfehlung



Angst vor der Delta-Variante: Ein Beamter der Bundespolizei am Flughafen Berlin-Schönefeld kontrolliert Reisende aus Sankt Petersburg. Russland wird als Virusvariantengebiet eingestuft.

FOTO: FABIAN SOMMER/DPA

Nach der jüngsten Empfehlung für Kreuzimpfungen setzt der Gesundheitsminister auf Astrazeneca für Ungeimpfte. Die Ärzte fürchten einen neuen Ansturm auf die Praxen.

VON BASIL WEGENER UND JÖRG RATZSCH

BERLIN – Bund und Länder erhoffen sich durch die neue Empfehlung kombinierter Corona-Impfungen weiteren Schub für die Impfkampagne. Zahlreich verfügbarer Astrazeneca-Impfstoff ermögliche viele Erstimpfungen, sagte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) am Freitag. Mit einer Zweitimpfung mit den Präparaten von Biontech/Pfizer oder Moderna ergebe sich sehr guter Impfschutz, so Spahn nach Beratungen mit seinen Länder-Kolleginnen und -Kollegen.

Die Ständige Impfkommission (Stiko) hatte am Vortag überraschend mitgeteilt, dass Menschen mit erster Dosis von Astrazeneca unabhängig vom Alter als zweite Spritze einen mRNA-Impfstoff erhalten sollen. Hintergrund ist auch die schnelle Ausbreitung der ansteckenderen Delta-Virusvariante. Spahn sagte, die Kombination sei „eine der bestverfügbaren Impfkombinationen“, die es gebe.

Allen mit einer ersten Spritze von Astrazeneca solle „so bald wie möglich“ eine Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff angeboten

werden, sagte der Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz, Bayerns Amtschef Klaus Holetschek (CSU). „Auch bei künftigen Erstimpfungen mit Astrazeneca wollen wir den Impflingen eine Zweitimpfung mit mRNA-Impfstoff anbieten.“

Es werde sehr zügig gehen können, die Empfehlung umzusetzen, weil ausreichend mRNA-Impfstoff da sei, versicherte Spahn. Im Beschluss der Minister von Bund und Ländern heißt es: „Jede volljährige impfwillige Person, die sich im Juli und August 2021 mit dem Impfstoff von Astrazeneca erstmalig impfen lässt, wird zur Vervollständigung der Impfserie in einem Abstand von mindestens vier Wochen eine Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff angeboten.“

Tatsächlich umfasst die Stiko-Empfehlung einen Abstand der zweiten zur ersten Impfung von nur vier Wochen. Bei Astrazeneca war zunächst ein Impfabstand von bis zu zwölf Wochen empfohlen worden. Auch bei den Impfterminen der mRNA-Impfstoffe heißt die Stiko nun kürzere Abstände gut.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) fürchtet einen neuen Run auf die Praxen, wie KBV-Chef Andreas Gassen sagte. „In den nächsten Wochen stehen in den Praxen über drei Millionen AstraZenca-Zweitimpfungen an.“

Spahn betonte, jeder der angebotenen Impfstoffe und jede der Impfstoff-Kombinationen seien wirksam, sicher und gut. Das treffe auch auf zweimalige Impfungen mit dem Präparat von Biontech/Pfizer oder Moderna zu – und auf zwei Spritzen von Astrazeneca. „Diese Impfungen

waren richtig, sie waren wichtig und sie geben Schutz für den Geimpften und das Umfeld.“ Nun habe sich aber erwiesen, dass die Kombination besonders gut schütze.

Spahn wertete die neue Empfehlung als Chance. Denn allein aktuelle Astrazeneca-Lieferungen an die Länder umfassten 2,4 Millionen Dosen. Insgesamt würden fünf Millionen Dosen davon in den kommenden Tagen erwartet. „Jetzt ist gerade eine gute Zeit, weil viel verfügbar ist mit einer sehr, sehr guten Kombination“, sagte Spahn. „Wir erwarten noch über 30 Millionen Impfdosen von Astrazeneca in diesem Jahr.“ Bisher hatte die Stiko solche Kreuzimpfungen bereits jüngeren Menschen mit Astrazeneca-Erstimpfung gera-

ten. Seit Ende März gilt, dass der Astrazeneca-Impfstoff in der Regel nur noch an Menschen ab 60 gespritzt wird, und jüngere ihn nur nach ärztlichem Ermessen und bei individueller Risikoanalyse bekommen. Hintergrund sind sehr seltene, schwere Nebenwirkungen bei Jüngeren. Auch der Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson regt nach Angaben des Unternehmens eine „starke und anhaltende“ Immunantwort gegen die Delta-Variante an. Hier ist nur eine Spritze nötig.

Ein Kalkül steckt nach den Worten von Spahn nicht hinter der Reaktion auf die neue Stiko-Empfehlung. Im Gegenteil. Er und die Gesundheitsminister der Länder seien von der Stiko-Entscheidung vom Vortag überrascht worden, sagte Spahn. Er gab einen leichten Riffel der Politik an die Stiko weiter. „So eine Empfehlung kann natürlich leicht viele, die sich impfen lassen wollen, im ersten Moment verunsichern.“ Allein in der kommenden Woche seien bis zu 700.000 Menschen betroffen, bei denen eigentlich eine Zweitimpfung mit Astrazeneca anstehe.

Soll man sich um eine dritte Spritze von Biontech/Pfizer oder Moderna bemühen, wenn man bereits zwei Mal Astrazeneca bekommen hat? Laut Spahn ist es für eine Antwort darauf zu früh. Eine Stiko-Empfehlung sei in Arbeit. „Wir werden ausreichend Impfstoff haben, um für alle Empfehlungen gewappnet zu sein“, versicherte Spahn. Es werde im Herbst und Winter sogar allen eine Auffrischimpfung angeboten werden können, die dies wünschten. „Auch das werden wir möglichst machen können.“ |dpa

Coronapandemie

Neu gemeldete Fälle am Freitag

Chemnitz	-1 (durch Korrektur)
Erzgebirgskreis	0
Mittelsachsen	1
Vogtlandkreis	0
Landkreis Zwickau	0
Sachsen	9
Deutschland	649

Impfquoten	1. Impfung	2. Impfung
Sachsen	47,7%	36,6%
Deutschland	55,6%	37,9%

Die Tabelle zeigt die neu registrierten Infektionen. Die Zahl für Deutschland stammt vom Robert-Koch-Institut (RKI; Stand: 0 Uhr am oben genannten Tag), die Zahl für Sachsen vom Sozialministerium in Dresden (Stand: 12.30 Uhr), die für die Landkreise und die Stadt Chemnitz von den Gesundheitsämtern (Stand: je nach Region 0, 11 oder 14.30 Uhr). Die Impfquoten stammen vom RKI. Mehr im Internet: » www.freiepresse.de/corona

Merkel bei Premier Johnson und der Queen

Die Kanzlerin und der Premier finden freundliche Worte, warm werden sie nicht miteinander. Später bei der Queen scheint die Stimmung hingegen gelöst.

VON CHRISTOPH MEYER UND LARISSA SCHWEDES

CHEQUERS/WINDSOR – Freundliche Worte ja, Herzlichkeit weniger: Bei einem Treffen auf dem Landsitz der britischen Regierung Chequers haben Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Premierminister Boris Johnson (Conservative Party) die Stimmung hingegen auf Schloss Windsor. Dort hin reiste Merkel im Anschluss an das Treffen mit Johnson zu einer Audienz mit Queen Elizabeth II. Die Königin empfing sie im geblümten Kleid und mit breitem Lächeln.

Bei weiteren Themen war die Einigkeit zwischen den beiden Regie-

rungschefs hingegen weniger ausgeprägt. Und auch auf persönlicher Ebene scheinen die beiden einfach nicht so recht warm miteinander zu werden. Zeugnisse müsse man sich nicht gegenseitig ausstellen, so Merkel zum Verhältnis mit Johnson.

Ganz anders war die Stimmung hingegen auf Schloss Windsor. Dort hin reiste Merkel im Anschluss an das Treffen mit Johnson zu einer Audienz mit Queen Elizabeth II. Die Königin empfing sie im geblümten Kleid und mit breitem Lächeln.

Die Kanzlerin hatte sich zuvor beim Premier besorgt gezeigt über die geplante Austragung der Halbfinalspiele und des Finales der Fußball-Europameisterschaft im Londoner Wembley-Stadion vor bis zu 60.000 Zuschauern. Sie verwies darauf, dass bei den Spielen in München deutlich weniger Zuschauer zugelassen worden seien. Johnson wies hingegen auf die weit fortgeschrittene Corona-Impfkampagne in Großbritannien hin. „Der entscheidende Punkt ist, dass wir hier im Vereinigten Königreich eine be-



Mit Abstand: Boris Johnson begrüßt Angela Merkel in Chequers, dem Landhaus des Premiers, mit dem „Corona-Ellenbogen“. FOTO: STEFAN ROUSSEAU/DPA

trächtliche Mauer aufgebaut haben durch das Impfprogramm“, sagte er. Das Land verzeichnet aber gerade die höchste Zahl an Neuinfektionen in Europa.

Zu dem anhaltenden Streit über die Umsetzung des „Nordirland-Protokolls“ im Brexit-Abkommen betonte Merkel, es müsse eine Lösung gefunden werden, die für alle Seiten

akzeptabel sei. Im Hinblick auf das angespannte Verhältnis zwischen London und Brüssel mahnte sie Geduld an. Die EU war London erst vor wenigen Tagen in einem Streit um die Einfuhr von gekühlten Fleischprodukten nach Nordirland entgegen gekommen und hatte eine Übergangsfrist verlängert.

In Coronazeiten ist eine persön-

Abzug: USA verlassen Stützpunkt Bagram

Schließung der wichtigsten US-Basis in Afghanistan hat hohe Symbolkraft

VON VERONIKA ESCHBACHER

KABUL – Nach fast 20 Jahren haben die US- und andere Nato-Soldaten ihren größten Stützpunkt in Afghanistan verlassen. Alle Koalitionstruppen seien aus der Luftwaffenbasis Bagram heraus, teilte ein hoher Beamter des US-Militärs am Freitag mit. Der Stützpunkt sei an die afghanischen Sicherheitskräfte übergeben worden, bestätigte das afghanische Verteidigungsministerium. Damit dürfte der Anfang Mai begonnene Abzug der internationalen Truppen kurz vor seinem Abschluss stehen. Offiziell hatten die USA angekündigt, bis spätestens 11. September alle Truppen abziehen. Aber es gab schon länger Berichte, dass der Rückzug bereits rund um den 4. Juli, den Nationalfeiertag in den USA, abgeschlossen werden könnte.

Es gibt keine offiziellen Angaben dazu, wo sich nun noch US- oder andere Nato-Truppen befinden. Internationale Soldaten dürften noch am Flughafen Kabul sein, im Hauptquartier der Nato-Mission „Resolute Support“ im Zentrum der Stadt und wohl auch noch in der daneben liegenden US-Botschaft.

Die Schließung von Bagram hat Symbolkraft. Bagram war über die Jahre für viele Afghanen zum Symbol des US-Einsatzes in Afghanistan geworden. Ursprünglich war der Flugplatz in den 1950er-Jahren von der Sowjetunion gebaut worden. Berühmt-berüchtigt ist ein auf Bagram betriebenes Gefängnis. Immer wieder gab es Vorwürfe von Folter und unrechtmäßigen Inhaftierungen.

Zuletzt geriet Bagram in die afghanischen Schlagzeilen, weil täglich Dutzende Lastwagen mit Schrott von zerstörten Fahrzeugen und Ausrüstung der US-Truppen den Flugplatz verließen. Die Militärs begründeten dies unter anderem damit, dass die Ausrüstung nicht in feindliche Hände fallen solle. Das Weiße Haus hat der Regierung in Kabul zugesichert, dass sie weiterhin „nachhaltige“ Sicherheitshilfe leisten wird. Das bedeutet nicht, dass der militärische Vormarsch der Taliban in Washington keine Sorgen auslöst. Im Gegenteil: Angesichts der Entwicklungen sollen die US-Geheimdienste laut „Washington Post“ ihre Afghanistan-Prognosen revidiert haben. Demnach könnte die afghanische Regierung bereits in sechs bis zwölf Monaten fallen. |dpa



Queen Elizabeth II. empfängt Angela Merkel. FOTO: STEVE PARSONS/POOL PA/AP/DPA

che Audienz bei der Queen eine Seltenheit und damit eine große Ehre für die scheidende Kanzlerin. Bislang hat die Monarchin ihre Audienzen während der Pandemie meist virtuell abgehalten.

Für Merkel ist es nicht der erste Besuch bei der Queen, in den Jahren 2008 und 2014 wurde sie ebenfalls empfangen. |dpa

NACHRICHTEN

UMFRAGE

Keine Lust mehr auf Videochats

BERLIN – Nach dem Ende der Coronapandemie würde die Mehrheit der Deutschen gerne wieder auf Videokonferenzen und -chats verzichten. Das geht aus einer Yougov-Umfrage hervor. Weniger als ein Drittel der Befragten will demnach weiter regelmäßig Videotelefonie-Dienste nutzen. Geht es um Beratung, egal ob für Versicherungen oder rund um die Ernährung, so wollen sogar mehr als 90 Prozent der Befragten Video-Angebote in Zukunft lieber links liegen lassen. Auch Fort- und Weiterbildungen will die überwältigende Mehrheit lieber wieder in der analogen Welt besuchen. |dpa

LEBENSMITTELGIGANT

Klaus Gehrig räumt Chefessel

NECKARSULM – Ende einer Ära bei Europas größtem Lebensmittelhändler: Der Chef der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland), Klaus Gehrig, hat am Freitag überraschend sein Amt niedergelegt. Der Manager habe sich spontan zu dem Schritt entschlossen, da er sich bezüglich einer für ihn sehr wichtigen Personalle nicht mit dem 81-jährigen Inhaber Dieter Schwarz habe einigen können, teilte die Schwarz-Gruppe am Freitag mit. Der 73 Jahre alte Gehrig soll großen Anteil am Wachstum des Unternehmens von einem kleinen Einzelhändler zu einem Weltkonzern haben. |dpa

TEXTILKETTE

Adler Modemärkte streichen Stellen

HAIBACH – Die insolvente Textilketten Adler Modemärkte rechnet bei der geplanten Sanierung mit dem Abbau von bis zu 500 Arbeitsplätzen. Der beim Amt für Wirtschaftsentwicklung eingereichte Insolvenzplan sieht vor, dass das Geschäft mit mehr als 100 deutschen und 29 ausländischen Filialen in Österreich, Luxemburg und der Schweiz fortgesetzt wird, wie das Unternehmen am Freitag in Haibach mitteilte. „Durch die geplante Neuaufstellung können voraussichtlich mindestens 2600 der insgesamt 3100 Arbeitsplätze erhalten werden“, hieß es. |dpa

Zwei Großkunden verloren: Schönheider Gießerei in Notlage

Der Traditionsbetrieb im Erzgebirge kommt aus seinen wirtschaftlichen Schwierigkeiten nicht heraus. Hintergrund sind Streitigkeiten des niederländischen Eigentümers mit VW und die Auftragskündigung von Renault. Jetzt wurde Insolvenzantrag gestellt. Die Suche nach Investoren läuft.

VON HEIKE MANN

SCHÖNHEIDE – Der Automobilzulieferer Eisenwerk Erzgebirge 1566 GmbH in Schönheide hat einen Insolvenzantrag gestellt. 91 Mitarbeiter bangen um ihre Arbeitsplätze. Sie zu erhalten und das Unternehmen zu retten, das ist das Ziel von Insolvenzverwalter Dirk Herzog aus Chemnitz. Dabei setzt er seine Hoffnung darauf, „dass die Inhaber des Unternehmens die angestrebten Maßnahmen zur Sanierung des Unternehmens unterstützen“.

Eigentümer der Schönheider Eisengießerei ist eine niederländische Firma mit Sitz in Frankfurt/Main, die zur Preventgruppe gehört. Diese hatte beginnend im August 2016 einen jahrelangen Rechtsstreit mit dem VW-Konzern geführt. Ursache des Konflikts war eine Auseinandersetzung um Vertragskonditionen. Einer der Zulieferer, der sich damals weigerte, Teile an VW zu liefern, war ES Guss in Schönheide, heute Eisenwerk Erzgebirge 1566.

Mit VW fiel nicht nur ein Großkunde weg, der Konzern forderte im vergangenen Jahr auch noch Schadensersatz für den Lieferboykott an die Zulieferer in Millionenhöhe. Damit nicht genug, denn laut Ingo Schorlemmer, Pressesprecher des mit dem Insolvenzantrag beauftragten Rechtsanwaltsbüros, folgte 2020 mit Renault ein weiterer Großkunde aus der Automobilbranche, der die Verträge mit der Schönheider Gießerei



Betrieb mit 500-jähriger Tradition: die Gießerei in Schönheide. 91 Mitarbeiter des Autozulieferers aus dem Erzgebirge bangen um ihre Jobs.

FOTO: GEORG DOSTMANN

Dirk Herzog
Insolvenzverwalter



FOTO: DIRK HERZOG

rei kündigte. „Das war eine politische Entscheidung, weil in der Coronakrise die Auslastung von Zulieferbetrieben in Frankreich gesichert werden sollte“, so Schorlemmer.

Jetzt wird nach einem Investor gesucht. Man hofft, dass der jetzige Eigentümer die Bemühungen unterstützt. Laut Schorlemmer könnte der Käufer ein Mitbewerber wie eine andere Gießerei sein, die mit dem Kauf des Schönheider Betriebes, dessen fast 500-jähriger Tradition und dem Knowhow der Mitarbeiter die eigene Marktposition stärken könnte. Punkten kann der Schönheider Betrieb auch mit moderner Technik, erst vor zwei Jahren wurde ein Elektroschmelzofen angeschafft, mit dem verschiedene Metalle herge-

stellt werden können. Mittlerweile wurde damit begonnen, Kunden über die Automobilbranche hinaus zu gewinnen, so in der Baubranche, in der Agrarwirtschaft und im Armaturenbau.

Aber: „Die strategische Erschließung zusätzlicher Märkte wie Landwirtschaft und Bauindustrie konnten die verlorenen Umsätze nicht hinreichend ausgleichen“, heißt es vom Insolvenzverwalter. Die Neuorientierung und die Erschließung neuer Märkte brauche Zeit. Die Umsätze seien jüngst um zwei Drittel eingebrochen. Personal musste in den vergangenen zwei Jahren erneut reduziert werden.

Einstmals hatte der Schönheider Betrieb an die 400 Mitarbeiter. „Mein Team und ich haben uns bereits einen ersten Eindruck vor Ort verschaffen können und werden die kommenden Wochen dazu nutzen, das Unternehmen eingehend zu analysieren und mögliche Sanierungsoptionen zu prüfen“, so der vorläufige Insolvenzverwalter. Die

bisherige Kundenresonanz stimme ihn optimistisch, die Belegschaft stehe hinter dem Unternehmen.

Die Mitarbeiter wurden in einer ersten Betriebsversammlung über die aktuelle Situation und die eingeleiteten Maßnahmen informiert. Benjamin Zabel von der IG Metall sagt: „Es herrscht ein hohes Maß an Verunsicherung in der Belegschaft. Auf deren Rücken hat der Eigentümer, die Preventgruppe, die Streitigkeiten mit VW ausgetragen. ES Guss wurde da hineingezogen und hat so Schaden an seinem Ruf genommen.“

Deshalb sieht auch der Gewerkschafter den einzig richtigen Weg aus der Krise im Verkauf an einen geeigneten Investor. „Die Entscheidung liegt aber erst einmal beim Amtsgericht Chemnitz, ob der Insolvenzantrag angenommen wird.“ Die IG Metall kritisiert, dass der jetzige Eigentümer der Schönheider Betrieb „massiv überschuldet“ hat und sehenden Auges in die Misere hineingelaufen ist.

Maschinen aus Deutschland sehr gefragt

Branche erholt sich nach Krise rasant

FRANKFURT/MAIN – Die Auftragsbücher der deutschen Maschinenbauer füllen sich kräftig, Produktion und Beschäftigung steigen: Die exportorientierte Branche ist nach dem Krisenjahr 2020 auf kräftigem Erholungskurs. Im Mai buchteten die Unternehmen ein Auftragsplus von preisbereinigt (real) 47 Prozent gegenüber dem vergleichsweise schwachen Vorjahresmonat, wie der Branchenverband VDMA am Freitag in Frankfurt/Main mitteilte. „Damit lag der Zuwachs im Mai prozentual zwar unter dem noch kräftigeren Plus des Aprils von 72 Prozent. Doch der Maschinenbau bleibt eindeutig auf Wachstumskurs“, sagte VDMA-Chefvolkswirt Ralph Wiechers.

In den ersten fünf Monaten stand ein Plus von 25 Prozent in den Büchern. Die Produktion, eine wichtige Kenngröße für die Geschäftsentwicklung, legte Wiechers zufolge bis einschließlich April um 6 Prozent zu. Die Exporte liefen gut und die Beschäftigung steige, berichtete der Ökonome. „Insgesamt ist eine gute Bilanz“. Die Branche mit gut einer Million Beschäftigten profitiert von der globalen Konjunkturerholung und Nachholeffekten bei Investitionen, die Kunden wegen der Krise 2020 auf Eis gelegt hatten. |dpa

ELEKTROMODELL

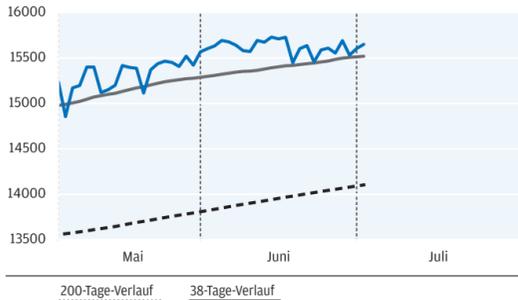
Porsche ruft weltweit 43.000 Autos zurück

STUTTGART – Wegen eines möglichen Verlusts der Antriebskraft ruft Porsche weltweit 43.000 Fahrzeuge des Elektromodells Taycan vorsorglich in die Werkstat zurück. Bei den betroffenen Fahrzeugen bestehe die Möglichkeit, dass in bestimmten Fällen fälschlicherweise und sporadisch der Antrieb abschaltete, teilte die Volkswagen-Tochter am Freitag in Stuttgart mit. Das Fahrzeug könne dann aber ausrollen, der Fahrer kann weiter bremsen. Es sei bisher zu keinen Unfällen oder Sachschäden gekommen. Der Fehler trete aber nur bei wenigen Autos auf. |dpa

BÖRSEN UND MÄRKTE

Deutscher Aktien Index (Dax)

KURS AM 02.07.2021: 15.650,09 PUNKTE



Markttrend

DAX schließt leicht im Plus

Der US-Arbeitsmarktbericht hat zum Wochenabschluss für einen positiven Grundton am deutschen Aktienmarkt gesorgt. Der DAX stieg um 0,3 Prozent auf 15.650 Punkte. Etwas stärker nach oben ging es in der zweiten Reihe: Hier zog der MDAX um 0,6 Prozent an, der TecDAX legte um 0,5 Prozent zu. Zwar konnten die Indizes damit die Tageshochs nicht ganz halten, auch weil Anleger vor dem längsten Wochenende in den USA Gewinne mitnahmen. Trotzdem hatte der US-Arbeitsmarktbericht die Chancen auf einen Ausbruch auf der Oberseite weiter verbessert: „Bis die nächsten Berichte ein klareres Bild zeichnen, dürfen die Börsen die Kombination aus hoher Job-Dynamik und anhaltender Nullzinspolitik genießen“, sagte Vermögensverwalter Thomas Altmann von OC Partners. Die US-Wirtschaft hat im Juni deutlich mehr Stellen geschaffen als erwartet. |Dow Jones

Angaben sind Schlusskurse in Euro, Börsenplatz Frankfurt (sonst nicht anders angegeben). Der Kurs bezieht sich auf Stückaktien. * Euro Stoxx 50 Wert, St = Stammaktie, Vz = Vorzugsaktie, NA = Namensaktie, Dividende = letztes gezahlte in Landeswährung, Nikkei-Index = © Nihon Keizai Shimbun, Inc., ** Zinsen = FHM, Durchschnittswerte (Zinsen geben nur ungefähre Hinweise auf die Marktlage). Gold, Silber (1kg) = Degussa Goldhandel (Endkundenpreis), Kurse für Reisende = Schalterkurse D. Bank.

Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Tops und Flops

aus dem HDAX (Dax, MDAX und TecDAX)

Nordex	02.07.	Änd. %
Nordex	17,36	+3,96
Delivery Hero	117,35	+3,48
Encavis	16,28	+2,78
Aurubis	80,98	+2,51
Eckert & Ziegler	99,90	+2,36
Fresenius M. C. St.	69,04	-2,21
Evonik Industries	27,96	-2,10
TeamViewer	31,04	-1,93
Deutsche Bank NA	10,92	-1,73
Wacker Chemie	131,55	-1,72

Ausgewählte Notierungen

Dividende	02.07.	01.07.	
Aareal Bank	0,4	19,60	19,45
Airbus*	112,30	109,92	
Aurubis	1,3	80,76	78,94
Bauer	12,50	12,56	
Bechtle	1,35	157,95	156,00
Beiersdorf	0,7	102,45	101,80
Bertrand	0,15	57,20	57,10
Bilfinger	1,88	26,08	25,32
Brenntag NA	1,35	78,36	78,46
Cancom	0,75	51,68	51,20
Carl Zeiss Med.	0,5	164,45	163,50
Ceconomy St.	4,17	4,13	
C&W Stift.	2,3	131,00	130,80
CompuGroup	0,5	67,05	66,10
DMG Mori	1,03	41,75	41,60
Dräger Vp.	0,19	78,95	78,45
Dt. EuroShop	0,04	20,48	20,20
Dt. EuroSt.	0,3	32,60	32,28
Dürr	1,15	28,05	28,43
Evonik	299,25	295,90	
Facebook	65,65	65,30	
Fiellmann	59,40	58,98	
Frapt	0,85	34,23	34,43
GEA Group	1,25	93,95	93,80
Gerresheimer	145,00	144,50	
GK Software	4,5	143,80	141,70
Hann. Rück.NA	2,02	2,02	
Heidelb. Druck.	3,93	65,54	65,58
Hochtief	1,5	95,70	94,55
Hornbach H.	0,04	47,00	46,23
Hugo Boss NA	0,8	33,85	33,75
Indus Hold.	0,26	25,40	25,40
Inst. Real	4,16	4,37	
Intershop Comm.	0,25	23,48	23,08
Jungheinrich	0,43	41,94	41,62
K+S NA	12,08	11,92	
Kion Group	0,41	91,00	91,66
Koenig & Bauer	28,25	28,40	
Krones	0,06	77,75	77,20

KUKA	0.11	54,60	52,00
Lanxess	1	59,16	59,06
Leoni NA	15,22	15,20	
Logwin	3,5	222,00	218,00
Luftansa vNA	9,85	9,74	
MAN St.	0,11	72,80	73,00
Metro St.	0,7	10,52	10,52
MLP	0,23	6,79	6,78
Nemetschek	0,3	64,90	64,50
New Work	2,59	267,00	264,04
Norma Group	0,7	44,60	43,18
Porsche Vz.	2,21	92,30	91,60
Pro.Sat.1	0,49	17,41	17,04
Puma	0,16	101,55	100,75
Qiagen	41,06	41,20	
Rational	4,8	764,20	762,00
Rheinmetall	2	83,68	83,58
Rhön-Klinikum	15,94	15,88	
Salzgitter	25,84	25,64	
Schneider El.*	2,6	133,64	133,04
SGL Carbon	7,91	7,96	
Shop Apotheke	160,90	156,70	
Sixt St.	0,02	17,18	17,04
Sixt St.	113,20	113,90	
Ströer	2	68,15	68,10
Südzucker	0,2	13,88	13,66
Symrise	0,97	118,60	118,25
Talanx	1,5	34,98	34,64
Telefonica Dt.	0,18	2,25	2,24
thyssenkrupp	9,00	8,97	
TUI NA	4,30	4,43	
Twitter	58,29	57,69	
Utd. Internet NA	0,5	34,76	34,47
Vossloh	1	43,50	42,90
VW St.	4,8	279,80	278,60
Wacker Chemie	2	133,00	134,15
Zalando	102,70	100,75	

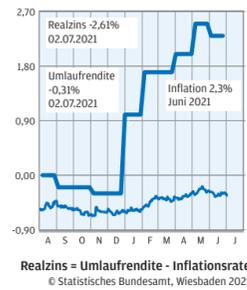
Metalle und Rohstoffe

in Euro	02.07.	01.07.
Gold, 1-kg-Barren	49654,00	49411,00
Silber, 1-kg-Barren	1011,86	998,65
Platin (Heraeus) je g	33,06	32,91
Gold, \$/Feinunze	1789,08	1776,85
Rohöl, Brent \$/barrel	76,01	75,61

El.-Kupfer (DEL) Min.-Max. Max-Vtg. 794,46-797,25 797,46

Aktuelle Börseninformationen finden Sie unter www.freiepresse.de/boerse

Zinsen



Marktdaten

M-Dax	02.07.	Änd. %
M-Dax	34.462,97	+0,61
Tec-Dax	3.568,77	+0,51
Euro Stoxx 50	4.084,31	+0,13
S&P UK	1.418,31	-0,02
Dow Jones 1)	34.790,27	+0,45
Nasdaq 1)	14.614,02	+0,63
S&P 500 1)	4.348,77	+0,67
Nikkei	28.783,28	+0,27
Hang Seng	28.307,95	-1,90
1 Euro in Dollar	1,1823	-0,51
1 Euro in Yen	131,7400	-0,51
1 Euro in brit. Pfund	0,8600	-0,03
1 Euro in Schw. Fr.	1,0945	-0,36
Umlaufrendite	-0,31	-10,71
Bund-Future	32,60	+0,31
Rentenindex (REX)	144,97	+0,18

Zinsen und Renditen

Basiszins n. § 247 (BGB)	-0,88
Haupttreff. (ab 16.03.16)	0,00
US-Leitzins Fed Funds Rate	0,25*
CA-Leitzins Overnight Rate	0,25*
GB-Leitzins Repo Satz	0,10*
JP-Leitzins Diskontsatz	-0,10*
HK-Leitzins Prime Rate	0,86*
Rentenindex (REX)	144,97
Tagesgeld unter Banken	-0,65-0,44
Festgeld (1 Mon./ab 5TEuro)**	0,07
Festgeld (3 Mon./ab 5TEuro)**	0,07
Sparbrief (3 Jahre)**	0,21
Ratenkred. (31./bis 10TEUR)**	3,43
Hypothek, Zins 10J. fest eff.**	0,91
Hypothek, Zins 5J. fest eff.**	0,86

Investments

KVG - Fondsname	Ausg.	Rückn.
Aberd., A.M. Degi Europa	0,62	0,59
AGI Adifonds A	162,13	154,41
AGI Adiverba A	193,50	184,29
AGI Biotechnologie A	235,75	224,52
AGI Concentra A	156,42	148,97
AGI Eur Renten AE	63,98	62,42
AGI Euro Rentenfonds AT	112,39	109,65
AGI Europazins A	57,34	55,67
AGI F Alz EurpValA	134,40	128,00
AGI Fondak A	231,67	220,64
AGI Fondis	113,95	108,52
AGI Fondra	134,01	128,86
AGI Fonds Japan A	71,93	68,50
AGI Industria A	146,10	139,14
AGI Interglobal A	490,77	467,40
AGI InternRent A	49,38	47,94
AGI Kapital Plus A	74,55	72,38
AGI Lux A.Ad.IngIA	106,27	103,17
AGI Lux€ Credit SRI+ PE	103,763	103,673
AGI Newb. Deutschl.A	418,12	398,21
AGI Plusfonds	207,00	197,14
AGI Rentenfonds A	89,98	87,79
AGI SGB Geldmarkt	71,40	71,04
AGI Verm. Deuschl. A	1252,11	1192,49
AGI Verm. Europa A	51,11	48,68
AGI Wachstum Euro A	175,27	166,92
AGI Wachstum Europa A	189,97	180,92
Amundi EuroBond Medium	50,63	49,16
Amundi PI German Equity	235,17	223,97
BNPP REIM INTER ImmoProfil	60,80	57,90
Carmignac Investissement A*	1912,95	1912,95
Commerz haustinvest	44,60	42,48
Deka AriDeka CF	84,24	80,03
Deka DekaLux-Europa TF	71,65	71,65
Deka DekaLux-Japan CF	902,80	857,69
Deka Digiit Kommunik TF	105,06	105,06
Deka Fonds CF	133,83	127,14
Deka Immo b Europa	49,47	47,00
Deka MegaTrends CF	126,09	121,53
Deka RenditDeka	26,19	25,43
Deka Rent-Intern. CF	20,17	19,58
Deka Spezial CF	508,79	490,40
Deka Tresor	89,76	87,87
DJE-Alpha Glob PA	308,68	296,81
DJE-Div&Sub P	542,79	516,94
DJE-Div&Sub XP	334,15	334,15
DJE-Europa PA	427,85	407,48
DJE-Renten Glob PA	144,94	142,10
DWS Akkumula	1669,71	1590,20
DWS Akt.Strat.D	560,52	533,82
DWS Basler-Aktiefn	85,25	81,40
DWS ESG Investa	222,50	211,90

DWS EUR Bds(Long)	1963,27	1906,09
DWS EUR Reserve LC	132,95	131,63
DWS Europ. Opp LD	532,46	507,10
DWS Eurorenta	58,82	57,10
DWS Eurovesta	181,90	173,23
DWS Eurz Bds Flex LD	33,75	32,93
DWS Gb. grundb. europa RC	41,69	39,70
DWS GI Na Res Reg O	63,19	63,19
DWS I GE LD	236,23	224,42
DWS Inter-Renta LD*	17,92	13,45
DWS Telemedia O ND	228,54	228,54
DWS Top Dividen LD	134,38	127,98
DWS Top Europe	186,39	

NACHRICHTEN

STRUKTURWANDEL

Weniger Betriebe in der Tierhaltung

KAMENZ – In Sachsen ist die Zahl der Betriebe mit Tierhaltung rückläufig. Wie das Statistische Landesamt am Freitag mitteilte, betrifft diese Entwicklung vor allem Unternehmen mit Milchkuhen und Schweinen. Ihre Zahl verringerte sich seit 2010 um 41 beziehungsweise um 38 Prozent. Allerdings nahm die Zahl der Tiere pro Unternehmen zu. Wurden 2010 im Schnitt noch 161 Milchkuhe je Betrieb gehalten, stieg deren Zahl 2020 auf 252 Kühe. Bundesweit lag die Zahl bei 72. Bei Schweinen erhöhte sich der Durchschnittsbestand pro Unternehmen im gleichen Zeitraum von 590 auf 926 Tiere (bundesweit: 826). In der Schafhaltung ging in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Betriebe von knapp 1300 auf gut 1100 zurück. Der Schafbestand sank von 102.200 auf 85.700 Tiere. |dpa

MIETPREISE

Gegen Enteignung von Wohnkonzernen

BERLIN – Mit Blick auf den im Herbst anstehenden Volksentscheid hat Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (Foto) die Enteignung von Wohnungskonzernen erneut strikt abgelehnt. „Enteignung und alle daraus folgenden Schritte sind doch eine Konfrontation, die uns nicht weiterhilft – und die auch nicht zu mehr Wohnungen führt“, sagte der SPD-Politiker am Freitag im ZDF-„Morgenmagazin“. „Ein Volksentscheid ist ein legitimes demokratisches Mittel“, sagte er weiter. Aber er glaube, dass eine Enteignung nicht der richtige Weg sei, „sondern dass wir in einem Dialog sehen müssen, dass wir den Mietanstieg bremsen“. |dpa



FOTO: CHRISTOPHE GARDIA/DAPIA

BANKENPLEITE

Rückzahlung an Greensill-Anleger

ZÜRICH – Die Credit Suisse stellt den Anlegern der geschlossenen Greensill-Fonds weitere Rückzahlungen in Aussicht. Den Investoren sollen in der kommenden Woche 750 Millionen US-Dollar ausbezahlt werden, heißt es in einer Mitteilung der Schweizer Großbank an die Fondsinvestoren vom Freitag. Damit wird sich die zurückgeführte Summe an die Anleger auf insgesamt 5,6 Milliarden Dollar erhöhen. Greensill Capital hatte im März Insolvenz angemeldet. Einschließlich der bereits in den vergangenen Monaten zurückbezahlten Gelder beläuft sich die Liquidität der Fonds den Angaben zufolge nun auf 6,1 Milliarden Franken. Das entspricht rund 61 Prozent der in den Fonds investierten Mittel zum Zeitpunkt der Einstellung des Handels. |dpa

QUARTALSREKORD

Tesla liefert mehr als 200.000 Autos aus

PALO ALTO – Der US-Elektroautobauer Tesla hat im zweiten Quartal mehr Fahrzeuge zur Kundschaft gebracht als je zuvor in einem Vierteljahr. Das Unternehmen von Tech-Milliardär Elon Musk gab am Freitag Auslieferungen von 201.250 Autos bekannt. Damit wurde der Rekord von 184.000 Fahrzeugen aus dem Vorquartal gebrochen. Tesla produzierte in den drei Monaten bis Ende Juni nach eigenen Angaben 206.421 Autos, auch das entspricht einem neuen Bestwert. Der Großteil entfiel mit 204.081 Stück auf die Modelle 3 und Y. Trotz der starken Zuwächse blieben die Zahlen leicht unter den Markterwartungen. Das Unternehmen zeigte sich dennoch zufrieden. „Unsere Teams haben herausragende Arbeit geleistet“, verkündete Tesla mit Blick auf die unter Logistikproblemen leidende Lieferkette. |dpa

Haribo: Die letzten Mitarbeiter sind weg

Nach der Schließung des Werkes in Wilkau-Haßlau sind nun auch alle Mitarbeiter entlassen. Viele haben schon wieder einen Job gefunden. Doch was wird aus dem Standort?

VON JAN-DIRK FRANKE

WILKAU-HAßLAU – Das rote Firmenschild ist abmontiert, auf dem Parkplatz sprießt Gras, er ist mit Flatterband abgesperrt. Nur die Ampeln an den Zufahrten sind noch an. Gespenstisch still ist es auf dem früheren Werksgelände von Haribo in Wilkau-Haßlau. Produziert wird schon seit Monaten nicht mehr, die Hallen sind leer geräumt. Nur der Pfortnerplatz ist noch besetzt. Das Unternehmen lässt das Areal von einem Sicherheitsdienst bewachen. Dazu sei man als Eigentümer verpflichtet, erklärt der Konzern auf Anfrage. Ansonsten ist sprichwörtlich Schicht im Schacht. Nur im Hintergrund ist noch etwas passiert: In dieser Woche haben mit Auslaufen der Kündigungsfristen die letzten Mitarbeiter die Firma nun auch faktisch verlassen – sie waren seit April freigestellt. 33 Leute seien bis 30. Juni noch angestellt gewesen, heißt es bei Haribo. Frank Schröder (45), der bis zum bitteren Ende dem Betriebsrat angehörte, spricht von gut 50 Beschäftigten. Er ist einer von ihnen. 29 Jahre hat er in dem Werk bei Zwickau gearbeitet. 1992 fing er als Schlosserlehrling bei Haribo an.

„Es ist traurig, wenn man das sieht. Es lief ja alles. Haribo hat sein kleinstes Werk dicht gemacht, um sein großes in Grafschaft zu stärken“, sagt er. Anfang November hatte der Konzern mit Sitz im rheinland-pfälzischen Grafschaft der Belegschaft in Wilkau-Haßlau überraschend das Aus für den Standort mit rund 150 Beschäftigten verkündet. Kurz vor Jahresende liefen die letzten Gummibärchen vom Band.

Protestaktionen von Mitarbeitern und Gewerkschaft blieben erfolglos, ebenso die Versuche, einen neuen Betreiber für das Werk zu finden. Es half auch nichts, dass sich die Politik einschaltete. Auf Antrag der Linken debattierte sogar der Bundestag in einer „Aktuellen Stunde“ über den Fall Haribo und somit über eine einzelne Unternehmensentscheidung – was sehr selten passiert. Als im Februar Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) mit der Nachricht rausplätzte, dass der Fruchtgummiersteller Katjes eine Übernahme des Werkes prüfe, keimte Hoffnung auf. Heute winkt Schröder ab. „Die waren nur 20 Minuten



Das Bild entstand im Februar, als die Belegschaft um einen Verkauf des Werkes kämpfte. Katjes hatte da gerade Interesse signalisiert. FOTO: RALPH KOEHLER/ARCHIV

da.“ Im Nachhinein sei klar, dass Haribo nie die Absicht gehabt habe, das Werk an Konkurrenten zu verkaufen. „Die haben innerhalb von einem Monat den Betrieb leer geräumt und alles dafür getan, damit ihr Plan aufgeht“, sagt Thomas Lißner von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG).

Vier Interessenten hat es wohl gegeben. Auch der Süßwarenhersteller Trolli soll dazu gehört haben. Warum es nicht zu einem Verkauf kam? Darüber kann Lißner nur spekulieren. „Wir hatten keine Chance, die Gespräche zu begleiten.“ Katjes sei aber sicher nicht nach Wilkau-Haßlau gekommen, um einen leeren Betrieb vorzufinden, glaubt er. „Das war der Sargnagel.“ Haribo hatte jedoch schon vorher erklärt, dass man spezielles technisches Equipment nicht an die Konkurrenz übergeben. Was darunter zu verstehen ist, ließ der Konzern aber offen. Die Interessenten mussten Verschwiegenheitserklärungen unterzeichnen, an

die Öffentlichkeit gelangte nichts über die Gespräche.

Anfang März folgte der Schlussstrich: Haribo erklärte, dass der Verkauf des Werkes gescheitert sei. Die Interessenten, die sich den Standort angesehen hätten, seien zu dem Entschluss gekommen, dass eine Nutzung mit „unverhältnismäßig hohen Investitionen“ verbunden gewesen wäre, hieß es. Schröder kann das sogar ein Stück weit nachvollziehen. Die Bausubstanz ist großteils alt, die Fertigung über Etagen verteilt. Es gibt Anbauten an jeder Ecke. Die Decken sind womöglich für neuere und größere Anlagen nicht tragfähig genug. Lißner wirft dem Konzern vor, nur punktuell investiert zu haben, aber nie richtig.

Der Standort an sich hat eine lange Geschichte – die nun zu Ende ist: Der Bäcker Oswald Stengel gründete 1898 in Wilkau-Haßlau eine Fabrik für Süßwaren, Schokolade und Lebkuchen. In DDR-Zeiten wurde daraus die VEB Süßwarenfabrik Wesa. 1990 übernahm Haribo die Fabrik. Damals habe die Frage gestanden, ob Haribo das Werk weiter nutzt oder auf der grünen Wiese neu baut. Hätte sich der Konzern anders entschieden, wäre die Situation heute vielleicht eine andere, meint Schröder. Aber hätte, hätte Fahrradkette.

Den einstigen Betriebsrat ärgert indes, dass alles Hals über Kopf gehen sollte. „Man hätte das doch mit mehr Zeit abwickeln können“, findet er. Aber so sei das schon 2018 gelaufen, als Haribo sein Werk im fränkischen Mainbernheim dicht machte. Mit dem Unterschied, so berichten frühere Mitarbeiter, dass es dort

von vornherein einen besseren Sozialplan gegeben habe. Doch am Ende habe der Betriebsrat die Abfindungsleistungen in Wilkau-Haßlau gut verhandelt, sagt NGG-Mann Lißner. „Die Betriebsräte können stolz sein, sie haben den Sozialplan verdreifacht. Das erste Angebot von Haribo war allerdings auch unterirdisch.“

Frank Schröder hat längst Abstand genommen von seinem einstigen Arbeitgeber, beim Abbau der Technik habe er sich von jeder Etage verabschiedet, erzählt er. Er hat einen neuen Job in Aussicht. Vorerst will er aber in Familie den geplanten Urlaub genießen. Die meisten seiner Kolleginnen und Kollegen seien wieder in Lohn und Brot, sagen frühere Betriebsratsmitglieder und auch die NGG. Genau weiß es niemand. Im VW-Werk seien einige untergekommen, bei der Wernesgrüner Brauerei, im Handel und bei der Stadt. „Wir haben so gut wie alle untergebracht“, berichtet Wilkau-Haßlaus Bürgermeister Stefan Feustel.

Für die Stadt mit knapp 10.000 Einwohnern ist der Weggang von Haribo ein Schlag ins Kontor. Die Firma war einer der großen Arbeitgeber, der für fast ein Drittel des gesamten Gewerbesteueraufkommens gesorgt habe. „Das wird sich langfristig auswirken“, schätzt Feustel ein. Es werde nicht mehr so viel Geld zur Verfügung stehen für Investitionen, aber auch für Sport und Kultur. „Das ist das größte Problem.“

Und das Werk? Haribo hat zugesagt, eine Entwicklung des Areals im Sinne der Stadt zu unterstützen. Es gebe Pläne, etwas Neues anzusiedeln, aber kein Gewerbe, erklärt Feustel. Gespräche dazu liefen. Man habe Stillschweigen vereinbart. Bei Haribo zeigt man sich aufgeschlossen: „Sobald der Meinungsbildungsprozess seitens der Stadt abgeschlossen ist und für die Nachnutzung nötige Verwaltungsverfahren angestoßen sind, kann mit der weitergehenden Planung begonnen werden. Das Tempo gibt die Stadt vor.“

„Man hätte das doch mit mehr Zeit abwickeln können.“

Frank Schröder Ehemaliger Betriebsrat



Die Ampel am Tor ist noch an, aber Lastwagen wurden hier schon lange nicht mehr beladen. FOTO: JAN-DIRK FRANKE

Scholz schaut stolz auf Mindeststeuer

Lange wurde darum gerungen, dass Großkonzerne ihre Steuern dort zahlen, wo sie ihre Gewinne erwirtschaften. Nun ist dem Finanzminister wohl der Durchbruch gelungen.

VON THORSTEN KNUF

WASHINGTON – Bundesfinanzminister Olaf Scholz ist nie um Worte verlegen, wenn es darum geht, die eigene Großartigkeit zu preisen. In den vergangenen Tagen war der SPD-Kanzlerkandidat für politische Gespräche in Washington zu Besuch. Und so gab es für das Publikum daheim neben dem üblichen Eigenlob auch die passenden Bilder: Scholz vor dem Kapitol, Scholz bei seiner US-Kollegin Janet Yellen. Scholz, der Weltbürger und Macher.

Und tatsächlich hat der Finanzminister ja durchaus etwas vorzuweisen: 130 Staaten haben sich gerade im Grundsatz auf einheitliche Re-

geln für die Besteuerung multinationaler Konzerne verständigt. Am Donnerstagabend europäischer Zeit konnte dies nach jahrelangen Verhandlungen verkündet werden. Scholz und sein französischer Kollege Bruno Le Maire waren treibende Kräfte hinter dem Projekt – und zwar auch zu jener Zeit, als der US-Präsident noch nicht Joe Biden, sondern Donald Trump hieß und man in Washington nicht viel von internationalen Übereinkünften hielt.

Von einem „kolossalen Fortschritt“ auf dem Weg zu mehr Steu-

ergerechtigkeit spricht Scholz bei seinem Auftritt in der US-Hauptstadt. Die beteiligten Länder stünden für mehr als 90 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung. Der Unterbietungswettbewerb bei den Unternehmenssteuern sei vorbei. „Deshalb ist das eine tatsächliche, wirkliche massive Veränderung, die wir für die nächsten Jahre und Jahrzehnte erleben werden.“ Die Einigung kam unter dem Dach der Industrieländer-Organisation OECD zustande. Die G7-Gruppe der führenden westlichen Volkswirtschaften hatte

sie unlängst bereits vorgezeichnet. In der kommenden Woche sollen die 20 größten Industrie- und Schwellenländer (G20) die Verständigung perfekt machen. Verbleibende technische Fragen sollen bis Oktober geklärt werden. Die Umsetzung ist bis 2023 vorgesehen. Konkret geplant ist nun ein weltweiter Mindeststeuersatz von 15 Prozent für Konzerne. Das soll dafür sorgen, dass Unternehmen weniger Aktivitäten in Steueroasen verlagern. Zudem sollen die umsatzstärksten und profitabelsten Weltkonzerne nicht nur dort besteuert werden, wo sie ihren Sitz haben. Sondern auch überall dort, wo sie Umsätze erwirtschaften. Das zielt etwa auf Internetgiganten wie Facebook oder Amazon. Noch sind viele Fragen offen.

Nicht alle EU-Staaten sind bislang an Bord, was die Umsetzung in Europa erschweren könnte. Großbritannien gelang es, Sonderregeln für Banken durchzusetzen. Riesige Einnahmen sind auch nicht zu erwarten: Berechnungen für Deutschland legen nahe, dass es hier um einige 100 Millionen Euro pro Jahr gehen könnte. Seite 4: Kommentar



Bundesfinanzminister Olaf Scholz verkündet vor dem Kapitol in Washington den Durchbruch bei der Mindeststeuer. FOTO: BERND VON JUTRZENKA/DPA

WINZER

Mehr Anbauflächen für Weißwein

WIESBADEN – In Deutschland wird inzwischen in allen Flächenländern Wein angebaut. Insgesamt bauten Winzer im vergangenen Jahr Keltertrauben auf 103.180 Hektar an, das waren 994 Hektar oder 1,0 Prozent mehr als 2009, wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte. Die größte Weinbaufläche gab es in Rheinland-Pfalz mit 64.524 Hektar, die kleinste in Mecklenburg-Vorpommern mit sechs Hektar.

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich weiße Rebsorten. Die Anbauflächen nahmen von 2009 bis 2020 um 4057 Hektar oder 6,2 Prozent auf 69 418 Hektar zu. Zuwächse gab es insbesondere beim Grauen Burgunder (Ruländer), Weißen Burgunder und beim Weißen Riesling. Zudem sind international bedeutende Rebsorten wie Sauvignon blanc, der ursprünglich aus dem Loiretal stammt, weiter verbreitet als 2009. Bei den roten Rebsorten verringerte sich die Anbaufläche in den letzten elf Jahren dagegen um 3063 Hektar oder 8,3 Prozent auf 33.762 Hektar. Besonders stark fiel der Rückgang beim Blauen Portugieser aus. |dpa

NACHRICHTEN

TSSCHECHIEN

Tornado hatte hohe Zerstörungskraft

PRAG/MORAVSKA NOVA VES – Meteorologen haben den Tornado, der vor mehr als einer Woche im Südosten Tschechiens gewütet hat, offiziell der Kategorie F4 zugeordnet. Auf der maßgeblichen Fujita-Skala steht das für eine verheerende Zerstörungskraft, wie der tschechische Wetterdienst CHMU am Freitag in Prag mitteilte. Der Tornado sei am 24. Juni in der Zeit von 19.10 Uhr bis 19.45 Uhr aufgetreten und habe eine 26 Kilometer lange und bis zu 700 Meter breite Schneise der Verwüstung hinterlassen. Das Unwetter kostete sechs Menschen das Leben und verletzte rund 200. Mehr als 1200 Häuser wurden beschädigt und sind zum Teil abrisstreif. [dpa](#)

ITALIEN

Neue Ermittlungen nach Gondel-Unglück

TURIN – Im Fall um die in Norditalien abgestürzte Gondel mit 14 Toten ermittelt die Justiz gegen weitere Personen. Das sagte die zuständige Staatsanwältin Olimpia Bossi am Freitag nachmittag und bestätigte die Berichte der Nachrichtenagentur Ansa. Der Kreis der Verdächtigen erweitert sich demnach auf insgesamt 14 Menschen. Unter den neu hinzugekommenen seien auch ranghöhere Mitarbeiter des Südtiroler Seilbahnbauers Leitner. „Eine Aufnahme in das Ermittlungsregister war für die Staatsanwaltschaft Verbania naheliegend, da es einen Wartungsvertrag von Leitner mit der Firma Ferrovie del Mottarone Srl. gibt.“, erklärte Leitner in einer Stellungnahme. [dpa](#)

RASER

Illegales Rennen in Mannheim

MANNHEIM – Drei Autofahrer sind in Mannheim (Baden-Württemberg) bei einem illegalen Rennen nachts teils mit über 200 Stundenkilometern durch die Stadt gerast. Das Trio habe die Wegstrecke von acht Kilometern in rund vier Minuten zurückgelegt, teilte die Polizei am Freitag weiter mit. Ein 28-jähriger Fahrer habe gestoppt werden können. Sein Führerschein und der Wagen wurden eingezogen. Der Mann müsse mit dem Entzug seiner Fahrerlaubnis rechnen, so die Polizei. Die Raser waren in der Nacht auf Freitag einer Streife der Verkehrspolizei aufgefallen. Die Autos hätten ständig die Fahrstreifen gewechselt, sich gegenseitig überholt und auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. [dpa](#)

MISSBRAUCHSKOMPLEX

Erneute Festnahme in Regensburg

MÜNSTER/REGENSBURG – Im Missbrauchskomplex Münster hat die Polizei einen weiteren Tatverdächtigen festgenommen. Der 33-Jährige wurde am Mittwoch in Regensburg in Bayern gefasst, wie Staatsanwaltschaft und Polizei am Freitag mitteilten. Die Beamten durchsuchten seinen Wohnort und seinen Arbeitsplatz und identifizierten einen Tatort von schweren sexuellen Missbrauchshandlungen. Außerdem stellten sie weitere Datenträger sicher. Ausgangspunkt war die Auswertung sichergestellter Beweismittel der Ermittlungskommission „Rose“ in Münster. Die Ermittlungen zu dem missbrauchten Kind führen laut Mitteilung ins europäische Ausland. [dpa](#)

GEWONNEN?

Gewinnzahlen

Keno

Ziehung vom 2. Juli: 8, 10, 12, 13, 16, 19, 21, 25, 27, 29, 31, 35, 37, 41, 42, 43, 48, 55, 59, 66

Zusatzlotterie Plus 5: 58218

Alle Angaben ohne Gewähr

Multi-Milliardäre liefern sich Wettlauf in den Weltraum

Mehrere Unternehmen und Raumfahrtbehörden haben schon Touristen ins All gebracht. Jetzt wetten zwei steinreiche Männer darum, wer zuerst ins All fliegt. Noch diesen Monat soll es soweit sein.

VON BARBARA MUNKER

SPACEPORT AMERICA – Welcher Milliardär ist zuerst im Weltraum? Richard Branson und Jeff Bezos liefern sich einen Wettlauf um ihren ersten Flug ins All. Der Brite Branson will mithilfe seiner Raumfahrtfirma Virgin Galactic am 11. Juli ins Weltall fliegen. Das Unternehmen gab den Termin für die geplante „Unity 22“-Mission am Donnerstag bekannt. Amazon-Gründer Bezos hatte zuvor einen ähnlichen Flug für 20. Juli angekündigt.

Im Wettlauf um touristische Flüge ins All mischt auch die Firma SpaceX von Tesla-Chef Elon Musk mit. Das Unternehmen will bis Ende des Jahres einen ersten Flug mit Weltraumtouristen starten. Dass Musk – ebenfalls superreich – selbst mit an Bord sein will, ist bislang nicht bekannt. „Ich bin immer ein Träumer gewesen“, schrieb Branson auf Twitter. Seine Mutter habe ihm beigebracht, nie aufzugeben und nach den Sternen zu greifen. Jetzt sei es an der Zeit, diesen Traum zu verwirklichen. Bleibt es beim anvisierten Starttermin, würde Branson seinem Konkurrenten Bezos neun Tage zuvorkommen.

Blue Origin, die Raumfahrtfirma von Bezos, hatte bereits im Mai einen bemannten Flug mit der Rakete „New Shepard“ angekündigt. Im Mai hatte das Raumflugzeug „VSS Unity“ von Virgin Galactic einen bemannten Weltraum-Testflug mit zwei Piloten absolviert. Die Kapsel war an Bord eines Trägerflugzeugs von dem kommerziellen Weltraumbahnhof Spaceport America im US-Bundesstaat New Mexico gestartet. In knapp 14 Kilometer Höhe setzte das Mutterschiff die „VSS Unity“ ab. Danach beschleunigte die Raumkapsel mit eigenem Raketenantrieb und setzte den Flug kurz fort. Sie erreichte eine Höhe von 89,2 Kilometern, wie Virgin Galactic mitteilte.

Der Internationale Luftfahrtverband (FAI) und viele andere Experten sehen zwar 100 Kilometer über der Erde als Grenze zum Weltraum an. Es gibt jedoch keine verbindliche internationale Regelung. So haben auch Soldaten der US Air Force die



Dieses von Virgin Galactic zur Verfügung gestellte Bild zeigt von links: Chefpilot Dave Mackay, Ingenieurin Colin Bennett, Chef-Astronautenausbilderin Beth Moses, Virgin-Galactic-Gründer Richard Branson, Vize-Unternehmenschefin Sirisha Bandla und Pilot Michael Masucci.

FOTO: UNREDITED/VIRGIN GALACTIC/DPA

Kampf um frühen Start

Richard Branson will mit dem 18 Meter langen Raumflugzeug SpaceshipTwo VSS Unity seines Weltraumunternehmens Virgin Galactic ins Weltall fliegen. Am 11. Juli öffnet sich demnach ein Zeitfenster für den nächsten Testflug. Der Flug wäre der 22. Flugtest für VSS Unity und der vierte bemannte Raumflug des Unternehmens sein, teilte Virgin mit.

Jeff Bezos, Amazon Gründer, hatte mit seiner Raumfahrtfirma Blue Origin frühzeitig den ersten bemannten Flug mit der Rakete „New Shepard“ angekündigt. Der reichste Mensch der Welt mit einem geschätzten Vermögen von knapp 200 Milliarden US-Dollar will mit Bruder und einer 82-jährigen ehemaligen US-Pilotin starten. [dpa/fp](#)

Bezeichnung Astronaut erhalten, obwohl sie nur in eine Höhe von 50 Meilen (80,5 Kilometer) geflogen waren. Zum Vergleich: Die Internationale Raumstation ISS fliegt 400 Kilometer über der Erdoberfläche.

Neben zwei Piloten sollen nun am 11. Juli zwei Astronautinnen, ein Astronaut und Branson in der Raumkapsel mitfliegen. Der steinreiche Abenteurer will mit seiner Firma Virgin Galactic kommerzielle



Jeff Bezos, Chef des Onlineversenders Amazon, macht mit seiner im Jahr 2000 gegründeten Firma Blue Origin von sich reden.

FOTO: JOHN LOCHER/AP/DPA

Weltraumflüge anbieten. Das 18 Meter lange „VSS Unity“-Raumflugzeug bietet zwei Piloten und sechs Passagieren Platz, ab 2022 soll es Touristen ins All bringen. Nach dem Flug am 11. Juli wolle er eine „sehr aufregende“ Ankündigung machen, sagte Branson am Donnerstag. Nach seiner Meinung sollten mehr Menschen künftig die Chance haben, Astronauten zu werden.

Bezos, der ebenfalls den Welt-

raum-Tourismus ausbauen will, hatte Blue Origin vor rund 20 Jahren gegründet. Mitte April testete die Firma ihre „New Shepard“ genannte Rakete mit Astronauten-Kapsel zuletzt. Dabei erreichte sie eine Höhe von rund 105 Kilometern, bevor sie zur Erde zurückkehrte. Der eigentliche Testflug blieb aber unbemannt – mit Menschen an Bord ist die „New Shepard“ bislang noch nie geflogen. [dpa](#)

Feuer zerstört nahezu gesamten Ort in Kanada

Erst eine extreme Hitzewelle mit Temperaturen bis 50 Grad, dann ein Flammenmeer: Der kleine Ort Lytton ist fast komplett zerstört worden. Meteorologen sprechen von einem „noch nie dagewesenen Ereignis“.

VANCOUVER/SACRAMENTO – Tagelang machte die kanadische Ortschaft Lytton mit immer neuen Hitzerekorden Schlagzeilen – nun hat ein Flammeninferno die Gemeinde fast komplett zerstört: In kürzester Zeit wurde der kleine Ort von einer Feuerwalze überrollt. 90 Prozent von Lytton seien abgebrannt, auch der ganze Ortskern, teilte der kanadische Parlamentsabgeordnete Brad Vis am Donnerstag mit. Mehr als 1000 Menschen mussten in aller Eile flüchten. Er habe weißen Rauch

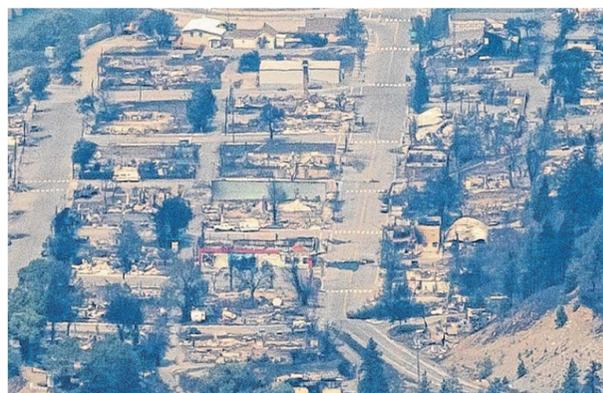
am Südrand des Ortes gesehen und schon 15 bis 20 Minuten später hätten die Flammen die ganze Stadt ergriffen, sagte Bürgermeister Jan Polderman laut kanadischen Medien. Fotos und Videos zeigten komplett verkohlte Häuserreihen und Straßenzüge. Offizielle Zahlen über mögliche Opfer gab es bisher nicht. Vielerorts waren Strom- und Telefonverbindungen unterbrochen. Die Menschen seien in alle Richtungen in weiter entfernte Orte geflüchtet, hieß es.

Vor der Brandkatastrophe am Mittwochabend (Ortszeit) hatte Lytton, das rund 260 Kilometer nördöstlich von Vancouver liegt, drei Tage in Folge Hitzerekorde verzeichnet. Das Thermometer zeigte nach Angaben der Wetterbehörde am Dienstag 49,6 Grad Celsius an, die höchste in Kanada gemessene Temperatur. Das Feuer auf einer Fläche von 65 Quadratkilometern sei „außer Kontrolle“, teilten die Behörden am Donnerstag mit. Das Wetter sei weiterhin trocken, heiß und windig. Auch in anderen Teilen der Provinz

British Columbia waren binnen 24 Stunden Dutzende Waldbrände ausgebrochen, viele durch Blitzschläge.

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) handelt es sich bei der extremen Hitzewelle in Kanada um ein „noch nie dagewese-

nes Ereignis“ seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Zwar sei es für sich genommen nicht ungewöhnlich, dass es auch in dem nordamerikanischen Land zu Hitzewellen kommen könne, sagte Sebastian Schappert vom DWD am Freitag. Dennoch sei die jetzige Situation nicht



Vom Feuer zerstörte Gebäude sind in Lytton, British Columbia, zu sehen. In Kanada herrschen Rekordtemperaturen.

FOTO: DARRYL DYCK/THE CANADIAN PRESS/DPA

ERMITTlungen

Millionen-Raub beim Geldtransport

BREMEN – Eine 28 Jahre alte Mitarbeiterin eines Bremer Geldtransport-Unternehmens soll mehrere Millionen Euro Bargeld gestohlen haben. Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln wegen schweren Diebstahls und fahnden mit Fotos nach der Verdächtigen. Die Frau sei nach dem Diebstahl auf der Flucht, sagte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft am Freitag. Eine weitere Frau, die wegen Beihilfe verdächtigt werde, sitze bereits in Untersuchungshaft. Den Angaben zufolge hatte sich der Diebstahl bereits am 21. Mai, dem Freitag vor Pfingsten, ereignet. Am Tattag soll die 28-Jährige mehrere mit Geld gefüllte Sicherheitstaschen in einen Rollcontainer gelegt und sich anschließend krank gemeldet haben. Später soll der Container dann in einen Transporter geladen worden sein. [dpa](#)

LEUTE HEUTE

Norbert Himmeler (50) wird nach drei Wahlgängen neuer Intendant des ZDF in Mainz und tritt die Nachfolge von Thomas Bellut an. Im Fernsehen trat er am Freitag im dritten Wahlgang 57 Personen für ihn, es gab eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen. Nach dem zweiten Wahlgang hatte Tina Hassel, die Leiterin des Hauptstadtstudios der ARD, ihre Kandidatur zurückgezogen. [dpa](#)



FOTO: STEFAN SCHNEIDER

Amber Heard (35), US-Schauspielerin, ist Mutter geworden. Auf Instagram teilte Heard – Ex-Frau von Johnny Depp – am Donnerstag (Ortszeit) ein Foto von sich und ihrer neugeborenen Tochter. Ihre Tochter heiße Onagh Paige Heard und sei am 8. April zur Welt gekommen, schrieb die Schauspielerin. [dpa](#)



FOTO: ANASTASIO MOGRIAS

Jessica Schwarz (44), Schauspielerin, hat ihr neues Boutique-Hotel in Portugal wegen der dortigen Coronalaage für vier Wochen geschlossen. „Es ist momentan einfach zu gefährlich, Gäste aus ganz Portugal zu beherbergen, weil sich diese neue Virusvariante wirklich schnell verbreitet“, sagte Schwarz. Die 44-Jährige hatte die kleine Anlage bei Lissabon vor wenigen Monaten mit ihrem Freund eröffnet. [dpa](#)



FOTO: FRANK RUMPF/ANSA/DPA

EINEN KOMMENTAR zum Thema lesen Sie auf Seite 4.



MOMENT MAL

Prost!

Jetzt weiß ich endlich, weshalb Fußballfans Bier brauchen, um ein Spiel genießen zu können. Das liegt weder an den Spielern noch am eigentlichen Geschehen auf dem Platz. Vielmehr machen die oft unqualifizierten Bemerkungen von Leuten, die mitgucken aber keine Ahnung haben, den Genuss von Alkohol „zwingend erforderlich“. Die Frau meines Nachbarn, ein liebes Mädel, aber keinen blassen Schimmer von Fußball, fragte tatsächlich: „Sag' mal Schatzi, warum hält der Schiedsrichter so oft seinen Impfasweis hoch?“ – „Bier her!“ |lore

ANZEIGE

Juhuli
KULTURPICKNICK
PARK MUSIK FLAIR

Dirck Zöllner Duo Infernale
Mazze Wiesner & Band
Manuela Sieber & Band - Claudia Curtz - Norbertau
Abenteurer mit Kess - Puppenspieler - Miriam Spranger

Bürger- und Familienpark
Oelsnitz/Erzgeb.
10.07.2021
Beginn/Einlass: 10.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr
Tickets: www.juhuli-kulturpicknick.de
Kinder unter 6 Jahre: Eintritt frei

Viele offene Fragen beim Radkonzept

Ein umfassender Plan soll den Flickenteppich bei Zwickaus Radwegen beheben. Doch das Vorhaben der Verwaltung ist in die Kritik geraten – nicht nur im Stadtrat.

VON FRANK DÖRFELT

ZWICKAU – Radfahren erfreut sich auch in Zwickau wachsender Beliebtheit. Damit steigt der Bedarf an Radwegen. Obwohl in den letzten Jahren mehrere Trassen angelegt wurden, ist das Netz ein Flickenteppich geblieben, oft ohne Verbindung untereinander. „Es ist natürlich so, dass Radfahrer eine Strecke abseits der Straße bevorzugen“, sagte Baubürgermeisterin Kathrin Köhler (CDU). Doch das ist in Zwickau nur in seltenen Fällen machbar. Ein Radwegekonzept soll Lösungen aufzeigen. 185 Maßnahmen umfasst es. Dazu gehören Tempo-30-Zonen, das Befahren von Einbahnstraßen in die Gegenrichtung und Möglichkeiten zum Abstellen von Rädern. Ende Juni sollte das Konzept im Rat beschlossen werden. Doch im Bauausschuss wurde so viel diskutiert, dass im September dort eine weitere Lesung erforderlich ist.

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) kann dem Konzept nicht viel abgewinnen. „Der Radverkehr ist in Zwickau nach wie vor ein Stiefkind“, sagte Ortsgruppensprecherin Ute Gubick. Er werde nicht als dringendes Problem angesehen. Sie kritisiert, dass gerade mal zwei von zwölf Maßnahmen aus dem „al-



Radfahren ist in Zwickau nicht immer ungefährlich - wie hier auf dem Dr.-Friedrichs-Ring. Ein Radverkehrskonzept soll für mehr Sicherheit sorgen. Doch der Stadtrat hat den Plan noch nicht beschlossen.

FOTO: RALPH KÖHLER

ten“ Konzept, das 2012 mit dem Verkehrsentwicklungsplan beschlossen worden war, umgesetzt wurden. „Die Bürgerschachtstraße braucht dringend einen Radweg“, nannte sie ein Beispiel. Christian Foltas, im Tiefbauamt für Radwege verantwortlich, kennt das Problem. „Gerade in diesem Fall ist der Bau eines Radweges mit dem Straßenbau verbunden“, sagte er. Doch der lässt mangels Finanzen auf sich warten. Gubick moniert, dass in dem neuen Konzept die nicht umgesetzten Maßnahmen zwar wieder auftauchen, aber in den meisten Fällen in

der Priorität zurückgestuft wurden. „Die Verbindung entlang der Kolpingstraße bis zur Talstraße fehlt ganz“, sagte sie. Dabei sei zwischen Scheffelstraße und Leipziger Straße eine „vertiefende Untersuchung“ versprochen worden. Christian Foltas verteidigt die Entscheidung. „Wir haben uns jede Maßnahme genau angesehen“, sagte er. Dabei habe man festgestellt, dass ein Radweg entlang der Kolpingstraße zu gefährlich ist. „Die Fahrbahnbreite gibt das nicht her“, sagte er. Daher habe man sich entschlossen, den Radweg auf die parallel verlaufende

Clara-Zetkin-Straße zu verlegen.

Bis 2028 soll der Radverkehrsanteil auf sieben Prozent gesteigert werden. „Das sind gerade mal zwei Prozent mehr als gegenwärtig“, sagte Gubick. Realistisch sei das nicht. Sie geht künftig von mehr Radlern aus. Auch die Politik sieht das skeptisch: „Ob es gelingt, hängt nicht nur vom Angebot an Radwegen, sondern auch von der Nachfrage der Zwickauer Bürger ab“, sagte Stadtrat Wolfram Keil (Fraktion freie Bürger, FfB). „Wir hätten uns dazu eine repräsentative Umfrage gewünscht, die diese grundsätzliche Frage zu-

nächst einmal beantwortet.“ Auch der Linken-Fraktion erscheint der angestrebte Radverkehrsanteil nicht sehr ambitioniert, wie Fraktionsgeschäftsführer René Hahn sagte. „Das vorliegende Konzept bleibt hinter dem 2012 beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan zurück.“ In den Haushalten der Stadt nach 2022 müsse dem Ausbau des Radverkehrs mehr Bedeutung beigemessen werden. „Zwickau hat großen Nachholbedarf. Daher muss jetzt geklotzt und nicht gekleckert werden.“ Hahn ist zudem der Meinung, dass das Konzept vor der Beschlussfassung der Öffentlichkeit präsentiert werden sollte. Christian Foltas sieht das ähnlich. „Leider konnten wir wegen Corona das Konzept nicht öffentlich vorstellen“, sagte er. Das Interesse an der Internetpräsentation sei nicht sehr groß gewesen.

Aufklärungsbedarf sieht man in der Fraktion CDU/FDP. „Es gibt reichlich Fragen zur Umsetzung der vielen Maßnahmen“, sagte Fraktionsgeschäftsführer Dirk Künzel. Es könne nur beschlossen werden, was auch finanzierbar sei. Künzel betont, dass durch den Ausbau der Radwege nicht der „aktuell dominierende Pkw-Individualverkehr behindert“ werden dürfe. Auch die FfB lehnt „einseitige Klientelpolitik auf dem Rücken der Autofahrer“, wie sie es nennt, ab. Die AfD nimmt andere Verkehrsteilnehmer in den Blick. „Radwege ja, aber nicht auf Kosten von Fußwegen“, sagt Fraktionsgeschäftsführer Andreas Gerold. „Wir dürfen nicht vergessen: Auch Fußgänger brauchen sichere und erneuerte Fußwege.“ Die Fraktion Bürger für Zwickau (BfZ) verlässt sich nach eigenen Angaben auf die Expertise des ADFC.

Asphalttrasse zum Gefängnis

Ausschuss vergibt Auftrag zur Planung des zweiten Bauabschnittes

ZWICKAU – Für den zweiten Abschnitt zum Bau der Zufahrtsstraße zur Justizvollzugsanstalt (JVA) in Zwickau-Marienthal soll der Bauausschuss auf seiner Sitzung am Montag für 14.800 Euro den Planungsauftrag an ein Zwickauer Ingenieurbüro vergeben. Die Stadt

Zwickau hat sich mit dem Verkauf des Geländes an den Freistaat Sachsen verpflichtet, die Zufahrt zu bauen. Voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2022 sollen die Rohbauarbeiten an der JVA so weit fortgeschritten sein, dass mit den Arbeiten begonnen werden kann. Insgesamt

sind für den Bau der Zufahrtsstraße im städtischen Haushalt 2,8 Millionen Euro eingeplant. Im Jahr 2015 wurde der erste Abschnitt der Straße angelegt, die seitdem als Zufahrt zur Baustelle dient. Die öffentliche Sitzung beginnt um 16 Uhr im Bürgeraal des Zwickauer Rathauses. |inkd

Sparkasse wechselt die Seite

Das Kreditinstitut gibt seine seit 84 Jahren genutzte Filiale an der Crimmitschauer Straße auf. Weit müssen die Umzugswagen aber nicht fahren.

VON FRANK DÖRFELT

ZWICKAU – Die Sparkasse Zwickau wird das Gebäude Crimmitschauer Straße 1, in dem sie seit dessen Eröffnung im Jahr 1937 ununterbrochen ihre größte Filiale betreibt, im Frühjahr 2022 räumen. Das teilte das Kreditinstitut mit, nachdem bereits im Mai 2020 der Verkauf der aus Sicht der Bank inzwischen überdimensionierten Immobilie an die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau (GGZ) beschlossen worden war. Die GGZ will das Bauwerk umgestalten und anschließend an das Zwickauer Stadtarchiv vermieten.

Die Sparkassen-Filiale zieht voraussichtlich bereits Ende des Jahres in das Gebäude der ehemaligen Gaugele-Klinik auf der anderen Straßenseite und damit wieder in ein historisch bedeutendes Gebäude. Die Klinik wurde 1912 als Orthopädische Privatklinik von Paul Gaugele (1878-1942) eröffnet. Die Heilanstalt

galt als eine der größten und angesehensten Privatkliniken Deutschlands. 1992 wurde die Klinik ins Heinrich-Braun-Klinikum verlegt. Seit 1994 wird die denkmalgeschützte Immobilie von der Sparkasse genutzt und bildet zusammen mit dem 2000 fertiggestellten Verwaltungsgebäude das „Haus der Sparkasse“.

Die künftige Geschäftsstelle wird im Zandersaal des Gebäudes untergebracht, dessen Eingang sich direkt an der Crimmitschauer Straße befindet. „Derzeit finden verschiedene Umzüge statt, um die vor-

handenen Räume effektiver zu nutzen“, sagte Sparkassen-Sprecher Ralf Kulik. Auch der 20 Meter lange und 5,70 Meter hohe Zandersaal wird unter den Aspekten des Denkmalschutzes umgestaltet. „Vor allem der Schallschutz ist dabei zu beachten“, sagte Kulik. Entstehen sollen neben den Bankschaltern und Geldautomaten ein Wartebereich mit Kaffee-Bar, eine Beratungslounge mit Polstermöbeln sowie Besprechungsräume. Der Zandersaal hat seinen Namen nach den sogenannten Zanderapparaten erhalten. Diese vom schwedischen Arzt Gustav Zander (1835-1920) erfundenen medizinischen Geräte für die Bewegungstherapie wurden in dem Saal genutzt.

Den ursprünglichen Plan, neben dem Gaugele-Bau einen Neubau auf der grünen Wiese zu errichten und darin die Filialen Hauptmarkt und Crimmitschauer Straße zusammenzulegen, hat die Sparkasse aufgegeben. Es sei nicht möglich gewesen, ein Projekt zu entwickeln, das unter anderem nicht die Sicht auf den Gaugele-Bau versperre. Die Filiale Hauptmarkt bleibt erhalten. Auf der Freifläche wird jetzt ein sogenannter Sparkassen-Cube errichtet, in dem Automaten zum Ein- und Auszahlen von Bargeld, ein Überweisungsterminal und ein Kontoauszugsdrucker untergebracht werden.



Der Gaugele-Bau wird zur Sparkassenfiliale.

FOTO: RALPH KÖHLER

ANZEIGE



Die Kurzzeitpflege wird von Ihrer Pflegekasse unterstützt.



Stationäre Pflege



Spezielle Demenzkonzepte



Verhinderungs-/Kurzzeitpflege



Hauseigene Küche

Wir bieten Ihnen Erholung vom Alltag

Das Kursana Domizil bietet pflegenden Angehörigen ein durchdachtes Kurzzeitpflege-Konzept. Wir kümmern uns liebevoll um die Betreuung und stellen uns dabei ganz auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche ein.

Wir beraten Sie gern!

KURSANA
DOMIZIL

Kursana Domizil Zwickau, Arndtstr. 20, 08058 Zwickau, Tel.: 0 37 5 . 27 01 5 - 0, kursana-zwickau@dusmann.de, www.kursana.de

4140613-10-1

NACHRICHTEN

KRIMINALITÄT

Personen mit Messer bedroht

ZWICKAU – Auf dem Neumarkt in Zwickau ist es am Freitag am frühen Nachmittag zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen gekommen. Das teilte Polizeisprecher Christian Schünemann mit. Demnach habe ein Mann aus Gambia (21) nach einem Streit zwei andere Personen mit einem Messer bedroht. „Bei dem einen handelte es sich um einen 22-jährigen Deutschen, bei dem anderen um einen 16-jährigen Libyer“, sagte Schünemann. Verletzt worden sei niemand, heißt es weiter. Der Täter flüchtete Richtung Innenstadt und konnte dort von der Polizei im Bereich der Zwickau-Arcaden gestellt werden. Er wurde festgenommen. |erki

UNFALL

Fahrt endet an Baum: 35.000 Euro Schaden

ZWICKAU – Eine Fahrzeugführerin kam am Donnerstagnachmittag aus noch ungeklärter Ursache mit ihrem Fahrzeug von der Fahrbahn ab. Darüber informiert die Polizei. Die 42-jährige befuhr mit ihrem VW die Äußere Dresdener Straße in Zwickau in Fahrtrichtung Mülsen. Kurz vor dem Abzweig in die Freitagstraße kam aus noch unbekanntem Grund nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr einen Abhang hinunter und kollidierte mit einem Baum. Beim Unfall verletzte sie sich leicht. Das Fahrzeug (Wert: circa 35.000 Euro) hatte nach dem Zusammenprall Totalschaden. Am Baum und einem Weidezaun entstand ebenfalls Sachschaden. |ja

GEORGENPLATZ

Demokratie-Bus am Montag in Zwickau

ZWICKAU – Der Demokratie-Bus der Konrad-Adenauer-Stiftung macht am Montag von 13.30 bis 18.30 Uhr auf dem Georgenplatz in Zwickau Station. „In Zeiten, in denen Hass und Populismus im öffentlichen Raum zunehmen, der Umgangston rauer wird, fördern wir das Bewusstsein für demokratische Werte und politische Kultur“, sagte Ulrike Büchel von der Stiftung. Am Montag wird auch der Zwickauer Landtagsabgeordnete Gerald Otto (CDU) das Projekt unterstützen und Fragen beantworten. |ja

Bernd Meyer vermisst seine Arbeit nicht

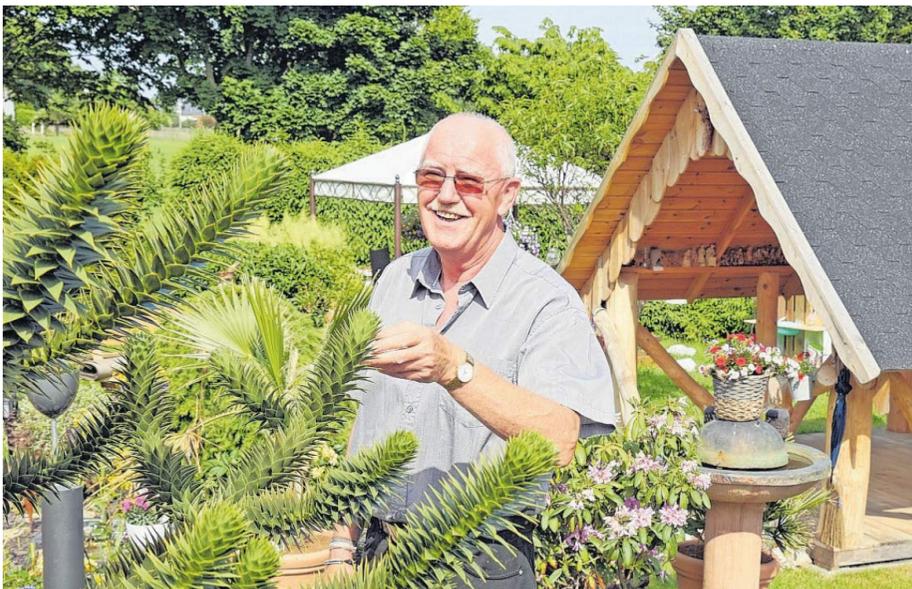
Der ehemalige Finanzbürgermeister ist seit einem Jahr im Ruhestand. Nicht ein einziges Mal war er seitdem im Rathaus. Er hat nun Zeit für andere Dinge – davon profitiert auch seine Frau.

VON THOMAS CROY

ZWICKAU – Nach elf Jahren und acht Monaten im Amt hatte Bernd Meyer am 30. Juni 2020 seinen letzten Tag als Bürgermeister für Finanzen und Ordnung. Er schied altersbedingt aus. Seit rund einem Jahr ist er jetzt im Ruhestand. „Es ist schon ein Unterschied, ob man noch aktiv im Job ist und jeden Tag straff arbeitet. Aber ich kann nicht sagen, dass mir was fehlt“, gesteht der 69-Jährige.

Die Zwickauer Kommunalpolitik verfolgt der ehemalige Fraktionschef der Linken im Stadtrat mit Abstand, auch wenn er über die Tätigkeit im GGZ-Aufsichtsrat noch etwas involviert ist. „Es sind neue Leute im Amt, eine jüngere Generation, die müssen ihren Weg finden und sehen, wie sie zurechtfinden. Sie werden Fehler machen, aber die müssen sie genauso verantworten, wie ich am Anfang für Fehler geradestehen musste“, betont Meyer. Es zieht ihn nicht zurück in sein altes Büro. „Ich war seit der Zeit nicht ein einziges Mal im Rathaus.“ Mit diesem oder jenem früheren Kollegen habe er allerdings noch Kontakt, gerade wenn Geburtstage anstehen.

Auch die Querelen in der Fraktion der Linken hat er aus der Distanz betrachtet. „Ich bin raus aus dem Geschäft, und Ratschläge aus der Ferne sind meist nicht hilfreich. Die müssen selbst Entscheidungen treffen, sich auseinandersetzen und wieder zusammenraufen“, betont der Rentner. Es hänge immer von Leuten ab, ob sie in der Lage sind, mit ihrer Überzeugungs- und Durchsetzungskraft gut zu führen und alle mitzunehmen. „Wenn das fehlt, kommt es eben hier und da zu Verwerfungen.“ Das betreffe die gesamte politische Landschaft, im Lokalen wie global. „Wenn es an Toleranz mangelt und teilweise noch ins Persönliche geht, dann ist es noch schlimmer. Man kann eine andere Auffassung haben, aber man muss auch die Meinung der anderen anhören und versuchen zu verstehen“, ist Meyers Maxime.



Im eigenen Garten mit gemütlichen Sitzgelegenheiten, einer Feuerstelle zum Grillen, üppiger Pflanzenpracht und beruhigendem Wasserplätschern fühlt sich Bernd Meyer wohl. Da gibt es immer etwas zu tun. FOTO: RALPH KÖHLER



Bei einer Sitzung des Stadtrates 2020. Die Zeit des Aktenselbstwählens ist für ihn Geschichte. FOTO: RALPH KÖHLER/ARCHIV



Im „Mini-Zwickau“ bekam Meyer 2012 eine von Kindern gefertigte Hose geschenkt. FOTO: A. WOHLAND/ARCHIV

Seit 13 Jahren lebt der Ex-Bürgermeister an der Oberplanitzer Gert-Fröbe-Straße. „Man hat hier eine idyllische Ruhe, ist mit dem Auto aber schnell in der Stadt.“ Die Coronazeit habe auch ihn in seinen Aktivitäten eingeschränkt, doch nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben hat er endlich Zeit für sein sportliches Hobby: „Ich spiele wieder aktiv Schach, nachdem ich die ganze Zeit nicht dazu gekommen war.“ Bei Empor West. Einmal in der Woche ist Training in Eckersbach.

Gern betätigt er sich auch im großen Garten. „Es ist wichtig, dass man körperlich noch ein bisschen was macht und im Kopf fit bleibt“, erklärt Meyer. Der Eintritt ins Rentenalter sei ein radikaler Bruch. „Man kann sich seine Zeit selbst einteilen. Du bist nicht mehr der Gejagte. Jetzt

kann ich meinen Tagesablauf selbst bestimmen, was früher relativ selten der Fall war durch Termine, Ausschusssitzungen und Beratungen. Man hat auch nicht mehr die Anspannung zu Entscheidungen, keine Auseinandersetzungen mit dem Stadtrat – das beruhigt.“

Hat er jetzt einen gesünderen Schlaf? „Den hatte ich früher auch. Berufliche Dinge habe ich selten privat an mich herangelassen“, verrät Meyer. „Es gab natürlich immer mal Momente oder bestimmte Themen, die einen ein bisschen mitgenom-

men haben.“ Das habe ihm jedoch nie den Schlaf geraubt. „Ich habe einen relativ harten Panzer, an dem Attacken abgeprallt sind.“

Meyer bedauert, dass für Amtsnachfolger bei Bürgermeistern keine richtige Einarbeitung oder Übergabe existiert. „Der eine fängt an, der andere hört auf.“ Ihr Wissen nehmen die scheidenden Leute mit. „Das eine sind die Akten mit den Vorgängen. Aber es gibt vieles, was nicht niedergeschrieben ist.“

Was die wenigsten wissen: Bernd Meyer hat Freunde in Sri Lanka. „Ein

„Man ist nicht mehr der Gejagte. Jetzt kann ich meinen Tagesablauf selbst bestimmen, was früher relativ selten der Fall war durch Termine, Ausschusssitzungen und Beratungen.“

Bernd Meyer Ruheständler

Jahr nach dem verheerenden Tsunami waren wir dort und haben eine Familie kennengelernt, die von der Naturkatastrophe hart betroffen war. Es war ganz schlimm“, erinnert sich der 69-Jährige. „Seitdem sind wir fast jedes Jahr hingefahren.“ Und nie mit leeren Händen, ob Kleidung für die Kinder der Familie oder dringend benötigte Geldspenden. Die bunten Bänder am Handgelenk wurden ihm als Dank von buddhistischen Mönchen überreicht.

Bei einem Rundgang in seinem Haus zeigt Bernd Meyer stolz eine Sammlung an geschnitzten Figuren aus verschiedenen Ländern, darunter mehr als 100 Räucherhäuschen. Um die würde ihn gewiss so manches Volkskunstmuseum beneiden. Vier Katzen streuen durch die Wohnung – ein Maine-Coon-Kater und drei klassische Hauskatzen.

Der Rentner genießt die Zusammenkünfte mit der Familie, zu der drei Kinder und zwei Enkel gehören – das dritte ist unterwegs. Der Ruhestand scheint ihm zu bekommen. „Er hat nur einmal schlechte Laune gehabt, das lag an einem Beschluss der Landesregierung zum Corona-Stufenplan. Ansonsten ist er immer ausgeglichen“, lobt Gattin Sibylle. „Und er hat auch das gehalten, was er versprochen hat: Er hilft jetzt seiner Frau im Haushalt.“

Fachklinik Wiesen hat neuen Geschäftsführer

Wechsel in der Führung des Krankenhauses: Ringo Schauer löst Alexander Weiß nach vier Jahren an der Spitze ab und steht mit Neubau sowie Altbausanierung vor großen Herausforderungen.

VON VIOLA MARTIN

WIESEN – Ringo Schauer ist seit Donnerstag neuer Geschäftsführer des Asklepios Fachklinikums Wiesen. Er folgt auf Alexander Weiß. Der Diplombetriebswirt für Management im Gesundheitswesen war seit 2017 Geschäftsführer und wechselt nun auf diesen Posten im Asklepios-Fachklinikum in Stadtroda bei Jena. Unter der Regie des gebürtigen Thüringers waren der Klinikneubau und die Sanierung des Altbaus bereits vorbereitet worden. Die Umsetzung des seit Jahren geplanten Projektes, für das 13 Millionen Euro veranschlagt sind, wird nun der 40-jährige Ringo Schauer in Angriff

nehmen. Er arbeitet bereits seit 2003 in dem Krankenhaus an der B 93 im Wildenfels Ortsteil Wiesen, wo er zuletzt als Kaufmännischer Leiter und Prokurist tätig war. Der 40-Jährige ist in Bad Elster aufgewachsen und lebt mit Frau und drei Kindern im vogtländischen Auerbach. Er hat an der Berufsakademie in Plauen ein Studium zum Diplom-Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen absolviert.

„Wiesen ist familiär, da kennt jeder jeden. Es besteht ein gutes Miteinander“, schätzt der neue Geschäftsführer ein. Neben dem Neu- und Umbau der Klinik sei ihm die Gewinnung von ärztlichem und pflegerischem Nachwuchs wichtig, genau wie die Entwicklung weiterer Versorgungsangebote.

Das Spezialkrankenhaus in Wiesen gehört seit 1994 zum Asklepios-Konzern und hat eine hohe Bedeutung bei der psychiatrischen Versorgung in der Region. Patienten mit verschiedenen Suchterkrankungen wie Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit kommen auch aus anderen Bundesländern. Eine Bettenauslastung von nahezu 100 Prozent zeigt, wie groß der Bedarf an Behandlungen ist. Aktuell

Ringo Schauer
Neuer Geschäftsführer



FOTO: KLINIKUM WIESEN

hat die Einrichtung ein neues Angebot für Menschen eingerichtet, die unter Langzeitschäden einer Coronaerkrankung leiden.

Die Klinik verfügt über 145 stationäre sogenannte Akutbetten, 21 Plätze in der Tagesklinik, eine psychiatrische Institutsambulanz sowie 48 Betten in der Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen. Nach der Wende sind bereits zwei neue Klinikbauten und eine Tagesklinik entstanden. Aber der Altbau ist mit Vier- bis Sechsbett-Zimmern nicht mehr zeitgemäß. Die zwei Stationen dort sollen nun saniert und modernisiert werden. Ins neue Bettenhaus werden die Abteilungen für Gero- und Akutpsychiatrie einziehen. Das Land Sachsen fördert die bevorstehenden Baumaßnahmen mit 8,6 Millionen Euro. Die Klinik selbst will 4,4 Millionen Euro Eigenmittel in die Arbeiten stecken. |mit upa

Unsere Werdauer Wochenzwerge stellen sich vor:



Zum Fototermin in dieser Woche sind erschienen (obere Reihe von links nach rechts): **Nick** (3580 Gramm/50 Zentimeter), **Holly** (3120 Gramm/47 Zentimeter) und **Julia** (3480 Gramm/50 Zentimeter) sowie - unten links- **Tony** (3445 Gramm/51 Zentimeter) und - unten rechts- **Oskar** (4065 Gramm/52 Zentimeter). Insgesamt waren es 18 Kinder, zehn Mädchen und acht Jungen, die in der vergangenen Woche in der Werdauer Pleissental-Klinik zur Welt kamen.

Foto: Thomas Michel



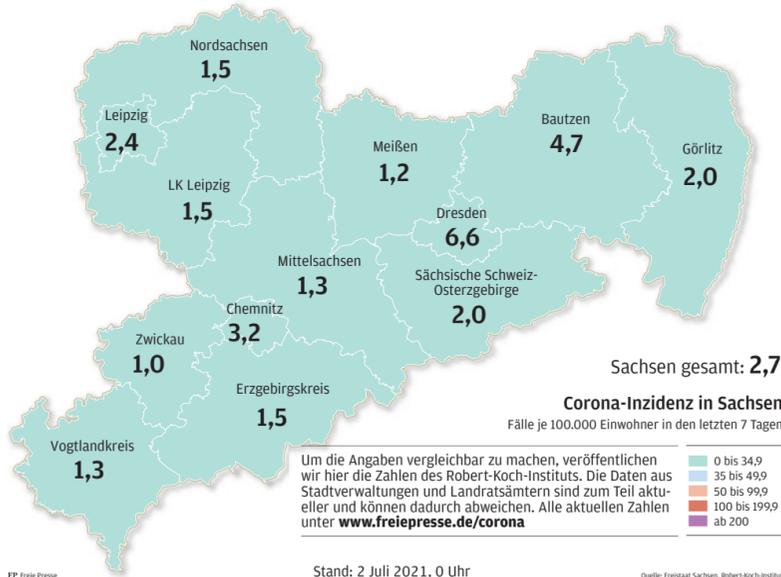
Trotz Corona – Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns jederzeit telefonisch: 03761 444 334

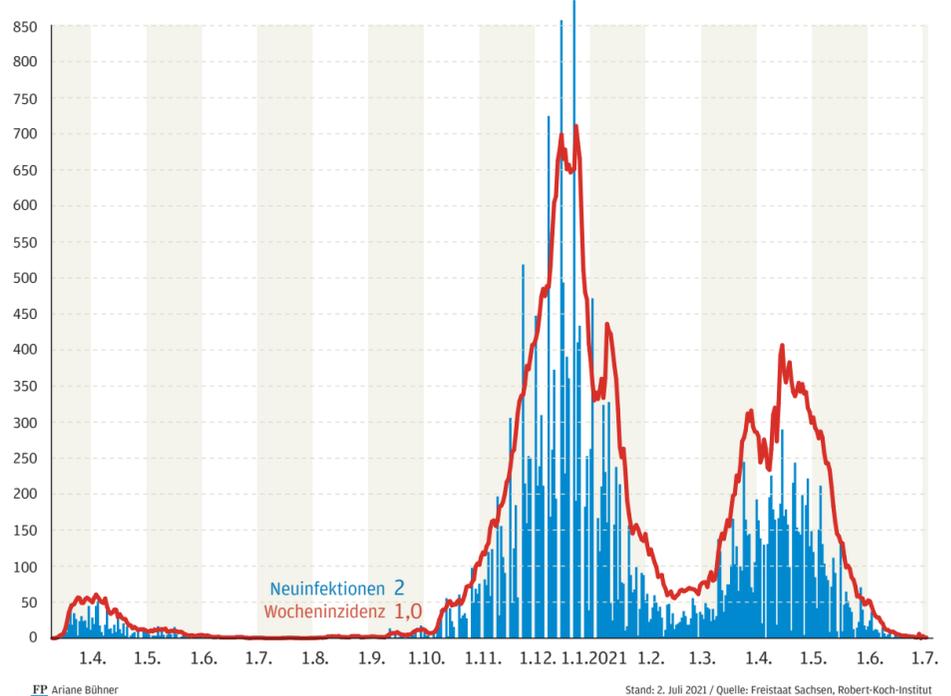
Verschiedene „Momente der Geburtshilfe“ und weitere Informationen finden Sie auf www.pleissental-klinik.de/gynaekologie-geburtshilfe.php oder in den sozialen Netzwerken

Corona in der Region

Die wichtigsten Zahlen, Regelungen und Informationen zur Coronapandemie in Sachsen und Ihrer Region lesen Sie auf dieser Seite. Alle aktuellen Nachrichten zum Thema finden Sie im Internet unter www.freiepresse.de/corona



Entwicklung der Fallzahlen im Landkreis Zwickau



Infektionsfälle neu gegenüber Vortag	9	Stationär behandelte Covid-Patienten	175
Infektionsfälle (seit 2. März 2020)	285.932	Covid-Patienten auf Normalstation	127
Todesfälle neu gegenüber Vortag	2	Covid-Patienten auf Intensivstation	48
Todesfälle (seit 2. März 2020)	10.082	Schätzzahl Genesene	275.520

Impfquoten in Deutschland

Bundesland	Vollständig Geimpfte Quote	Einmalig Geimpfte Quote	Verbreichte Impfungen
Saarland	43,6	59,2	991.419
Nordrhein-Westfalen	40,9	58,2	17.271.028
Mecklenburg-Vorpommern	39,7	55,6	1.498.216
Schleswig-Holstein	38,4	59,2	2.765.632
Bremen	37,7	63,7	669.479
Bayern	37,5	53,3	11.671.227
Baden-Württemberg	37,0	55,0	9.979.194
Sachsen	36,6	47,7	3.370.828
Rheinland-Pfalz	36,5	56,7	3.716.728
Sachsen-Anhalt	36,5	52,6	1.899.047
Hamburg	36,4	54,2	1.628.726
Niedersachsen	36,4	57,2	7.229.819
Hessen	36,2	54,7	5.587.851
Berlin	35,9	55,2	3.269.988
Thüringen	35,6	52,2	1.839.714
Brandenburg	34,4	52,6	2.129.915
Bundesressorts**	-	-	262.593
Gesamt	37,9	55,6	75.781.404

* Impfungen, die in den bundeseigenen Impfzentren aus dem Impfkontingent des Bundes durchgeführt wurden. Dies sind Impfungen, die Angehörigen des Bundes gemäß §§ 2, 3 und 4 Coronavirus-Impfverordnung verabreicht wurden. Eine Impfquote kann aufgrund einer fehlenden Nennerpopulation nicht berechnet werden, die Impfungen gehen allerdings in die Berechnung der Impfquote für Gesamtdeutschland mit ein.

Wichtige Telefonnummern für Corona-Verdachtsfälle

- Zentrale Corona-Hotline Freistaat Sachsen **0800-100 021 4**
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
- Hotline Bundesgesundheitsministerium **030-346 465 100**
- Hotline Bundeswirtschaftsministerium **030-186 150**
- Terminbuchung für Impftermine
Buchung bitte vorwiegend über <https://www.coronavirus.sachsen.de/> **0800-0899 089**
- Corona-Hotline Chemnitz
Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr und Samstag 8.30 bis 16 Uhr **0371-488 5302**
- Gesundheitsamt Erzgebirgskreis
Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr
sowie am Samstag und Sonntag 9 bis 13 Uhr
für Annaberg-Buchholz und Mittleres Erzgebirge **03733-831 4444**
für Aue, Schwarzenberg und Stollberg **03771-277 4444**
- Corona-Hotline Landkreis Zwickau
Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr **0375-44022111**
für Aue, Schwarzenberg und Stollberg **03771-277 4444**
- Gesundheitsamt Vogtlandkreis
wochentags 9 bis 16 Uhr
Samstag 9 bis 15 Uhr **03741-300 3658** Sonntag 9 bis 15 Uhr **3667**
- Gesundheitsamt Mittelsachsen
Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr **03731-799 6249**

Die geltenden Regeln ab sieben Tagen Inzidenz unter 10

Abstand, Masken	Unter freiem Himmel gilt grundsätzlich keine Maskenpflicht. Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz muss in Ladengeschäften und Märkten, bei körpernahen Dienstleistungen wie etwa dem Friseur sowie bei der Beförderung im öffentlichen Nah- oder Fernverkehr getragen werden. Ebenfalls verlangt wird ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz von Besuchern von Großveranstaltungen (mit mehr als 1000 Besuchern) im Innenbereich. Eine FFP2- oder vergleichbare Atemschutzmaske ist bei Besuchern und Beschäftigten von Pflegeeinrichtungen Pflicht, sofern sie nicht über einen vollständigen Impfschutz verfügen oder als „genesen“ gelten - worunter diejenigen zählen, deren positiver PCR-Test zwischen einem halben Jahr und vier Wochen alt ist.	Kultureinrichtungen	Die Öffnung beispielsweise von Museen, Kinos oder Theater ist unter Einhaltung von Hygienekonzepten und Kontakterfassung möglich. Großveranstaltungen (über 1000 Besucher - wobei Geimpfte und Genesene mitgezählt werden) sind mit genehmigtem Hygienekonzept, Kontakterfassung und tagesaktuellen Tests möglich.
Private Treffen/Feiern	Es gibt keinerlei Beschränkung von Teilnehmerzahl oder Hausständen.	Freibäder, Hallenbäder, Saunen	Für die Öffnung wird nur noch die Einhaltung eines Hygienekonzepts verlangt.
Einzelhandel	Der gesamte Einzelhandel - worunter die Corona-Verordnung „Ladengeschäfte und Märkte mit Kundenverkehr für Handelsangebote“ zählt - kann mit Hygienekonzept öffnen. Es gibt keine Testpflicht für Kunden. Es gibt keine Verkaufsflächenbeschränkung.	Außensportanlagen	Jegliche Sportausübung bei Kontakterfassung ohne Personenbegrenzung oder Testpflicht erlaubt. Bei Sportveranstaltungen mit Publikum wird eine Testpflicht nur dann vorgeschrieben, wenn der 1,50-Meter-Mindestabstand unterschritten werden soll.
Gastronomie im Außenbereich	Bis auf ein Hygienekonzept gibt es keinerlei Beschränkungen.	Fitnessstudios	Jegliche Sportausübung bei Kontakterfassung ohne Personenbegrenzung oder Testpflicht erlaubt.
Gastronomie im Innenbereich	Vorgeschrieben ist neben einem Hygienekonzept die Pflicht zur Kontakterfassung der Besucher.	Sporthallen	Jegliche Sportausübung bei Kontakterfassung ohne Personenbegrenzung oder Testpflicht erlaubt. Bei Sportveranstaltungen mit Publikum wird eine Testpflicht nur dann vorgeschrieben, wenn der 1,50-Meter-Mindestabstand unterschritten werden soll.
Beherbergungsbetriebe	Bis auf ein Hygienekonzept gibt es keinerlei Beschränkungen.	Botanische Gärten und Zoos	Botanische und zoologische Gärten dürfen bei Einhaltung von Hygieneregeln ohne Auflagen besucht werden.
Friseure, körpernahe Dienstleistung	Geöffnet für Kunden mit Kontakterfassung unter Einhaltung eines Hygienekonzepts.	Freizeitparks, Freizeiteinrichtungen	Alle Einrichtungen dürfen mit Hygienekonzept öffnen. In Prostitutionsstätten wie auch in den Innenbereichen von Diskotheken, Clubs und Musikclubs brauchen Besucher zusätzlich tagesaktuelle Negativtests.
		Kirchen	Die Kirchen und Religionsgemeinschaften regeln ihre Zusammenkünfte in eigener Verantwortung.
		Hochzeiten und Beerdigungen	Für Beerdigungen und Eheschließungen gelten keine Einschränkungen der Personenanzahl.
		Schulen und Kindertagesstätten	In Kitas und Schulen ist Regelbetrieb. Kitas können ihr jeweiliges pädagogisches Konzept anwenden. In Schulen gibt es Präsenzunterricht ohne Teilung der Klassen. Schüler und Personal werden einmal pro Woche getestet. Das Tragen von Masken wird lediglich empfohlen.

Im Springbrunnen wachsen bald Pflanzen

Aus dem maroden Bauwerk im Stadtzentrum von Wilkau-Haßlau soll ein Beet werden. Eine Reparatur des Wasserspiels ist derzeit aus Geldnot nicht möglich.

VON FRANK DÖRFELT

WILKAU-HAßLAU – Die beinahe unendliche Geschichte um die immer wieder verschobene Reparatur des Springbrunnens „De Spinn“ auf dem Marktplatz von Wilkau-Haßlau fand am Donnerstagabend ein Ende – vorläufig. Überraschend machte Bürgermeister Stefan Feustel (CDU) im Stadtrat den Vorschlag, das seit Jahren trockene Wasserbecken mit Erde zu füllen und das Riesenbeet zu bepflanzen. Das hatten Bürgermeister und Räte vor sieben

Jahren noch kategorisch ausgeschlossen. Jetzt die Kehrtwende: „Wir müssen uns von der Vorstellung verabschieden, den Springbrunnen im Original zu erhalten“, sagte er. Dass man jetzt handeln könne, sei einer Einigung mit dem Künstler Jo Harbort zu verdanken. Das eigentliche Wasserspiel ist als Kunstwerk in das Becken integriert. Bisher war befürchtet worden, dass der Künstler Rechte an seinem Werk geltend machen könnte, wenn man es verändert oder gar entfernt. „Das war unbegründet“, sagte Feustel. „Es ist ein Auftragswerk, über das wir als Auftraggeber verfügen können.“

Der Springbrunnen „De Spinn“, der an die Kammgarnspinnerei erinnert, die einst auf dem Gelände stand, musste 2015 stillgelegt werden, nachdem zahlreiche Versuche fehlgeschlagen waren, ihn in einen dauerhaft funktionierenden Zustand zu versetzen. Inzwischen müssten alle Wasser- und Stromleitungen ausgetauscht werden. Das

Jo Harbort
Künstler



FOTO: A. WOHLAND/ARCHIV

Problem: An die unterirdischen Kabelschächte ist kaum heranzukommen, was einer Fehlplanung beim Bau zugeschrieben wird. Zudem müsste inzwischen auch das Becken neu verkleidet werden, nachdem sich die Fliesen in großer Zahl lösen. „Es muss jetzt irgendetwas passieren“, sagte der Bürgermeister. Allerdings: Eine Reparatur sei aus finanziellen Gründen frühestens in den Jahren 2023 oder 2024 möglich. Dann jedoch, so die Befürchtung, könnten die entstehenden Kosten an die 200.000 Euro heranreichen. Die letzte Kostenschätzung von 2019 beläuft sich auf 137.000 Euro. Bisher waren alle Wasser- und Fördermittel zu erhalten, fehlgeschlagen.

„Ob wir in ein paar Jahren Fördermittel bekommen, ist auch völlig offen“, sagte Feustel. Noch in diesem Sommer sollen daher der Boden aufgebrochen und die Fläche bepflanzt werden. Die Sitzmöglichkeiten um die Anlage bleiben erhalten.

Die Räte begrüßten den Vorschlag und stimmten der Notlösung zu. „Wir haben das Problem lange vor uns hergeschoben“, sagte Stefan Jung (CDU). Ihm geht es darum, aus den negativen Schlagzeilen herauszukommen. Ute Gubick (Grüne) sieht einen Pluspunkt in der Aufhebung der Bodenversiegelung. Das werde sich in einer geringfügigen Temperaturabsenkung am Brunnen auswirken. „Im Sommer haben die Fliesen die Hitze aufgenommen und wieder sehr stark abgestrahlt“, sagte sie. Zu einem späteren Zeitpunkt, so verständigten sich die Räte, könne nach einer neuen Lösung für den Springbrunnen gesucht werden. Feustel kann sich auch ein kleineres Wasserspiel vorstellen.



Der „De Spinn“ genannte Springbrunnen auf dem Markt in Wilkau-Haßlau ist schwer beschädigt und seit Jahren trockengelegt. FOTO: RALPH KÖHLER/ARCHIV

Aktuelles aus der Region

ANZEIGEN

Cannabis Öle, Hanftees und mehr erhalten Sie mit einer passenden persönlichen Beratung bei Naturkraft in Zwickau!

Kein Negativtest notwendig!

Besuchen Sie uns jederzeit von Montag bis Samstag 10:00 - 17:30 Uhr.

Tel.: 0375 44794160
www.naturkraft.store

Cannabis für Zwickau!



Organisatoren und Sponsoren freuen sich auf Diskussion und Gedankenaustausch. FOTO: KATHRIN BUSCHMANN

Zukunftsfragen im Fokus

WIRTSCHAFTSBRUNCH 2. Auflage am 8. Juli im August Horch Museum

Kultur wiedererleben, Wirtschaft neu denken – unter diesem Motto präsentiert sich der diesjährige Wirtschaftsbrunch am 8. Juli im August Horch Museum in Zwickau. Im kurzweiligen Podiumstark werden Zukunftsfragen aus Kultur, Medien und Gesellschaft diskutiert, darunter: Wie erleben wir

die Kultur von morgen? Wie kann Technik unseren Alltag bereichern? Welche Chancen ergeben sich aus den Innovationen von morgen? Mit Diskussion und Gedankenaustausch rahmen hochkarätige Talkgäste das Programm. „Ganz besonders freuen wir uns darüber, Hiltrud Werner, Vorständin der Volkswagen AG,

zu begrüßen“, so der Organisator Matthias Krauß. Durch das Programm führen unter anderem Geschäftsführer der Freien Presse, Dr. Michael Tillian, und Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt. Kartenbestellungen per Telefon: 0375 8830 0000 oder E-Mail: ticket@kraussevent.de.

Die Guten im „Körbchen“

Connys Dekostudio & Dekocafé le petit panier

Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Davon könnten Conny Bachmann und ihre Tochter ein Lied singen. Denn die eine gründete am 1. Juli 1991 mit 17.000 D-Mark ein Werbestudio und musste vor allem in den ersten Jahren nach der Geschäftsgründung allerhand Steine aus dem Weg räumen. Die andere erweiterte am 1. Juli 2019, knapp acht Monate vor dem ersten Lockdown, das Dekostudio ihrer Mutter in Zwickau Schumannstraße um das Dekocafé „le petit panier“, das übersetzt „kleines Körbchen“ bedeutet. Der Name ist eine kleine Anspielung an ihren Nachnamen „Korb“.

und ist genau wie ich eine Dekorateurin mit Leib und Seele. Wenn ich sie nicht seit 25 Jahren an meiner Seite hätte, würde es vielleicht sowohl Connys Dekostudio als auch das Dekocafé nicht geben“, sagt Conny Bachmann und erklärt: „Denn wir fangen innerhalb von zwei Jahren seit der Eröffnung des Cafés, jetzt zum dritten Mal neu an.“

Das Café ist mit ganz viel Liebe zum Detail, französischer Lebensart und Romantik dekoriert. Kein Wunder, denn die beiden haben den Schauerwerbegestalter-Beruf von der Pike auf gelernt. „Ich habe es von der Besten, von meiner Mutter, gelernt“, sagt Denise Korb. „Dabei wollte ich es zuerst nicht. Es bildete 1996 aber niemand sonst in Zwickau Schauerwerbegestalter aus. Jetzt ist es mein größtes Glück. Denise ist eine unverwundliche Optimistin

Sie hätten es ohne ihren „super netten“ Vermieter nicht geschafft, die Schließzeiten während der beiden Lockdowns heil zu überstehen“, sagt Conny Bachmann, die am Donnerstag mit einer 30-Jahre-„Geburtstagsorte“ überrascht wurde – frisch zubereitet von ihrer Tochter. „Genauso wie das Dekorieren liebe ich es auch zu backen und zu kochen – keine Hausmannskost, sondern leichte Küche wie leckere Crêpes. Egal ob süß oder herzhaft, bei mir wird alles frisch selbst zubereitet“, sagt Denise Korb und betont: Auf individuelle Wünsche der Kunden einzugehen, sei im Dekocafé „le petit panier“ genauso selbstverständlich wie seit 30 Jahren in Connys Dekostudio.



Das Mutter-Tochter-Gespann Conny Bachmann und Denise Korb im Connys Dekostudio, einem Zuckertüten- und Dekoparadies. ANZEIGE

Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege

Chemnitzstraße 3 · 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63/40 08 04 · www.pflege-pfefferkorn.de
info@pflege-pfefferkorn.de

Kombination von betreutem Wohnen und Tagespflege = die bestmögliche Versorgung für Pflegebedürftige

Mit Sicherheit ist Altsen schön!



„Naturkraft“ überzeugt

Karen Awet (l.) und Danny Langer vom CBD-Store „Naturkraft“ freuen sich über wachsendes Interesse für verschiedene CBD-Produkte. Aktuell beobachten sie steigende Nachfrage nach Venengel gegen schwere, müde Beine und dem Arthrose- und Muskel-Gel Warm und Cool. Das eine wärmt Muskeln und Gelenke, wird auch präventiv genutzt, das andere kühlt Schwellungen und beugt Entzündung vor.

SCHÜCO

Mit Schüco Living gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.

Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco Living bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächendesign. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
e-mail: info@glauchauer-fensterbau.de

Umfangreich und kostenfrei

TUMORBERATUNG: von A wie Antragstellung bis Z wie Zusatzleistung

Krebsbetroffene haben es im Laufe ihrer Erkrankung mit vielen verschiedenen Fachleuten zu tun: Angefangen beim Hausarzt, über den Onkologen, den Strahlentherapeuten oder Chirurgen, bis hin zum Physiotherapeuten. Der Weg der interdisziplinären Behandlung ist lang und mitunter beschwerlich. Sowohl während als auch nach der Behandlung sind für Patienten meist viele Fragen offen. An dieser Stelle bietet die Sächsische Krebsgesellschaft Unterstützung. Am Schlobigplatz in Zwickau sowie in Glauchau steht den Betroffenen

ein multiprofessionelles Team aus Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen beratend zur Seite. Nach der Therapie schließen sich oft Rehabilitation oder Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung an. Die Beraterinnen können im individuellen Einzelgespräch Tipps und Unterstützung zur Antragstellung und Fragen zur Verfahrensweise oder zu finanziellen Leistungen nach und bei Krebs geben. Zu den weiteren Angeboten der Beratungsstelle gehören die Beratung zum Schwerbehindertenrecht, zur Pflegeleistungen, Hilfsmittelversorgung und vieles mehr. Zudem zählen dazu die psychoonkologische Beratung, Unterstützung in allen Phasen der Erkrankung, Information durch Broschüren und die Vermittlung zu Selbsthilfegruppen und weiteren Ansprechpartnern. www.skg-ev.de

Impressum
Verkaufsleiter:
Uwe Arlt (verantwort.)
Tel.: 0375 549 16050
Redaktion:
Ludmila Thiele

SÄCHSISCHE KREBSGESELLSCHAFT E.V.

In Sachsen erhalten pro Jahr fast **29.000 Menschen** die Diagnose Krebs.

Bei der Sächsischen Krebsgesellschaft erhalten Betroffene **Informationen, Hilfe** bei Anträgen & Co. und auch **psychologische Begleitung.**

JETZT TERMIN VEREINBAREN BERATUNGSTELEFON

0375 - 281405

www.skg-ev.de
www.skg-ev.de/beratung

GEISTLICHES WORT

Glauben gewinnt

Eine Betrachtung von Andreas Marosi



Gespannt verfolgen in diesen Tagen viele die Europameisterschaft im Fußball. Wer wird den Titel gewinnen? Nur eine Mannschaft kann am Ende ganz oben stehen. Und schon der Zweite geht als Verlierer vom Feld. Die sportliche Leistung und ein bisschen Glück entscheiden darüber, wer der Sieger sein wird. Darin liegen Spannung und Reiz eines solchen Turniers. Und nach vier Jahren gibt es die nächste Chance.

Ganz anders ist das in unserem Verhältnis zu Gott. Hier soll es möglichst viele Gewinner geben. Die Entscheidung fällt nicht im Kampf. Entscheidend sind nicht Leistung und Glück. Allein der Glauben gewinnt. Und der ist nicht mein Verdienst. Er ist eine Gabe Gottes, eine Gnade, die mir geschenkt wird. Und das heißt für mich, ich kann Gott dankbar sein, wenn ich glauben kann und dadurch in einem engen Verhältnis zu Gott stehe. Und ich kann mich freuen, wenn noch viele andere auch zu den Gewinnern gehören und mit Gott als himmlischem Vater leben. Daran erinnert uns der Wochenspruch. Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8.

Anders als im Sport gibt es nicht immer wieder ein neues Spiel. Jeder hat nur ein Leben. Die Chance, durch Glauben zu gewinnen, gibt es nicht nur alle vier Jahre, sondern jeden Tag meines Lebens neu. Wenn Glauben ein Geschenk Gottes ist, besteht unsere Chance darin, offen dafür zu sein, beschenkt zu werden. Es steigert meine Gewinnaussicht erheblich, wenn ich den Kontakt zu Gott suche.

Also nehmen wir doch einfach mal an, es gibt ihn. Sagen wir ihm, was uns bewegt. Hören wir, was Er uns zu sagen hat. Feiern wir die Gemeinschaft mit ihm. Leben wir so, wie wir es vor ihm verantworten können. Und suchen wir den Austausch mit anderen über unsere Erfahrungen.

Wenn Sie das tun, werden Sie entdecken, wie der Same des Glaubens in Ihnen Wurzeln schlägt und langsam wächst.

Ich finde das viel spannender und reizvoller als Fußball. Denn es ist nicht nur ein Spiel. Es ist das Leben, Ihr Leben.

UNSER AUTOR ist Dompfarrer in Zwickau.

FALSCH & RICHTIG

Konzertreihe: In der Ausgabe vom Donnerstag stand auf Seite 12 – „Wohin in der Region“ – dass am Sonntag zu einer Veranstaltung innerhalb der Konzertreihe „Schumann Plus“ nach Zwickau mit dem Leipziger Klavierquartett ins Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5, eingeladen wird. Das ist falsch. Die Veranstaltung findet erst am 11. Juli, 17 Uhr, statt.

VON LUDMILA THIELE

ZWICKAU – 25.000 Euro: Eine Spende in dieser Höhe haben am Donnerstag Monika Uhlmann und Renate Lang für die DRH-Stiftung Kinderhilfe von einer Bewohnerin der Zwickauer K&S Seniorenresidenz erhalten. Die Spenderin unterstützte seit einiger Zeit die Arbeit der 2007 gegründeten Stiftung sehr großzügig,

Regina Thoss zu Besuch in ihrer Geburtsstadt



Ein Wiedersehen mit Schlagersängerin Regina Thoss und ein Wiederhören ihrer großen Erfolge wie „Die Liebe ist ein Haus“ haben am Freitagnachmittag die Bewohner des Pflegeheims „Kursana Domizil“ an der Arndtstraße in Zwickau erlebt. Die 74-jährige Künstlerin, die in der Robert-Schumann-Stadt geboren und aufgewachsen ist, erzählte zwischen den Liedern Ge-

sichten aus ihrem Leben, gab Anekdoten zum Bes- ten und antwortete bereitwillig auf Fragen der Zuhö- rer, bei denen die Schlager besonders schöne Erinne- rungen weckten. Bis heute kommt die Wahl-Berlinerin immer wieder gern zu Besuch in ihre Heimat. Am Abend traf sie sich noch mit früheren Mitschülerin- nen im Achat-Hotel. [t] FOTO: RALPH KÖHLER

Es darf wieder geklettert und gehangelt werden

Im Werdauer Kletterwald im Steinpöhlwald werden erstmals in diesem Jahr wieder Gäste erwartet. Sieben unterschiedlich schwere Parcours sind frisch vom Tüv geprüft.

VON THOMAS MICHEL

WERDAU – Jürgen Reumann und sein Team hatten in den vergangenen Tagen auf dem Areal des Werdauer Kletterwaldes noch alle Hände voll zu tun. Schließlich sollen die knapp 100 Elemente auf den sieben Parcours zwischen den Bäumen ab die-

sem Wochenende wieder genutzt werden. „Von den zuständigen Behörden haben wir schon ab dem 1. Juli grünes Licht für die Eröffnung bekommen, offiziell öffnen wir am Samstag“, sagt der 60-Jährige, nachdem der Kletterwald im zweiten Corona-Jahr einen Monat länger als 2020 geschlossen bleiben musste. Eigentlich beginnt die Saison im Steinpöhlwald immer im April.

„Wir waren in den vergangenen Monaten aber nicht untätig“, betont Jürgen Reumann, wobei er nicht nur die Elemente in luftiger Höhe im Blick hatte. Die vergangenen trockenen Sommer haben auch den Bäumen im Kletterwald zu schaffen gemacht. „Wir mussten aus Sicherheitsgründen bei acht Bäumen die ausgetrockneten Kronen absägen,

bevor die vielleicht irgendwann von selbst abgebrochen wären“, erzählt Reumann. Zu seinem Glück stehen in „seinem“ Wald in der Mehrzahl Rotbuchen, die in Sachen Trockenheit standhafter sind als andere Bäume. „Einen Berufskollegen von mir hat es da viel schlimmer getroffen, weshalb ich mit meinen acht Bäumen noch gut bedient bin“, sagt der Kletterwald-Chef, der für alle Parcours im Steinpöhlwald inzwischen das aktuelle Okay vom Tüv hat.

„Der Start am Wochenende wird bestimmt etwas ruhiger über die Bühne gehen, weil die Leute sich erst einmal an die neuen Situationen gewöhnen müssen“, zieht Jürgen Reumann seine Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr heran. Allerdings sei die letzte Schulwoche vor den Sommerferien in Sachsen bereits so gut wie ausgebucht. „Viele Schulklassen nutzen die wieder gegebene Möglichkeit von gemeinsamen Ausfahrten“, freut sich der Kletterwald-Chef. In den Sommerferien ist das Areal an der Straße zur Friedenssiedlung dann sowieso – außer montags – auch unter der Woche geöffnet.

In Ferien länger geöffnet

Der Kletterwald befindet sich an der Straße zur Friedenssiedlung in Werdau hat jeweils am Wochenende von 10 bis 20 Uhr geöffnet – in den sächsischen Sommerferien zusätzlich dienstags bis freitags von 13 bis 20 Uhr. [fp]

» www.kletterwald-werdau.de



Für Jürgen Reumann und den Werdauer Kletterwald beginnt die Saison 2021 offiziell am heutigen Samstag. FOTO: THOMAS MICHEL

VERZICKT UND ZUGENÄHT

Bei dir brummt's!

Der ganz normale Schwansinn: Was Zwickau in dieser Woche bewegte



VON ERIK KIWITZER

Der Lauf der Zeit verändert die Sprache. Vor vielen, vielen Jahren sagten die Leute noch Abort, wenn sie dorthin mussten, wohin auch der Kaiser nur zu Fuß eilte, wenn ihm die Blase drückte. Heute kommt einem da auch schon mal der Begriff Sanitärtrakt unter, wenn es um das Thema Toilette geht. Auch die Coronapandemie hat Bewegung in unsere Artikulation gebracht. Es gibt Ansteckungspartys, Digitalfestivals oder Mini-Ischgl's ...

Aber bis in das Alpenland muss man da gar nicht schauen. In Marienthal zum Beispiel, da hat sich verbal und bei der Anwendung geflügelter Worte inzwischen ebenfalls eine ganze Menge getan. Nehmen wir einmal folgende fiktive Situation an: Einem Radfahrer, der fast von einem Auto umgefahren worden wäre, entfährt es nach der brenzligen Situation wutentbrannt: „Bei dir piept's wohl?“ Dabei tippt er sich mit dem Zeigefinger vielsagend an die Stirn. Der Autofahrer bleibt aber ganz entspannt und antwortet nicht

unfreundlich: „Sie sind wohl rein sprachlich nicht mehr auf dem Laufenden? In Marienthal heißt das jetzt klar und deutlich: Bei Ihnen brummt's wohl? Überprüfen Sie doch bitte mal Ihren inzwischen bereits etwas veralteten Sprachwortschatz, guter Herr!“

Okay, die hier dargestellte Mutation der altbekannten Formulierung ist nicht ganz real. Aber sie hat natürlich einen realen Hintergrund, wir machen an dieser Stelle ja keinen Schabernack. So titelte unsere Lokalausgabe am Dienstag mutig: „Das mysteriöse Brummen von Marienthal“ – denn tatsächlich vernehmen mehrere Einwohnerinnen dort seit einiger Zeit seltsame Geräusche, die vor allem in der Nacht auftreten und deren Quelle völlig unklar ist. Kann man nur hoffen, dass kein nachaktiver Bär dahintersteckt, der sich irgendwo im Untergrund verbuddelt hat. Sonst wird man am Ende noch gerügt, weil man jemanden an den Kopf wirft, dass er auf den Hund gekommen ist, verzwick und zugenäht!

ANZEIGE

mach was digital

Digitale Ausbildungs- und Studienmesse FÜR DAS VOGTLAND

Aussteller
Thermofin GmbH
GOLDBECK OST GmbH
KÖSTNER Stahlzentrum GmbH
Dr. Gühring KG

14.-25.07.2021

www.mach-was-sachsen.de

Tour entlang der Mulde

Zweitägige Wanderung von Zwickau nach Wolkenburg

LANDKREIS – Die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle veranstaltet am 10. und 11. Juli eine besondere Wanderung. Sie soll zwei Tage dauern und entlang der Mulde von Zwickau nach Wolkenburg führen. Entlang der Hauptlebensader des Landkreises Zwickau soll es vielfältige Möglichkeiten für Naturbeobachtungen und zum Abschalten geben. Die erste Etappe führt bis Glauchau. Hier war laut Jan Theumer von der Naturschutzstation eine Übernach-

tung in Zelten geplant. Allerdings klappte das aus organisatorischen Gründen nicht auf den geplanten Grundstücken. „Vielleicht findet sich ja noch jemand, der uns in der Nähe der Mulde auf einer kleinen Fläche zelten lässt. Ansonsten wird es eine zweigeteilte Wanderung, und die Teilnehmer schlafen zuhause“, sagt Theumer. Am zweiten Tag soll es weiter flussabwärts bis Wolkenburg gehen. [mpf]

Telefon 03762 7593514

Schüler freuen sich über Spiele für drinnen und draußen

Die DRH-Stiftung unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Diese Arbeit überzeugt offensichtlich eine Seniorin.

VON LUDMILA THIELE

ZWICKAU – 25.000 Euro: Eine Spende in dieser Höhe haben am Donnerstag Monika Uhlmann und Renate Lang für die DRH-Stiftung Kinderhilfe von einer Bewohnerin der Zwickauer K&S Seniorenresidenz erhalten. Die Spenderin unterstützte seit einiger Zeit die Arbeit der 2007 gegründeten Stiftung sehr großzügig,

aber „die Höhe dieser Spende ist wirklich ganz außerordentlich“, sagte Monika Uhlmann. „Wir freuen uns über jede einzelne Spende, egal wie hoch sie ist, und waren schon von der großen Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr überwältigt. So konnten wir uns allein im Rahmen unserer Spendenstern-Aktion über eine Rekordsumme von mehr als 19.500 Euro freuen. Hinzu kam 1.500 Euro Spendengeld für Weihnachtsgeschenke an Kinder aus sozialen Einrichtungen“, so Uhlmann.

„Wir können mit Fug und Recht sagen, dass wirklich jeder Cent in die Projekte und kein Cent in Verwaltung geht. Wir arbeiten alle ehrenamtlich“, sagte der Stiftungsratsvorsitzende Rainer Eichhorn. Er war

am Freitag dabei, als Adam-Ries-Grundschüler neue Spiele in den Außenanlagen und Pausenräumen erhielten. 1600 Euro wurden dafür zur Verfügung gestellt – darin enthalten auch die 830 Euro, die er anlässlich seines 70. Geburtstages erhalten hatte. „Ich hatte gebeten, auf Geschenke zu verzichten und dafür zugunsten unserer Stiftung zu spenden, sagte er. Es sei immer eine Freude zu sehen, wie die Kinder die Sachen in Besitz nehmen, zu denen die Stiftung ihnen verhilft.“

Zwei Tage zuvor fand die symbolische Übergabe des Projektes „Medienpädagogische Bildung und Erziehung“ statt. Dabei präsentierten René Hadrian, Teamkoordinator der Kinder- und Jugendzentrums

„Spinnwebe“, und der Bereichsleiter des SOS-Kinderdorfes Sachsen Martin Pollmann den ersten Kurzfilm, der mit der technischen Ausrüstung gedreht wurde, die von der Stiftung gespendet wurde. „Mit dem Spendengeld von 2500 Euro konnten wir einen Beamer und die Kameraausrüstung samt Zubehör anschaffen. Den Film haben wir mit den Jugendlichen am Biotop am Kinderdorf gedreht und bei uns in der ‚Spinnwebe‘ bearbeitet und zusammen geschnitten“, sagte Hadrian.

Die DRH-Stiftung Kinderhilfe unterstützt seit 2007 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Seit der Gründung gingen mehr als 300.000 Euro Spenden ein. Rund 330 Projekte wurden bisher finanziert.



Rainer Eichhorn mit Schülern der Adam-Ries-Grundschule. Das Spielen macht allen Spaß. FOTO: RALPH KÖHLER

MITEINANDER GLÜCKLICH



**Lieber Dieter,
lieber Vati!**

Guten Morgen und hurra, morgen wirst Du
80 Jahr'!

Bleib wie Du bist, zu jeder Stund' –
vor allem aber bleib' gesund!
Wir wünschen Dir zu Deinem Feste
Gesundheit, Glück und
nur das Beste!

**Deine Helga
und Deine Kinder
André, Annett + Peter,
Henry und Ingo**

AMTSGERICHTE

In Sachen **CWG Crimmitschauer Wohnungsgesellschaft mbH ./. Cruciger, A. u.a. wg.** Forderung wird an Violeta-Viorica Mühlberger, Kiskerstraße 13, 33790 Halle (Westf.) hiermit die Klageschrift/Anspruchsbegründung vom 27.10.2020, die gerichtliche Verfügung vom 29.10.2020 nach §§ 185, 186 ZPO öffentlich zugestellt. d. genannten Schriftstücke können in der Geschäftsstelle D. Amtsgerichts Zwickau im Zimmer 230 (**AZ 22 C 1110/20**) eingesehen werden. Mit diesem Aushang werden die Schriftstücke öffentlich zugestellt. Es können damit Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Sie sind an Online-Werbung interessiert?
Detaillierte Informationen und konkrete Preisangebote erhalten Sie per Telefon unter **0371 656-10719**, per Mail an online-anzeigen@freipresse.de oder unter www.freipresse.de/online-werbung. Wir beraten Sie gern.

BEKANNTMACHUNGEN

KANALSPÜLARBEITEN VOM 5. JULI BIS 10. JULI 2021 IN LEIPZIGER STRASSE, ZWICKAU

Die Wasserwerke Zwickau führen in regelmäßigen Abständen Spülarbeiten und Überprüfungen des Kanalnetzes durch, um die Funktionsfähigkeit des Abwasserkanalnetzes zu gewährleisten.

Vom 5. Juli bis 10. Juli 2021 finden in der Leipziger Straße in Zwickau Kanalspülarbeiten und -untersuchungen statt.

Dabei kommt es zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Im Bereich der Straßenbahngleise wird eine Wanderbaustelle, die die beiden inneren Fahrspuren stadtaus- und stadteinwärts betrifft, eingerichtet.

Am 5. Juli 2021 ab 6 Uhr bis in die Abendstunden betrifft dies den Bereich zwischen Kurt-Eisner-Straße und Schlachthofstraße.

Vom 5. Juli 2021 abends bis 10. Juli 2021 ist die Leipziger Straße zwischen Haus Nr. 101 und Kolpingstraße betroffen.

Während der Arbeiten kann es zu Lärmbelästigungen und Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Die Wasserwerke Zwickau sind bemüht, diese auf ein Minimum zu beschränken und die Baustelle schnellstmöglich zu beenden. Die Genehmigung des Ordnungsamtes der Stadt Zwickau liegt vor.

Wir bitten Anwohner und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis.

Ihre Wasserwerke Zwickau



Mit der Region auf einer Welle.

LANDWIRTSCHAFT

2 Balkenmäherwerke für Traktor Aktivist, zu verk. Suche Multicar-anhänger. ☎ 0174/3398189

2,5 ha Wiese im Plauener Stadtgebiet zum Mähen zu vergeben. Zuschrift unter ☎ Y 225954

Dalbo Kurzscheibenegge, mechanisch verstellbar, 5000 €. ☎ 0173/3644864

Private Kleinanzeigen.

Ihre **Chiffre-Zuschriften** senden Sie bitte ausschließlich an **Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz.**

VERKÄUFE

2 26ger Fahrräder rot und weiß, MIFA, wie neu, zu verk., je 50 €. ☎ 037437/2973

2 Hundehütten außen á 50,00€ (mittelgroße Rasse); D-Fahrräder neuwertig á 20,00€. ☎ 016098414302

Biete Damenpelzmantel; Herren-Ledermantel; Bettwäsche; Mangeltücher; Schlafzimmermöbel, 60er Jahre. Pr. n. VB. 037341/7327

Brennholz

Fichte, Birke, Hartlaubholz, 2 m oder 2,50 m lang, Mindestabnahme 20 m oder Selbstabholung, Kaminholz offenfertig nach Wunsch, WJ ☎ 037422/5870

DIAMANT-PENDIX-Fahrrad eDrive 500, gut erhalten, Marathon Plus Tour Bereifung, Ladegerät zu verk., 1.100 €. ☎ 015226081256

Duschwannenträger, Ideal-Standard, Dynamik 5-Eck, Expert 100x100, Superflach, H= 200 mm, 30 €, Duschwannenträger, Eckrunddusche, Keramik, Renova Nr. 1, Expert, 90x90cm, flach, Höhe 277 mm, 30 € ☎ 0173/9892297

E930 mit 3 Anbaugeräten und Anhänger für 200,-€ zu verkaufen. ☎ 0373231366

E-Bike Flyer Flogo, aus Nachlass 3.01R mit Rücktritt (NP 3300 €) zu verkaufen. Akku gepflegt Selbstabholer in 08626 Adorf 0173/2937634 ab 9 Uhr



Esszimmer 20er J. Bestzustand, Buffet, Ausziehtisch 2-fach, 5 Stühle, Armlehnstuhl, Standuhr (Kienzle), Nähstisch, Stillleben (Kreibisch), 2 Lampen, Preis VS, ☎ 0173/ 6100538

Exquisite Ledercouchgarnitur braun 300,00 €. ☎ 016098414302

Kastenfallen f. Marder, Waschbär und Fuchs aus Massivholz zu verk. ☎ 01520/5834110

KIDDY, Babyschalen evolution-size 2 oder evolution pro 2 neu und neuwertige Kindersitze von 1-12 Jahre und Kinderwagen sowie Zubehör direkt ab Werk Hof/Oberfranken zu Sonderpreisen! Anfragen an maria1868@gmx.de oder unter 0170/ 2828202

LKW-Garage-Rolltor und Holzwagenräder und Subaru PKW zur Ersatzteilgewinnung nach Preis VB zu verk. ☎ 037463/88090

Neuwertige Wolle, original verpackt bzw. mit Banterole, alle Farben, Knäuel 5 € ☎ 0375/579909

Pachtgarten altershalber zu verkaufen, 400 m², AE Bendelstein, ruhig gelegen, Bungalow komplett ausgestattet mit Küche, Strom, Wasser, Toilette, kl. Keller, ☎ 03744 48623 ab 17.00 Uhr

Polstergarnitur, Trapezsofa, Zweisitzer + Sessel, ausziehbar, longlifeleder, naturfarben, sehr gut erh., für 500 €. ☎ 0151/28953650

T157 Kran mit GT 124 Motor VB, ZT 303 Fortschritt Ersatzteile für Kran 174, Moped Habicht, Tel. 015257302205

Verk. 4,5er Knicker HW35F mit Zieffernrohr. ☎ 015233813550

Verkaufe E-Bike City Metropol I + AN 3c, 28 Zoll, Art - weiblich, unbenutzt wegen Krankheit, VP. ☎ 03733/24223

Viersterne-Wender, zum anhängen für 200,-€ VB zu verkaufen. 0163/7572189 oder 0163/7287957

GESCHÄFTSANGEBOTE



KRESS
MODEZENTRUM

Sommer, Sonne
PREISVORTEILE

TAUSENDE TEILE bereits bis zu **50% REDUZIERT**

auf die gesamte NICHT REDUZIERT SOMMERMODE **30% RABATT***

* Aktionen gelten ab sofort und sind nicht kombinierbar. Die Marke Apricot ist ausgenommen.

KRESS Modezentrum Meerane
A4-Center, Seiferitzer Allee | Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

KRESS Modezentrum Zwickau-Planitz
Reichenbacher Straße 154
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr | Sa 9.00 - 18.00 Uhr

KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de



Freie Presse

WIR SIND HEIMAT!

Unsere Shops sind ab 28. Juni wieder für Sie da!

Unser Service für Sie vor Ort:

- individuelle Beratung:** zum Freie-Presse-Abonnement Anzeigenschaltung, Digitalabo sowie Abo-service wie z. B. Zustellanliegen oder Urlaubsservice
- Freie-Presse-Shop:** Tickets für Veranstaltungen & Erlebnistouren Reisen, Bücher und Gutscheine
- Freie-Presse-Buchprogramm:** mit Büchern aus der Region für die Region
- Bestellservice:** Wunschbuch bestellen und vor Ort abholen
- Pressekarte:** Rabatt beim Ticketkauf für Erlebnistouren und ausgewählte Veranstaltungen

Hier finden Sie uns auch.



Öffnungszeiten und weitere Infos unter freipresse.de/vorort

Praxisschließung
01.01.1984 – 30.06.2021

Hiermit gebe ich bekannt, dass die
Zahnarztpraxis Dr. Stephan Loth zum 30.06.2021
aus Altersgründen geschlossen wird.

Leider ist es mir trotz aller Bemühungen nicht gelungen eine Nachfolge zu finden.

Ich bedanke mich, auch im Namen meines Teams, bei allen Patientinnen und Patienten für die jahrzehntelange Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mein besonderer Dank gilt auch meinen langjährigen Helferinnen Frau Matschke, Frau Sittner und meiner Frau Gudula, sowie der Zahntechnik DuoDental Falkenstein und den Kieferchirurgischen Praxen Dr. Hentschel, Herrmann, Dr. Seitz für die sehr gute Zusammenarbeit.

SUCHE KOSTENLOS

Achtung!
Hole kostenlos alte Waschmaschine, Trockner, Herd, Spüler u. Mangel ab. Auf Anfrage entsorgen wir TV u. Kühlgeräte. Anrufe bitte Mo - Sa 8 - 18 Uhr, ☎ 015227785862

www.freipresse.de/meinshop

feel the beat!

EINE REISE DURCH DIE GESCHICHTE DER POPMUSIK FÜR DIE GANZE FAMILIE

am **05.07. - 17:00**
FREILICHT-BÜHNE AM SCHWANENTEICH

Karten
[0375] 27 411-4647 / -4648
www.theater-plauen-zwickau.de

Sommerkarte - Biergartenzeit
Hotel Pränzkow 0375/453800 tägl. geöffnet www.hotel-praenzkow.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Wannentüreinbau
und Antritschbelag für mehr Sicherheit im Alter. ☎ 0371/25629223 oder ☎ 0172/3711762, www.badtechnik-chemnitz.de

DIES UND DAS

Garten zu verkaufen, Wir verkaufen unseren Garten am Forstgartenweg, 1000m² groß, Strom und Wasser liegt an. Pool ist vorhanden. Ausblick über einen Großteil von Olbernhau. ☎ Y 1003796

Haus-Flohmarkt, Am 3. & 4. Juli von 11-17 Uhr in 09648 Ehrenberg, Lochmühlenstraße 11 Haushaltsauflösung - kommt vorbei: Geschirr, Deko, Bücher, Basteln etc. , ☎ Y 1003793

Haushaltshilfe suche
EFH 09337Callenberg; St.13€ VB, 3h wtl., loeckchen379@gmail.com

Suche Wald, Wiese, Acker zu kaufen. ☎ 01622066735

Verkaufe
Fenster, 3 teilig, weiß, Außenmaß 1,30mx1,60m, 80€, Gerätehaus Holz unbenutzt, zum zusammenbauen Maße 1,50mx1,50mx1,90m mit Anleitung 80€ Tel 01621609693

Verkaufe Ladentheke, 3-teilig mit Glasvitrine grau Preis VB, ☎ 03774 63737 ab 8.00 Uhr, Frank.Burkert@web.de

SERVICE

Henkler
Garten- und Landschaftsbau

- Baumfällung
- Baumpflege
- Wurzelsägen
- Zaunbau/ Pfosten
- Garten-gestaltung

Tel./Fax **0375/296869**

Haushaltsauflösungen
Tino Keller
preiswert | schnell | zuverlässig
Cainsdorfer Hauptstr. 9, 08064 Zwickau
0375/522911 oder **0160/4082858**

TENIE GORES
Abrechnungen für Heiz- und Nebenkosten
Gewerbepark 16 - 08340 Schwarzenberg
Telefon: **(03774) 26204**
Erstellung verbr. Energieausweise
e-mail: info@tenie-gores.de www.tenie-gores.de

METALLBAU FEUSTEL
Tore - Zäune - Torantriebe
Tel. 0375 / 522 522
www.metallbau-feustel.de

Transportfirma Schlosser Umzüge

- Vollservice • Küchenein- und -umbau
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Mehr als 30 Jahre Erfahrung
- Industrierandstraße 21, 08060 Zwickau

Telefon: **0375/525177 - 0172/3704620**
e-mail: transportfirma-schlosser@vodafone.de

Traueranzeigen



Plötzlich und für uns alle unfassbar, durch einen tragischen Unglücksfall aus dem Leben gerissen, verloren wir meinen geliebten Ehemann, lieben Papa, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Enkel

SEBASTIAN LAU
geboren am 24.12.1986
gestorben am 22.06.2021

In Liebe und Dankbarkeit
deine Chrischy mit Liam Frank mit Mona Ines mit Jürgen, Adrian und Julian Nadine mit Sascha und Nils Opa Gerd Opa Siegfried und Oma Stefi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 9. Juli, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Planitz statt.

Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Im gesegneten Alter von 96 Jahren verstarb Frau



Ilse Stengel
geb. Mauerberger
* 10.05.1925 † 25.06.2021

In stiller Trauer
Karin Schneider geb. Stengel und Familie

BESTATTUNGSHAUS HÖLIG

DANKSAGUNG
Dieser wunderbare Mensch wird unvergessen bleiben.

Wir haben Abschied genommen von Herrn

Günter Wowra

und möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme bedanken.

In stiller Trauer
Kristina Wowra Andreas mit Katrin und Enkel Julian

Ebersbrunn im Juni 2021

Voller Dank und Liebe nehmen wir Abschied von

Anni Eska
geb. Klug
* 12.06.1929 † 20.06.2021

In stiller Trauer
deine Töchter Sieglinde und Sabine mit Familien

BESTATTUNGSDIENSTE ZWICKAU



Ein erfülltes Leben ist beendet.

Erika Pluszczyk
* 21.04.1936 † 12.06.2021

Wir vermissen Dich !

In stiller Trauer
deine Tochter Simone mit Sohn Micha und Familie

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof Planitz statt.

BESTATTUNGSHAUS HÖLIG

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärest du nie gegangen. Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante und Schwägerin, Frau

Ingrid Zahmow
geb. Leichsenring
geboren am 11.03.1937 † gestorben am 13.06.2021

In stiller Trauer
Dein Rüdiger deine Söhne Torsten und Gunnar deine Schwiebertöchter Katrin und Monique deine Enkel Julia, Jana und Selina sowie Laura und Maja im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 09.07.2021, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Reinsdorf, Straße der Befreiung, statt.

BESTATTUNGSDIENSTE ZWICKAU

WIR SAGEN DANK

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Frau

Ruth Eißmann
geb. Kunz

möchten wir uns bei allen bedanken, die sie im Leben achteten und im Tode ehrten.

In stillem Gedenken
Söhne Gerd, Bernd und Rüdiger im Namen aller Angehörigen

Kirchberg, im Juli 2021



Danksagung

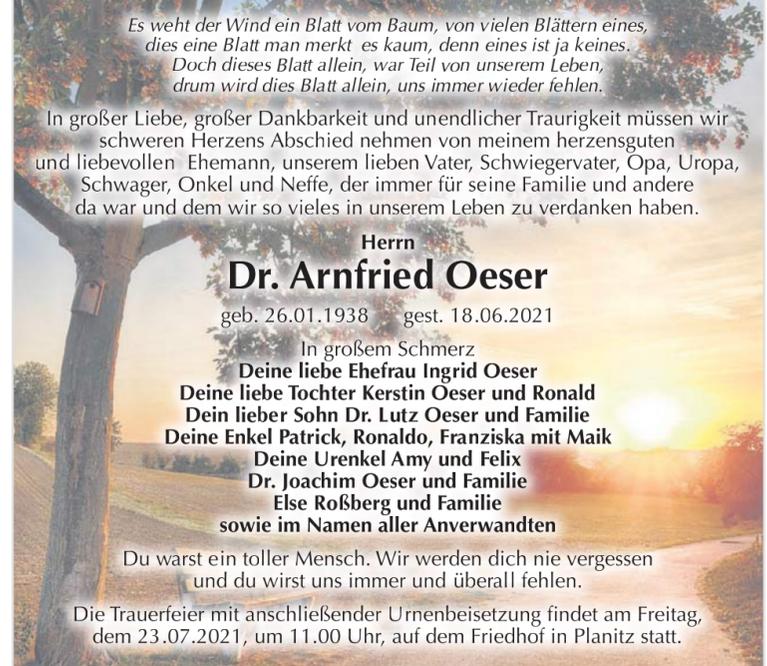
Gegangen aus unserer Mitte, nicht aus unseren Herzen.

Wir haben Abschied genommen von unserer herzenguten Mutti, Schwiegermutter und Omi, Frau

Ingeburg Rahn
geb. Weigel
* 02.03.1940 † 28.05.2021

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die sich in stiller Trauer in diesen schweren Stunden mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Sohn Heiko Sohn Ingo mit Ina Enkelin Susann



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, dies eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum wird dies Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

In großer Liebe, großer Dankbarkeit und unendlicher Traurigkeit müssen wir schweren Herzens Abschied nehmen von meinem herzenguten und liebevollen Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Nefte, der immer für seine Familie und andere da war und dem wir so vieles in unserem Leben zu verdanken haben.

Herrn
Dr. Arnfried Oeser
geb. 26.01.1938 † gest. 18.06.2021

In großem Schmerz
Deine liebe Ehefrau Ingrid Oeser Deine liebe Tochter Kerstin Oeser und Ronald Dein lieber Sohn Dr. Lutz Oeser und Familie Deine Enkel Patrick, Ronaldo, Franziska mit Maik Deine Urenkel Amy und Felix Dr. Joachim Oeser und Familie Else Roßberg und Familie sowie im Namen aller Anverwandten

Du warst ein toller Mensch. Wir werden dich nie vergessen und du wirst uns immer und überall fehlen.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.07.2021, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Planitz statt.

BESTATTUNGSHAUS HÖLIG

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still und wenn sie sich weiter dreht, ist nichts mehr, wie es war.

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von

Alexander Ossyra
* 11.04.1956 † 26.06.2021

Wir vermissen dich sehr.

In tiefer Trauer
Steffi Ossyra Rosemarie Ossyra Horst Rothenberger im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 9. Juli 2021, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof Zwickau-Planitz statt.

BESTATTUNGSHAUS HÖLIG

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mama und Schwiegermutteri

Frau
Karin Meutzner
geb. Herklotz
* 01.05.1950 † 28.06.2021

Danke an alle, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen. Ein ganz besonderer Dank an das gesamte Team des Marthaheimes Zwickau.

In stiller Trauer
Janett und Enrico

Zwickau, im Juli 2021

NACHRUF

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn

Frank Enzfelder

der am 19.06.2021 im Alter von 55 Jahren nach langer, schwerer Erkrankung verstorben ist.

Herr Enzfelder war seit seiner Ausbildung im Jahr 1982 in unserem Unternehmen als Anlagenführer, später als Schichtführer und Supervisor in unserem Fertigungsbereich tätig.

Sein Tod erfüllt uns mit Trauer und aufrichtiger Anteilnahme. Ihm gilt unser Dank für die langen Jahre der Betriebszugehörigkeit und Treue, in denen er seine ganze Schaffenskraft zum Wohle unseres Unternehmens eingesetzt und dabei tiefe Spuren in der Entwicklung unseres Werkes hinterlassen hat.

Wir trauern mit seiner Ehefrau und Familie und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft Clarios Zwickau GmbH & Co. KG

Hilfe im Trauerfall
Bestattungsunternehmen
Heinz Müller
Inh. Antje Müller
Wilkau-Haßlau
Culitzscher Straße 16
Öffnungszeiten Büro:
Mo – Fr 8.00 – 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.bestattung-heinzmueller.de

Tag und Nacht erreichbar
Tel. (0375) 67 11 72
Funk: 0152/08 60 31 57

Kostenlose Hausbesuche!
Erledigung aller Formalitäten!



DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma Frau

Christel Pils
geb. Bartsch
* 11.10.1941 † 07.06.2021

und möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die dargebrachten Beileidsbekundungen bedanken. Besonderer Dank gilt Silke von der AWO Zwickau und dem Bestattungsinstitut Horn.

In stiller Trauer
Ehemann Peter Kinder Michael, Kerstin und Ina mit Familien

Zwickau, 28.06.2021

ABSCHIED | BEGLEITUNG | VORSORGE

Fair und transparent



Schulze
Bestattungsinstitut
MEISTERBETRIEB

Lichtentanne
Hauptstraße 78
Tel. 0375-241229

Zwickau
Schumannplatz 3
Tel. 0375-39090299

Mülsen
Apothekengasse 1
Tel. 037601-457007

Reinsdorf
Höchstädter Straße 6
Tel. 0375-6901955

Bei uns erhalten Sie einen Kostenvoranschlag

www.bestattung-schulze.de Tel. 0375-24 12 29

Traueranzeigen

DANKSAGUNG

Und immer sind da Spuren Deines Lebens. Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns immer an Dich erinnern werden.

Dietmar Wachler

* 03.07.1963 † 01.06.2021

Danke

sagen wir tief bewegt allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre herzliche Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

In Liebe und Dankbarkeit

**Silke Wachler
Tony und Mischa Wachler mit Familien
Nora und Erik mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

4142510-10-1

Hanna Hessel

1941 2021

Wir geleiteten meine liebe Frau, unsere gute Mutti, Oma und Uroma auf ihren eigenen Wunsch in aller Stille zur letzten Ruhe.

In Trauer

**Ehemann Klaus Hessel
im Namen aller Angehörigen**

4141837-10-1

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von Frau

Charlotte Wappler

geb. Kokel

* 07.05.1918 † 18.06.2021

In stiller Trauer

**Dein Sohn Günter
im Namen aller Angehörigen**

4140651-10-1

Meine liebe Renate, danke für die vielen glücklichen Jahre, die wir zu zweit und mit unserer Familie erleben durften.

Meine liebe Mutti, danke für Deine Liebe und danke dafür, dass Du immer für mich da warst.

Liebe Oma, danke, dass Du mit uns gelacht hast, uns getröstet hast und uns Dinge beigebracht hast, die man nur von einer Oma lernen kann.

Für immer wird ein Stuhl leer bleiben, aber unsere Herzen sind erfüllt von Dir.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Renate Kleinwächter

geb. Günther

* 21.06.1940 † 19.06.2021

**Dein Bernd
Deine Simona und Jens
Deine Enkel Paul und Luis
und ihre Freundinnen Linda und Amelie**

Danke an alle Verwandten und Freunde für die zahlreichen Beileidsbekundungen, die uns in den vergangenen Tagen erreicht haben.

4141716-10-1

Dein Lebensweg ist nun zu Ende, still ruht dein liebes gutes Herz, still ruhen deine fleißigen Hände, erlöst bist du von deinem Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Herrn

Roland Rieger

* 17.08.1937 † 12.06.2021

In stiller Trauer

**Ehefrau Edda
Sohn Frank mit Heike
Enkel Franziska mit Mario
und Urenkel Finn
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 16.07.2021, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof Planitz statt.

BESTATTUNGSHAUS HÖLIG

4139756-10-1

Danksagung

Alle, die ein Stück des Weges mit ihm gegangen sind, wissen, was wir verloren haben.

Donald Hylla

* 04.05.1974 † 28.05.2021

Wir möchten uns recht herzlich bei Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und Bekannten bedanken, die uns ihr Mitgefühl, ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ebenso gilt unser Dank der Gemeinschaftspraxis Leißring, dem Team des Kreiskrankenhauses Stollberg, dem Brückenteam des DRK Aue-Schwarzenberg und der Trauerrednerin Frau Löffler für die einfühlsamen Worte.

In Liebe und Dankbarkeit

**Ehefrau Anja
Mutter Elena mit Klaus-Detlef
im Namen aller Angehörigen**

Lößnitz, im Juni 2021

4142334-10-1

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. Franz Kafka

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa, Uropa und Onkel, Herrn



Siegfried Schiller

* 02.07.1940 † 25.06.2021

In liebevoller Erinnerung

**Ehefrau Regina
Tochter Silke
Enkel Sven mit Sophie und Karl
Enkel Tobias
Enkelin Kim
Enkelin Sina
Enkel Oliver
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 19.07.2021, auf dem Paulusfriedhof in Zwickau-Marienthal statt.

Bestattungsinstitut Schulze

4142522-10-1

DANKSAGUNG

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von meiner lieben Tochter und Enkelin

Sandy Günther

geb. Baumann

* 05.06.1981 † 10.05.2021

In stiller Trauer

**Mutti Evelin und Michael Hölzel
Opa Werner Weichelt**

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die aufrichtige Anteilnahme und herzlichen Umarmungen von ganzem Herzen bedanken.



Mülsen, im Juni 2021

4142023-10-1

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wir nehmen Abschied von einem geliebten und großartigen Menschen, meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

Helga Kaluza

geb. Schlesiona

* 11.03.1939 † 25.06.2021

Wir werden Dich vermissen. In stiller Trauer

**Heinz Kaluza
Antje Kaluza und Steffen Nier mit Luca
Gerd Kaluza mit Philipp und Familie
Eva und Matthias Kaluza mit Nina und Tanja**

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, dem 07.07.2021, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche "Heilige Familie", Hegelstraße 3, statt. Anschließend, gegen 11.15 Uhr, erfolgt die Beerdigung auf dem Hauptfriedhof.



4142346-10-1

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unseren lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

Gerda Pfabe

geb. Müller

geboren am 11. Februar 1937
verstorben am 30. Juni 2021

In liebevoller Erinnerung

Ehemann Roland
Tochter Kerstin mit Bernd
Sohn Jens mit Heike
Enkelin Stefanie
Enkel Patrick mit Ngan
ihre Urenkel Emily und May
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

Weinet nicht, ich hab das Leid überwunden und bin vom Schmerz befreit. Denkt an mich in Liebe und lasst mich bei euch sein.



4142455-10-1

Du warst so jung und starbst so früh, wer dich gekannt, vergisst dich nie.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer guten Mutti, Oma, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Heike Winkler

* 15.10.1964 † 01.06.2021

und möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die dargebrachte Anteilnahme recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Geschäftsleitung und ihren Kollegen der Firma Grammer, ihren ehemaligen Arbeitskollegen der Firma Brose, den Arbeitskollegen von VW Sachsen, dem Heimatverein Mülsen, der Arztpraxis Dr. Unger, dem Pflegedienst Trebesius und der Apotheke Dr. Wolf. Es tat gut, zu erfahren wie viel Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.

**In Dankbarkeit
Ehemann Michael
Mutter Irmhild Pensold
im Namen aller Angehörigen**

Mülsen, im Juni 2021



Bestattungsinstitut Schulze

4142448-10-1

Mit wenigen Worten wird der schwere Abschied etwas leichter.

Traueranzeigen

Danksagung
Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach erfolgter Urnenbeisetzung meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin, Frau

Christel Unger
geb. Laudel
* 01.08.1941 † 09.06.2021

möchten wir uns für die entgegengebrachte Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ehemann Horst
Kinder Jens und Heike mit Familien
Schwägerin Ursula

Bestattungsinstitut Schulze

Es ist so schwer es zu verstehen, dass wir uns nicht mehr wiedersehen.

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, Herrn

Paul Karl Riedel
* 12.05.1942 † 26.06.2021

In stiller Trauer
Ehefrau Christine
Töchter Elke, Heike und Doreen mit Familien
Bruder Gerhard mit Familie
sowie alle Anverwandten

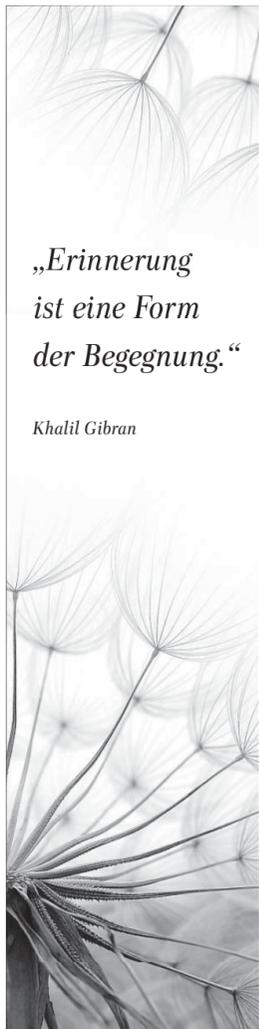
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 7. Juli 2021, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Culitzsch statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel, Herrn

Klaus Fickert
* 14.02.1940 † 29.06.2021

In stiller Trauer
deine Ehefrau Ursula
Sohn Jörg mit Grit und Jasmin
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreise statt.



„Erinnerung ist eine Form der Begegnung.“

Khalil Gibran

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. (Spr. 3,5,6)

Nach einem langen Leben durfte nun heimgehen unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Elfriede Lisa Heine
geb. Göckeritz
geboren am 14. Juni 1926
verstorben am 27. Juni 2021

In stiller Trauer
Ihre Söhne **Christoph und Johannes**
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 6. Juli 2021, 11.00 Uhr in Ortmansdorf statt.

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt. Ruhe sei dir nun gegeben, hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

Marianne Klötzer
geb. Geisler
* 04.01.1933 † 27.06.2021

In stiller Trauer
ihre Kinder Andreas, Stephan, Frank und Matthias mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.07.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lichtentanne statt.

Gemeinsam sind wir gegangen, still unseren Lebensweg, haben nie voneinander gelassen, was uns auch auferlegt. Wir hielten fest zusammen in Freud und Leid, die Liebe hat uns geleitet auch in der schwersten Zeit. Nun hast du uns verlassen und wir sind allein. Wir können's noch nicht fassen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Wir trauern um Herrn

Werner Schröter
* 01.08.1952 † 26.06.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Karin mit Tochter Susann
seine Geschwister Gabi und Gerhard mit Familien
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 14.07.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Thurm statt.

KAUFGESUCHE

Uhrmacherwerkzeug, gern ganze Werkstatt oder Nachlass zu kaufen gesucht, ☎ 0162/2639760

Bezahle für Mosaik, von H.H. bis 4.000 €, kaufe auch Mosaik ab 1990 bis heute, Telefon: 037343/7883

Weihnachtsfiguren, Spielzeug, Militaria, Bierkrüge, Reklameschilder, Fotos, Ansichtskarten, Wendt & Kühn u.ä. bis 1950 zu kaufen gesucht! J. Struck ☎ 037294/7271

Achtung kaufe Pelz-, Lederbekl., Porzell., Sammeltas., Kristall, Silber, Besteck, Bilder, Orienttepp., seriöse Barzahl. ☎ 0162/9190528

Musikinstrumente Suche alte Musikinstrumente. Bitte auch defekt anbieten., ☎ 017620165952

Ankauf von Emailschildern alle Marken. Der Zustand spielt keine Rolle, einfach alles anbieten. Zahle 1000 €, ☎ 0174/1831204

DDR Uniformen vor 1970 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0171/4088698

Altes Fahrrad, vor 1955, auch Teile von Sammler zu kaufen ges., ☎ 037296/17870

Wohnmobil gesucht! Ab B.J. 2005 bis 20 T€! ☎ 0151/17846623

Kaufe DDR-Würfel 3,4, cm, 5,5cm und 8,6cm. Zahle 20€, 100€ und 150€. Kunstharz alle Farben. ☎ 033094729666

Juwelier Kortum, Gold-, Brillant- und Silberschmuck (auch defekt), Gold- u. Silbermünzen, Barrengold, Zahn- u. Bruchgold, Platin, Silberbesteck, Antiquitäten jegl. Art, Meissner Porzellan, mechan. Uhren von Glashütte, Rolex u.a. Sofort Bargeld, Di. und Do. 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Str. der Nationen im Hotel Chemnitzer Hof, 0371/6664955

Numismatiker kauft: Münzsammlung, Orden, Ansichtskarten, Briefmarken, Inflationsgeld ...Bel. bester Bewertung! ☎ 037296/89454

Goldmünzen, Goldschmuck, Zahngold und Goldringe zu Höchstpreisen. 0371/2781781

Kaufe von Priv., Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Kleidung, Porzellan, Kristall, Zinn, Uhren, Römergläser, Teppiche und Fotoapparate. ☎ 0174 / 8406276

Uniformen von 1700 bis 1950, Orden, Fotos, Helme, Mützen, Säbel, Dolche, auch defekt, zum Spitzenpreis ges. 0371/821206

Suche altes Cello Suche altes Cello und Geige aus dem Vogtland. Gerne auch Bogen und anderes Zubehör., ☎ 01607262818 ab 7:00 Uhr

Suche Bücher, Fachbücher über Bergbau, KFZ, Landwirtschaft, Tierzucht, Bienenhaltung / Honiggewinnung! (keine Romane), ☎ 0172/4994097, info@buchhandel-jacob.de

Burgstädter Heimatfreund kauft für Spielzeugausstellung: Märklin + Blechbahn, DDR - Modell-Eisenbahn (HO, TT, N), Ritterburg, Kaufmannsladen, Dampfmaschine, Puppenstube, DDR-Autos (Panzer, Wartburg, Raupe, Wolga...), Soldaten, Indianer, Mosaik-Hefte, Anker Steinbaukästen. Verspreche keine Höchstpreise, sondern zahle sie. ☎ 03724/669707

Private Kleinanzeigen. Ihre **Chiffre-Zuschriften** senden Sie bitte ausschließlich an **Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz.**

Liebhaber kauft alte Taschenuhren, auch def. sowie Uhrmacher-nachlass+Literatur. ☎037206/81693

Kaufe zu Liebhaberpreisen: Alte Möbel, Uhren aller Art, Silberbesteck, Schmuck, Spielzeug, Porzellan, Gemälde... 037206/81693

Alte Pyramide zu kaufen ges. (auch schlechter Zust.) Stübiger ☎ 0162/2952541

Schröer Pyramide Sammler sucht Pyramide der Fa. Schröer aus Geyer/Erzgeb. oder ähnliche und alten geschnitzten Lichtertürke und Bergmann ☎ 037754/145955

Ansichtskarten & Fotos bis 1950 bewertet & kauft J. Struck, ☎ 037294/7271, Alben, Sammlungen, lose Karten, Feldpost.

Kaufe Bekleidung vor 1950 f. Damen, Herren, Kinder, Uniformen, Schuhe usw., Müller 03718205722

500 Euro und mehr Ansichtskarten, Briefm., Münzen, Orden, Militärfotos. 0371/821206

Suche Matchbox-Autos, Spielzeug aller Art, Postkarten, Schmuck u.v.m. ☎ 0172/6014948

Alte Kfz-Literatur, Prospekte, Handbücher usw. sowie alles über Motorsport vor 1960 gesucht; Kappmann, ☎ 0171/4088698

Kaufe und hole es ab! DDR Fotoapparate, Objektive und Ferngläser. Suche auch Armbanduhren! Tel.: 037343-7883

Alte Bilder, Ölbilder, Aquarelle, auch beschädigt o. ohne Rahmen, alter Schmuck, 0173/9584153

Private Kleinanzeigen. Ihre **Chiffre-Zuschriften** senden Sie bitte ausschließlich an **Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz.**

Liebhaber kauft alte Taschenuhren, auch def. sowie Uhrmacher-nachlass+Literatur. ☎037206/81693

Kaufe zu Liebhaberpreisen: Alte Möbel, Uhren aller Art, Silberbesteck, Schmuck, Spielzeug, Porzellan, Gemälde... 037206/81693

Zahle Ihnen 400,- € für alte Emailschilder auch Sammlungen, Tanksäulen, Ölpumpenwagen, Esso, Shell, Schokoladenautomaten, Schaufensterfiguren, Oldtimer und Teile, Jukebox und Tankstellenwerbung. ☎ 0172/3529860 vielen Dank!

Kaufe vor 1950 Möbel, Hausrat, Spielwaren, Werbeartikel, Wäsche, Postkarten, Müller 0371/8205722

Suche gebrauchsfähigen Ackerwagen aus Holz und Kuhgeschirr. (Keine Deko) ☎ 0172 7819800

Zum Aufbau einer Schauanlage suchen wir: Loks, Wagen, Zubehör in TT, H0, N. ☎ 03724-669707

Märklin- u. Spielzeugsammler su. alles alte Spielz. v. d. Eisen.-Dampfmasch., vom Militärspielz.-Puppe, von alten Erzgebirge-Autos, Schiffe, Flugz.-Zeppeline, Spitzenpreise, Barzahlg. 0371/852948

Alte Bilder, Ölbilder, Aquarelle, auch beschädigt o. ohne Rahmen, alter Schmuck, 0173/9584153

Suche große Mengen altes Silberbesteck. ☎ 03724/669707

Eisenbahn/Spielzeug, Freund sucht Modelleisenbahn TT LGB H0 Spur 1 ganze Sammlungen Höchstpreise sofortige Abholung Barzahlung Spielzeug: Lego Lineol Blechspielzeug Märklin Stadtilm Arnold und alles alte., ☎ 0178 5549028

Bernsteinschmuck gesucht, ☎ 03712759222

Mineralien gesucht Sammlungen und Einzelstücke weltweit, bevorzugt Erzgebirge und Thüringen. ☎ 0172/6701562

Kaufe Briefmarken zu fairen Preisen, Münzen, Medaillen, Abzeichen + Orden! Hausbesuch, Einschätzung u. Angeb. kostenfrei. ☎ 037343/7883

Kaufe Besteck, Silber u. Auflage, Münzen aller Art, Schmuck und Modeschmuck. ☎ 0172/6014948

Kaufe immer zu fairen Preisen DDR Tretautos Spielzeug Modellbahn aus Sammlung Nachlass u.v.m. 0375/5548725

Kaufe Ersatzteile für DDR-Mopeds, Kräder, Autos, Fahrräder, auch komplette Fahrzeuge und alt. Typen sowie KFZ-Literatur, Bekleidung, Helme usw. 03722/90508 o. 0172/3742306

Kameras u. Objektive, Foto-Nachlässe & Sammlungen, CARL ZEISS Ferngläser, Fernrohre, Mikroskope. Bewertung & Ankauf Wo? Foto Herbst, Poststr. 26, 09439 Amsberg (b. Chemnitz) 037209/2440

Werkstattlampen gesucht. ☎ 03724/669707

Glück auf! Kaufe Mineralien, Erzstücke und Sammlungen. 01738848390

Alte Militärsachen: Orden, Feldpost, Fotos, Postkarten, Helm, Mützen, Uniform zu Spitzenpreisen ges. ☎ 0371/821206

Rentner sucht alte Trödelware. Haushalt, Werkstatt, Garage, alles vom Speicher. ☎ 0152/27910113

Modellbau aller Art, alle Maßstäbe, Eisenbahn alle Spuren, Spielzeug u.v.m. ☎ 0172/6014948

Sammler sucht, alte Lampe wie Foto Bitte alles anbieten a. defekt, ☎ 017661542744

Kaufe Münzen u. Medaille. Hausbesuch und Einschätzung kostenfrei. Tel. 037343/7883

Suche alte, Deckenleuchten wie auf Foto a. defekt, Bitte alles anbieten, ☎ 017661542744

Vertiko gesucht. ☎ 03724/669707

Bronzen, Holz-, Eisen- und Porzellanfiguren von Sammler gesucht. 0371/2781781

Kauf Sammelalben, Kristall, Brautkleider, Heimarbeiten, Taschenuhren, Modeschmuck u.a. ☎ 0178/4069929

Su. alte Nähmaschinen, Rechenmasch., Bücher, Spielzeug, Volkskunst u. Orden. ☎ 0172/6014948

NACHRICHTEN

TSCHECHIEN

Kapitän Darida wieder einsatzbereit

BAKU – Tschechiens Kapitän Vladimír Darida (Foto) ist fit für das Viertelfinale gegen Dänemark am Samstag in Baku. „Ich bin zu 100 Prozent bereit für das Spiel“, versicherte der Mittelfeldspieler von Hertha BSC am Freitag. Wegen einer Verletzung hatte der 30-jährige im Achtelfinale gegen die Niederlande (2:0) gefehlt. Nationaltrainer



Jaroslav Silhavy verwies darauf, dass der körperliche Zustand bei seiner Aufstellung maßgeblich sei. „Ich glaube, dass wir uns richtig entscheiden“, sagte Silhavy, der gegen die Niederlande mit drei Änderungen in der Anfangsformation erfolgreich gewesen war. Silhavy lobte den Teamgeist der Dänen, die von den Tschechen 2004 im EM-Viertelfinale von Porto mit 3:0 bezwungen worden waren. Silhavy war damals Co-Trainer von Karel Brückner. |dpa

EM-SPLITTER

Torwart auf Jobsuche

Tomas Vaclik ist vereinslos. Der Vertrag des tschechischen Nationaltorwarts ist beim FC Sevilla nach drei Jahren zum 1. Juli ausgelaufen. Die EM nutzt der 32-jährige nun als Bühne, um an der Jobbörse erfolgreich zu sein. Der SSC Neapel soll Interesse haben, der FC Basel auch. |dpa

Fußballmuffel Benedikt

Der emeritierte Papst Benedikt XVI. hat Volkslieder einem Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft vorgezogen. Während am Dienstag das Achtelfinalspiel gegen England lief, empfing Benedikt Gäste aus seiner bayerischen Heimat. Sechs ehemalige Chorknaben der Regensburger Domspatzen besuchten ihn im Vatikan. Anlass war der 70. Jahrestag seiner Priesterweihe. |dpa

STATISTIK

Viertelfinale
Schweiz - Spanien 2:4 n. E. (0:1, 1:1, 1:1)
 Schweiz: Sommer - Elvedi, Akanji, Rodriguez - Widmer (N/100), Mbabu, Zakaria (101), Schär, Freuler, Zuber (90.+2 Fasnacht) - Shaqiri (81. Sow), Embolo (23. Vargas) - Sefterovic (82. Gavranovic/V)
 Spanien: Simon - Azpilicueta, Laporte (V), P. Torres (113. Thiago), Jordi Alba - Koke (90.+1 Llorente), Busquets, Pedri (119. Rodri) - F. Torres (91. Oyarzabal), Morata (54. Moreno), Sarabia (46. Olmo)
 SR: Oliver (England). Zu: 27.764. Tore: 0:1 Zakaria (8./Eigentor), 1:1 Shaqiri (68.). Elfmeterschießen: Busquets verschießt, 1:0 Gavranovic, 1:1 Olmo, Simon hält von Schär, Sommer hält von Rodri, Simon hält von Akanji, 1:2 Moreno, Vargas verschießt, 1:3 Oyarzabal. Rote Karten: Freuler (77./grobes Foulspiel)

WEGWEISER

Viertelfinale
Samstag:
18 Uhr: Tschechien - Dänemark (in Baku)
21 Uhr: Ukraine - England (in Rom)
 (beide Spiele in der ARD)

Drei Schweizer Patzer im Elferkrimi

Spanien steht erstmals seit 2012 wieder in einem EM-Halbfinale. Das Spiel wurde erst in einem Elfmeterkrimi entschieden. Da waren die Schweizer diesmal anders als gegen Frankreich nicht auf der Höhe.

VON JENS MARX

ST. PETERSBURG – Diesmal hat es nicht gereicht. Weltmeister-Bezwinger Schweiz ist nach Eigentor und Roter Karte im Viertelfinale der Fußball-EM gegen Spanien ausgeschieden. Vier Tage nach dem spektakulären Sieg im Elfmeterschießen gegen Frankreich unterlagen die Eidgenossen am Freitag in St. Petersburg nach der Entscheidung vom Punkt mit 2:4 (1:1, 1:1, 0:1). Mikel Oyarzabal verwandelte den entscheidenden Elfmeter für die Spanier, Sergio Busquets hatte gleich den ersten nur an den Pfosten gesetzt. Spanien-Torwart Unai Simón hielt aber gegen Fabian Schär und Manuel Akanji, der Schweizer Yann Sommer gegen Rodri. Ruben Vargas verschoss.

Borussia Mönchengladbachs Denis Zakaria hatte in der achten Minute per Eigentor die spanische Führung erzielt, der ehemalige Bayern-Profi Xherdan Shaqiri (68.) brachte die Schweizer zurück ins Spiel. Ab der 77. Minute musste die Mannschaft von Trainer Vladimir Petkovic wegen des Platzverweises von Remo Freuler in Unterzahl spielen. Das Halbfinale bei einem großen Turnier bleibt für die Schweizer unerreich.

Was für ein Pech für Zakaria, der für den gelbgesperrten Kapitän Granit Xhaka spielen durfte: Spanien nutzte gleich die erste Ecke. Koke schlug den Ball von der rechten Seite in den Strafraum, Aymeric Laporte kam mit dem Kopf nicht ran. Zum Glück für Jordi Alba: Der wieder zurück in die Startelf gekehrte Routinier zog ab und Zakaria fälschte un-



Kein Schmeckerchen: Spaniens Aymeric Laporte (li.) und der Schweizer Mario Gavranovic kämpfen um den Ball.

FOTO: KRILL KUDRYAVTSEV/DPA

haltbar für seinen Mönchengladbacher Vereinskollegen Sommer im Tor ab.

Nun war die Schweiz erst recht gefordert. Aber dann das: Nach 20 Minuten musste Breel Embolo behandelt werden. Es ging nicht weiter. Der Gladbacher musste raus, Ruben Vargas vom FC Augsburg kam rein. An ihrer Taktik gegen die Passspezialisten aus Spanien hielten die Eidgenossen fest. Nach 25 Minuten hatte die Mannschaft von Luis Enrique fast 75 Prozent Ballbesitz. Und nach einer weiteren Ecke noch eine Topchance: Diesmal stieg Alvaro Morata hoch, Sommer musste sich strecken, war aber zur Stelle.

Was den Schweizern fehlte, war Entlastung. Die Überraschungsmo-

mente durch Xhaka wurden schmerzlich vermisst. Die paar hundert Schweizer Fans, die in die nördlichste EM-Stadt gereist waren, sahen nach dem nervenaufreibenden Weiterkommen gegen Frankreich

Schweiz – Spanien
2:4
 nach Elfmeterschießen

zunächst kein stürmisch-schweizerisches Spektakel. Ein Kopfball von Manuel Akanji ging deutlich übers Tor (34.). Zwingendes war aber auch bei den Spaniern nicht dabei. Sie liefen wie gewohnt den Ball laufen. Der Zug zum gegnerischen Tor fehl-

te aber nach den beiden torreichen Auftritten mit dem 5:0 gegen die Slowakei und dem 5:3 gegen die Kroaten.

Dafür sollte nach der Pause Dani Olmo sorgen. Und gut eine Minute nach dem Wiederanpfiff versuchte er es von halblinks aus zwölf Metern zum ersten Mal – stand aber im Abseits. Luis Enrique legte nach, wechselte für Morata den zweiten Mittelstürmer Gerard Moreno ein. Doch ein Treffer wäre fast auf der Gegenseite gefallen. Zakarias Kopfball strich aber knapp am Tor der Spanier vorbei. Ruhig wirkte Luis Enrique über der knappen Führung gegen eine Schweizer Mannschaft, die gegen Frankreich schon 1:3 zurückgelegen hatte, ganz und gar nicht. Er sprang

von der Bank auf, gestikuliert und schimpfte. Aus gutem Grund: In der 64. Minute ließen sie eine hochkarätige Chance durch Steven Zuber zu, Keeper Unai Simón rettete aber die Führung.

Machtlos war er beim Ausgleich, den ein Missverständnis zwischen Spaniens Verteidigern Laporte und Pau Torres einleitete, was Freuler für die Vorlage auf Shaqiri nutzte. Der Jubelschrei des ehemaligen Bayern-Profi sollte auch belegen: Jetzt geht noch mehr. Kurz danach musste aber Freuler nach einem groben Foulspiel vom Feld, die spannende Schlussphase begann – ohne weiteres Tor. Es ging in die Verlängerung und ins hochspannende Elfmeterschießen. |dpa

Toni Kroos macht nach 106 Länderspielen Schluss

Drei Tage nach dem EM-Aus erklärt der 31-Jährige seine Laufbahn in der Nationalmannschaft für beendet

BERLIN – Der frühere Weltmeister Toni Kroos beendet seine Karriere in der Fußball-Nationalmannschaft. Das teilte der 31 Jahre alte Mittelfeldspieler des spanischen Rekordmeisters Real Madrid am Freitag mit. „Die Entscheidung steht, sie ist unwiderruflich“, sagte Kroos in seinem Podcast. Es sei „immer so, dass nach Turnieren gewisse Resümees gezogen werden“, sagte Kroos. Er habe sich auch schon vor der EM Gedanken gemacht und die Entscheidung bereits vor dem Turnier getroffen.

„Es ist nicht so, dass ich nach dem Turnier aufgewacht bin und gesagt

habe: „Um Gottes willen, das muss ich alles überdenken“, sagte Kroos und berichtete im Gespräch mit seinem Bruder Felix davon, dass er schon 2018 darüber nachgedacht habe, seine Karriere im Nationalteam zu beenden. Dies habe „absolut nichts mit dem Ausscheiden zu tun gehabt“, er habe „rational nachgedacht“, begründete Kroos.

Als „sehr, sehr bitter“ hatte Kroos das Aus des Nationalteams im Achtelfinale der Europameisterschaft gegen England bezeichnet. Unmittelbar danach war auch über die Zukunft des Routiniers diskutiert wor-

den. Kroos war in der DFB-Auswahl immer einer der wichtigsten Ansprechpartner für den aus dem Amt geschiedenen Bundestrainer Joachim Löw, sah sich aber auch häufig Kritik ausgesetzt. Kein Feldspieler kam häufiger oder länger zum Einsatz unter Löw als der Mann mit der Nummer acht, der es auf 106 Auswahlinsätze gebracht hat.

2014 wurde der in Greifswald geborene Kroos mit der deutschen Elf in Brasilien Weltmeister, bislang viermal war er Champions-League-Sieger mit den Bayern (2013) und Real Madrid (2016 bis 2018). |dpa



Toni Kroos verabschiedet sich vom Nationalteam. FOTO: FRANK AUGSTEIN/DPA

DÄNEMARK

Eriksen noch immer das Herz des Teams

BAKU – Dänemarks Coach Kasper Hjulmand hat vor dem EM-Viertelfinale gegen Tschechien noch einmal die Bedeutung von Christian Eriksen in der Heimat betont. Er sei immer noch das Herz des Teams. Und mit diesem Herzen und ohne Angst werde das Team wieder voll da sein, sagte der Trainer vor der Partie am Samstag in Baku. Im EM-Auftaktspiel der Dänen war Eriksen zusammengebrochen und hatte wiederbelebt werden müssen. Die dramatischen Szenen in Kopenhagen waren der Beginn eines emotionalen Auf- und Abs für die Dänen. |dpa



Die Italienische Spieler feiern den Führungstreffer durch Nicolo Barella im Spiel gegen die Belgier. FOTO: MATTHIAS SCHRADER/DPA

Italien gewinnt das Favoritenduell

Die Squadra Azzurra hat gegen Belgien verdient mit 2:1 gewonnen und trifft nun am Dienstag auf die spanische Mannschaft.

VON CHRISTIAN KUNZ UND MARTIN KLOTH

MÜNCHEN – Die Squadra Azzurra ist im Stile eines Champions in das EM-Halbfinale gegen Spanien eingezogen. Im Fünf-Sterne-Viertelfinale gegen Belgien um den rechtzeitig genesenen Kevin De Bruyne gewannen die Italiener am Freitagabend in München nach dem großen Zittern im Achtelfinale diesmal überzeugend mit 2:1 (2:1). Nach Treffern von

Nicolò Barella (31. Minute) und Lorenzo Insigne (44.) schlugen die Roten Teufel vor 12 984 Zuschauern durch Sturmriesen Romelu Lukaku (45.+2) per Foulelfmeter zurück. Doch die cleveren Italiener ließen ihre Tifosi in Monaco di Baviera zu später Stunde mit dem 32. Spiel ohne Niederlage nacheinander das nächste Fußball-Fest feiern.

Am Dienstag kommt es in London zum brisanten Kräfte messen zweier Fußball-Großmächte, die sich auch bei den vergangenen drei Europameisterschaften gegenüberstanden. Die als Goldene Generation gerühmte belgische Garde, die den Ausfall von Real-Madrid-Star Eden Hazard wegen einer Muskelverletzung wegstecken musste, wird sich auch bei dieser EM nicht mit einem Titel schmücken können.

Belgien startete mit mehr Angriffselan als Italien. Immer wieder suchten die Mannen um Kevin De Bruyne ihren Star-Angreifer Lukaku. Den ersten Torjubel aber gab es bei den Tifosi nach einem Freistoß und einen Treffer von Leonardo Bonucci. Die Freude aber hielt nur

Belgien – Italien
1:2
www.freiepresse.de/euro2021

kurz, denn der Abwehrholdie stand beim Treffer im Abseits, weshalb der Treffer nach Eingreifen des Videoschiedsrichters nicht anerkannt wurde.

Wie die Belgier spielten auch die Italiener nach vorne, jedoch gedul-

diger. In einer Drangphase Mitte der ersten Hälfte belohnten sich die Azzurri mit der Führung. Nicolò Barella bestrafte in der 31. Minute einen Ballverlust Jan Vertonghen mit dem 1:0. Auf die Belgier wirkte dies vorübergehend wie ein Wirkungstreffer. Mitten in die kollektive Benommenheit stürmte Lorenzo Insigne (44.) von der linken Seite Richtung Strafraum und schlenzte den Ball sehenswert zum 2:0 ins Tor.

Dann zeigte Belgien eine starke Reaktion. Jeremy Doku, mit 19 Jahren und 36 Tagen jüngster Startelf-Spieler der Roten Teufel in einem K.o.-Spiel bei EM oder WM, flitzte wieselflink in den italienischen Strafraum und wurde gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Lukaku (45.+2) souverän. Es war der vierte Turniertreffer des Stürmers. |dpa

NACHRICHTEN

DFB-POKAL

Broich lost die erste Runde aus

FRANKFURT/MAIN – Der frühere Fußballprofi und heutige TV-Experte Thomas Broich lost am Sonntag die Erstrundenspiele im DFB-Pokal aus. Die Paarungen werden im Rahmen der ARD-Sportschau (18.30 Uhr) ermittelt. In den beiden Lostöpfen befinden sich insgesamt 64 Mannschaften. Alle Amateurvereine, die vier schlechtesten Zweitligisten und die vier besten Drittligisten der vergangenen Saison besitzen ein generelles Heimrecht für die erste Runde, die vom 6. bis 9. August ausgespielt wird. Das Finale findet am 21. Mai 2022 in Berlin statt. Mit RB Leipzig, Erzgebirge Aue, Dynamo Dresden und Landespokalsieger Lok Leipzig sind vier sächsische Vereine im Wettbewerb dabei. |dpa/ts

FC ERZGEBIRGE AUE

Vertrag mit Jeck bis 2024 verlängert

AUE – Fußball-Zweitligist FC Erzgebirge Aue hat den Vertrag mit Abwehrspieler Niklas Jeck bis Juni 2024 verlängert. Der aus Stollberg stammende 19-Jährige wurde im Nachwuchs des FCE ausgebildet und zählt damit als Local Player. Zuwachs gibt es im Trainerteam der Veilchen. Aus dem Co-Trainer-Trio Marc Hensel, Daniel Haas und Björn Rosemeier wird mit Tommy Jähngen ein Quartett. Der 31-Jährige soll Chefcoach Aleksey Shpilevski speziell im Bereich Videoanalyse unterstützen. Beide arbeiteten zuletzt schon bei Dinamo Brest und in Almaty zusammen. |fp

DYNAMO DRESDEN

Zehn Randalierer sind identifiziert

DRESDEN – Die Hälfte der auf einem Fahndungsplakat abgebildeten mutmaßlichen Hooligans der Dresdner Fußballkrawalle vom Mai ist inzwischen identifiziert. Wie die Polizeidirektion Dresden am Freitag mitteilte, stellte sich ein weiterer Tatverdächtiger. Der 19-Jährige sei zweifelsfrei identifiziert worden. Auf dem Fahndungsplakat sind 20 Personen abgebildet, bei 10 ist die Identität nun geklärt. Das letzte Drittligaheimspiel von Aufsteiger Dynamo Dresden gegen Türkgücü München war am 16. Mai von Krawallen begleitet worden. Am 21. Juli kommt der erste Beschuldigte vor Gericht. |dpa

EISHOCKEY

Alle 15 DEL-Clubs erhalten Lizenz

DÜSSELDORF – In der Deutschen Eishockey-Liga erhalten alle 15 Clubs die Lizenz für die kommende Saison. Das ergab die Lizenzprüfung von Wirtschaftsprüfern, wie die DEL am Freitag mitteilte. „Die Prüfung war in Zeiten von Corona nicht einfach. Die Clubs haben gerade bei den Zuschauerzahlen sehr defensiv kalkulieren müssen“, teilte DEL-Geschäftsführer Gernot Trippcke mit. Zum Auftaktspiel empfängt Meister Eisbären Berlin am 9. September Red Bull München. Mit den Bietigheim Steelers steht zudem endgültig der Aufsteiger aus der 2. Liga fest, nachdem sich der Club sportlich bereits qualifizieren konnte. |dpa

RADSPORT

Tour de France

7. Etappe Vierzon - Le Creusot (249,1 km): 1. Matej Mohoric (Slowenien) - Bahrain Victorious 5:28:20 Std.; 2. Jasper Stuyven (Belgien) - Trek-Segafredo + 1:20 Min.; 3. Magnus Cort Nielsen (Dänemark) - EF Education-Nippo + 1:40; 4. Mathieu van der Poel (Niederlande) - Alpecin-Fenix; 5. Kasper Asgreen (Dänemark) - D-Quick-Step; 6. Franck Bonnamour (Frankreich) - B&B Hotels p/b KTM
Gesamtwertung: 1. van der Poel 25:39:17 Std.; 2. Wout Van Aert (Belgien) - Jumbo-Visma + 30 Sek.; 3. Asgreen + 1:49 Min.; 4. Mohoric + 3:01; 5. Tadej Pogacar (Slowenien) - UAE Team Emirates + 3:43; 6. Vincenzo Nibali (Italien) - Trek - Segafredo + 4:12; 7. Julian Alaphilippe (Frankreich) - Deceuninck-Quick-Step + 4:23; 8. Alexei Lutzenko (Kasachstan) - Astana-Premier Tech + 4:56



Ein Slowene siegt, anderer schwächelt

Mathieu van der Poel fährt weiter im Gelben Trikot, dem von schweren Sturzverletzungen gezeichneten Primoz Roglic geht die Kraft aus. Schon vor dem Einstieg in die Alpen lieferten die Stars der 108. Tour de France ein Spektakel, bei dem Roglic der große Verlierer war. Der Vorjahreszweite verlor auf dem Weg nach Le Creusot fast vier Minuten auf Titelverteidiger Tadej Pogacar. Den Tagessieg sicherte sich Matej Mohoric (Foto) als Solist. Van der Poel genügte als Teil einer Ausreißergruppe auf dem 249,1 km langen Teilstück Platz vier, um das Maillot Jaune erfolgreich zu verteidigen. Pogacar hat als Fünfter einen Rückstand von nun 3:43 Minuten, doch die Zeit des Slowenen kommt erst in den Bergen. Dort wollte eigentlich auch sein Landsmann Roglic angreifen, doch am Freitag musste er bereits am als zweitklassigen Anstieg eingestuftem Signal d'Uchon abreißen lassen. Der 31-Jährige war auf der dritten Etappe schwer gestürzt, hatte sich eine Steißbeinprellung und großflächige Schürfwunden zugezogen. FOTO: IMAGO

„Die Leistung muss entscheiden“

Ex-Fifa-Schiedsrichter Bernd Heynemann aus Magdeburg zur Klage eines Bundesliga-Schiris gegen den DFB

CHEMNITZ – Die Bundesligapartei von Borussia Dortmund gegen Bayer Leverkusen am 22. Mai war die letzte für den angesehenen Schiedsrichter Manuel Gräfe, weil er die Altersgrenze von 47 Jahren erreicht hat. Jetzt reichte er Klage gegen den Deutschen Fußball-Bund wegen Altersdiskriminierung ein. Der bekannteste ostdeutsche Ex-Schiedsrichter, Bernd Heynemann aus Magdeburg, kann das gut verstehen, wie er im Interview mit „Freie-Presse“-Redakteur Thomas Reibetanz sagt.

Freie Presse: Herr Heynemann, der ehemalige Bundesligaschiedsrichter Manuel Gräfe verklagt den DFB gerade wegen Altersdiskriminierung. Auch Sie mussten vor 20 Jahren im Alter von 47 die Pfeife an den Nagel hängen. Können Sie die Klage nachvollziehen?

Bernd Heynemann: Auf jeden Fall. Auch ich hätte gern noch länger in der Bundesliga gepfiffen. Ich habe mich damals noch fit gefühlt, die Leistungen haben aus meiner Sicht gestimmt. Genau darum geht es im Grunde auch. Die Leistung auf dem Platz, die physische Leistung und der Gesundheitscheck sollten maß-

gebliche Faktoren für die Einstufung von Schiedsrichtern sein. Nicht das Alter.

Denken Sie, dass die Klage etwas bewirken kann?

Ob es für Manuel Gräfe selbst dazu führt, dass er doch noch länger Bundesligaspiele pfeifen darf, bezweifle ich eher. Aber ich hoffe dennoch, dass die Klage etwas bewirkt. Denn bei den Spielern gibt es doch auch keine Altersgrenze. Hätte sich Zlatan Ibrahimovic nicht vor der EM verletzt, hätte er mit 39 Jahren auch noch mitgespielt. Und niemand wäre auf die Idee gekommen, ihm das zu verbieten.

Was genau sollte sich hinsichtlich der Einstufung von Schiedsrichtern ändern?

Die von mir genannten Kriterien sollten einzig und allein zählen, um die Schiedsrichter einzustufen. Leistung, Fitness, Gesundheit also. Zudem bin ich dafür, dass der DFB älteren Schiedsrichtern längerfristige Verträge gibt. Sie sind je heutzutage Profis und verdienen pro Saison und pro absolviertem Spiel ihr Geld. Und sie werden nach jeder Saison neu bewertet. Das können die gern bei jüngeren Schiris machen, um zu sehen, ob die auch geeignet sind. Aber bei gestandenen Schiedsrichtern sollte

Bernd Heynemann
Ehemaliger
Fifa-Schiedsrichter

FOTO: ANDREAS SEIDEL/ARCHIV

„Es wäre doch auch niemand auf die Idee gekommen, Zlatan Ibrahimovic mit 39 Jahren die Teilnahme an der EM zu verbieten.“

man auch mal über Drei- oder Vierjahresverträge nachdenken, um deren Leistung zu würdigen.

Apropos Leistung. Wie schätzen Sie die Ihrer Ex-Kollegen bei der EM ein?

Bisher sehr gut. Und da ist übrigens mit dem Holländer Björn Kuipers ein Mann dabei, der die internationale Altersgrenze von 45 bereits seit drei Jahren überschritten hat. Die Uefa sieht das aber generell nicht so streng wie der DFB. Was mich an den Leistungen der Schiedsrichter bei der EM ansonsten auch sehr freut: Die Videoschiedsrichter agieren sehr viel unaufgeregt und unauffälliger als in der Bundesliga. Da kommt nicht bei jeder Berührung gleich die Strafraumpolizei. Man überlässt den Schiedsrichtern mehr Verantwortung.

Hätten Sie gern noch mit Videoassistenten gepiffen?

Nein.
Warum nicht?
Weil es eine gute Sache ist, wenn mit technischen Hilfsmitteln angezeigt wird, ob ein Ball hinter der Torlinie war oder nicht. Wenn man den Schiedsrichtern aber die Bewertung von Zweikämpfen nicht mehr selbst überlässt, dann macht das keinen Spaß mehr. Dafür wurden sie schließlich ausgebildet, dafür stehen sie auf dem Platz. Die Entscheidungen des Geschäftsführers eines großen Unternehmens werden doch auch nicht ständig überprüft und korrigiert.

Koeper nutzt seine Chancen nicht

Wimbledon: Nur Kerber und Zverev noch dabei

LONDON – Nun müssen es in Wimbledon Alexander Zverev und Angelique Kerber richten. Vor den Drittrundenpartien der beiden deutschen Tennistars verabschiedete sich Dominik Koeper trotz eines guten Turniers etwas enttäuschend aus dem Klassiker auf englischem Rasen. Der 27-Jährige verlor am Freitag 5:7, 1:6, 6:7 (4:7) gegen den Spanier Roberto Bautista Agut – auch weil er seine Möglichkeiten im entscheidenden Moment nicht nutzte. Dem Halbfinalisten von 2019 genügte eine solide Leistung, um dem müde wirkenden Koeper die zweite Achtelfinalteilnahme bei einem Grand-Slam-Turnier zu verwehren. Der Weltranglisten-62. stand vor zwei Jahren bei den US Open unter den letzten 16. An diesem Samstag haben noch Zverev und Kerber die Chance, ins Achtelfinale einzuziehen. Zverev trifft dann auf den an Nummer 31 gesetzten Amerikaner Taylor Fritz und will zum zweiten Mal unter die letzten 16 von Wimbledon. Kerber tritt gegen die Weltranglisten-100. Alexandra Sasnowitsch aus Belarus an. |dpa

Die Ostsee-Connection an der Mulde

Drei der Neuen beim Fußball-Drittligisten FSV Zwickau spielten zuvor in Rostock. Das Trio könnte in der Viererkette eine tragende Rolle bekommen.

VON THOMAS PRENZEL

ZWICKAU – Langsam nimmt die neue Mannschaft des FSV Zwickau Gestalt an: 18 Feldspieler hat der Fußball-Drittligist mindestens unter Vertrag, wenn es am Montag ins Trainingscamp nach Bad Blankenburg geht. Davy Frick (Hüftverletzung) allerdings wird zum Saisonstart Ende Juli ausfallen. So oder so steht nach den elf Abgängen zum Saisonende fest: In der Abwehr tauchen neue Gesichter auf. Nur Steffen Nkansah und Can Coskun, vielleicht Marco Schikora, kommen aus der Vorsaison für den Abwehrriegel in Frage. Viele Varianten sind möglich: Die kurioseste wäre, wenn in

der Viererkette drei zuletzt beim FC Hansa Rostock angestellte Profis stehen würden: Luca Horn (links), Nils Butzen (rechts) und Max Reinthaler (Zentrum) bilden dann die neue Ostsee-Connection bei den Schwänen. Die meiste Erfahrung des Trios bringt Nils Butzen mit. Der 28-Jährige führte den 1. FC Magdeburg in der 2. Liga mehrmals als Kapitän aufs Feld. Der Rechtsverteidiger hat 151 Drittligaspiele mit 14 Torbeteiligungen aufzuweisen. „Ich denke, dass er als Führungsspieler vorange-

Nils Butzen
Fußballprofi des
FSV Zwickau

FOTO: PICTURE POINT



Luca Horn
Fußballprofi des
FSV Zwickau

FOTO: PICTURE POINT



hen kann“, erhofft sich FSV-Sportdirektor Toni Wachsmuth von Butzen. Im Zentrum würde Reinthaler mit 1,93 Metern ein hünenhaftes Pfund einbringen. Der 26-Jährige wurde in Bozen (Südtirol) geboren, erhielt mit seinem Jugendverein Udinese Cal-

cio als 17-Jähriger einen Einsatz in der Europa League, bevor er nach einer Stippvisite in Schweden (Rydaholms) beim FC Augsburg II in der Regionalliga landete, um schließlich erneut in den Norden zu wechseln. Für Rostock absolvierte er 44 Pflichtspiele, musste allerdings in der Vorsaison wegen eines Sehnenrisses im Oberschenkel lange pausieren. Interessant: Alle Innenverteidiger (Susac, Nkansah, Frick, Reinthaler, Brand) im FSV-Kader sind Rechtsfüße. Wachsmuth: „Fast alle haben

Einsätze als die neun Pflichtpartien der Vorsaison garantieren konnte, kam es zur Ausleihe. „Für einen jungen Mann ist es immens wichtig zu spielen. Wir sind zuversichtlich, dass Luca in Zwickau einen weiteren Schritt in seiner Entwicklung gehen wird“, sagt Hansa-Sportvorstand Martin Pieckenhagen, der offenbar einen heißen Draht zu seinem Amtskollegen hat. Wachsmuth dazu: „Ja, wir können gut mit den Rostockern. Aber wichtiger ist: Wie sie verteidigen und gegen den Ball arbeiten, ähnelt unserem Spiel. Da wissen wir, dass sie es unter Trainer Jens Härtel gut gelernt haben.“

Luca Horn selbst traut sich zu, beim FSV „eine tragende Rolle einzunehmen“. Der Linksverteidiger ist waschechter Norddeutscher, in den U-Teams bei Werder Bremen sowie des VfL Wolfsburg ausgebildet, in Wilhelmshaven aufgewachsen und in der Bierstadt Jever geboren. Spätestens zum Saisonfinale – dann bei der angestrebten Feier zum sechsten Klassenerhalt in Folge – könnte Luca Horn womöglich den sächsischen Gerstensaft lieben lernen.



Der neue Turm in der FSV-Abwehr? Max Reinthaler soll seine Kopfballstärke ausspielen. FOTO: PICTURE POINT

Rat & Leben
Im Bestreben, einen Burn-out zu vermeiden, machen es Betroffene oft schlimmer.



NACHRICHTEN

OSCAR

Akademie lädt zahlreiche Frauen ein

BEVERLY HILLS – Die Oscar-Akademie will vielfältiger werden und hat zahlreiche Frauen, Minderheiten und internationale Filmschaffende als neue Mitglieder eingeladen. 395 Künstler wurden ausgewählt, um künftig bei der Vergabe der Oscars mit abzustimmen. 46 Prozent der Einladungen seien an Frauen gegangen, knapp 40 Prozent der potenziellen Neuzugänge sind unterrepräsentierte ethnische Gruppen, mehr als die Hälfte internationale Filmschaffende. Das teilte die Akademie am Donnerstag in Beverly Hills mit. Der über 9000 Mitglieder starke Verband bemüht sich nach vielen Debatten um Diversität. |dpa

KUNSTAUSSTELLUNG

Mit dem Auto Bilderschau abfahren

NÜRNBERG – Das Auto ist in der Corona-Krise vom reinen Transportmittel zum Kultur-Vehikel geworden. Autokinos und Wohnmobil-Dinner liegen im Trend. Kunstgenuss vom Fahrersitz aus ermöglicht jetzt eine Drive-In-Ausstellung in Nürnberg. In einem Parkhaus am Flughafen stellen an diesem Wochenende rund 40 regionale und internationale Künstler ihre Werke aus. Die Gemeinschaftsschau „Visionen“ ist nach Angaben des Vereins Art Community so konzipiert, dass man diese komplett mit dem Auto abfahren kann – ohne auszusteigen. |dpa » art-community.org/aktuell

BAYREUTHER FESTSPIELE

Katharina Wagner kündigt Reformen an

BAYREUTH – Die Leiterin der Bayreuther Festspiele, Katharina Wagner, kündigt Reformen an. Die Satzung der Richard-Wagner-Stiftung soll überarbeitet werden, wie sie der „Augsburger Allgemeinen“ sagte: „Es wurde nun vom Stiftungsrat die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Reform der Satzung der Richard-Wagner-Stiftung beschlossen.“ Was genau das bedeutet und mit welchen Punkten die Arbeitsgruppe sich beschäftigen soll, ließ die Urenkelin des Komponisten Richard Wagner offen. Die Stiftung ist Eigentümerin des Festspielhauses und wählt den Festspielleiter. |dpa



FOTO: NICOLAS ARME/EPDA

Die wahre Liebe siegt



Nach viel Hin und Her kriegen sich Adina (Christina Maria Heuel) und Nemorino (André Gass) doch – ganz ohne psychoaktive Drogen. FOTO: ANDRÉ LEISCHNER/THEATER

Mit einer sehr originellen Fassung von Donizettis „Liebestrunk“ meldet sich das Opernensemble des Theaters Plauen-Zwickau auf Zwickaus Freilichtbühne zurück.

VON TORSTEN KOHLSCHNEIN

ZWICKAU – Wie soll eigentlich ein Liebestrunk wirken, den zwecks zu erzielenden Effekte nicht die Angebetete zu sich nehmen soll, sondern der Anbetende, der ja schon verliebt ist? Nun gut, Logik und Oper sind noch selten Hand in Hand gegangen, italienische Oper zumal. Und wie sich auch in dem 1832 uraufgeführten Zweiakter „Der Liebestrunk“ von Gaetano Donizetti herausstellt, ist es ja am Ende eben doch keine biochemische Zauberkraft von außen, die das Herz zum Herzen finden lässt, sondern persönliches Verhalten, echte Beweise der Zuneigung, Opferbereitschaft. Die wahre Liebe siegt.

So auch in der Inszenierung von Wolf Widder für das Theater Plauen-Zwickau, die am Donnerstag auf der Freilichtbühne am Schwanenteich unweit des Zwickauer Stadtzentrums vor rund 280 – möglich gewesen wären 800 – großzügig auf jede zweite Sitzreihe verteilten Zuschauern Premiere feierte. Die Ge-

schichte vom armen und schüchternen Bauern Nemorino (André Gass), der sich in die reiche Landgutspächterin Adina (Christina Maria Heuel) verknallt, sich dabei in Konkurrenz zum mit seiner Truppe zufällig durchs Dorf ziehenden Warlord Belcore (Sebastian Seitz) wiederfindet und auf die Wunderkräfte des vom wandernden Quacksalber Doktor Dulcamara (Frank Blees) kredenzten Liebestranks setzt, inszenieren Regisseur Widder und Ausstatter Roy Spahn als turbulent-zeitlose südländische Provinzposse.

Die vom Chor verkörperte Dorfbevölkerung ist ein buntes, schräges Völkchen, zu dem auch ein paar Touristen gehören. Der als verwilderter Ivan-Rebroff-Verschnitt mit tonnenweise Lametta auf der Brust angelegte Belcore fährt mit seinen verahrlosten Söldnern im Gefolge auf der MZ-Gespannmaschine im Dorf vor. Der durch und durch schmierig-unseriöse Dulcamara rollt mit einem opulent dekorierten italienischen Ape-Lastendreirad ein.

Das sind alles Details, die Regie und Ausstattung sich leisten können, wenn sie sicher sein dürfen, im musikalischen Bereich keine Baustellen zu haben. Und so ist es. Die vier Hauptsolisten nebst dem sich als Friseur verdingenden, extrem kurzsichtigen Landmädchen Gianetta (Natalia Ulasevych) sind stimmlich und im Zusammenspiel in den bisweilen sehr anspruchsvollen mehrstimmigen, eng aufeinander

bezogenen Partien untereinander und mit dem Chor stets voll auf der Höhe, gesanglich wie interaktiv. Man merkt dem ganzen Ensemble an, wie es sich daran berauscht, nach Monaten der Bühnenabstinenz wieder vor vielköpfigem, sichtbarem Publikum zeigen zu können, was es drauf hat. Nach wie vor. Christina Maria Heuel gibt eine sehr selbstbewusste Adina, die sich allerdings in Liebeshängen beinahe verzockt, André Gass einen Underdog, der sich so sehr unter Wert verkauft wie sich sein martialischer Bühnenrivale Sebastian Seitz grandios überschätzt.

Wo die Musik eine sichere Bank ist, da hat die Regie Raum für Extras.

Wie gesagt, wo Sänger, Sängerinnen und die diskret im Bühnenhintergrund platzierten Clara-Schumann-Philharmoniker unter Vladimir Yaskorski eine feste, verlässliche Bank sind, da ist Raum für Extras. Herrlich etwa die genüsslich ausgespielte Auftrittsszene von Frank Blees als seine Heilmittel preisender Wunderdoktor, der hier endlich mal

seine komödiantischen Qualitäten voll zur Geltung bringen kann. Dabei gibt die ihm von der Regie – im Libretto steht sie nicht – zugesellte, bisweilen wie eine überdrehte Stewardess agierende Assistentin (Selina Modol) seinen Prahlereien durch ihre nonverbalen, aber stets überdeutlichen Kommentierungen eine zweite Ebene: Sie hat das alles schon hundertmal gehört und denkt sich ihren Teil.

Ein weiteres originelles, dem Setting entgegenkommendes Detail ist es, einen Teil der Partitur als Dorfmusik in Form von Trompete, Tuba, Trommel und Akkordeon auf die Bühne zu holen. Wobei Letzteres gleich die Begleitung einiger Rezitative übernimmt. Das dafür im Urtext vorgesehene Cembalo hätte nicht recht ins Gesamtbild der Szenerie gepasst, zu dem auch Smartphones, MPis, Satelliten-Feldtelefon und als Verwahrort für Dulcamaras Wundermittel ein ausgemusterter Getränkeollcontainer aus einem Passagierjet gehören. Elegant gelöst! So sah das auch das Publikum, das diese erste szenische Rückmeldung des Opernensembles auf der Bühne mit begeistertem Beifall quittierte.

DIE OPER „Der Liebestrunk“ ist noch Samstag, 19.30 Uhr, und Sonntag, 15 Uhr auf der Freilichtbühne am Schwanenteich in Zwickau zu erleben. Es gibt noch Karten.

» theater-plauen-zwickau.de.
WEITERE FOTOS finden Sie auf unserer Internet-Kulturseite. » freiepresse.de/kultur

Die Suche nach des Lebens Schokoseite

Ralf König dreht Comiclegende Lucky Luke per Hommage auf links

VON TIM HOFMANN

BERLIN/KÖLN – Mit rund 100 Bänden in der Hauptreihe und etwa 30 Millionen verkauften Heften in Deutschland zählt „Lucky Luke“ zu den erfolgreichsten Comics hierzulande: Auch Nicht-Fans kennen den einsamen Super-Cowboy und sein Pferd Jolly Jumper – und in genreverrückten Ländern wie Belgien oder Frankreich ist die Westernreihe sogar fast ein Nationalheiligtum. Daher hat es sowohl Sinn als Charme, dass seit einigen Jahren bekannte europäische Comiczeichner die ursprünglich vom belgischen Zeichner Maurice De Bevere alias Morris und dem französischen Autorengenie René Goscinny gestaltete Reihe mit offiziellen Hommage-Alben aufwerten und Lucky Luke ihre eigene Facette abgewinnen.

Nach dem Berliner Mawil, der den Cowboy 2019 als erster deutscher Zeichner ehren durfte und ihn dabei in einer coolen Story vom Pferd aufs Fahrrad setzte, ist nun einer der besten hiesigen Comicmacher an der Reihe: Ralf König. „Zarter Schmelz“ heißt der Band, in dem der Kölner Figuren- und Running Gags des Originals mit seinem Lebensthema, der schwulen Emanzipation, verbindet. Das hat Drive, ist doch die Diversität des Wilden Westens abseits von Klischees auch im Original oft Thema. Dass Luke und eine lesbische Calamity Jane „Steckrüben“-Cowboy Bud in die Arme seines Schwarms Terry treiben und dabei mit vielsinnigen Schokoladen-Metaphern hantiert wird, ist pffiffig, Königs Strich ist es sowieso und die Neben-Idee mit wildgewordenen Autogrammjägern als Quasi-Gewaltersatz erst recht. Nur, dass sich König über weite Strecken etwas einfalllos am zu naheliegenden „Brokeback-Mountain“-Motiv entlang hangelt, schmälert die Freude.

DAS ALBUM Ralf König: „Lucky Luke – Zarter Schmelz“, Egmont Ehapha Media, 64 Seiten, 8,99 Euro.



Eine Frage des Vertrauens

Nach zwei Jahren Pause findet das internationale Fotofestival „f/stop“ in diesem Jahr wieder in Leipzig statt.

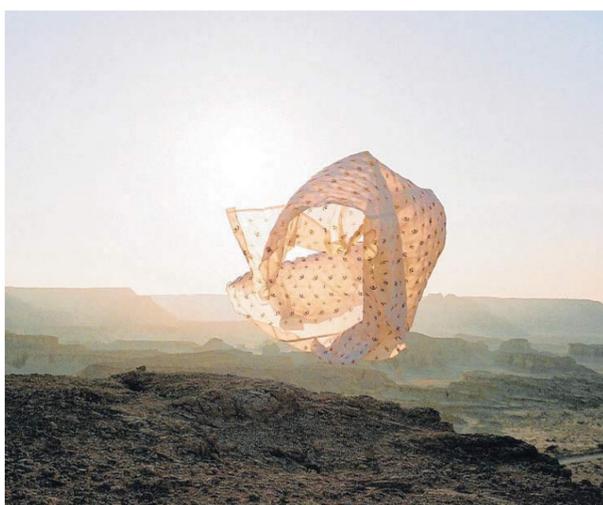
VON JENS KASSNER

LEIPZIG – Seit es Fotografie gibt, werden Lichtbilder manipuliert. Heute ist das mit Photoshop oder Instagramfiltern zum Massensport geworden. Darum muss es seltsam erscheinen, wenn ausgerechnet ein Fotofestival das Vertrauen als Thema wählt. Doch es geht nicht um die Technik der Verfälschung. Vielmehr soll in Zeiten von Fake News, Me-Too und Black Lives Matter für einen Rückgewinn zwischenmenschlichen Vertrauens mit Hilfe der Kunst gearbeitet werden.

Eigentlich hätte gemäß des Biennale-Rhythmus „f/stop“ im vorigen Jahr stattfinden müssen. Dass es ausfällt, liegt ausnahmsweise nicht an

Corona. Vielmehr gab es einen Trägerwechsel, der Zeit in Anspruch nahm. Das Festival in Leipzig ist nun mit dem nicht-kommerziellen Kunstraum D21 verbunden. Stefanie Abelmann und Christian Bodach haben einen Beirat eingesetzt, der ein Kuratoren-Duo für die diesjährige Ausgabe ausgewählt hat, bestehend aus der Engländerin Susan Bright und der Norwegerin Nina Strand. Von sieben Künstlerinnen und Künstlern stammen die zum Teil speziell für „f/stop“ entstandenen Arbeiten der Hauptausstellung in der Werkschauhalle der Spinnerei.

Hände umfassen andere Hände, verschränken sich ineinander. Einander die Hand zu geben ist für die norwegische Fotografin Ingrid Eggen ein Ausdruck des Vertrauens, den sie in berührende Bilder umsetzt. Im Video „Taking Care“ der Französin Laure Prouvost dienen die Hände mehr als Ausdrucksmittel. Sie scheint die Kamera streicheln zu wollen und redet mit leiser Stimme beruhigend auf sie ein. Ebenfalls



Eine Arbeit von Hoda Afshar aus der Serie „Speak the Wind“ (2015 – 2021).

FOTO: HODA AFSHAR, MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER GALERIE MILANI

Hände zeigt Carmen Winant aus den USA. Sie gehört aber der wachsenden Gruppe von Fotokünstlern

an, die nicht mit der Kamera arbeiten, sondern Archivmaterial verwenden. Winant hat Abbildungen

von Marlene Dietrichs Händen zu Plakaten verarbeitet. Auch die Leipzigerin Viktoria Binschok arbeitet mit fremden Bildern. Ihre Beschäftigung mit den Suchalgorithmen von Google sind aber mehr geeignet, ein gesundes Misstrauen zu empfehlen. Ganz anders geartet sind die Fotos des in Chicago lebenden Chinesen Guanyu Xu. Sie sehen wie Collagen aus. Doch er hat großformatige Bilder in Räume platziert und thematisiert mit dem optischen Verwirrspiel die doppelt prekäre Situation des Migrant und Homosexuellen.

Von der aus dem Iran stammenden Hoda Afshar wird eine umfangreiche Werkgruppe in einer Mehrkanalprojektion gezeigt. „Speak the Wind“ beschäftigt sich mit mythologischen Vorstellungen der Bewohner einer iranischen Inselgruppe und verdeutlicht damit, dass Vertrauen und Glaube verschwistert sind. Bei Paul Mpigi Sepuya ist es vor allem seine Arbeitsweise, die das Thema reflektiert. Er bildet sich selbst, Freunde und Bekannte nackt ab, aber nicht in der Art konventionel-

ler Aktfotografie. Es sind eher persönliche Notate, die den Dargestellten viel Vertrauen nicht nur in den Autor, sondern auch die ihnen unbekanntem Betrachter abverlangen.

Gleich nebenan, im Untergeschoss der Halle 14, präsentieren sich 21 Studenten der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst. Die Überschrift „Come Closer“ verdeutlicht, dass es auch hier um das Vertrauen geht. Außerdem gibt es noch mehr als 20 sogenannte Satelliten. Das sind Galerien, Kunsträume oder Museen, die sich mit Präsentationen an „f/stop“ beteiligen. In Zukunft soll diese Vernetzung diverser Einrichtungen forciert werden, um die überregionale Ausstrahlung des Festivals zu verstärken. Zugleich planen die Organisatoren eine noch stärkere Überschreitung der Gattungsgrenzen mit interdisziplinären Angeboten.

DIE AUSSTELLUNG Das Festival für Fotografie ist bis Sonntag, 21 Uhr, geöffnet, ein Zeitfenster muss gebucht werden.

» www.f-stop-leipzig.de

Sechstes Kapitel

In dem Peter in seiner Galerie ein neues Experiment in Gang setzt. Die Aktion ist größer als alle Interpretation.

Das erste Kamerateam, ein französischer Privatsender, hat bereits am Vorabend Stellung vor unserem Fenster bezogen. Ich habe Frau Schöntag nicht daran gehindert, die nächtliche Wache zu bewirten. Allerdings, und das habe ich ihr ausdrücklich erklärt, handelt sie als Privatperson, nicht als meine Angestellte. Für Interviews stehe ich nicht zur Verfügung. Die Aktion spricht für sich selbst.

Herr Dr. Halberstädt, der von mir beauftragte Notar, trägt eine violette, vielleicht etwas zu breite Krawatte. Doch als er pünktlich um zwölf Uhr *artprototo*, wie ich meine Aktion der Einfachheit halber nenne, eröffnet, zweifle ich nicht mehr daran, den Richtigen beauftragt zu haben.

„Der vor mir erschienene Peter Holtz, geboren am 12. Juni 1962 in



Ingo Schulze

Peter Holtz – Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst

© 2017 S. Fischer Verlag, Frankfurt – Folge 212

darstellen. Der Sack, in den die von mir geprüften Geldscheine gefüllt werden, ist leer. Auch davon habe ich mich überzeugt. Bitte, Herr Holtz, füllen Sie das Geld in den Sack.“

Was ich aus Vorsicht und Pragmatismus initiiert habe, treibt mir Tränen in die Augen. Ich finde den notariellen Tonfall von Dr. Halberstädt erregend – Gänsehaut an Armen und Beinen. Dabei ist mir doch Dr. Halberstädt's Stimme von all meinen Hausverkäufen und Hausankäufen vertraut. Ich agiere frontal zum Fenster, hinter dem die Kameras stehen. Jedes Geldbündel halte ich kurz hoch, bevor ich es in den Sack fallen lasse. Ich vermisse vorgeschriebene Gesten und Handlungen. Außerdem müsste dazu gesungen werden! Der Anblick der Geldscheine entfacht in

mir eine schon fast wütend zu nennende Entschlossenheit.

Plötzlich das Kichern einer Frau. Sie versucht, es zu unterdrücken. Es ist Olga! Bin ich ein Clown? Der Schmierenkünstler vom Rummel?

Nacheinander zeige ich die drei Streichholzschachteln vor und lasse sie zu dem Geld in den Sack fallen. „Im Sack befinden sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt achthundertzwölf Scheine zu je tausend Deutsche Mark und drei Jumbo-Packungen Kaminstreichhölzer. Ich darf Herrn Holtz nun bitten, mit seiner Aktion *artprototo* zu beginnen.“

Ich hänge mir den Sack vor die Brust. Der Aufstieg ist der heikelste Teil meiner Aktion. Ich habe die Ketten, die die Hälften der Malerleiter miteinander verbinden, verstärken

lassen. Jede einzelne Sprosse wurde geprüft. An Spöttern wird es nicht mangeln, denn im Vergleich zu mir wirkt die Leiter äußerst grazil. Das tägliche Üben zahlt sich nun aus. Wie von selbst gerät mein linker Fuß zuerst auf die unterste Sprosse. Von da an geht es mühelos vier Sprossen hinauf, um aus der Bewegung heraus mein rechtes Bein über die Leiter zu schwingen – in diesem Moment hilft mir immer die Vorstellung von einem Turner am Pferd, obwohl ich es natürlich wesentlich leichter habe –, und schon sitze ich mit der rechten Hälfte meines Hinterns auf den beiden gleich hohen obersten Sprossen. Ich ziehe das linke Bein im Halbkreis nach – eine Bewegung, die unweigerlich in meinem Körper das Gefühl auslöst, auf der oberen Kante

eines Zaunes zu sitzen ... Nun throne ich wie ein Punktrichter beim Badminton über allen.

Wäre der Eintausend-Deutsche-Mark-Schein ein Bild und kein Geld, fände ich ihn schön. Die Brüder Grimm sind darauf abgebildet, die ernst dreinschauen: Der eine, im Profil, blickt in die Ferne, der andere brauchte nur seine Augen aufzuschlagen, um den Besitzer des Scheins anzusehen. Auf der Rückseite schwebt das in Leipzig gedruckte Deutsche Wörterbuch von 1854 vor dem Uni-Gebäude am Bebelplatz, und links davon ist der Französische Dom zu erkennen, den ich erstmalig am 9. November 1989 besucht habe. Darunter stehen acht Zeilen aus dem Manuskript des Wörterbuches aus dem Artikel „Freiheit“. Auf der weißen Fläche mit dem Wasserzeichen ist Sterntaler zu erkennen.

Fortsetzung folgt

DIESES BUCH ist bestellbar in den Freipresse-Shops Annaberg, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen

Jeden Tag 25 Euro

Wenn Sie das Lösungswort herausgefunden haben, rufen Sie einfach an unter 01378 / 2227 23

Nennen Sie die Lösung und ihre Adresse. Teilnahmeschluss ist Sonntag, den 04.07.2021 um 24 Uhr. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

die Teilnehmer im Fall eines Gewinnes mit der Veröffentlichung von Name und Wohnort einverstanden. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!

GEWINNER VOM 30.06.2021:

M. Lämmel, Rochlitz

GEWINN-HOTLINE:

01378 / 222723 (0,50 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer)

LÖSUNGEN

7	1	6	3	8	4	2	9	5
4	2	5	1	9	6	8	3	7
3	9	8	7	5	2	6	1	4
6	5	1	8	7	9	3	4	2
2	3	7	6	4	1	9	5	8
9	8	4	2	3	5	7	6	1
5	6	9	4	2	8	1	7	3
1	7	2	5	6	3	4	8	9
8	4	3	9	1	7	5	2	6

Sudoku leicht

3	6	2	9	4	1	5	7	8
1	7	5	6	8	3	4	2	9
8	9	4	2	5	7	1	3	6
5	2	8	7	3	9	6	1	4
9	4	6	1	2	8	3	5	7
7	3	1	5	6	4	9	8	2
6	8	3	4	1	2	7	9	5
4	1	7	8	9	5	2	6	3
2	5	9	3	7	6	8	4	1

Sudoku mittel

1	9	5	3	2	4	8	7	6
8	6	3	9	7	5	4	2	1
4	2	7	1	8	6	5	9	3
3	5	8	2	1	9	7	6	4
9	7	6	4	5	3	1	8	2
2	1	4	8	6	7	9	3	5
5	3	2	7	4	8	6	1	9
6	8	9	5	3	1	2	4	7
7	4	1	6	9	2	3	5	8

Sudoku schwer

Kreuzwort-Gitter

Die zu suchenden Wörter sind so in die Gitterfelder einzusetzen, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt.

5 Buchstaben: E-MAIL – EHREN – EVITA – FUZZI – HURRA – IMAGE – IN SPE – MASKE – RADOM – RODEN – SAEGE – SCHAL – STUPS

6 Buchstaben: ANUBIS – BAYERN – BRUNCH – DACHAU – KROKUS – OSIRIS – OUTING – PILAWA – TERTIA – ULTIMO

7 Buchstaben: ASEPSIS – FREIBAD – MOLOKAI – ROULEAU – SPRUDEL – TEPPICH

8 Buchstaben: ABWAERTS – ENSEMBLE – NAZARETH – USAMBARA – VERRUFEN

9 Buchstaben: BLOCKHAUS – DAMEBRETT – GARIBALDI – LESERLICH – MIKROCHIP – NASHVILLE – PLANSPIEL – UEFA-POKAL

10 Buchstaben: ALEXANDRIA – AUSDAUERND – BRUSCHETTA – DEFINIEREN – JALOUSSETTE – LENKSTANGE – UNWAHRHEIT

11 Buchstaben: ALIBIBEWIS – ANIMALISMUS – HERBSTNEBEL – JUENGELCHEN – NEKTARVOGEL – NULLLOESUNG – REAKTIONAER

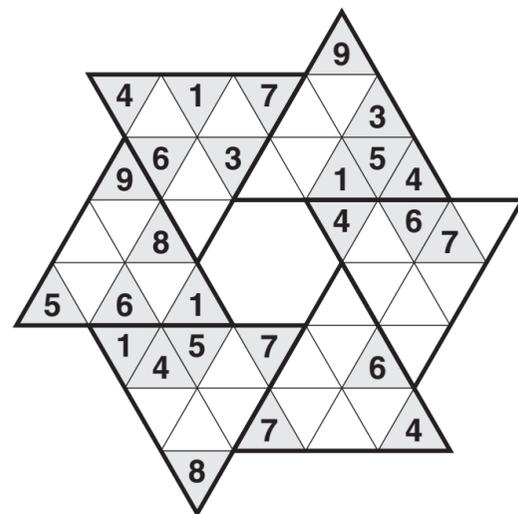
Auflösung vom 02.07.2021

M J L B O E K O N O M
 I L O N K A
 T I C A C R Y L M I M I
 T S H I R T B R A M I N
 R W A T A M I G O E E Z
 E W E T T I N S A S S E
 I D E M S A A R O
 D I K A T A R L A R A
 N A C H B A R E N T E B B E
 O B R I N N E S T E R
 S H U T T L E
 A P O M L A A
 R E A L I S T
 E T C L Y O N H
 H O P I T E L L
 H A M O K T A V E
 O S T A R Z T

(1-12) Strickleiter

SUDOKU-STERN

Beim Sudoku-Stern dürfen – wie beim normalen Sudoku auch – die Ziffern 1 bis 9 jeweils nur einmal in den stark umrandeten Dreiecken und in den waagerechten bzw. diagonalen Geraden vorkommen. Zu den Geraden mit nur acht Feldern zählen die Felder in den Stern-ecken dazu.



SUDOKU

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

6				7	2	5		
		9	8					
4			6	7		9		
5	3	4				6		
2		7		4		5	1	
	8					2	4	7
	2		7	8				4
			3		5			
7	5	1						9

Schwierigkeit: leicht

8		7		1	5			
5			6	7				
	3	6		9				
	8	9					7	
	1			2			5	
	5						2	8
				8		9	6	
				1	9			7
		8	4			3		1

Schwierigkeit: mittel

KURZTIPPS

ACTIONFILM

Rache mit falschem Gesicht

VOX 20.15 UHR Um ein terroristisches Komplott zu verhindern, unterzieht sich FBI-Agent Archer (John Travolta) einer Gesichtstransplantation. So nimmt er die Identität des kriminellen Drahtziehers Castor Troy (Nicolas Cage) an, der in einem Hochsicherheitsgefängnis im Koma liegt. Der Plan läuft gut, bis der Verbrecher vorzeitig aufwacht und sich rächen will. Die rasante Jagd „Im Körper des Feindes“ (1997) zeigt Vox zur Primetime. [Istch](#)

DOKUMENTATION

Jenseits der Festspiele

3SAT 21.45 UHR Mozartkugeln, Salzburger Festspiele, die alljährlichen Mozartwochen rund um das Geburtsdatum am 27. Januar. Das soll nicht alles gewesen sein. Vor allem die Musikuniversität Mozarteum will nicht am beschwingt-süßlichen Image der Geburtsstadt des hier 1756 geborenen Musikgenies kleben bleiben. In der Dokumentation „Der Klang Salzburgs“ von Hannes M. Schalle begibt sich Philipp Hochmair als Kommentator auf Salzburger Klangspuren. Er erzählt dabei aus heutiger Sicht von einer großen Tradition, die immer wieder aufs Neue „gegenwarts- und zukunftsstauend“ gemacht werden muss. [Ifp](#)

Und die Großen lässt man laufen

Wilsberg hat wie immer das Girokonto überzogen, trotzdem will man ihm eine Rentenversicherung aufschwätzen. Das stiehlt für kommende Recherchen: Ein Banker wird erschossen.

VON HANS CZERNY

ZDF 20.15 UHR Seit über 70 Folgen ermittelt Georg Wilsberg, gespielt von Leonard Lansink, auf die ihm eigene Art im westfälischen Münster. Eine Konstante: Sein Girokonto ist seit 25 Jahren im Minus. Trotzdem will man ihm im 61. Fall, den das Zweite nun wiederholt, eine Altersvorsorge aufschwätzen – bei fortgeschrittenem Alter. Die Strategie der Bankerin: eine Hypothek aufs Antiquariat aufnehmen, die Altersvorsorge per Kredit finanzieren. Weil aber Wilsberg ein vorsichtiger und gescheiter Mensch ist, willigt er nicht ein, die gescheiterte Bankerin bläst nach ihrem vergeblichen Bemühen erschöpft die Backen auf. Für Wilsberg immerhin eine Vorbereitung auf den Fall „Wilsberg: Mörderische Rendite“, der erstmals 2018 ausgestrahlt wurde: Er muss den Mörder eines Bankers finden.

Der Mord scheint mit all den Banker- und Versicherungsbetrü-



In Sachen Rentenfonds sieht es schlecht aus für Anna Springer (Rita Russek) und Georg Wilsberg (Leonard Lansink).

FOTO: ZDF/THOMAS KOST

reien zusammenzuhängen, denen Wilsberg gerade noch entgegen konnte. Andere aber sind längst hereingefallen auf die Betrügereien, zu denen sie in Zeiten der ewig währenden Zinsflaute getrieben werden. Der Rentner Paul von nebenan hat einen solchen Vertrag abgeschlossen beim Renteneintritt. Doch die umgewandelte Kapital-

versicherung, die man ihm aufgeschwatzt hat, ist verloren, weil der Emittent pleite gegangen ist.

Selbst die Kommissarin Springer (Rita Russek) behauptet, einem Betrug aufgefressen zu sein. 150.000 Euro sind futsch, Wilsberg staunt nicht schlecht. – Betrüger sind bald ausgemacht – der Mörder, der den Filialleiter erschossen hat,

jedoch nicht. Viele könnten es gewesen sein: War's der oberste Chef der Bank, der den Filialleiter aus dem Weg räumte, weil der zu viel wusste? Ein Finanzberater, der vom Filialleiter die Daten von „Premiumkunden“ abgriff, um mit ihnen seine faulen Verträge zu machen? Und warum hantiert der betrogene Rentner Paul wohl immer so mit seiner Flinte vom Schützenverein, während ihm die Gattin Vorwürfe macht – er sei eben viel zu blauäugig gewesen.

Als Einführungskurs für Anlagewillige taugt die 61. Wilsberg-Episode von 2018 nicht. Dazu ist sie dann doch ein zu arges Verwirrspiel und eilt wohl letztlich – wenn auch knapp – an der Wirklichkeit des Bankenalltags vorbei. Doch gibt das Geldgebaren so viel Dialogwitz her, dass man daran seine Freude hat. Wilsbergs Kumpel Ekki (Oliver Korittke) wird beim dubiosen Rentenberater eingeschleust und macht als „Novize“ den Tölpel grandios. Kommissar Overbeck (Roland Jankowsky) sieht die Mafia hinter dem allerorten waltenden Finanzspuk: Wurde nicht Roberto Calvi von der Ambrosio Bank unter der Londoner Blackfriars Bridge vor Zeiten erhängt vorgefunden?

Weil aber „Wilsberg“ nun mal kein Bankenthriller à la „Wall Street“ ist, geht die Sache dann ganz anders aus, was man aber nicht verraten kann. Nur so viel ist klar: Die Kleinen hängt man, die Großen lässt man laufen. [Istch](#)

ARD

9.50 Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co **10.40** Seehund, Puma & Co **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Liebling, wir haben geerbt! – Komödie (D 2007) **14.30** Radrennen: 8. Etappe - Oyonnax - Le Grand-Bornand - Tour de France **17.15 Fußball**
UEFA EURO 2020
Tschechien – Dänemark
Viertelfinale
Anstoß 18 Uhr
Die beiden Überraschungsteams der diesjährigen EM treffen heute aufeinander. Wem wird der Sprung ins Halbfinale gelingen?
Achtung: Verlängerung und Elfmeterschiessen sind möglich.

20.00 Tagesschau
20.15 Fußball
UEFA EURO 2020
Ukraine – England
Viertelfinale, Anstoß 21 Uhr
dazw. ca. 21.50 Uhr Tagesthemen
23.30 Sportschau Club
Mod.: Esther Sedlaczek, Micky Beisenherz.

0.15 Das Wort zum Sonntag
0.20 Wolfsland: Tief im Wald
Krimi (D 2016). Regie: Tim Trageser. Mit Götz Schubert, Yvonne Catterfeld.
1.50 Tagesschau
1.55 Donna Leon: Venezianische Scharade
Krimi (D 2000). Regie: Christian von Castelberg. Mit Joachim Król

SAT 1

9.05 Auf Streife – Berlin **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00** Die Ruhrpottwache **15.55** Die Ruhrpottwache – Vermisstenfahnder im Einsatz
16.25 Die Ruhrpottwache – Vermisstenfahnder im Einsatz
17.00 Die Ruhrpottwache – Vermisstenfahnder im Einsatz / oder Sat.1 Regional-Magazin
17.30 Die Ruhrpottwache – Vermisstenfahnder im Einsatz / oder Sat.1 Regional-Magazin
18.00 110 Notruf Hamburg
Dokussoap
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Happy Family
Trickfilm (D/GB 2017)
Die Wünschmanns sind nicht gerade glücklich. Eine Monster-Kostüm-Party könnte für ein wenig Abwechslung sorgen, bis sich Dracula einmischte.
22.10 Abraham Lincoln Vampirjäger
Horrorfilm (USA 2012)

0.20 The Butterfly Effect
Science-Fiction-Film (USA 2004). Regie: Eric Bress, J. Mackye Gruber. Mit Ashton Kutcher, Amy Smart.
2.30 Abraham Lincoln Vampirjäger
Horrorfilm (USA 2012)
Regie: Timur Bekmambetov.
4.00 The Butterfly Effect
Science-Fiction-Film (USA 2004)

ZDF

10.25 Notruf Hafenkante **11.10** SOKO Wismar **11.55** heute Xpress **12.00** Menschen – das Magazin **12.10** Ein schrecklich reiches Paar – Komödie (D 2017) **13.40** Inga Lindström: Die Farm am Mälarsee – Romantische Komödie (D 2004) **15.10** heute Xpress **15.15** Bares für Rares – Lieblingsstücke
16.25 Die Rosenheim-Cops
Der Tod mag Krimis.
17.15 heute Xpress
17.20 SOKO Kitzbühel
Ausgeliefert.
18.10 SOKO Kitzbühel
Trauerreden.
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor
Lebensangst.

20.15 Wilsberg: Mörderische Rendite
Krimi (D 2018)
Mit Leonard Lansink.
21.45 Ein starkes Team: Gestorben wird immer
Krimi (D 2017).
23.15 heute journal
23.30 Killer Elite
Actionfilm (AUS/GB 2011)

1.15 R.I.F. – Ich werde dich finden!
Thriller (F 2011). Regie: Franck Mancuso. Mit Yvan Attal, Valentina Cervi.
2.40 Fear – Wenn Liebe Angst macht
Thriller (USA 1996). Regie: James Foley. Mit Mark Wahlberg, Reese Witherspoon.
4.10 The Program – Um jeden Preis
Biografie (GB/F 2015)

PRO 7

9.05 The Big Bang Theory **9.30** How I Met Your Mother **9.55** How I Met Your Mother **10.20** How I Met Your Mother **10.54** MOTZmobil **10.55** Eine schrecklich nette Familie **11.25** Eine schrecklich nette Familie **11.55** Superstore **12.20** Superstore **12.50** Die Simpsons **15.45** Two and A Half Men
16.25 Two and A Half Men
Hopp, auf den Tisch / Superdad.
17.10 Young Sheldon
Eine junge Dame und Dalton, der Türsteher / Ein gefährliches Huhn und Angst vorm Radfahren.
18.00 Nachrichten
18.10 Die Simpsons
Es war einmal in Homerika / Everyman begins.
19.05 Galileo

20.15 Zum Ausziehen verführt
Romantische Komödie (USA 2006). Regie: Tom Dey
Mit Matthew McConaughey, Sarah Jessica Parker, Zoëy Deschanel.
22.10 Alles erlaubt – Eine Woche ohne Regeln
Komödie (USA 2011)
Mit Owen Wilson, Jason Sudeikis.

0.20 Wolverine: Weg des Kriegers
Actionfilm (USA/J 2013)
Regie: James Mangold. Mit Hugh Jackman, Tao Okamoto.
2.50 X-Men Origins: Wolverine
Actionfilm (USA/AUS 2009)
Regie: Gavin Hood. Mit Hugh Jackman, Taylor Kitsch.
4.40 Zum Ausziehen verführt
Rom. Komödie (USA 2006)

MDR

7.40 Nicht ohne uns! **9.10** Zahn um Zahn **10.05** Tierärztin Dr. Mertens **10.55** Familie Dr. Kleist **11.45** Wuhlhadko **12.15** MDR Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Mythos Wal **14.45** MDR aktuell **14.50** Praxis mit Meerblick: Willkommen auf Rügen – Drama (D 2017). Regie: Jan Ruzicka
16.20 MDR aktuell
16.30 Praxis mit Meerblick: Brüder und Söhne
Drama (D 2018)
18.00 Heute im Osten – Reportage
18.15 Unterwegs in Thüringen
18.45 Glaubwürdig
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Sachsenspiegel
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Heimat

20.15 Die Schläger des Sommers – Die Märchenschloss-Nacht
So märchenhaft hat Florian Silbereisen „Die Schläger des Sommers“ noch nie gefeiert: Aus dem Wasserschloss Klaffenbach wird ein Märchenschloss!
23.00 MDR aktuell
23.05 Katrin Weber

0.05 Retter der Meere: Tödliche Strandung
Drama (D 2021). Regie: Sven Fehrensen. Mit Daniel Roegner, Hannes Jaenicke.
1.35 Praxis mit Meerblick: Willkommen auf Rügen
Drama (D 2017). Regie: Jan Ruzicka. Mit Tanja Wedhorn, Stephan Kampwirth.

RTLZWEI

9.15 X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Mein neuer Alter **11.15** Mein neuer Alter **12.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **13.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **15.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein**
17.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein
Eine Familienvilla zum Schnäppchenpreis.
18.15 Das Messie-Team – Start in ein neues Leben
Regina lebt im Chaos.

20.15 Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt
22.15 Dickes Deutschland – Unser Leben mit Übergewicht
Ein Arztbesuch rüttelt Reiner (51) auf: Die Ärztin erklärt dem 195-Kilo-Mann, dass er in seinem jetzigen Zustand nur noch wenige Jahre leben wird.

0.15 Kriminell. Weggesperrt. Entlassen
1.55 Der Jugendknast
Jeder verdient noch eine Chance.
2.45 Der Jugendknast
Traurige Geburtstags-Routine.
3.30 EXKLUSIV – DIE REPORTAGE
Dokumentation. Sex vor der Kamera – Pornoveteranen packen aus.

RTL

5.35 Familien im Brennpunkt **6.35** Familien im Brennpunkt **7.35** Familien im Brennpunkt **8.40** Der Blaulicht Report **9.40** Der Blaulicht Report **10.40** Der Blaulicht Report **11.40** Der Blaulicht Report **12.40** Der Blaulicht Report **13.40** Der Blaulicht Report **14.40** Die 100 größten Überraschungen der Welt **17.45 Best of...!**
18.45 RTL Aktuell
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin
Mit Annika Begiebing.
„Life“ zeigt außergewöhnliche Menschen, die Herausragendes geleistet haben. Berichtet über Momente, die bewegen und begeistern.

20.15 Die 80er Show
Ob Serien, Musik oder Mode – Die 80er sind so beliebt wie eh und je! Grund genug, dieses Jahrzehnt zu feiern! Moderator Oliver Geissen präsentiert die erfolgreichsten Songs und Alben der Achtziger Jahre und schwelgt mit seinen Gästen in Erinnerungen.

0.40 Take Me Out
1.30 Die ultimative Chart Show – Die erfolgreichsten Songs der 90er
Mit Oliver Geissen. Zu Gast: Alex Christensen, DJ Bobo, Jasmin Wagner, Manuela Wisbeck.
4.55 Der Blaulicht Report
Frau in Bikini wird von Nachbarin angegriffen.

BR

10.30 Schwarzbrot in Thailand – Drama (D 2017). Regie: Florian Gärtner **12.00** Alle Sehnsucht dieser Erde – Romantische Komödie (D 2009) **13.30** Verrückt nach Meer **14.20** Verrückt nach Meer **15.10** Glockenläuten aus der Stiftskirche Dietramszell bei Tölz **15.15** Bilder einer Landschaft
16.00 BR24 Rundschau
16.15 natur exclusiv
Im Reich der Vögel.
17.00 Sommer im Waldviertel
17.45 Zwischen Spessart und Karwendel
18.30 BR24 Rundschau
19.00 Gut zu wissen
Planet B – Antworten auf Klimafragen.
19.30 Kunst + Krepel

20.00 Tagesschau
20.15 Ein Drilling kommt selten allein
Tragikomödie (D 2012)
21.45 BR24 Rundschau
22.00 Vier Drillinge sind einer zu viel
Komödie (D 2014)
23.30 Papa auf Probe
Komödie (D 2013)

1.00 Alle Sehnsucht dieser Erde
Romantische Komödie (D 2009). Regie: Wolf Gremm. Mit Christine Neubauer, Erol Sander.
2.30 natur exclusiv
Dokumentation. Das andere Spanien – Im Reich der Vögel.
3.15 Zwischen Spessart und Karwendel
Dokumentation.

ARTE

13.40 Südamerika – So weit das Auge reicht **15.10** Okavango – Fluss der Träume **17.30** Arte Reportage **18.20** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Abhishek und die Heirat **20.15** Burgen **21.05** Burgen **22.00** Der Neandertaler **22.55** Der Mensch von morgen **23.50** Tim und Struppi und der Fluch der Mumie **0.45** Kurzschluss – Das Magazin **1.35** Schwindelig am Verdon

NDR

14.00 Abenteuer Ernte **14.30** Treckerfahrer dürfen das! **15.15** Die letzten ihrer Art **16.00** Verrückt nach Camping **16.45** WaPo Bodensee **17.35** #Schreibergartenglück **18.00** Nordtour **18.45** DAS! **19.30** Hamburg Journal **20.00** Tagesschau **20.15** Die 30 schönsten Hits der 90er **21.45** Boy Bands – Von den Beatles bis Take That **23.15** Strip, Sex & Crime **0.10** Die NDR Quizshow

RBB

15.50 Sagenhaft **17.20** Unser Leben **17.53** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 **18.28** rbb wetter **18.30** rbbKultur **19.00** Heimatjournal **19.27** rbb wetter **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau **20.15** Der Blaue Planet **21.00** Der Blaue Planet **21.45** rbb24 **22.00** Allmen und das Geheimnis der Libellen – Krimi (D 2016) **23.30** Coogans großer Bluff – Krimi (USA 1968) **1.00** Verlassen

KABEL 1

7.55 Blue Bloods – Crime Scene New York **8.55** Blue Bloods – Crime Scene New York **9.50** Castle **10.50** Castle **11.45** Castle **12.35** Castle **13.30** Castle **14.30** Castle **15.25** Scorpion **16.25** Kabel Eins News **16.35** Scorpion **17.30** Scorpion **18.25** Scorpion **19.15** Scorpion **20.15** MacGyver **21.15** MacGyver **22.15** MacGyver **23.15** Lethal Weapon **0.10** Criminal Minds **1.05** Criminal Minds

SPORT 1

15.30 Container Wars **16.00** Container Wars **16.30** American Football: Cologne Crocodiles – Berlin Rebels, 5. Spieltag – American Football Live – GFL. Live **19.30** Die PS Proffs Schule **20.00** Sport Quiz **23.00** Pretty Woman – Die Sexparodie – Erotikfilm Regie: Stuart Canterbury. Mit Dana DeArmond, Alexa Nicole. **0.30** Sport Clips **0.45** Teleshopping Nacht **1.00** Sport Clips **1.15** Sport Clips

HR

19.30 hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt **21.45** Im Banne der drei Zinnen **22.30** Im Banne der drei Zinnen **23.15** Mankells Wallander: Dunkle Geheimnisse – Krimi (D/S 2006). Regie: Stephan Apelgren **0.45** Thirteen Days – Thriller (USA 2000)

AKTUELLE PROGRAMMÄNDERUNGEN sind möglich.

Das kultigste Jahrzehnt

Neuaufgabe der „80er Show“ bei RTL

RTL 20.15 UHR Während bei der Fußball-EM um den Einzug ins Halbfinale gekämpft wird, dürfen sich Ignoranten des runden Leders der Nostalgie hingeben. RTL wiederholt mit „Die 80er Show“ ein Unterhaltungsprogramm von Anfang Januar 2021: Die Eighties – sie sind einfach nicht kleinzukriegen. Auch heute noch seien sie voll im Trend. Zumindest RTL glaubt daran. Zu Beginn des neuen Jahres setzte der Kölner Sender deshalb auf eine zunächst einmalig geplante Neuaufgabe der „80er Show“. Der Moderator war wie schon beim Original vor knapp 20 Jahren Urgestein Oliver Geissen. 2002 liefen seine Rückblick-Shows durchaus erfolgreich. Mehr als sechs Millionen Zuschauer schalteten zur damaligen Zeit gerne mal ein. Anfang Januar 2021 interessierte das Comeback der Retro-Show jedoch gerade mal knapp zwei Millionen Menschen. Das Konzept steht dennoch wie eine Eins: Bei Geissen geht es wie gewohnt um viel Musik. In der knapp vierstündigen Show präsentiert er die zehn erfolgreichsten Songs und Alben der 80er-Jahre. Zudem sollen prominente Gäste in Erinnerungen schwelgen. [Istch](#)

3SAT

16.05 Zwei Millionen suchen einen Vater – Tragikomödie (D 2006) **17.35** Drei teuflisch starke Frauen – Die Zerreißprobe – Komödie (D 2007) **19.00** heute **19.20** Stefan George – Das geheime Deutschland **20.00** Tagesschau **20.15** Eröffnungskonzert Rheingau Musik Festival 2021 **21.45** Der Klang Salzburgs **22.35** Precht **23.20** A War – Kriegsfilm (DK 2015) **1.10** lebensArt

WDR

16.30 Land und lecker **17.15** Viel für wenig **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Meisterküche **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Ziemlich russische Freunde – Komödie (D 2020) **21.40** Der Metzger muss nachsitzen – Krimi (D 2015). Regie: Andreas Herzog **23.10** Irene Huss, Kripo Göteborg: Teufelskreis – Krimi (D 2012) **0.40** Jonathan – Drama (D 2016)

KIKa

16.35 Marcus Level **16.50** Tib & Tumtum **17.50** Mascha und der Bär **18.00** Ritter Rost **18.10** Feuerwehrmann Sam **18.30** Feuerwehrmann Sam **18.40** PEEKS ZOO **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Power Players **19.15** Power Players **19.25** Checker Julian **19.50** logol Die Welt und ich **20.00** KiKa LIVE **20.10** Checkpoint **20.35** Checkpoint **21.00** Sendeschluss

VOX

13.50 Shopping Queen **14.50** Shopping Queen **15.50** Shopping Queen **16.55** Der V.I.P. Hundeprofi **18.00** hundkatzenaus **19.10** Martin Rütters Helden auf vier Pfoten **20.15** Im Körper des Feindes – Actionfilm (USA 1997) Regie: John Woo. Mit John Travolta, Nicolas Cage. **22.55** The Last Stand – Actionfilm (USA 2013) **0.55** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin

EUROSPORT 1

11.30 Radrennen : Tour de France 2021 **17.45** Olympische Spiele: Road to Tokyo **19.15** Global Champions Tour 2021 in Paris(FRA) – Springreiten **20.15** Global Champions Tour 2021 in Monaco **22.30** Rallye: Europameisterschaft in Lettland **23.00** Rallye: Silk Way Rallye in Russland **23.15** Motorsport – Motorsport: Porsche Supercup in Spielberg (AUT) **23.45** Tour de France 2021 **1.30** Sendeschluss

TELE 5

19.20 Relic Hunter – Die Schatzjägerin **20.15** Queen Crab – Science-Fiction-Film (USA 2015) Regie: Brett Piper. Mit Michelle Simone Miller, Kathryn Metz. **21.55** Sharknado 5: Global Swarming – Fantastische Komödie (USA 2017) **23.50** Drei Schwedinnen auf der Reeperbahn – Erotikfilm (D 1980)

KURZTIPPS

DOKUMENTATION

Fakten über das Artensterben

ZDF 19.30 UHR In der neuen Ausgabe „Artensterben – die Fakten“ widmet Dirk Steffens sich nun erneut einem Thema, das ihm auch persönlich am Herzen zu liegen scheint. Im September 2016 wurde Steffens von der damaligen Bundesumweltministerin Barbara Hendricks zum Botschafter der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ berufen. Seither hat sich der Moderator intensiv für den Erhalt der Artenvielfalt eingesetzt. 2017 gründeten er und seine Frau zudem die „Biodiversity Foundation“, die über die Ursachen und Gefahren des globalen Artensterbens informiert. Im Rahmen von „Terra X“ präsentiert er nun die wichtigsten Fakten. [tsch](#)

KRIMI

Münchener Polizeiruf-Klassiker

3SAT 22.25 UHR Zu Beginn bastelt Kommissar Tauber (Edgar Selge) in einer seiner schlaflosen Nächte im Büro kleine Eisenbahnhäuschen zusammen. Doch die Idylle trägt. Es ist der Beginn eines Medienkrimis, der seinesgleichen sucht. Tauber wird in den Bann einer Internet-Stripperin gezogen, die ihn mehr und mehr fasziniert. „Flo“ ist die Hauptfigur des BR-Polizeirufs „Der scharlachrote Engel“, den 3sat nun wiederholt. [tsch](#)

Bundespräsident macht den Anfang

Die „Berlin direkt“-Moderatoren Shakuntala Banerjee und Theo Koll starten mit dem ersten von insgesamt acht Gesprächen mit den Spitzenpolitikern der Republik in die neue „Sommerinterview“-Saison. Los geht's mit Frank-Walter Steinmeier.

VON RUPERT SOMMER

ZDF 19.10 UHR Dass wesentliche Teil des öffentlichen Lebens sich ins Freie verlagert haben, mussten viele Theatergänger, Konzertbesucher, Gastro-Freunde, aber zuletzt unter anderem auch Fitness-Studio-Nutzer unter Pandemiebedingungen erst lernen. Bei den traditionellen „Sommerinterviews“ im ZDF gehört das Open-Air-Feeling allerdings schon immer dazu. Die Gespräche mit Spitzenpolitikern sind seit nun schon 33 Jahren fester Bestandteil des Programms – viel Relevanz in der sonst eher entspannten und vergleichsweise nachrichtenarmen Ferienzeit. Dass der Sommer in diesem Jahr vom Bundestagswahlkampf geprägt ist, sollte der Interviewreihe noch mehr Aufmerksam-



Frank-Walter Steinmeier hat mit seiner Ankündigung, eine zweite Amtszeit als Bundespräsident anzustreben, das politische Berlin überrascht. FOTO: GETTY IMAGES

keit beschern. Theo Koll empfängt in der ersten von insgesamt acht „Berlin direkt – Sommerinterview“-Ausgaben standesgemäß als Erstes das Staatsoberhaupt: Frank-Walter Steinmeier. Während der parlamen-

tarischen Sommerpause interviewen die Moderatoren von „Berlin direkt“, Theo Koll und Shakuntala Banerjee, die Spitzen der im Bundestag vertretenen Parteien. Für beide ist es nun bereits die dritte

„Sommerinterview“-Staffel. Und der besonderen Bedeutung in diesem Jahr sind sich die Top-Journalisten des ZDF auch bewusst. „Die anstehende Wahl ist eine der wichtigsten seit langem“, sagt Politikexperte

Theo Koll zum Auftakt. „Sie tellt Weichen in eine neue Zeit – nicht nur nach Merkel, sondern für ein Staatswesen, dessen Defizite in der Pandemie überdeutlich wurden. Unsere Sommerinterviews 2021 sind daher eine gute Gelegenheit, mit den politischen Weichenstellern auf die Lehren aus der Pandemie zu schauen, auf die Entwürfe für die Gesellschaft nach Corona, auf die Bewältigung der Klimakrise und ihrer Kosten – alles bei extrem belasteten Kassen. Die Bundestagswahl am 26. September öffnet die Tür in eine neue Ära – darüber wird zu reden sein.“

Das nächst anstehende „Sommerinterview“ im Zweiten wird am Sonntag 11. Juli, ebenfalls um 19.10 Uhr Shakuntala Banerjees Gespräch mit Janine Wissler, Vorsitzende Die Linke, sein. Es folgen jeweils auf diesem Sendeplatz 20-minütige Gespräche mit AfD-Bundessprecher Jörg Meuthen (18. Juli), dem CDU-Vorsitzenden Armin Laschet (25. Juli), dem CSU-Vorsitzenden Markus Söder (1. August), Robert Habeck, Vorsitzender Bündnis 90/Die Grünen (8. August), dem FDP-Vorsitzenden Christian Lindner (15. August) sowie anschließend am 22. August mit SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz.

Das erste ZDF-„Sommerinterview“ wurde übrigens 1988 im Rahmen der Sendung „Bonn direkt“ ausgestrahlt. [tsch](#)

ARD

9.30 Die Sendung mit der Maus. Kindermagazin **10.00** Tagesschau **10.03** Immer wieder sonntags **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Held aus dem Dschungelbuch. Magazin. Der Lippenbär **14.00** Tagesschau **14.03** Tour de France: 9. Etappe - Cluses - Tignes

18.30 Sportschau
DFB-Pokalauflösung - 1. Hauptrunde.
19.20 Weltspiegel
Mit Isabel Schayani. Afghanistan: Angst vor den Taliban - Griechenland: Aus Moria in die Welt der Mode - China: 100 Jahre KP - ein Land putzt sich raus - USA: Bitcoin-Boom und Klimafresser - Türkei: Angeln zum Überleben

20.00 Tagesschau
20.15 Tatort: Die Kunst des Krieges
Krimi (A 2016)
21.45 Brokenwood - Mord in Neuseeland: Sterben oder nicht sterben
Krimi (NZ 2015)
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt - titel thesen temperamente

0.05 Die weiße Massai
Romantikdrama (D 2005). Regie: Hermine Huntegeburt. Mit Nina Hoss, Jacky Ido.
2.13 Tagesschau
2.15 Brokenwood - Mord in Neuseeland: Sterben oder nicht sterben
Krimi (NZ 2015)
Regie: Murray Keane.

SAT 1

5.45 Auf Streife. Dokusoap **6.25** Auf Streife **7.25** Auf Streife **8.25** So gesehen - Talk am Sonntag **8.45** Auf Streife **9.45** GUINNESS WORLD RECORDS **11.45** 111 fantastische Freizeithelden! **13.35** 111 Knallerpärchen! **15.45** Happy Family - Trickfilm (D/GB 2017) Regie: Holger Tappe.
17.40 Das große Backen - Die Profis
Im Finale dreht sich alles rund um die vier Jahreszeiten. 100 Eclairs stehen auf dem sportlichen Programm: Die drei verbliebenen Teams sollen jeweils 25 Eclairs kreieren, die nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch eine Jahreszeit repräsentieren.
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Manhattan Queen
Komödie (USA 2018). Regie: Peter Segal. Mit Jennifer Lopez, Leah Remini, Vanessa Hudgens.
22.30 Parker
Actionfilm (USA 2013). Regie: Taylor Hackford. Mit Michael Chiklis, Jennifer Lopez, Jason Statham.

0.50 Manhattan Queen
Komödie (USA 2018). Regie: Peter Segal. Mit Jennifer Lopez, Leah Remini.
2.35 Parker
Actionfilm (USA 2013). Regie: Taylor Hackford. Mit Michael Chiklis, Jennifer Lopez.
4.25 Auf Streife
4.45 Auf Streife

ZDF

8.10 Löwenzahn Classics **8.35** Michel aus Lönneberga **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Katholischer Gottesdienst **10.15** Bares für Rares - Lieblingsstücke **11.55** heute Xpress **12.00** ZDF-Fernsehgarten **14.10** Duell der Gartenprofis **14.55** Mein Hund fürs Leben **15.40** heute Xpress **15.45** Die Rosenheim-Cops **16.30 planet e**
17.00 heute
17.10 Reportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress
18.55 Aktion Mensch Gewinner
19.00 heute
19.10 Berlin direkt - Sommerinterview
19.30 Artensterben - die Fakten
Dokumentation.

20.15 Katie Fforde - Meine verrückte Familie
Melodrama (D 2017).
21.45 heute Journal
22.15 Inspector Barnaby: Ein letzter Tropfen
Krimi (GB 2016)
23.45 ZDF-History
Paul Breitner.

0.30 heute Xpress
0.35 Inspector Barnaby: Ein letzter Tropfen
Krimi (GB 2016). Regie: Nick Laughland. Mit Neil Dudgeon, Gwilym Lee.
2.05 Starkey & Hutch
Qualen aus dem Weltall.
2.55 SCHULD nach Ferdinand von Schirach

PRO 7

7.40 Eine schrecklich nette Familie **8.10** Eine schrecklich nette Familie **8.40** Galileo **9.45** Galileo **10.50** Galileo **11.55** Big Stories: Superstars made in Germany **12.55** Big Stories: Die größten One-Hit-Wonder **14.00** Big Stories: Die größten Pop-Diven **15.05** Big Countdown! Die 50 größten Momente der 2000er
17.00 taff weekend
18.00 Nachrichten
18.10 Die Simpsons
Die Antwort.
18.40 Die Simpsons
Marge macht mobil.
19.05 Galileo Plus: Grenzgebiete - So schön! Wie weit wir für das gute Aussehen gehen
Magazin

20.15 King Arthur: Legend of the Sword
Abenteuerfilm (USA/GB 2017)
Regie: Guy Ritchie. Mit Charlie Hunnam, Eric Bana, Astrid Bergès-Frisbey.
22.55 Prometheus - Dunkle Zeichen
Science-Fiction-Film (USA/GB 2012). Regie: Ridley Scott

1.25 King Arthur: Legend of the Sword
Abenteuerfilm (USA/GB 2017)
Regie: Guy Ritchie. Mit Charlie Hunnam, Eric Bana.
3.35 Prometheus - Dunkle Zeichen
Science-Fiction-Film (USA/GB 2012)
Regie: Ridley Scott. Mit Naomi Rapace, Charlize Theron.

MDR

9.00 Unser Dorf hat Wochenende **9.30** Sonneninsel Usedom **10.15** Die schwarzen Ritter von Borgoforte - Abenteuerfilm (I 1956) Mit Vittorio Gassman, Constance Smith. **11.50** Riverboat - Klassiker **13.58** MDR aktuell **14.00** Das Vogtland **15.28** MDR aktuell **15.30** Klappfix, Hering, Luftmatratze
16.15 Elefant, Tiger & Co
16.40 MDR aktuell
16.45 In aller Freundschaft
17.55 MDR aktuell
18.20 Brisant
18.50 Wetter für 3
18.52 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Sachsenpiegel
19.30 MDR aktuell
19.50 Kripo live
Mit Gerald Meyer.

20.15 Damals war's
Unterhaltung.
Die Reihe lädt die Zuschauer zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein.
21.45 MDR aktuell
22.00 MDR Zeitreise
22.30 Lugau City Lights
23.20 Strawalde. Ein Leben in Bildern

0.20 Die Mauer
Dokumentation. Regie: Jürgen Böttcher.
1.55 Kripo live
2.20 Die Alltagsmanager
Wie gesetzliche Betreuer helfen.
2.50 Uma und ihre Geschwister
Mein Familientagebuch.
3.20 Sächsische Schweiz - Wald, Stein, Fluss - nonstop

RTLZWEI

10.30 X-Factor: Das Unfassbare **11.25** X-Factor: Das Unfassbare **12.15** Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim **13.15** Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim **15.15** Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim **16.15** Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt
Dokusoap
Chillen daheim.
17.15 Mein neuer Alter
Zuverlässiger Wagen mit Automatik gesucht.
18.15 GRIP - Das Motormagazin
Land Rover Defender - Alt vs. Neu / Dets Top 3 Bügel-Cabrios / GRIP-Elektro-Check - Audi e-tron.

20.15 Creed - Rocky's Legacy
Drama (USA 2015). Regie: Ryan Coogler. Mit Michael B. Jordan, Sylvester Stallone, Tessa Thompson.
22.55 Close Up
Die Sylvester Stallone Story.
23.30 Escape Plan 2: Hades
Actionfilm (VRC/USA 2018)

1.15 Chuck - Der wahre Rocky
Biografie (USA 2016)
Regie: Philippe Falardeau
Mit Liev Schreiber, Naomi Watts.
Die Story des Boxers, der Sylvester Stallone zu «Rocky» inspirierte: Hobbyboxer Chuck Wepner tritt gegen Muhammad Ali an. Trotz Niederlage wird der Underdog zum Star.

RTL

7.30 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal **8.30** Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal **9.30** Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal **10.30** Undercover Boss **11.30** Undercover Boss **12.30** RTL Spezial: 60 Jahre Diana - wer war sie wirklich? **14.35** Martin Rütter - Die Welpen kommen
16.45 Explosiv - Weekend
17.45 Exklusiv - Weekend
18.45 RTL Aktuell
19.05 Martin Rütter - Die Welpen kommen
Heute mit: Ibo Gülen aus NRW: Shih Tzu „Lilifee“, Brigitte Krause & Familie aus Niedersachsen: Zwergspitz „Tula“, Familie Lohner-Rothenbacher aus Hessen: Siberian Husky „Mato“.

20.15 The Da Vinci Code - Sakrileg
Thriller (USA/M 2006). Regie: Ron Howard. Mit Tom Hanks, Audrey Tautou, Ian McKellen.
23.05 Illuminati
Thriller (USA/I 2009)
Regie: Ron Howard. Mit Tom Hanks, Ewan McGregor, Ayelet Zurer.

1.45 The Da Vinci Code - Sakrileg
Thriller (USA/M 2006). Regie: Ron Howard. Mit Tom Hanks, Audrey Tautou.
4.20 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf
4.45 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf
5.15 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf

BR

9.45 KlickKlack **10.15** Mariss Jansons dirigiert in Luzern **11.00** Der Sonntagstammstisch **12.00** Coburg für Bayern und Europa **12.45** Land am Limes **13.15** Aschaffenburg: An der fränkischen Hafenkante **13.45** Mission Birkhuhn **14.30** Musi und Gsang im Wirtshaus **15.15** Barwasser in Nürnberg
16.00 BR24 Rundschau
16.15 Unser Land
16.45 Europa-Reportage
Der Hexer aus dem Entlebuch - Unterwegs mit einem Schweizer Sternekoch.
17.15 herzhaf & süß
17.45 Schwaben & Altbayern
18.30 BR24 Rundschau
18.45 Bergauf-Bergab
19.15 Unter unserem Himmel

20.00 Tagesschau
20.15 Musik in den Bergen
Show.
21.45 München 7
Bombenhochzeit / Ein Tag in München.
23.15 BR24 Rundschau
23.30 kinokino extra
„Filmfest München 2021“

0.00 Woidboyz on the Road
Dokumentation.
0.30 Comedy EXTRA
Mit Martin Frank.
1.00 Kabarett aus Franken
Mit Ingo Appelt. Zu Gast: Michael Altinger, Mirja Regensburg, Matthias Walz, Florian Schroeder, Günter Grünwald.
1.45 Vereinsheim Schwabing

ARTE

17.20 TWIST 17.55 Vom Ende der Welt in Görlitz **18.40** Zu Tisch **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der Liebe verfallen - Gefühlsdrama (USA 1984)
Regie: Ulu Grosbard. Mit Meryl Streep, Robert De Niro. **21.55** Meryl Streep: Die unverstellte Göttin **22.50** Wenn die Liebe fremdgeht **23.45** Auf den Spuren von Cesária Evora **0.40** R. Strauss: Ariadne auf Naxos

NDR

13.00 Wunderschön! **14.30** mareTV Classics **15.15** mareTV **16.00** Heimatküche **16.30** Sass: So isst der Norden **17.00** BINGO! - Die Umweltlotterie **18.00** Ostseereport **18.45** DAS! **19.30** Hamburg Journal **20.00** Tagesschau **20.15** Sommer in Europa **21.45** Kaum zu glauben! **22.45** Na siehste! - Das TV Kult-Quiz mit Elton **23.35** Total normal **0.00** Quizz dich auf!
0.45 Sommer in Europa

RBB

16.20 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte **17.10** In aller Freundschaft **17.53** Unser Sandmännchen **18.00** rbb um **18.28** rbb wetter **18.30** rbb Gartenzeit **19.00** Die Spur der Täter **19.17** rbb wetter **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau **20.15** Berlin mit dem Schiff erfahren **21.45** rbb24 **22.00** Eine Alpensinfonie **22.55** Abenteuer Alpen **0.25** Jede Antwort zählt! **1.10** Dings vom Dach

KABEL 1

14.00 Die Bademeister **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt **16.05** Kabel Eins News **16.15** Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt **17.15** Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt **18.15** Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt **19.15** Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt **20.15** Trucker Babes - 400 PS in Frauenhand **22.25** Trucker Babes - 400 PS in Frauenhand **0.25** Trucker Babes

SPORT 1

16.00 Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **17.00** Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **18.00** Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **19.00** Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **20.00** Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **20.45** WSOP 2020 - Poker **21.45** Motorsport - AvD Motor & Sport Magazin **23.30** Motorsport - Porsche GT Magazin **0.00** Motorsport - AvD Motor & Sport

HR

17.45 Puls 180 **18.30** Einmal unten, immer unten? **19.00** Tobis Städtetrip **19.30** hessenschau **19.58** hessenschau-wetter **20.00** Tagesschau **20.15** Immer wieder sonntags **22.10** Jede Antwort zählt! **22.55** strassen stars **23.55** Ich trage einen großen Namen **23.55** Dings vom Dach **0.40** strassen stars

AKTUELLE PROGRAMMÄNDERUNGEN sind möglich.

3SAT

18.30 Museums-Check **19.00** heute **19.10** Von Insekten und Landwirten - Können wir die Biodiversität retten? **19.40** Schätze der Welt - Erbe der Menschheit **20.00** Tagesschau **20.15** Schleswig-Holstein Musik Festival 2021 - Eröffnungskonzert **22.25** Polizeiruf 110: Der scharlachrote Engel - Krimi (D 2005) **23.55** Polizeiruf 110: Blutige Straße - Krimi (D 2011) **1.25** Netz Natur

WDR

16.20 Rentnercops **17.10** Tierärztin Dr. Mertens **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! **21.45** Mord mit Aussicht **22.30** Queer in 2021 **23.30** Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt - Drama (D 1971) **0.35** Publikumsdiskussion **2.10** Die Mitte der Welt - Drama (D/A 2016)

KIKA

16.35 Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.30** Shaun das Schaf **18.00** Ritter Rost **18.10** Feuerwehrmann Sam **18.40** PEEKS ZOO **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Power Players **19.15** Power Players **19.25** pur+ **19.50** logo! Die Welt und ich **20.00** Team Timster **20.15** stark! - Kinder erzählen ihre Geschichte **20.30** Schau in meine Welt! **21.00** Sendeschluss

VOX

15.10 Criminal Intent - Verbrechen im Visier **16.05** Criminal Intent - Verbrechen im Visier **17.00** auto mobil - Das VOX Automagazin **18.10** bietet Rostlaube, suche Traumauto **19.10** Hot oder Schrott - Die Allesterster **20.15** Hot oder Schrott - Promi Spezial **23.30** Prominent! **0.15** Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin **1.15** Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

EUROSPORT 1

18.10 Motorsport: Porsche Supercup in Spielberg (AUT) **19.00** Global Champions Tour 2021 in Monaco - Springreiten **20.00** Radsport: Tour de France 2021 **22.00** Olympische Spiele: Head to Head **22.30** Extremsport: Ekstremsportveko **23.00** Rallye: Europameisterschaft in Lettland **23.30** Rallye: Silk Way Rallye in Russland **23.50** Radsport: Tour de France 2021 **1.30** Sendeschluss

TELE 5

17.55 Mr. Hobbs macht Ferien - Komödie (USA 1962) **20.15** Die unglaubliche Entführung der verrückten Mrs. Stone - Komödie (USA 1986) Regie: David Zucker, Jerry Zucker. Mit Danny DeVito, Bette Midler. **22.15** Arachnophobia - Thriller (USA 1990) **0.25** Queen Crab - Science-Fiction-Film (USA 2015)

TEST

Gute Noten für Speisesalze

Speisesalz gibt es in vielen Varianten zu kaufen. Genauso unterschiedlich ist auch die Preisspanne. Die Zeitschrift „Öko-Test“ hat sich in ihrer aktuellen Ausgabe (6/2021) 21 Produkte verschiedener Hersteller genauer angeschaut. Die gute Nachricht: Alle sind „gut“ oder „sehr gut“.

Getestet wurden 21 Salzmarken, vom Discountersalz für 19 Cent bis zum Bioprodukt für 2,49 Euro, jeweils für die 500-Gramm-Packung.

Fünf Produkte erhielten das Urteil „sehr gut“, das günstigste darunter das „Alnatura Meersalz mit Jod“ für 95 Cent. Die restlichen 16 Speisesalze bekamen ein „gut“. Was die Tester allerdings bemängeln: Die darin enthaltene Rieselhilfe Natriumferrocyanid (E535). Dieser Blutlaugensalz genannte Zusatzstoff soll das Salz vor dem Verklumpen bewahren. Bei normalem Konsum stellt er laut der Europäischen Lebensmittelbehörde Efsa zwar kein Risiko für die Gesundheit dar. Laut „Öko-Test“ sollten die Hersteller darauf aber trotzdem verzichten.

Um den Körper mit lebensnotwendigen Spurenelementen wie Jod und Fluorid zu versorgen, sind viele Salze angereichert. Diese Werte wurden im Labor nachgemessen und mit den Angaben auf der Verpackung verglichen – alles passte. |dpa

NACHRICHTEN

TECHNIK

Corona-App zeigt auch Schnelltests

Schnelltests von manchen Testanbietern lassen sich direkt in die Corona-Warn-App (CWA) auf dem Smartphone einbinden. So erhält man das Ergebnis direkt in die App und kann den Teststatus dokumentieren. Doch gerade viele kleine Stellen bieten diesen nützlichen Service nicht an. Abhilfe schafft hier eine Onlinekarte der CWA-Macher. Nach Eingabe der Postleitzahl erhält man nur solche Testanbieter angezeigt, die eine Übermittlung des Testergebnisses in die App anbieten. Wer gleichzeitig noch ein digitales EU-Zertifikat anbietet, ist auf der Karte mit einer Europafahne markiert. Die Nutzung der Karte ist kostenlos. |dpa

» [map.schnelltestportal.de](#)

HAUSHALT

Deoreste brauchen extra Waschmittel

Gelbe Flecken im Achselbereich des Shirts entstehen, wenn Schweiß auf Deo trifft. Sie haften zu hartnäckig für die übliche Wäsche. Die Flecken sollte man daher mit Waschkraftverstärker vorbehandeln, rät das Forum Waschen. Überstehen die Rückstände von Deo-Produkten sogar das und handelt es sich um klebrige weiße oder gelblich-braune Flecken, kann es sich um eine Rezeptur mit Aluminium-Verbindungen als Wirkstoffkomponente handeln. Dann sollte man eine Zitronensäure-Lösung einwirken lassen. Alternativ gibt es spezielle Deofleckenentferner im Handel. Wer diese im Regal nicht findet, kann auch zu Rostentfernern greifen. |dpa

TIERE

Katze möchte regelmäßigen Besuch

Wenn Katzenhalter länger als einen Tag verreisen, sollten sie jemandem darum bitten, regelmäßig nach dem Tier zu schauen, statt dieses an anderer Stelle betreuen zu lassen. Denn in ihrem gewohnten Lebensumfeld fühlen sich Katzen am wohlsten, sagt Tierärztin und -verhaltenstherapeutin Heidi Bernauer-Münz. Der Betreuer sollte die Katze mindestens einmal am Tag besuchen, füttern, das Klo kontrollieren und sich mit ihr beschäftigen. Gibt es niemanden im persönlichen Umfeld, böten zum Beispiel auch diverse Onlineportale oder Kleinanzeigen den Dienst von Tiersittem an. |dpa

Wie Burn-out ohne Knall

Ständig gestresst und erschöpft zu sein, erscheint heutzutage normal – Ein Psychologe und Buchautor erklärt, was dagegen helfen könnte

Die Gefahr eines Burn-outs ist vielen bewusst. Doch im Bestreben, den Zusammenbruch zu vermeiden, machen es Betroffene oft nur noch schlimmer. Der Psychologe und Psychotherapeut Timo Schiele sprach mit Andreas Rentsch über ein womöglich unerkanntes Leiden.

Freie Presse: Herr Schiele, was ist Burn-on?

Timo Schiele: Um die Frage zu beantworten, muss ich ein wenig ausholen und zunächst das Phänomen des Burn-out erklären. Häufig handelt es sich um eine Art Negativspirale aus Überarbeitung und abnehmender Leistungsfähigkeit, die zum Teil durch Mehrarbeit kompensiert wird, bis es nicht mehr geht. Bezeichnend für den Burn-out ist die Tatsache, dass ihn Betroffene häufig und über lange Zeit als ich-dystonen Zustand erleben, gegen den sie anzukämpfen versuchen.

Was heißt „ich-dyston“?

Etwas, das nicht zu einem passt, was man als fremd und störend empfindet, worunter man leidet. Burn-out ist solch ein Erlebnis. Psychologen beschreiben ihn auch als akute Erschöpfungsdepression, der mit einem psychischen oder körperlichen Kollaps einhergeht. Einen so fulminanten Zusammenbruch gibt es beim Burn-on nicht. Wir sprechen hier eher von einer chronischen Form einer Erschöpfungsdepression, die sich im Hintergrund entwickelt. Betroffene erleben den Burn-on als „ich-synton“, also als gar nicht so fremd. Sie sind es gewohnt, immer an der Belastungsgrenze zu arbeiten. Und sie tun das erfolgreich und über einen langen Zeitraum hinweg.

Wie lange?

Wir haben Patienten, die sagen, dass ihr Leben seit Jahrzehnten auf einen Zusammenbruch zuzusteuern scheint. Das Gefühl des Ungleichseins, die Unzufriedenheit und Niedergeschlagenheit über so viele Jahre, erzeugt einen extremen Leidensdruck.

Sie arbeiten in einer psychosomatischen Klinik am Ammersee in Bayern. Wann sind Sie und Ihre Kollegen auf die Idee gekommen, dass es ein unerkanntes Leiden namens Burn-on geben könnte?

Dieser Prozess hat sich über die vergangenen zwei Jahre hingezogen. Wir hatten den Eindruck, dass hier immer wieder Menschen ankommen, die nicht in die bekannte Kategorie des Burn-outs passen. Diese Patienten hatten keinen sichtbaren Zusammenbruch, sondern waren bis zum Tag vor der Aufnahme in ihrem Job und haben dort „funktioniert“. Entsprechend schwer haben sie es, aus ihrem aktionistischen Handeln herauszukommen. Sie müssen von 100 auf Null abgebremst werden. Viele sagen: „Ich halte es kaum aus, dass ich hier nicht den kompletten Tag durchgeplante.“ So paradox es klingen mag: Einerseits wünschen sie sich nichts sehnlicher, als runterzufahren, andererseits sind sie mit dieser Aufgabe völlig überfordert.

Wen trifft so etwas besonders häufig?

Wir sind derzeit in den Anfängen einer Datenerhebung, können daher noch keine statistischen Angaben machen. Was wir beobachten, ist, dass es oft Menschen trifft, die gerade von einer Lebensphase in die nächste wechseln. Zum Beispiel von der Berufstätigkeit in den Ruhestand. Andere Schwellsituationen können eine schwere Krankheit oder ein Unfall sein.

Wie alt sind Ihre Patienten?

Es sind einerseits junge Leute, die ins Berufsleben gestartet und hohem Leistungsdruck ausgesetzt sind, andererseits auch Ältere. Weniger häufig sehen wir Patienten, die seit 15 oder 20 Jahren im Job stehen. Das kann aber auch andere soziodemografische Gründe haben. Männer und Frauen sind in etwa gleich häufig vertreten. Auch wenn sich das nicht mit Zahlen belegen lässt, vermuten wir, dass junge Eltern, besonders Mütter, überproportional



Im Job die Zuverlässigkeit in Person, daheim mit den einfachsten Aufgaben überfordert.

FOTO: 123RF

„Gerade jetzt ist es doch fast schon komisch, anzunehmen, dass wir alles in dem gleichen Maße leisten könnten wie vor der Pandemie.“

betroffen sein könnten. Viele sind immer im roten Drehzahlbereich unterwegs und häufiger als Männer gezwungen, mehrere Rollen gleichzeitig auszufüllen.

Ist es heutzutage nicht normal, sich ausgebrannt zu fühlen? Arbeitgeber suchen doch explizit nach Bewerbern, die „für ihren Job brennen“.

Das scheint so zu sein, ja. Bei der Arbeit am Buch haben mein Kollege Bert te Wildt und ich den Eindruck gewonnen, dass dieses Bild des Brennens aber nicht hilfreich ist. Natürlich erscheint es reizvoll, „Feuer und Flamme“ für etwas zu sein. Brennen dürfte es jedoch schwierig werden, langfristig in der Arbeitswelt gesund zu bleiben. Oft müssen hohe Opfer gebracht werden.

Inwiefern?

Ein Patient sagte, er habe unbewusst Ressourcen seiner Frau angezapft, um das Niveau seines beruflichen Engagements halten zu können. Er brauchte Unterstützung für diesen „Lebensstil“. Allein hätte er das nicht mehr gestemmt. Hier greift das Brennen um sich und zieht Angehörige in Mitleidenschaft.

Welche Faktoren provozieren die Entstehung eines Burn-on-Syndroms?

Man kann das auf der individuell-persönlichen und auf gesellschaftlicher Ebene betrachten. Zur Letzteren lässt sich sagen, dass wir anfangs einen Fokus auf Millennials hatten,

also den zwischen 1980 und 1993 Geborenen. Anders als bei den Generationen davor scheint für diese Gruppe vieles nicht mehr sicher. Seien es verfügbare Finanzen oder die Planbarkeit des Berufs- und Privatlebens. Der lange gewohnte Aufwärtstrend ist vorbei. Zwar wächst diese Generation einerseits sicherer auf als alle Generationen vor ihr, andererseits begegnen ihr große Unsicherheiten. Daran müssen sich viele erst noch anpassen.

Und die individuellen Faktoren?

Wir erleben Patienten, die schon in frühester Kindheit von Eltern oder Bezugspersonen dazu angehalten wurden, Leistung zu bringen und andere auszustechen. Das setzt sich in der Jugend und im Erwachsenenalter fort. Da sagen Dozenten ihren Studenten: „Schauen Sie sich um! Ihr Banknachbar könnte der Konkurrent um Ihren Masterplatz sein!“ Da wird Konkurrenzdenken auf eine Art und Weise in den Köpfen verankert, die es jungen Menschen schwer macht, einen gelassenen Umgang mit dem Thema Leistung zu lernen. Selbstwert wird mit Leistung verknüpft.

Wie schildern Betroffene den Burn-on?

Patienten sagen uns: „Äußerlich performe ich, zu Hause prokrastiniere ich.“ Typisch ist auch ein Satz wie: „Ich gehe wie eine leere Hülle durchs Leben.“ Oder: „Ich habe den Eindruck, dass ich niemandem mehr gerecht werde. Aber keiner merkt es.“ Der Schritt zur Selbstoffenbarung ist nicht nur schwierig und schambefahet, sondern auch mit großer Irritation verbunden. Den gebrochenen Arm oder das eingegippte Bein kann man sehen, das ist für viele greifbar, Burn-on dagegen erst mal nicht.

Welche Kompensationsstrategien wenden Betroffene an, damit es nicht zum großen Knall kommt?

Manche Menschen funktionalisieren ihre Freizeit sehr stark, um ihre Arbeitsfähigkeit aufrechterhalten zu können. Sie buchen beispielsweise Wellnesskuren, obwohl ihnen das gar keine Freude macht. Ihnen

geht es nicht darum, ihren Körper zu pflegen und sich eine Auszeit zu nehmen, sondern vornehmlich darum, danach wieder Hochleistung zu bringen. Wer hier das Maß verliert, funktioniert zwar lange weiter, erlebt dies aber mit dem bereits erwähnten Empfinden, nur noch eine Hülle zu sein. Diese Menschen haben früher vielleicht gern auf der Gitarre geklimpert und sich daran erfreut. Doch sie haben es aufgegeben, weil es sie nicht im Job weiterbringt.

Und wie lange dauert es nun, einen Patienten wieder „aufs Gleis zu stellen“?

Die Behandlungsdauer in unserer Klinik liegt im Schnitt zwischen sechs und acht Wochen. Je nachdem, welche Prozesse vorher schon im Gang waren, machen wir einen wichtigen Schritt, aber oft nur einen Anfang. Bei über Jahrzehnte bestehenden Problemen wäre es ja vermessen, den Patienten zu suggerieren, ihre Probleme ließe sich binnen weniger Wochen lösen. In der stationären Psychotherapie geht es eher darum, die Menschen wieder auf den Weg zu bringen. Patienten sollen, um im Bild zu bleiben, nicht wieder auf dem alten Gleis landen. Natürlich kann es entmutigend

Selbsttest

Notieren Sie auf einem Zettel verschiedene Lebensbereiche (z. B. Arbeit, Familie, Partnerschaft, Kinder, Sport, Hobby usw.).

Erster Durchgang: Gehen Sie die Liste durch und fragen Sie sich: Wie wichtig ist mir dieser Bereich auf einer Skala von eins bis zehn?

Zweiter Durchgang: Fragen Sie sich nun, wie stark jeder einzelne Bereich tatsächlich in Ihrer Lebensführung verankert ist. Vergeben Sie erneut Punkte von eins bis zehn.

Vergleichen Sie die beiden Zahlenreihen. Fragen Sie sich: Wenn mein Leben so weitergehen würde, könnte ich Anspruch und Wirklichkeit einigermaßen in Deckung bekommen? |rhw

sein, wenn man signalisiert bekommt, eine bestimmte Aufgabe könne nie so richtig abgehakt werden. Andererseits kann der Gedanke auch ermutigend sein. Es gibt keine Frist. Es muss nicht alles nach acht Wochen geschafft sein. Man darf auch freundlich mit sich selbst umgehen, wenn man selbst nach Monaten in alte Muster zurückfällt. Niemand sollte vergessen, dass sich die Gesellschaft und das eigene Umfeld nicht in ihren Grundfesten verändert, während man selbst in Therapie ist.

Würden Sie sagen, dass das Stigma eines Burn-outs in den vergangenen Jahren kleiner geworden ist?

Ja, mein Eindruck ist so. Ich höre von einigen Patienten, dass sie ihren Aufenthalt unter Kollegen offenbart haben und positive, aufmunternde und wertschätzende Rückmeldungen erhalten haben. Nichtsdestotrotz ist noch ein Stigma da. Ich tue mich dementsprechend schwer, jemandem aktiv zu diesem Schritt zu raten. Wichtig ist, sich dort zu offenbaren, wo man sich sicher fühlt. Das kann im Job statt bei der Personalabteilung oder beim Vorgesetzten auch ein Kollege vom Betriebsrat sein. Letztlich ist es für Betroffene und diejenigen, die sich für sie einsetzen, noch ein weiter Weg.

Ist Burn-out eigentlich mittlerweile eine Diagnose, die sich auch im offiziellen Katalog medizinischer Diagnosen wiederfindet? Gibt es den sogenannten ICD-Schlüssel dafür?

Es gab zwischenzeitlich Meldungen, die das suggerierten. Laut ICD-11, der neuesten Variante des Katalogs, ist Burn-out nach wie vor keine eigenständige Erkrankung, sondern wird als Faktor definiert, der den Gesundheitszustand beeinflusst. Neu ist, dass die Definition eines Burn-outs konkreter gefasst wurde und damit greifbarer ist.

Gibt es schon Feedback von Krankenkassen, die Therapien bezahlen müssen, in Bezug auf Ihre Burn-on-These?

Nein. Wir sind aber gespannt, was wir noch beitragen können zum vertieften Verständnis von psychischen Belastungen. Eine kurzfristige Anerkennung eines solchen Leidens ist nicht zu erwarten. Burn-out ist schon in den 1970er-Jahren beschrieben worden, aber heute noch nicht als eigenständige Erkrankung anerkannt. Gleichwohl ist das Wissen um ein solches Leiden hilfreich. Es hat die Akzeptanz psychischer Limitationen gesteigert und negative Entwicklungen in unserer Arbeitswelt aufgezeigt.

Was hilft der Psyche und dem Körper, nicht in die Abwärtsspirale zu geraten?

Innehalten – zumindest als erster Schritt. Betroffene sollten Pausen machen und bewusst reflektieren: Was muss ich wirklich tun, was erlege ich mir teilweise selbst auf? Wo habe ich Freiheiten, die ich mir versage? Verhalte ich mich unter Druck aktionistisch? Auf solche Frühwarnsignale gilt es zu achten. Gerade jetzt ist es doch fast schon komisch, anzunehmen, dass wir alles in dem gleichen Maße leisten könnten wie vor Beginn der Covid-19-Pandemie.

Timo Schiele

Er ist leitender Psychologe der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen am Ammersee und führt den Behandlungsbereich „Stressbedingte psychische Erkrankungen“. Zuvor hat Schiele unter anderem am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München gearbeitet.



FOTO: SABINE JACOBS

BUCHTIPP

Bert te Wildt & Timo Schiele: Burn-on – immer kurz vorm Burn-out. Das unerkannte Leiden und was dagegen hilft. Droemer, 304 Seiten, 20 Euro.



NACHRICHTEN

WOHLBEFINDEN

Haut braucht im Alter besondere Pflege

Im Alter ist die Haut besonders empfindlich. Wer einen älteren Angehörigen pflegt, sollte sich aus diesem Grund mit der Hautpflege genauer beschäftigen. Wird sie falsch durchgeführt, kann es zu Reizungen, Verletzungen und Infektionen kommen, warnt Daniela Sulmann vom Zentrum für Qualität in der Pflege. Die Haut wird dünner und verletzlicher, oft ist sie trocken. Wunden heilen nicht mehr so schnell. Zu langes Baden oder intensives Waschen können ihr schaden. Auch auf stark schäumende und parfümierte Seifen sowie Waschzusätze verzichten. Pflegende besser. Sie zerstören den Säureschutzmantel der Haut. Milde, hautschonende Produkte seien dagegen eine gute Wahl. |dpa

GARTEN

Neue Pflanzen aus Gemüseresten

Gemüseresten kann man ein zweites Leben schenken. Die Initiative „Zu gut für die Tonne“ erklärt am Beispiel Romanasalat, wie „Regrowing“ (Nachwachsen) funktioniert: Dafür kommt der fünf Zentimeter lange Strunk des Salatkopfes in ein Glas und wird etwa zur Hälfte mit Wasser bedeckt. Damit nichts fault, sollte das Wasser täglich gewechselt werden. Wenn sich nach fünf bis zehn Tagen neue Wurzeln andeuten und sich frisches Grün am oberen Teil des Strunks zeigt, kommt er in ein Töpfchen mit Erde. Dabei bleiben die neu treibenden Blätter über der Erde. Bei regelmäßigem Wässern ist der Salat nach vier bis sechs Wochen bereit zur Ernte. |dpa

GRILLEN

Fisch sollte Abstand zur Glut haben

Wer noch nie Fisch gegrillt hat, sollte für den Anfang einen mit festem Fleisch wählen, etwa Forelle, Dorade oder Makrele. Das rät die Verbraucherzentrale Bayern. Als Grillgut eignen sich sowohl ganze Fische als auch Filets. Wichtig dabei ist, dass sie mit Haut verwendet werden. Für das zarte Fleisch ist zudem genügend Abstand zur Glut wichtig, denn feine Röstaromen entstehen bei Temperaturen zwischen 140 bis 160 Grad. Für gut eingölte, ganze Fische eignen sich spezielle Fischzangen. Fisch sollte auf dem Grill nur einmal gewendet werden. |dpa

Mit Hitze gegen Mückenstiche

Kleine Stecker fürs Smartphone oder batteriebetriebene Alternativen sollen den unangenehmen Juckreiz verhindern. Sie wirken zweifach.

VON TOM NEBE

Jeden Sommer das Gleiche: Laue Nächte, Lebensfreude, und dann dieses nervtötende Summen. Haben die Mücken bereits zugestochen, soll jetzt ein Hitzestift gegen den Juckreiz wirken, der klein ist wie ein Daumnagel. Angesteckt ans Smartphone heizt sich das flache Ende des Stöpsels auf rund 50 Grad auf und wird dann für wenige Sekunden direkt auf den Mückenstich gedrückt. Eine App zeigt an, wann der kleine Stecker wieder von der Haut weggenommen werden sollte.

Laut dem Hersteller heat_it sorgt der Hitzeschmerz dafür, dass die Nerven das Juckreizsignal nicht mehr so gut weiterleiten können. Wenn es weniger juckt, will man sich auch nicht ständig kratzen. Hautarzt Christoph Liebich bestätigt: „Der leichte Hitzeschmerz löscht den Juckreiz kurz aus.“ Wobei diese Wirkung eher kurzfristig sei. Doch die Hitze macht noch mehr. Der Zweck sei vor allem die Zerstörung des Enzyms, das die Mücken in ihrem Speichel haben, damit das menschliche Blut beim Saugen nicht gerinnt – das würde den feinen Rüssel der Mücke verstopfen. Das Problem: Ihr Speichel provoziert in unserem Körper eine Abwehrreaktion und beschert uns diesen unangenehmen Juckreiz. „Hitze direkt drauf ist gut. Die zerstört dieses Enzym, weil es aus Eiweiß besteht“, erklärt der Mediziner. „Das ist wie beim Eier-Kochen.“ Wer sich keinen Mini-Hitze-Stick zum Anstecken an sein Smartphone kaufen möchte, findet im Handel auch batteriebetriebene Hitzestifte mit ähnlicher Funktionsweise.

Es kann auch angenehm sein, einen Mückenstich zu kühlen. Als Hausmittel-Alternativen nennt die Zeitschrift Apotheken Umschau außerdem Umschläge mit essigsaurer Tonerde oder eine aufgeschnittene Zwiebel, die auf die Einstichstelle gedrückt wird. Juckt die Haut sehr stark, können entzündungshemmende Salben mit Cortisol helfen. „Die gibt es speziell für Insektenstiche. Am besten lässt man sich in der Apotheke beraten, welche Creme



Lästiges kleines Biest: Mücken können einem den schönsten Sommerabend verderben.

FOTO: PATRICK PLEUL/DPA



Der Hitzestick von heat_it wird durch den Strom aus dem Smartphone rund 50 Grad heiß.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Auf jeden Fall gilt: Finger weg vom Stich. Wer kratzt, arbeitet die Enzyme im Mückenspeichel am Ende nur tiefer ins Gewebe ein und bringt über die Fingerkuppen schlimmstenfalls auch noch Schmutz und Keime in die Wunde. Es droht Infektionsgefahr.

Man sollte auch nicht mit dem Arm auf der Stelle reiben, sagt Liebich. „Am besten ist es, gar nicht am Stich herumzumanipulieren.“ Anders sieht es drumherum aus: Jedenfalls gibt die Stiftung Warentest den Ratschlag, mit zwei Fingern die Haut um die Stichstelle herum einzukneifen. Da lasse der Juckreiz oft nach, heißt es in der Zeitschrift „test“ (Ausgabe 07/21).

Nicht jeder reagiert gleich auf Mückenstiche. „Hat man zum Beispiel ein hochempfindliches Immunsystem, reagiert man womöglich sensibler“, sagt Liebich. Wer infolge des Stichs Kreislaufprobleme bekommt oder Schwierigkeiten beim Atmen hat, wer Fieber oder Schüttelfrost hat, der sollte zum Arzt gehen. Das gilt auch bei stark entzündeten Stichen.

Zum Schutz gegen Mücken empfiehlt die Stiftung Warentest, abends, wenn die Mücken besonders aktiv sind, lange, dicht gewebte Kleidung zu tragen. Fliegengitter vor dem Fenster sowie Moskitonetze über dem Bett halten die kleinen Insekten ebenfalls ab. Von Mücken-Abwehrmitteln zum Auftragen auf die Haut haben laut der Stiftung jene mit den Wirkstoffen Diethyltoluamid (DEET), Icaridin oder Parmenthan-3,8-diol (PMD) in Produkttests gut abgeschnitten. Nicht überzeugend seien Mittel auf Basis ätherischer Öle gewesen.

OfT gehört, aber leider falsch ist der Tipp, dass man abends im Schlafzimmer das Licht aus lassen sollte, um die Mücken nicht anzulocken. Tatsächlich sehen die blutsaugenden Insekten schlecht und werden eher von Gerüchen wie Parfüm und dem Kohlenstoffdioxid in der Ausatemluft angezogen. |dpa

STIFTUNG WARENTEST zu Insektenstichen: www.test.de
 UMWELTBUNDESAMT zu Stechmücken: www.freipresse.de/stechmuecken

Schusswaffe gefunden - und nun?

Man sollte die Pistole nicht einfach zur Polizei bringen

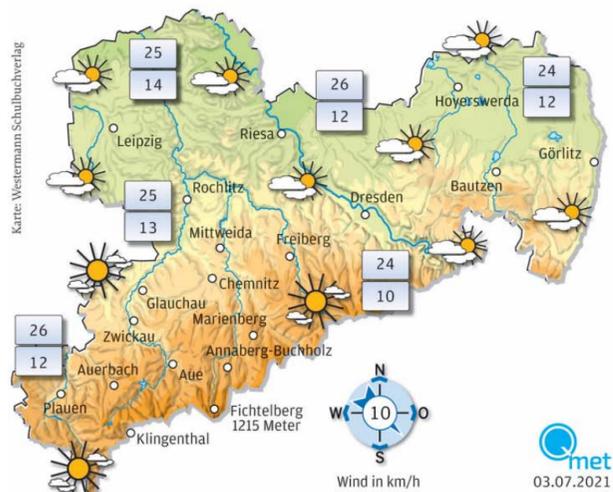
Für die Finder ist es meist eine große Überraschung. Da löst man einen Haushalt verstorbener Verwandter auf und plötzlich steckt irgendwo eine Pistole oder eine andere Schusswaffe. Und jetzt?

„Im Zweifel die 110 anrufen“, rät ein Sprecher der Polizei Niedersachsen. Besonders dann, wenn der Fund unerwartet kommt, man von Schusswaffen nichts versteht und im Haus keinerlei Waffen bekannt sind. Die Beamten kommen dann vorbei und stellen die Waffe vor Ort sicher. Wer den Fund unmittelbar meldet, hat auch keine strafrechtlichen Konsequenzen zu erwarten. Denn eine Sache sollten Finder von Schusswaffen auf keinen Fall tun: Einfach die Waffe einpacken und damit zur nächsten Polizeiwache fahren. Was irgendwie nahe liegend erscheint und gut gemeint ist, ist so ziemlich die schlechteste Lösung, eine gefundene Waffe loszuwerden.

Mal abgesehen davon, dass es generell nicht sehr klug ist, mit einer möglicherweise geladenen Waffe in eine Polizeistation zu marschieren: Waffen von A nach B zu transportieren, kann in Deutschland erste rechtliche Folgen haben. Denn nur wer eine Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen hat, darf diese auch im öffentlichen Raum bewegen. Und das schließt den Transport im Rucksack oder dem Kofferraum eines Autos ein. Wer entsprechend ohne so eine Erlaubnis das Fundstück zur Polizei bringt, macht sich nach Angaben des Polizeisprechers strafbar. Die Polizei sei in solchen Fällen dann auch verpflichtet, ein Ermittlungsverfahren einzuleiten, erklärt er. Im Falle einer Verurteilung drohen nach Angaben des Göttinger Rechtsanwalts Patrick Riebe schlimmstenfalls ab sechs Monate Haft. Auch wenn Strafen in solchen Fällen selten sind, den Ärger erspart man sich lieber. Denn schon das Ermittlungsverfahren kann ernsthafte Probleme mit sich bringen.

Bei aufgefundenen Schusswaffen sollten Finder zudem immer davon ausgehen, dass sie geladen und somit schussbereit sind. Ob geladen oder nicht, gesichert oder nicht – das können Laien meist nicht ohne Risiko feststellen. Mit so einer möglicherweise geladenen Waffe in der Tasche unterwegs zu sein, ist also nicht nur illegal, sondern schlicht ziemlich gefährlich. |dpa

DAS WETTER AM SAMSTAG



Vorschau für Chemnitz

So	Mo	Di	Mi	Do	Höchstwerte in °C
25	21	29	30	24	25, 21, 29, 30, 24
15	15	15	17	18	Tiefstwerte in °C
2	0,5	0	2	2	Niederschlagsdauer in h
4,25	5	13,25	14,25	1,75	Sonnenscheindauer in h



Lockere Wolken

Heute: Tagsüber steigen die Höchsttemperaturen auf 24 bis 26 Grad. Dazu ist es vielerorts wolkig, mancherorts auch heiter. Der Wind weht schwach aus Nordwest. In der folgenden Nacht gibt es einige Wolken. Vielfach sind jedoch die Sterne zu sehen, und die Tiefstwerte belaufen sich auf 15 bis 13 Grad.

Biowetter / Pollen

Kreislaufbeschwerden	Belastung stark
Niedriger Blutdruck	mäßig
Herzbeschwerden	mäßig
Atemwegsbeschwerden	mäßig
Brennnessel	stark
Gräser	stark
Linde	stark

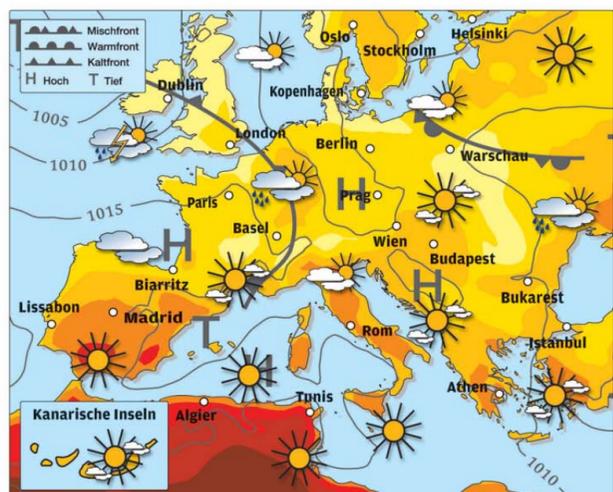
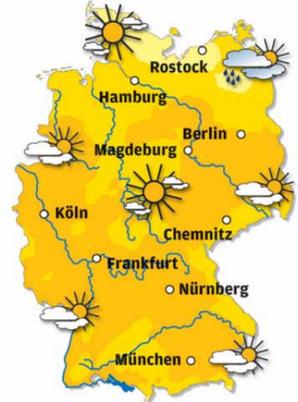
Temperaturen gestern 12 Uhr:

Aue	15 Grad
Berlin	18 Grad
Carlsfeld	11 Grad
Chemnitz	16 Grad
Dresden	16 Grad
Fichtelberg	9 Grad
Gera	18 Grad
Görlitz	14 Grad
Leipzig	21 Grad
Plauen	14 Grad
Zinnwald	11 Grad



Aussichten: Morgen teilen sich trockene Phasen und Regenschauer das Geschehen auf, und das Thermometer zeigt 25 Grad. Übermorgen gibt es bei wechselnder bis starker Bewölkung nur wenige sonnige Momente. Dabei ist mit Höchsttemperaturen bis 21 Grad zu rechnen.

Sonnenaufgang: 05:00 Uhr
Sonnenuntergang: 21:25 Uhr
Mondaufgang: 01:30 Uhr
Monduntergang: 14:59 Uhr



Wetterlage: Unter Hochdruckeinfluss gibt es in Mitteleuropa vielerorts freundliches und trockenes Wetter mit sonnigen Phasen. In den östlichen Regionen sind jedoch noch einige Schauer- und Gewitterwolken unterwegs.

Weltwetter heute

Athen	32°	heiter
Antalya	32°	sonnig
Barcelona	29°	heiter
Budapest	28°	sonnig
Istanbul	29°	Gewitter
Kairo	39°	sonnig
Kopenhagen	24°	wolkig
Lissabon	26°	stark bewölkt
London	24°	Regenschauer
Moskau	23°	stark bewölkt
Nizza	25°	wolkig
Palma d. M.	31°	sonnig
Paris	24°	Regenschauer
Prag	24°	wolkig
Rom	32°	heiter
Stockholm	26°	heiter
Tunis	36°	sonnig
Varna	27°	Regenschauer
Wien	29°	heiter

AUS ALTERNATIVER SICHT
Die Reise-Experimente
des Joël Henry S. 3

AUF DER ANDEREN SEITE
Vor 50 Jahren starb Jim Morrison,
poetischer Sänger der Doors S. 6



DIE NEUEN MÄNNLN
Leser entscheiden bei
„Tradition und Form“ S. 4/5



Im Unruhestand: Der ehemalige Manager Peter Werkstätter hat die Erfahrungen seines langen Berufslebens in einen ebenso spannenden wie schillernden Krimi gepackt. FOTO: UWE MANN

VON RAMONA NAGEL

Ein übergewichtiger Amerikaner trifft in einem der vielen Casinos in Las Vegas, an einem der in dieser Stadt zahlreichen Blackjack-Tische, auf einen risikobereiten russischen Oligarchen mit fein manikürten Fingernägeln und einen Griechen mit unangenehm hoher Füstelstimme. Auch ein schizophrener Deutscher ist dabei. Die Geschichte, die im schillernden Spielerparadies in der Mojave-Wüste des US-Bundesstaates Nevada beginnt, endet nach mehreren Morden und skrupellosen Wirtschaftsstraftaten in verschiedenen Ländern mit einem SEK-Einsatz in einer Dresdner Villa. Ein Liebespaar und etwas Romantik sind auch dabei: „Ich hatte schon immer viel Fantasie“, sagt Peter Werkstätter zu seinem jetzt erschienenen Erstlings-Roman „Mehr recht als billig“.

Damit ist er bereits in der Schule aufgefallen. Seine Deutschlehrerin war so begeistert von seinen Aufsätzen, dass sie ihren Schüler schon als späteren Autoren sah und ihm prophezeite, irgendwann ein Buch zu schreiben. Für Lehrer und Lehrerinnen ist das zumeist ein ganz normaler Prozess, während sie Kinder und Jugendliche über mehrere Jahre begleiten: Sie erkennen oft Talente bei ihren Schützlingen und können sich mögliche berufliche Wege vorstellen: Sportstars, Sprachgenies, Professoren, Autoren. Meistens entwickelt sich die Persönlichkeit und damit deren Leben aber doch ganz anders. Auch bei Werkstätter war das so: Zum Schreiben ist er eben erst gekommen – als Pensionär nach einem langen Berufsleben in der Textilindustrie.

Im heutigen Burkhardtshorfer Stadtteil Meinersdorf geboren, wächst der 67-Jährige in Karl-Marx-Stadt auf, lernt Maschinen- und Anlagenmonteur mit Abitur im Spinnereimaschinenbau und promoviert nach einem Studium der Textiltechnologie an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt zum Doktor der Ingenieurwissenschaften. Diese Aspirantur ist nicht geplant – aber bei seinem Arbeitgeber, dem Forschungsinstitut für Textiltechnologie, findet er für diesen Karriereschritt „ideale Bedingungen“, wie er selbst sagt: Er fühlt sich dort wohl, arbeitet an anspruchsvol-

Auf Abwegen

Nach seinem Berufsleben als Manager in der Textilindustrie hat der Chemnitzer Peter Werkstätter einen packenden Krimi geschrieben – und damit eine Prophezeiung erfüllt.

len Aufgaben und reicht innerhalb von knapp zehn Jahren über zehn Patente ein. In dieser Zeit, etwa Mitte der 1980er, lernt er Bertram Höfer kennen, ebenfalls Textilfachmann. Es ist, wie sich schon kurze Zeit später zeigen soll, eine schicksalhafte Begegnung, denn nach nur einem Jahr als Forschungsdirektor im Kombinat Baumwolle kommt die Wende – und damit, wie für die meisten Ostdeutschen, Ungewissheit für Beruf und Privatleben. Vielleicht haben Menschen, die ihr Geld mit Forschung und Entwicklung verdienen, mehr als andere die Zukunft im Blick, haben Visionen, sehen mögliche Tendenzen und haben so den Mut, Chancen zu nutzen. Dass so viele DDR-Betriebe nicht überleben sollten, war nicht voraussehen – dass es gravierende Veränderungen zwischen Ostsee und Fichtelberg geben würde, dagegen schon: „Setzen wir uns hin und warten, bis die Welt zugrunde geht? Oder machen wir etwas ganz Neues?“ fragt Höfer seinen Freund Werkstätter bei einem Beisammensein.

Das Neue ist der Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie, gegründet am 1. April 1990 durch den Zusammenschluss der ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrien. Später, am 13. Juni 1996, treten ihm der Förderverein für die Textil- und Konfektionsindustrie und der Verband der Mitteldeutschen Bekleidungsindustrie bei. Was heute so einfach klingt, ist damals ein dicker Brocken für die beiden Akteure. „Wir hatten überhaupt keine Ahnung, wie ein Verband funktioniert“, so Werkstätter. Doch der Bundesverband Gesamttextil zeigt Interesse daran, dass sich auch im Osten der Republik entsprechende Strukturen etablieren und unterstützt die Chemnitzer.

„Ich bin jedes Mal mit einer To-do-Liste losgefahren und habe bei den Gesprächen dann die erledigten Punkte abgehakt.“ An seine erste West-Dienstreise erinnert sich Werkstätter noch genau. Mit seinem Dienstauto, einem 353er Wartburg, fuhr er nach Stuttgart zu Gesamttextil. Kurz vor dem Ziel reißt die Zylinderkopfdichtung – der Wartburg fährt aber noch und schafft es mit krassen Nebengeräuschen gerade bis zum Eingang des Verbandsge-

„Wir hatten überhaupt keine Ahnung, wie ein Verband funktioniert. Ich bin jedes Mal mit einer To-do-Liste losgefahren und habe bei den Gesprächen dann die erledigten Punkte abgehakt.“

Peter Werkstätter Textilexperte

bäudes: „Ich bin krachend und knatternd vorgefahren.“ Für Ostautos gibt es damals im Westen keine Werkstätten – es findet sich aber ein Kreativer und Mutiger, und nach einer provisorischen Reparatur schafft es das Auto sogar wieder zurück nach Chemnitz.

Die beiden Textilexperten sind im neuen Verband ein Erfolgsteam: Der eher draufgängerische Höfer ist als Hauptgeschäftsführer für Strategie und Tarifpolitik zuständig – Werkstätter, wortgewandt und diplomatisch, kümmert sich als Geschäftsführer um die Bereiche Bildung und Wirtschaftspolitik. Bei den Regularien für staatliche Förderung kennt er sich aus und macht dieses Prozedere direkt zu einem der Hauptthemen in seinem Krimi: Ein krimineller Anwalt manipuliert darin Fördermittelanträge. Der Leser erhält damit auch eine Art Crashkurs in Sachen Förderrichtlinien. Dass das Buch sich trotzdem überaus spannend wegliegt, spricht für die Qualität seines Autors.

Früh erkennt Werkstätter, dass der Unternehmensnachwuchs besondere Förderung braucht und initiiert einen Jungunternehmerstammtisch. Die jungen Leute stehen bereit, um die von ihren Eltern zur Wende gegründeten oder reprivatisierten Betriebe zu übernehmen oder sind diesen Schritt schon gegangen. Sie sind bestens vorbereitet, haben im In- und Ausland studiert, sind Juristen, Betriebswirtschaftler oder Marketingspezialisten. Sie sollen nicht nur das Geschäft der Eltern übernehmen, sondern auch deren Netzwerke weiterführen und weiterentwickeln. Zwei Mal im Jahr treffen sie sich zum Stammtisch – am 10. Oktober in diesem Jahr findet er zum 31. Mal statt. Zehn Teilnehmer waren es beim ersten Stamm-

tisch, mittlerweile tauschen sich mehr als 40 junge Textilchefs und -chefinnen aus. Dabei sind nicht nur Kooperationen und Netzwerke entstanden, sondern auch Freundschaften. So reist eine Männertruppe alle paar Jahre gemeinsam mit gemieteten Harleys durch die USA.

Bei seinem Job als Manager des Arbeitgeberverbandes erlebt Werkstätter nicht nur den Absturz der Branche von einst 320.000 Mitarbeitern zu heute mit rund 16.000, sondern auch den Imagewandel der im Osten hergestellten Textilien. Zu DDR-Zeiten werden sie als Massenware gegen Devisen billig in den Westen verkauft und gelten deshalb nicht viel. „Dass unsere Qualität aber richtig gut ist, das mussten die Leute drüben erst lernen“, so der Textilexperte. Daher kommt auch eines der bekanntesten sächsischen Unternehmen, der Damastweber und Produzent hochwertiger Bettwäsche Curt Bauer in Aue, ganz kurz im Krimi vor.

Das Buch profitiert auch von einer anderen Leidenschaft der Familie Werkstätter: dem Reisen. Mit viel Kenntnissen werden die Handlungsorte beschrieben und machen Lust auf das Reisen, falls es wieder möglich sein sollte. Erst vor wenigen Tagen ist die Familie aus einem Österreich-Urlaub am Wolfgangsee und Dachstein zurückgekehrt. Ob das wohl auch spannende Regionen für einen Krimi sind? Peter Werkstätter hat keine neue Karriere als Buchautor vor. Deshalb lässt er alles offen – kann sich aber durchaus vorstellen, dass er doch noch ein bis zwei Romane schreibt. Es werden auf jeden Fall Krimis sein, denn dieses Genre konsumiert er selbst am liebsten. „Wenn es tatsächlich weitere Bücher geben sollte, dann sind es keine Fortsetzungen, sondern völlig neue und eigene Szenarien“, sagt er. Den pfiffigen Hauptkommissar Thomas Laaser allerdings, den kann er sich gut weiterhin als Ermittler vorstellen.

DAS BUCH Peter Werkstätter: „Mehr recht als billig“, Tradition, 428 Seiten, 17,99 Euro.





HIER GIBT'S AUF ALLES EINE ANTWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Die Welt ist voller Fragen. Dafür steht unser Onkel Max. Fragen Sie ihn, was Sie schon immer wissen wollten! Er wird versuchen, eine Antwort zu finden. Aber bitte nicht ungeduldig werden. Nicht jede Frage lässt sich schnell beantworten.

So erreichen Sie Onkel Max: per E-Mail: onkel.max@freiepresse.de oder **per Post:** „Onkel Max“, „Freie Presse“, Postfach 261, 09002 Chemnitz.

Wozu diente dieses Stück Kneipeninventar?

Ich habe hier ein Teil, mit dem ich nichts Richtiges anfangen kann. Ich habe es vor Jahren bei einer Kneipenauflosung gefunden. Angeblich soll es zum Aufbewahren von Bierdeckeln, die man hatte anschreiben lassen, gedient haben. In der letzten Kneipe war es aber nur Deko. Man hatte es auch Schulholz genannt. Aber hat es wirklich dazu gedient? (Diese Frage hat Andreas Zeitler aus Plauen gestellt.)

Na gut, die DDR war ja gelegentlich dafür bekannt, dass Gegenstände des täglichen Gebrauchs durchaus auch sehr materialintensiv ausgeführt waren. Aber ein so langer, schwerer und vor allem sperriger Balken zum Aufbewahren von angeschriebenen Bierdeckeln? Das reicht ja für ein ganzes Wohngebiet!

Erheblich näher liegt da die Vermutung, dass es sich um eine besonders gediegene Ausführung eines sogenannten Biermeters handelt. Also eines in diesem Falle 1,20 Meter langen Tablett, auf dem dank der tief ausgearbeiteten Aussparungen in dem Balken für hohe und schwere Gläser besonders kippstabil eben ein „Meter“ Bier, in diesem Fall zehn Humpen, von einer Person getragen und serviert werden können.

Vergleichbare Kneipenrequisiten gibt es auch heute noch. Oft bestehen die dann aus einem Basisbrett und einem mit gewissem Abstand darüber angebrachten Brett mit den entsprechenden Löchern sowie noch darüber einem entsprechend langen Rundholz als Tragegriff. All das wird dann an den Stirnseiten von hochkant stehenden Brettern zusammengehalten. Das ist die wahrscheinlichste Erklärung. Oder hat jemand noch eine andere Idee? |tk



Damit kann man zehn Gläser Bier sicher zum Stammtisch bringen. FOTO: ANDREAS ZEITLER

Wie viel Geld zahlt die ARD ihren Sport-Experten?

Ich habe gerade die Fußballübertragung der ARD (England – Kroatien, 13. Juni, 15 Uhr, 1:0, d. Red.) verfolgt und hätte dazu mal eine Frage: Was verdienen die „Experten“ im Studio für ihre Redebeiträge? (Diese Frage hat Roland Seifert aus dem Flöhaer Ortsteil Falkenau gestellt.)

Zunächst: Welche Fachleute kommentieren überhaupt? Für die ARD sind das bei dieser EM Ex-Nationalspieler Bastian Schweinsteiger, bis vor kurzem der Ex-Hertha-BSC-Kicker Kevin-Prince Boateng, die deutsche Nationaltorhüterin Almuth Schult und U-21-Nationaltrainer Stefan Kuntz. Sportkoordinator Axel Balkausky gibt auf die Frage nach der Bezahlung der von derlei Sportlern geleistete Arbeit folgende Antworten: „Aus Gründen der Vertraulichkeit können wir hier keine Details bekanntgeben. Die Honorare für die ARD-Fußball-Expertinnen und -Experten werden aber natürlich auch in die Gesamtsumme der Ausgaben für Expertinnen und Experten im Sport, die wir regelmäßig aktualisiert kommunizieren, einfließen.“

Die ARD gibt also nur die Gesamtsumme der Ausgaben für ihre Expertinnen und Experten an, und zwar jeweils für eine Saison, die vom Sommer eines Jahres bis zum Sommer des folgenden Jahres geht. In der Saison 2015/16 hatte die ARD zum Beispiel acht Experten unter Vertrag. Etwa Mehmet Scholl für den Männerfußball und Franziska van Almsick für das Schwimmen. Dafür wurden alles in allem 1,2 Millionen Euro ausgegeben.

Die aktuellste Saison, für die derzeit Zahlen vorliegen, ist die von 2018/19. In diesem Zeitraum waren die Ausgaben auf 0,62 Millionen Euro gesunken. Beschäftigt wurden in diesem Zeitraum 13 Expertinnen und Experten. Dass sich der Betrag seit 2015/16 fast halbiert hat, liegt wahrscheinlich daran, dass Mehmet Scholl als Experte ausgeschieden ist. Er dürfte aufgrund seiner Prominenz und der Dominanz des Männerfußballs in der Sportberichterstattung der Spitzenverdiener unter den ARD-Experten gewesen sein.

Aber – und das ist das Problem an der Bekanntgabe einer Gesamtsumme – das ist nur eine Vermutung. Wer wie viel verdient, bleibt das Geheimnis der ARD. Und dieses Vorgehen wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Dem Argument der Vertraulichkeit steht dann immer das Argument der Verwendung von Gebührengeldern gegenüber.

Gelegentlich sickern aber immer mal wieder Zahlen durch, die sich jedoch nicht überprüfen lassen. So gab zum Beispiel „Bild“ 2016 bekannt, Mehmet Scholl würde bei



Bis zu seinem Ausscheiden aus der ARD-Expertenriege war Ex-Fußballprofi Mehmet Scholl einer der mutmaßlich bestbezahlten Fußballkommentatoren. Momentan kommentiert er bei „Bild Live“ das EM-Geschehen. FOTO: MAJA HITTI/DPA

der ARD ein Grundgehalt in Höhe von 250.000 Euro pro Saison bekommen und noch einmal bis zu 50.000 Euro pro Einsatz. Abhängig von der Bedeutung des Spieles. Für ein WM-Spiel bekomme Scholl demnach mehr als für ein

nes im DFB-Pokal. Scholl könne also auf jährlich 800.000 Euro kommen, hieß es. Über ihre Quellen schweigt sich die Tageszeitung allerdings aus, und die ARD ließ den Bericht unkommentiert. |kai/p/tk

Metallsterne werden eingestickt und dann freigeschnitten

In der vergangenen Woche wurde an dieser Stelle nach sechszackigen Sternen oder Blüten in der Größe zwischen fünf und 13 Zentimetern gefragt, die aus starkem Metallblech sind und von denen die Fragestellerin, Karla König aus Freiberg, annahm, sie könnten etwas mit einer Handarbeitstechnik zu tun haben. Frau König hat Recht. Es meldete sich eine Handvoll von „Onkel Max“-Lesern, die ihre Vermutung in Wort und Bild bestätigten.

Eine Leserin aus Mildenau schreibt dazu: „Wenn ich mich nicht täusche, muss es wohl Ende der 80er-Jahre gewesen sein, als dazu ein Beitrag im Fernsehen der DDR „Hobbys, Tipps – So wird's gemacht“ kam. Ich hab mir daraufhin eine Beschreibung schicken lassen und mein Mann hat mir so ähnliche Blumen aus Aluminium gefertigt. Es stimmt, damit wurde eine Handarbeit gefertigt. Und zwar legt man die Metallblume auf einen Stoffuntergrund und übersticht die Blätter: immer hin und her. Zuletzt schneidet man mittig das Überstücker auf und nimmt das Metallstück heraus.“ Brigitte Scheller aus Dennheritz kann sich auch noch an die Fernsehsendung erinnern. Das Ganze, teilt sie mit, habe man damals als „Moosstickerei“ bezeichnet. Heike Becker aus Plauen weist darauf hin, dass auch vom mittleren Loch der Metallblume nach außen in die Zwischenräume der Blütenblätter gestickt und das Ganze entsprechend aufgeschnitten wird.

Helga Dittrich aus Lengenfeld, die die Technik bei ihrer verstorbenen Schwiegermutter kennengelernt hat, ergänzt dazu: „Die Wolle ‚frisirt‘ (schneidet) man so, dass die Blätter in der Mitte des Blattes und die Rundung in der Mitte erhaben sind. Damit die Blüte richtig flauschig wird, kann man diese kurz über warmen Wasserdampf hal-

ten. Auf dem Stoff ist zum Beispiel eine Blume in der Art einer Margerite entstanden. Günstig ist, man verwendet einen eng gewebten Stoff, da halten die Fäden besser. Meine Schwiegermutter hat Kopfkissen damit bestickt.“

Dass Handarbeiten wie diese keine Frauendomäne sind, zeigt im Übrigen Bernd

Köhler aus Chemnitz, der historisches Nähzubehör sammelt, dabei ebenfalls solche Sterne und andere Stickschablonen besitzt und seine Stücke auch für entsprechende Ausstellungen ausleiht. Er schreibt: „Ich freue mich, wenn sich immer einmal wieder jemand für diese fast vergessenen Handarbeitstechniken interessiert.“ |tk



Auch das ist möglich: Blüten mit mehrfarbigem Innenleben. FOTO: HEIKE BECKER



Tischdecken geben den Stickereien eine ganz persönliche Note. FOTO: LESERFOTO



Auch als Wandschmuck eignet sich die Stickerei spezieller Art. FOTO: BRIGITTE SCHELLER



Es müssen nicht immer Blumen sein, zeigt Bernd Köhlers Sammlung. FOTO: BERND KÖHLER

Wo ist das Sachsenwappen an der A 72 geblieben?

Wenn man auf der A 72 von Bayern nach Sachsen und umgekehrt fährt, standen an der Landesgrenze immer ein Bayern- beziehungsweise ein Sachsenwappen. Seit einiger Zeit vermisse ich diese Schilder. Sind sie gestohlen worden? (Diese Frage hat Luise Daues aus Rode- wisch gestellt.)

Auf Anfrage an die Pressestellen beider in diesem Fall zuständigen Regionalverwaltungen der Bundesautobahnen hat sich Maria Schraml von der Stabsstelle Kommunikation der Niederlassung Nordbayern der Autobahn GmbH des Bundes gemeldet. Sie schreibt: Der Freistaat Sachsen hat noch im vergangenen Jahr das Landeswappen direkt an der Landesgrenze Bayern/Sachsen in Fahrtrichtung Leipzig abbauen lassen und im Gegenzug etwa 500 Meter östlich der Landesgrenze ein Schild mit der Aufschrift ‚So geht sächsisch‘ aufgestellt. Dies ist die Dachmarke des Freistaates Sachsen. Im unteren rechten Bereich ist im neuen Schild noch das Wappen des Freistaates Sachsen aufgebracht. In Fahrtrichtung Bayern steht wie bisher das Bayerische Staatswappen bei Einfahrt in den Freistaat Bayern.“ |tk



Sachsen wirbt auch an der A72 mit seinem Slogan. Seit 2014 ist er im öffentlichen Bild des Freistaates präsent. GRAFIK: ARCHIV

Abseits üblicher Sehenswürdigkeit

Der Experimentalreisende Joël Henry über den Reiz ungewollter Ziele, den Spaß an Einschränkungen, populäre Touristen-Irrtümer – und wie man der Langeweile ausweicht

Im Reisen suchen wir aufregende Vielfalt, Inspiration und neue Entdeckungen – und landen doch immer wieder an zwar eventuell spektakulären, letztlich aber doch erwartbaren und gleichförmigen Orten. Der Franzose Joël Henry gilt als der Erfinder des experimentellen Reisens. Seine Art, spielerisch Städte nach ungewohnten Mustern zu entdecken, inspiriert nicht nur zu ökologischeren, sondern auch zu Corona-sicheren Unternehmungen. Wie das funktioniert? Luise Wolf hat sich mit Joël Henry unterhalten.

Freie Presse: Herr Henry, was ist experimentelles Reisen?

Joël Henry: Ich denke, es ist ein Spiel über das Reisen – eine Art zu reisen und zu spielen. Was ich tue, ist wirklich nichts anderes, als Spielregeln zu erfinden.

Könnten Sie ein paar Beispiele nennen?

Die eine Reise, die ich immer wieder mache – zum Beispiel in einer fremden Stadt oder einfach vom Campingplatz aus – ist ganz einfach. Du gehst von zu Hause los und die erste Straße zur Linken, dann die erste Straße zur Rechten, dann wieder links und so weiter bis du auf ein Hindernis stößt und nicht mehr weiterkommst. Eines der bekanntesten Spiele heißt „Ero-Reise“: Du lädst eine enge Freundin oder einen engen Freund ein in dieselbe Stadt zu fahren. Aber ihr fahrt nicht zusammen dorthin, ihr versucht euch dort zu finden – ohne Verabredung oder Anrufe natürlich.

Kann man das auch auf dem Land spielen?

Ich habe immer in der Stadt gelebt, daher neige ich dazu, in Begriffen von Städtereisen zu denken. Manchmal fahre ich im Urlaub aufs Land und bin da völlig außer mir. Alles ist so anders und exotisch für mich; die Geräusche, die Gerüche, die Landschaften, die Rhythmen, sodass ich oft nicht das Bedürfnis habe, experimentellen Tourismus zu machen. Aber es gibt da einige Spielanleitungen, zum Beispiel: Verlasse dein Zuhause mit einem Kompass und gehe konsequent nach Norden.

Wie fing es bei Ihnen an mit dem experimentellen Reisen?

1989 verbrachte ich jedes Wochenende in Straßburg mit zwei Freunden, und wir stellten irgendwann fest, dass wir keine Lust mehr auf konventionellen Tourismus hatten. Also schrieben wir all die Orte, an die wir fahren wollten, auf einen Zettel – nicht weiter als 200 oder 300 Kilometer entfernt. Dann zog jeder blind sein nächstes Reiseziel. Das war nicht besonders experimentell, aber an einen Ort zu fahren, den man sich nicht selbst ausgesucht hatte, gab dem etwas Spielerisches und auch das Gefühl von Freiheit. Es fühlte sich wirklich besonders an. 1990 machten wir ein ähnliches Experiment in Zürich, da waren wir dann zu siebt. Und ich machte dann damit weiter.

Was hat Sie zu dieser Art von Spielen inspiriert?

Der Witz an der Sache. Das Wichtigste ist der Humor. Aber klar, wir wählten Zürich auch deshalb, weil dort die Dadaisten waren. Mir macht es außerdem großen Spaß mit der wissenschaftlichen Sprache zu spielen, Neologismen zu erfinden, zum Beispiel. Kofferwörter aus griechischen Begriffen und künstlerischen Bewegungen zu bilden. Es gibt ein Spiel, das sich „Die Reise des Mangels“ nennt. Der Urlaub soll mit Mangel an so vielen Dingen wie möglich gestaltet werden; Zeit- und Geldmangel, auch könnte das Reiseziel rein gar keine Empfehlungen haben oder die Sprache unbekannt sein. Es ist sehr lustig, das als Witz zu verstehen, aber ist es lustig das zu machen? Also ich habe das Spiel in der Form gemacht: Ich habe mich gefragt, welches Ziel interessiert mich wirklich am wenigsten? Ich habe lange darüber nachgedacht und fand; die Börse in Frankfurt. Und es war gar nicht langweilig! Ich



Zum „Grüne-Soße-Tag“ am 3. Juni 2019 wurden Bulle und Bär, die Wahrzeichen der Frankfurter Börse, grün angestrichen. Zur gefragten Touristenattraktion macht das den drögen Finanzplatz trotzdem noch lange nicht – das muss der Experimentalreisende schon noch selber tun!

FOTO: IMAGO

glaube ehemals, dass kein Ort zum Langweilen gemacht ist. Tatsächlich war es wirklich lustig, denn ich wollte ein Souvenir kaufen, aber ausgerechnet an dem Platz auf der Welt, an dem es nur um Geld geht, konnte ich rein gar nichts kaufen, nicht einmal einen Euro ausgeben.

Europäer haben heute unzählige Möglichkeiten zu reisen – von kulinarischen Reisen bis hin zu Expeditionen in die Arktis. Was kann das experimentelle Reisen da noch hinzufügen?

Ich will niemanden darüber belehren, was eine gute Reise ist. Ich denke, es ist sehr lustig, das als Witz zu verstehen, aber ist es lustig das zu machen? Also ich habe das Spiel in der Form gemacht: Ich habe mich gefragt, welches Ziel interessiert mich wirklich am wenigsten? Ich habe lange darüber nachgedacht und fand; die Börse in Frankfurt. Und es war gar nicht langweilig! Ich

kommt man eine spezifische Freiheit. Selbst an Orten, die nicht sehr interessant erscheinen, kann man sich sehr befreit fühlen, und deshalb macht man das.

Sie sind 66 Jahre alt. Reisen Sie immer noch, und machen Sie auch konventionelle Reisen?

Ja, aber nicht mehr so weit. Meine Frau und ich versuchen konsequent ökologisch zu leben und fliegen nicht mehr. Wir fahren viel Fahrrad. Und das ist auch das Paradies auf Erden. Da gibt es das Spiel „Retourisme“: Du fährst sehr schnell an einen Ort nahe deinem Heimatort und fährst so langsam wie möglich zurück. Nur als Witz schrieb ich dieses Spiel einmal auf. Aber eines Tages sagten meine Frau und ich uns, wir testen das mal. Also fuhren wir mit dem Zug in die Schweizer Alpen und von dort mit dem Fahrrad zurück. Es war wirklich wunderbar. Anfangs nur als Witz gemeint, wur-

de daraus ein klassischer Urlaub. **Experimenteller Tourismus scheint nicht nur zu ökologischen Reisen zu inspirieren, sondern auch zu Corona-sicherem Unterwegssein ...**

Ja, auf jeden Fall. Während des strikten Lockdowns in Frankreich letztes Jahr ging ich jeden Tag fünf Kilometer in meiner Wohnung umher. Ich habe mir vorgenommen, auf diesem Wege bis Berlin zu laufen. Also habe ich es mir auf der Karte angeschaut: Ich bin schon bis Burg Guttenberg am Neckar gekommen, 140 Kilometer von Straßburg entfernt (lacht). Ich mag auch die Stadt-Safaris sehr gern, da kann man Fotos von Tieren sammeln, nicht nur von lebenden, auch von Graffiti und so weiter. Es ist toll, weil man nie weiß, wann man einem begegnet.

Ja, ganz anders als auf Wildtiersafaris ... Da weiß der Guide oft ganz genau, wo der Löwe liegt.

Da haben Sie wohl Recht! **Sie fotografieren sehr viel auf Ihren Reisen. „Instagrammability“ wird jungen Menschen immer wichtiger bei ihrer Reiseplanung. Hotels machen Influencer-Marketing, bauen um für den perfekten Fotowinkel. Was denken Sie über diese Reisekultur?**

Ich weiß auch nicht ... aber ich kann mir vorstellen, dass wir in der Zukunft nicht mehr so weit reisen werden wie in den letzten Dekaden. Vielleicht kommen direkt nach der Corona-Krise noch einmal andere Zeiten, aber ich bin mir nicht sicher, ob die Leute vor dem Hintergrund der Klimakrise einfach so weitermachen wollen.

Wie wird sich unsere Perspektive auf das Reisen verändern?

Das Reisen, wie wir es heute betreiben, ist relativ jung: Es begann in den 1820ern – und wir tun es, als wä-

re es selbstverständlich. Aber ich bin mir nicht sicher, ob wir das so sehr brauchen. In Frankreich hatten wir einige Lockdowns, und ich denke, die französische Gesellschaft hat dabei auch erfahren, dass es nicht wirklich nötig ist, weit zu reisen. Wir konnten unsere Wohnungen nur für eine Stunde am Tag und nur in einem Umkreis von einem Kilometer verlassen. Als wir dann schon 100 Kilometer zurücklegen durften, empfanden wir das als Freiheit, und für mich war das genug. Dann gibt es Moden wie Slow-Tourism und viele andere Zeichen, dass wir eher erkundet werden, was um uns herum ist als am anderen Ende der Welt.

„Diese Idee, in zwei Wochen Asien oder Afrika zu ‚verstehen‘, ist doch nicht wahr!“

Sind Sie etwa nie viel gereist?

Nein, nicht sehr viel. Ich gehöre zu der Generation, die Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre nach Indien oder Nepal gereist ist. Aber ich habe mich anders entschieden. Ich habe mich in meine heutige Frau verliebt und wir bekamen Kinder. Ich bin nur ein oder zwei Male wirklich weit gereist, nur um Freunde oder Familie zu treffen.

Ist Reisen nicht wichtig, um Verständnis für andere Kulturen und Lebensstile zu entwickeln?

Als ich 20 war, entschied sich meine Frau und ich nach England zu ziehen. Wir verbrachten sieben Monate dort – uns ging das Geld aus, und wir zogen zurück nach Straßburg. Aber der Punkt ist, wir haben nicht viel verstanden von den Leuten, dem Ort, der Kultur dort. Auf Urlaubsreisen lernt man ja schon neue Dinge kennen; ein anderes Klima, Essen, neue Musik; aber das ist doch nicht so viel im Vergleich zu dem, was man aus, sagen wir, Dokumentationen auf Arte oder aus Romanen ziehen kann. Diese Idee, in zwei Wochen Asien oder Afrika zu „verstehen“, ist doch nicht wahr! Es gibt ein Spiel, das ich besonders gern mag, die „Bibliodyssey“: Man versuche ein anderes Land oder die ganze Welt zu bereisen durch Bücher. |luwo

Joël Henry

Der Journalist und Spiele-Erfinder wurde 1955 im französischen Strassbourg geboren. 1990 gründete er mit Freunden die dadaistisch-wissenschaftliche „Organisation Latoureux“ als ein Labor für experimentellen Tourismus. 2005 brachte er mit Rachael Antony den „Lonely Planet Guide to Experimental Travel“ heraus. Neuerdings berät er vereinzelt auch Tourismusagenturen zum Thema Lokaltourismus. |luwo



FOTO: LUISE WOLF

NEUE ALBEN

AMERICANA

Angesagt



Mit „Black Myself“ traf sie einen Nerv und wurde für den Grammy nominiert – jetzt erscheint mit „Wary + Strange“ (Universal) das neue Album von **Amythyst Kiah**, und die darauf enthaltene elektrifizierte Version ihres Hits klingt ein gutes Stück wütender. Mit exzellenten Studiomusikern eingespielt, zeigen die elf Songs die ganze Bandbreite der Sängerin aus Tennessee: Mal unterteilt von harten R&B-Riffs, mal nur von einer akustischen Gitarre begleitet, singt Kiah über den Selbstmord ihrer Mutter und die Erfahrungen einer afroamerikanischen LGBTQ-Frau im amerikanischen Bible Belt. Manchmal erinnert ihre Stimme an Tracy Chapman, manchmal an Skin von Skunk Anansie. Nicht die schlechteste Gesellschaft für eine junge Roots Musikerin. |welf

NEOKLASSIK

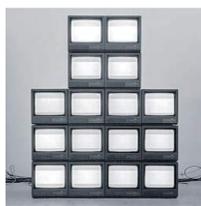
Ausformuliert



Was macht den Menschen aus? Keiner geringeren Frage widmet sich der Komponist **Helge Burggrabe** mit seinem CD-Projekt „Human“ (Neue Meister/Edel). Darin formuliert er mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin unter Duncan Ward in 13 Sätzen zwischen Geburt und Tod Bedürfnisse wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (in dieser Reihenfolge), Liebe, Arbeit und Heimat in orchestral-perkussiven, klanglich vielgestaltigen Farben aus. Von der Tonsprache zugänglich und unangestrengt, im Grundton einer modernen Auffassung von Romantik mit wohl dosiertem Pathos, Anteilen von Jazz, Minimalismus und Ethno-Klängen und da, wo es nützt, kämpferischem Habitus. Ein erfrischendes Klangerlebnis, dessen Thema alle angeht. |lk

PUNKROCK

Abgeholt



Rise Against sind, ähnlich wie Anti-Flag, eine gestandene Punkrockgröße, deren Sound sich über die Jahre kaum geändert hat: Frontmann Tim McIlrath und Co. beschäftigen sich mit linkspolitischen Themen und vertonen ihre Wut, innerliche Zerrissenheit und Verlorenheit mit eingängigen Melodien und lockeren Rhythmen. Punk mit gut dosiertem poppigen Einschlag eben. Bevor dieses Erfolgskonzept irgendwann zu langweilig wird – die letzten Platten verbuchten bereits deutliche Wow-Effekt-Verluste – haut „Nowhere Generation“ (Spinefarm) wieder intensiv rein. Das Zusammenspiel von dezenten Akustik- und krachenden E-Gitarren sorgt für einen emotionalen Energie-Wirbelsturm. Das mag keine Innovation sein, aber ein angenehmer Diskografie-Meilenstein mit Hit-Potential ist das neunte Album definitiv. |mehf

Schamane der Rocker

Am 3. Juli 1971 starb Jim Morrison. Selbst ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod ist der Sänger der legendären Band The Doors noch immer der Posterboy der Rebellion. Woher kommt diese anhaltende Magie?

VON OLAF NEUMANN

Wallende Locken, weißes Hemd, sexy Posen in Lederhosen, das Mikrofon mit beiden Händen umfasst, die Augen halb geschlossen – das war Jim Morrison. Von seinen mystischen Texten und rauschhaften Auftritten geht noch heute ein Zauber aus, der sich schwer beschreiben, aber immer noch fassen lässt.

James Douglas Morrison wird am 8. Dezember 1943 in der tief religiösen Kleinstadt Melbourne an der Ostküste Floridas geboren. Sein strenger Vater, ein Konteradmiral der US-Marine, schenkt ihm Bücher, um ihn im präzisen Ausdruck zu schulen. Schnell begreift der Heranwachsende Sprache als mächtiges Werkzeug, um sich gegen Autoritäten aufzulehnen.

Mit 21 beginnt Morrison in Los Angeles ein Studium an der UCLA Graduate School Of Film. Dort kommt es im Juli 1965 am Strand von Venice zu einer schicksalhaften Begegnung: Jim Morrison singt dem acht Jahre älteren Ray Manzarek sein Gedicht „Moonlight Drive“ vor. Der klassisch ausgebildete Pianist ist sofort Feuer und Flamme – und löst direkt seine eigene Band auf, um mit dem charismatischen Poeten sowie dem virtuosen Flamenco-Gitarristen Robby Krieger von den Psychedelic Rangers und dem Jazz-Schlagzeuger John Densmore eine neue Gruppe zu gründen: The Doors. Zu dem Namen lassen die Newcomer sich von Aldous Huxleys Drogen-Essay „The Doors of Perception“ inspirieren.

Zu der Zeit lernt Jim Morrison auch Pamela Courson kennen, die zu seiner „kosmischen Gefährtin“ und Muse wird. Eine stürmische Beziehung mit Drogen und Sex. LSD, Meskalin und Amphetaminen öffnen dem jungen Mann neue Türen. Im Rauschzustand schreibt er zahlreiche Texte. Morrison will mit der Stimme Frank Sinatras Blues singen und verehrt Elvis Presley. Sein ehemaliger Mitbewohner und Mitstreiter Robby Krieger glaubt aber nicht, dass irgendjemand ihm dabei geholfen hat, seine eigene Stimme zu finden. „Jim war von Anfang an ein Individualist. Er hat nie jemanden kopiert, sondern eine ganz spezielle Ausdrucksform entwickelt. Dafür brauchte er nicht einmal einen Gesangslehrer.“ Morrisons einzigartige Poesie in Verbindung mit neuartigem Rock 'n' Roll macht die Doors zur aufregendsten amerikanischen Band der zweiten Hälfte der 60er-Jahre. Zu ihrem Psychedelic-Rock mit behutsam gesetzten Orgelakkorden in schwärzestem Moll, wehmütigen Gitarren, stilvoller Rhythmik und febrigem, dunklem Gesang mischen sich Einflüsse aus Country, Blues und Jazz. Eine eigenwillige, aber perfekte Symbiose. Im Sommer 1966 werden sie so zur Hausband des berühmten Whisky-A-Go-Go-Clubs auf dem Sunset Strip. Doch der übermäßige Drogenkonsum des Frontmanns und anstößige Zeilen wie „Father I want to kill you, mother I want to fuck you“ (aus „The End“) sorgen für ein vorzeitiges Ende des Gastspiels.

Der Siegeszug der Doors ist da jedoch bereits nicht mehr zu stoppen. Im Januar 1967 erscheint das Debütalbum „The Doors“ mit dem Song „Light My Fire“. Das eindeutige Statement zugunsten freier Sexualität wird zur Erkennungsmelodie der Gruppe und entwickelt sich trotz Radioboykotts zum Nummer-1-Hit in den sonst so prüden USA. Der Autosterhersteller Buick bietet der Band



Auf der Suche nach der anderen Seite: The-Doors-Sänger Jim Morrison.

FOTO: IMAGO

später 75.000 Dollar für die Rechte an „Light My Fire“ an – im Rahmen eines TV-Werbespots für einen Opel. Das treibt Jim Morrison auf die Barrikaden: Im Falle einer Ausstrahlung des Werbespots werde er im Fernsehen einen Opel mit einem Vorschlaghammer zerschmettern. „Er meinte das wirklich ernst“, so Robby Krieger. „Lustig, nicht wahr, denn es war ja nicht mal sein eigener Song. ‚Light My Fire‘ habe ich ganz allein geschrieben. Aber wir hatten den Beschluss gefasst, dass wir immer alles durch vier teilen. Dass ich eine Nummer für die Doors geschrieben hatte, bedeutete noch lange nicht, dass ich allein darüber entscheiden durfte.“

Jim Morrisons „unzüchtiges“ Verhalten und seine Obszönitäten führen immer wieder zu Konflikten mit den Gesetzeshütern. Ende 1967 wird der provokative Schamanentänzer vor den Augen seiner Bewunderer wegen sexuell zweideutiger Gesten verhaftet. Im März 1969 eskaliert die Situation komplett, als ihn Ordnungshüter von der Bühne des Dinner Key Auditorium in Miami holen: Der Doors-Sänger hatte im Rausch Fans verbal attackiert, die Nummer „Rock Is Dead“ spontan gerappt und dazu eindeutige Beckenbewegungen gemacht. Ob er dabei wirklich den Schlitz seiner Hose geöffnet und seinen Penis gezeigt hat, konnte, ob wohl es gern kolportiert wird, nie bewiesen werden. Laut Ray Manzarek ist es jedenfalls nur in der Fantasie der Menge passiert.

1970 steht Jim Morrison dann wegen „Erregung öffentlichen Argemisses und Gotteslästerung“ vor Gericht. Das FBI legt eine Akte über

ihn an. Der Sänger, der privat als schüchtern gilt, ist zu dem Skandal-Superstar schlechthin geworden und heizt die schwelenden Studentenunruhen der Zeit immer wieder an. Krieger hat viel darüber nachgedacht, ob Drogen die Kreativität seines Freundes beförderten oder eher hemmten. Sein Fazit: „Zuerst halfen sie ihm, seine Ideen aus sich herauszukitzeln, das LSD und Marihuana. Aber als er dann anfing, auch noch literarische Alkohol in sich hineinzuschütten, war das überhaupt nicht mehr hilfreich.“

Warum war Jim Morrison nicht zu retten? „Er war nicht der Mann, der auf Moralpredigten etwas gab. Natürlich sagten wir ihm, dass er dabei ist, sich zugrunde zu richten, jeder würde das tun. Wir haben ihm

„Er war ein Genie, aber ein tragisches. Jim kämpfte gegen seine inneren Dämonen.“

Robby Krieger The-Doors-Gitarrist

die Flaschen weggenommen, aber er besorgte sich neue. Er war ein Genie, aber ein tragisches. Jim kämpfte gegen seine inneren Dämonen.“

Am 8. Dezember 1970, seinem 27. Geburtstag, nimmt Morrison im Village Recorder in West Los Angeles mit seiner angenehm tiefen Stimme zwei Dutzend Gedichte auf, die erst 1978 unter dem Titel „An American Prayer“ als letztes Doors-Album erscheinen sollen. Darüber hinaus schreibt er eine Liste mit dem Titel „Plan for Book“, in der er seine Gedanken zu einer Sammlung seiner Gedichte, Songtexte und anderer Arbeiten festhält. Jetzt, 50 Jahre nach seinem Tod, wird dieser Plan in dem fast 600 Seiten starken Buch „The Collected Works of Jim Morrison“ mit bislang unveröffentlichten Texten verwirklicht. Ein begleitendes Hörbuch enthält erstmals seine letzte Aufnahmesession für Gedichte. Das alles hat die Kraft, eine Morrison-Erweckung auszulösen.

Der Tod ereilt das aufgedunsene Idol im darauffolgenden Sommer in Paris. Am frühen Morgen des 3. Juli 1971 findet ihn seine Ehefrau Pamela leblos in der Badewanne auf. Jim soll Bluthustet und die Musik der Doors gehört haben, aber die genauen Umstände seines Todes können nie geklärt werden. Morrisons letzte Ruhestätte auf dem Pariser Friedhof Pere Lachaise ist bis heute Wallfahrtsort seiner Fans aus der ganzen Welt. Vor ein paar Jahren etwa bot sich der französischen Polizei ein seltsames Bild: Supermodel Kate Moss sang und tanzte auf dem mit Graffiti verzierten Grab des Doors-Sängers. Jim Morrisons Geist weilt wohl noch immer unter uns.

DER GUTE TON

(M)eine Grenze



KATHRIN NEUMANN über Frauenfeindlichkeit im Hip-Hop

Vor drei Jahren ist der Musikpreis Echo über eine fehlende Abgrenzung gestolpert. Der Aufschrift war groß, als die Rapper Kollegah und Farid Bang trotz antisemitischer Texte einen der Preise erhielten. Andere Künstler distanzieren sich, weigerten sich ihrerseits, eine der Auszeichnungen entgegen zu nehmen. Die beiden Rapper bekamen ihre dennoch, für den Musikpreis aber war das das Ende.

Nun ein neuer Fall. Der Deutschrapper Samra wird von einer Frau beschuldigt, sie vergewaltigt zu haben. Öffentlich wurde das durch die sozialen Medien, es gibt bis dato keine Anzeige, kein Verfahren. Darauf drängt der Beschuldigte nun selbst, er weist die Vorwürfe zurück. Die Frau indes wird nach eigenen Angaben beschimpft und bedroht.

Auch wenn zunächst die Unschuldsumutung gilt, so lenkt das mal wieder den Blick auf einen Teil der Deutschrapp-Szene. Jener Teil, der sich schon lange anhören muss, einen frauenverachtenden Mythos zu schaffen, sexualisierte Gewalt zu beschönigen, Frauen zum Objekt und Lamborghinis zum Lebensziel zu erklären.

Dahinter steckt aber die Frage, wie sehr wir als Zuhörer, als Fans die Musik, den Künstler und unseren eigenen Geschmack voneinander trennen können? Sollte ich nicht nur Musik von Künstlerinnen und Künstlern hören, hinter denen ich mich auch mit der Weltanschauung stellen kann? Oder sind mir die Texte egal, solange der Move stimmt?

Auch ich war schon auf Festivals im Moshpit dabei, als die Orsons mit „Schwung in die Kiste“ das Feld abgerissen haben. Ich mag die Musik, deftige Bässe, Zeilen voller Verzweiflung. Doch als emanzipierte Frau Deutschrapp zu hören, kommt der Grenze zur Selbstaufgabe allzu oft bedrohlich nahe. Oder überschreitet sie. Genauso wie eine Grenze erreicht ist, wenn vermeintliche Opfer einen Spießrutenlauf fürchten müssen. So lange werden viele von ihnen schweigen. Und so lange werden junge Menschen das Verhalten solcher Rapper cool finden, und es wird sich nichts ändern.

Klar, Rap erzählt von der Straße, pflegt das Image, unzensuriert zu sein. Dass man dafür aber Diskriminierung und Gewaltverherrlichung nicht in Kauf nehmen muss, beweisen Rapper wie Casper und Marteria. Am Ende muss jeder Fan einzeln für sich entscheiden, inwieweit er das teilen kann – das zeigt sich in der Masse dann an den Verkaufszahlen. Jeder muss seine eigene Grenze ziehen. Die Kunstfreiheit ist keine Einbahnstraße – weil auch der Fan mögen kann, was er will. Den faden Beigeschmack im Mund allerdings, den muss er dann allein ertragen. |kan

MUSIKERIN DER WOCHE



Debbie Harry vereinte in ihrer Person vieles, das vorher als unvereinbar galt: Punk und Disco, Marilyn-Monroe-Style und New Wave, Kommerz und Kunst, Kellnerin mit Bunny-Kostüm und selbstbestimmte Feministin – Bandleaderin und Macho-Mitspielerin. Mit ihrer Band Blondie hat Harry dabei zeitlose Songs geschaffen, die heute sowohl auf Oldie-Radiosendern als auch auf coolen Indiepartys laufen: Von „Heart Of Glass“ (1979) über „The Tide is High“ (1980) bis zum Comeback-Hit „Maria“ aus den Neunzigern. Am 1. Juli wurde die in Miami geborene Musikerin, die auch als Schauspielerin einige kleine Erfolge feierte, 76 Jahre alt. |juls

Es sind vom Krieg gezeichnete Lebensläufe

Frank Goldammer lässt Max Heller erneut zu DDR-Zeiten ermitteln

VON MANUELA HASELBERGER

Es ist der sechste Fall, den Kriminalkommissar Max Heller in Dresden aufzuklären hat. Begonnen hat er seine Tätigkeit 1944 während des Zweiten Weltkrieges („Der Angstmann“). Die Handlung der neuen Ermittlungen beginnt im Oktober 1956, zur Zeit der Unruhen in Ungarn. In der DDR wird von „konterrevolutionären Aufständen“ gesprochen.

Max Heller in Dresden beschäftigt andere Probleme: Es werden immer wieder junge Frauen überfallen, vergewaltigt, und mit Marie Pressler gibt es die erste Tote. Zu gleicher Zeit sind zwei russische Soldaten ausgebrochen und fahnenflüchtig. Klar, die erste naheliegende Vermutung drängt die beiden als Täter auf. Doch ganz so einfach ist ein Krimi, der von Frank Goldammer (1975 in Dresden geboren) geschrieben wird, natürlich nicht. Ganz im Gegenteil: Er jongliert mit einer ganzen Reihe von Verdächtigen und führt die Leser und Leserinnen sehr gekonnt an der Nase herum.

Da gibt es einen jungen Mann, der Litfaßsäulen beklebt und ständig verumumt bei der Arbeit erscheint. Ganz offensichtlich will er sein Gesicht verbergen, doch aus welchem Grund? Auch der Hausmeister der Schule macht sich verdächtig, da er die Tote schon am frühen Morgen entdeckt hat, ohne die Polizei informiert zu haben. Wo ist außerdem die Freundin der Toten? Sie bleibt verschwunden und soll mit einem fremden Mann gesehen worden sein.

Max Heller hat nicht nur beruflich eine Menge Fragen zu klären, auch in seiner Familie brodelt es gewaltig. Die elf Jahre alte Adoptivtochter Anni findet heraus, dass Max und Erika nicht ihre leiblichen Eltern sind und verschwindet spurlos. Und dann steht da auch noch eine Beförderung zum Kriminalrat an. Da sollte Max auf gar keinen Fall ein Fehler unterlaufen.

Und immer wieder ergeben sich neue Perspektiven auf den Tathergang: Nicht jede Vergewaltigung war tatsächlich eine, es gehen auch nicht alle nur auf das Konto eines Täters. Eine komplexe Geschichte, die ihre Wurzeln in den vergangenen Kriegswirren hat. Es sind Lebensläufe, die vom Krieg gezeichnet sind.

Was die Romane von Frank Goldammer auszeichnet und wofür ihn seine vielen Fans lieben, ist nicht allein die Krimihandlung, sondern es ist das Lebensgefühl der damaligen Zeit, das Denken eines ganz normalen Bürgers der DDR, der vieles kritisch sieht, sich jedoch anpassen muss, wenn er keine Schwierigkeiten in dem neuen Staat haben will und der in der Familie den Riss der Geschichte zu verkraften hat: Ein Sohn Hellers ist bei der Staatssicherheit, der andere lebt als Rechtsanwalt im Westen. Noch ist nicht klar, wer die Nachfolge von Niesbach, Max Hellers Chef, antritt. Bitte schnell weiter erzählen, Frank Goldammer.



Frank Goldammer: „Verlorene Engel“, DTV Verlag, 400 Seiten, 16,90 Euro.

Wende am Anfang und am Ende

Jens Balzer hat den zweiten Band seiner lesenswerten Betrachtung der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht.

VON ULRICH STEINMETZGER

Die Reklame für einen Videorekorder aus dem Jahr 1980 sagt viel aus über das dann kommende Jahrzehnt. „Der Fernsehzuschauer wird zu seinem eigenen Programmleiter.“ Die Achtziger, das war die Zeit der Individualisierungen und Rollenfluchten, angstgesteuerter sozialer Bewegungen und neuer biografischer Muster, der sinkenden Geburtenrate und der Patchworkfamilien. Der Philosoph Jürgen Habermas fand für diese Zeit die Formel „neue Unübersichtlichkeit“. Mit seinem Kollegen Ernst Nolte führte er einen Historikerstreit, weil er den Revisionismus einer konservativen Geschichtspolitik nicht zulassen wollte, die den Nationalsozialismus zu einer Episode zu verkleinern versuchte, um das nationale Bewusstsein zu stärken. In „High Energy“, dem zweiten Band seiner nach Jahrzehnten gegliederten, höchst lesenswerten Geschichte der deutschen Bundesrepublik versucht der Journalist und Pop-Experte Jens Balzer mit reichem Ertrag, die Unübersichtlichkeit übersichtlich zu machen.

Es waren die Jahre des Kalten Krieges, und nach einem erfolgreichen Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt trat der neue Kanzler Helmut Kohl im Oktober 1982 mit seiner Regierungserklärung vor das Parlament. Er forderte eine Wende, denn das Erbe der 68er habe das Land in eine tiefe Sinnkrise gestürzt. Eine wirkliche Wende von historischen Ausmaßen aber kam dann erst am Schluss des Jahrzehnts, und zwar völlig unverhofft. Bis dahin aber war es geprägt von einer allgegenwärtigen Angst: vor der Apokalypse, vorm sauren Regen, vorm Waldsterben, vorm Ozonloch, vorm drohenden Schlagabtausch der Supermächte und etwas später auch vor Aids. Alles Themen für eine andere Protestkultur, die mit der 1980 gegründeten Partei der Grünen 1983 in den Bundestag fand.

Jens Balzer gründet seine äußerst lesenswerten und präzisen Zeitdiagnosen auf der Überzeugung, dass aus der Analyse der Kunst der jeweiligen Epoche zuverlässige Rückschlüsse auf ihren Zustand zu ziehen sind. Dabei widmet er sich auch und gerade ihren populären Formen. So schließt er vom neuen maskulinen Dresscode der Sängerinnen Grace Jones und Annie Lennox auf neue Rollenmodelle der Karrierefrauen in der Geschäftswelt. So leitet



Jens Balzer ist Journalist und gilt als einer der einflussreichsten Pop-Experten.

FOTO: IMAGO IMAGES/VOTOS-ROLAND OWSNIAT

Jens Balzer gründet seine äußerst lesenswerten und präzisen Zeitdiagnosen auf der Überzeugung, dass aus der Analyse der Kunst der jeweiligen Epoche zuverlässige Rückschlüsse auf ihren Zustand zu ziehen sind.

er den neuen Boom der Pizzadienste aus dem Verschwinden eines tradierten Hausfrauenbildes, findet andererseits im Trend zum Selbermachen von Kleidung, Zigaretten und Nahrung die Verweigerungshaltung der Alternativen, auf die wiederum die Punkbewegung mit geradezu liebevoller gestalterischer

Arbeit am wieder anderen Aussehen antwortet. Die Gothic-Bewegung pflegte die Einsamkeit in großen Gruppen, die Popper hingegen bejahen die Gesellschaft, weswegen Sascha Hehn in der „Schwarzwaldklinik“ zu ihrer gut geföhnten Ikone werden konnte. Etwas später perfektionierten die Yuppies dann die ausschließlich aufs persönliche Fortkommen bezogene Sucht nach Adrenalin-Kicks.

Ein vielfältiges „Weißt du noch?“ gründet Balzers kurzweilige, flotte und Erkenntnisse fördernde Reise durch den Zeittunnel. Er erinnert an die Aerobic-Studios, an Trimm-Dich als Vorläufer des Joggens, an Leggings, Stulpen, Schweißbänder und die „Körper als gestaltbares Material“, gipfelnd in Cyborgs wie Arnold Schwarzenegger. Er weiß, dass technische Neuentwicklungen tiefgreifende Folgen auf die Phänomenologie des menschlichen Zusammenlebens haben und kann heiter und temposcharf davon erzählen. Es waren die Jahre der Videorekorder und einer nie gekannten Konjunktur der Porno- und Gewaltfilme für die eigenen vier Wände, der Indianerwelle, weil man auch einmal die Rolle des Opfers suchte, der Mikrowelle, weil es schnell gehen musste, der Crossdresser wie Prince, des Weltschmerzes und des Michael Jackson, der seine Kunst komplett an Kinder vor der Pubertät adressierte.

Jens Balzer weiß, wie man historische Distanz gekonnt zum Drauf-

blick formen kann, weil man hinterher ja immer schlauer ist und die Folgen kennt. So widmet er sich ausführlich und erhellend dem in den Achtzigern einsetzenden Medienwandel mit Zwischenstationen bei der männlichen Hackerszene im Hobbykeller, der Ära der Computerspiele, dem Musikvideo als eigenständiger Kunstform oder der Mobilität des Hörens dank Walkman. Vom Festnetztelefon für nur 70 Prozent der Haushalte führte der Weg zum einsetzenden Informations- und Vernetzungsverkill, sodass man es gar nicht glauben möchte, dass sich noch 1984 eine Protestbewegung gegen eine Volkszählung formierte, die das Recht einforderte, „keine Auskunft geben zu müssen“.



Jens Balzer: „High Energy. Die Achtziger – das pulsierende Jahrzehnt“, Rowohlt Verlag, 400 Seiten, 28 Euro.

NEUE LYRIK

Die aufgeräumte Sprachspielerin

„Durch wen und wohin ich / Auch blicke: sanierte Sieger auratischer Spreiz / Willkommen beim Trittfest der Stiefel / Herrie du mein lieb Heimatland.“ Behutsam, auf leisen Sohlen schleicht sich Weltanalyse in die poetischen Weltbetrachtungen Kerstin Hensels im neuen Gedichtband „Cinderella räumt auf“.

In den Texten aus den Jahren 2015 bis 2020 schöpft die 1961 in Karl-Marx-Stadt geborene Dichterin aus dem Vollen: Literarische Bezüge von der griechischen Antike über Hölderlin bis zu Karl Mickel und Wolfgang Hilbig wechseln mit einem frechen Blick auf Grimms Märchen und andere sagenhafte Gestalten. Werden gefolgt von ganz eigenen Reisegrüßen – unter anderem aus Rom, Prag, Wisconsin, Salzburg, dem Erzgebirge: „Ahnenland schwummrig / Berggeschichte / Was soll ich sagen“, und vom Kaffberg: „Menschenskiner! rufen die alten Weibsn / Über die Trümmer / Wie als sie Kinder waren.“ Zwischenrindern leise, versteckte Trauer. „... Ich selbst / sende mir Zeichen / Freunde über-aller keiner / Der mit mir aufwachen will.“ Und es gipfelt in einer großen „Ode Ade“, die von der Corona-Pandemie geprägt ist: „Die Uhr die Uhr vertickt Kultur / Und die Frisur? Die Konjunktur? ... Gerade ist es staatlich untersagt / Sich von kundigen Händen eine Lockenwelle / verpassen zu lassen ...“

Kerstin Hensel erweist sich in diesem Band einmal mehr als großartige, zuweilen burschikos-freche Sprachspielerin, die leichthändig in die aufgeräumten Bücherregale ihrer Lektüren und ihres Lebens greifen und zwischen den Schichten alter Worte neue Bedeutungen aufblitzen lassen kann. Das ist über weite Strecken anregend und erhellend. Nur manchmal erschöpfen sich die Wortschmüßel in allzu simplen, fast etwas populistischen Spielereien – etwa, wenn die „Wirrologen“ uns die Welt erklären, „Widwidewidewie sie nicht gefällt“ oder wenn die „Weltbank / Weltkrank“ wird. Aber das sind Ausnahmen in einem sehr lesenswerten Band der vielfach ausgezeichneten Lyrikerin. [mz]



Kerstin Hensel: „Cinderella räumt auf“, Luchterhand Verlag, 136 Seiten, 20 Euro.

Eine Mutter zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Carole Fives schildert in ihrem Roman „Kleine Fluchten“ eindringlich und unterhaltsam das Leben einer alleinerziehenden Mutter.

VON HANS-MARTIN HAMMER

Eine alleinerziehende Mutter steht im Mittelpunkt des Romans „Kleine Fluchten“ von Carole Fives. Es ist der vierte Roman der 1971 geborenen Französin, ihr zweiter in deutscher Übersetzung, nachdem 2018 „Eine Frau am Telefon“ den deutschen Buchmarkt eroberte.

Carole Fives beschreibt auf nur 139 Seiten den Alltag einer ledigen Frau, die mit ihrem zweijährigen Sohn, dessen Vater sie beide in einer nun kaum mehr bezahlbaren Woh-

nung sitzengelassen hat, so plastisch, dass man ihr die mit dieser Situation verbundenen Spannungen, Sorgen und Nöte, ihre emotionalen Qualen zwischen Fürsorge für das Kind und persönlicher Freiheit ohne weiteres abnimmt.

Nur zu verständlich, dass sie vom ständigen „Aufpassen, rund um die Uhr, ohne Atempause“ Fluchtmöglichkeiten sucht, um zeitweise ihrer prekären Situation zu entkommen. Da sie zunächst für ihren temperamentvollen, eigensinnigen, ja widerspenstigen Sohn keinen Krippenplatz findet, zudem kein festes Einkommen hat und sich daher als Freiberuflerin im Verlagswesen von Auftrag zu Auftrag hangeln muss, die allerdings immer weniger werden, erhofft sie sich Rat in diversen Internetforen. Sie erlebt dabei jedoch eine bittere Enttäuschung.

Unter dem Link „Alleinerziehende Mutter plus Abhauen“ findet sie folgende Threads: „Da setzt man ohne nachzudenken Kinder in die

Welt, und wenn man merkt, dass es anstrengend ist, macht man sich einfach aus dem Staub? ... Miststück, Rabenmutter! Schlampe!“ Oder „Kindererziehung ohne Geschrei und ohne Wutausbrüche, das gibt's nicht. ... Stopfen Sie sich morgen früh mit Vitaminen voll, füllen Sie Ihr Magnesiumdepot auf, und auf geht's, nur Mut!“

Die Single-Mama gibt jedoch so schnell nicht auf, und schließlich wird, wenn auch am anderen Ende der Stadt, ein Krippenplatz frei, den sie dankbar annimmt. Auch eine frühere Kommilitonin meldet sich, um der Mutter anzubieten, in ihrem eben erst gegründeten Unternehmen mitzuarbeiten. Dennoch: Beides zu vereinbaren, ist schwer. Oft muss sie die eben erst begonnene Arbeit liegenlassen, um noch rechtzeitig ihren Sohn aus der Krippe abzuholen.

Schließlich begegnet sie bei ihrer letzten Flucht in einem Lokal Paloma, der Concierge aus ihrem Haus. Sie vermutet, Paloma werde sie bei

der Polizei anzeigen, da sie zu so später Stunde in einer Kneipe einen Drink genießt, anstatt bei ihrem kleinen Sohn zu sein. Als sie schließlich nach Hause eilt, erwarten sie dort blinkende Polizeiautos. Sie befürchtet das Schlimmste. Doch wie im wahren Leben, trifft es gelegentlich diejenigen, die als Wohnungseigentümer sonst so erhaben mit dem Finger auf die „Mieter“ zeigen: Ihr seriöser Nachbar, ein Ordnungshüter, hat Frau und Kind sowie sich selbst mit der Dienstwaffe getötet.

Der Roman macht auf nachvollziehbare, psychologisch eindringliche und unterhaltsame Weise deutlich, wie schwierig das Leben einer alleinerziehenden Mutter sein kann. Nicht nur, dass die Erziehungslast die beruflichen Chancen vermindert. Die Lebensqualität dieser Mütter ist deutlich geringer als etwa in einer harmonischen Ehe. Es ist eine Bewährungssituation, die viele Menschen – auch alleinerziehende Väter – gar nicht so selten durchzu-

stehen haben. Fives vermag Verständnis, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft für diese eher alltägliche Problemsituation zu wecken und uns spannend, ja aufregend Lebensbereiche nahezubringen, die gottlob vielen erspart bleiben.



Carole Fives: „Kleine Fluchten“, Paul Zsolnay Verlag, 144 Seiten, 19 Euro.

Was Eltern ausgeben



Ein Schulranzen kostet Geld. FOTO: AN. RIEDL/DPA

Neue Turnschuhe, Spielzeug, Bücher oder der Sportverein: Mädchen und Jungen brauchen viele Dinge. Forscher haben jetzt berichtet, wie viel Geld Eltern für ihre Kinder ausgeben. Kinder müssen immer wieder neue Sachen haben. Aus der Jeans oder dem Pullover sind sie rausgewachsen. Die Schuhe passen nicht mehr. Für die Schule müssen Hefte und Bücher her. Und Spielzeug oder ein Fahrrad wünschen sich Kinder auch. Forscher sagen: Im Schnitt geben Eltern in Deutschland 763 Euro für ihr Kind im Monat aus. Die Zahl ist aus dem Jahr 2018 und ein Mittelwert, der ausgerechnet wurde. Denn nicht jede Familie kauft exakt gleich viel. Damit geben Eltern gut jeden fünften Euro für ihr Kind aus. Insgesamt kamen Familien nämlich in dem Jahr auf Ausgaben von 3593 Euro pro Monat. Dabei ging es um sogenannte Konsumausgaben. Dazu gehören alle Dinge, die Menschen zum Leben brauchen. Zum Beispiel auch Essen und Trinken oder neue Kleider. Die Zahlen haben Forscher vom Statistischen Bundesamt genannt. |afk

Ein Königspaar-Besuch



Willem-Alexander und Máxima. FOTO: J. KALAENE/DPA

Hoher Besuch hat sich angekündigt: Das niederländische Königspaar wird bald bei uns sein. Willem-Alexander ist seit 2013 König der Niederlande. Er hat den Job von seiner Mutter übernommen. Beatrix war mehr als 30 Jahre lang das Staatsoberhaupt ihres Landes. Sie wollte, dass ihr Sohn die Aufgabe übernimmt. In Europa gibt es mehrere Länder, die noch ein Königshaus haben. Die Niederlande gehören dazu. Die Staaten haben aber auch gewählte Politiker, die entscheiden, was wie gemacht werden soll. Willem-Alexander und seine Frau Máxima werden vom 5. bis 7. Juli in Deutschland sein. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat sie eingeladen. Er richtet für sie auch ein Festessen aus. Staatsbankett wird es genannt. Das Paar trifft auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel. Und die beiden werden im Bundestag erwartet. Das ist das Parlament von Deutschland. Willem-Alexander und seine Frau Máxima haben drei Kinder. Die Mädchen heißen Amalia, Alexia und Ariane. Amalia steht in der Thronfolge auf Platz eins. |afk

Appell an Impfkommision



Experte Karl Lauterbach. FOTO: M. KAPPELER/DPA

Karl Lauterbach ist Mediziner und sitzt im Deutschen Bundestag. Das ist das Parlament von Deutschland. In der Coronakrise hat er schon oft gesagt, wie er die Dinge sieht. Derzeit appelliert er, dass die Ständige Impfkommision sich anders verhalten soll. Sie soll empfehlen, dass auch Kinder ab 12 Jahren generell geimpft werden sollten. Das berichtet die Zeitung „Rheinische Post“. Wenn die Ständige Impfkommision sich zu Wort meldet, hören viele zu. In der Impfkommision beschäftigen sich Experten mit den Auswirkungen von Impfungen auf die ganze Bevölkerung. Sie geben Einschätzungen zu den Impfungen ab. Derzeit empfiehlt die Impfkommision nur, Kinder im Alter von 12 bis 17 Jahren zu impfen, wenn sie eine Vorerkrankung haben. Karl Lauterbach meint, dass das Coronavirus nun durchaus noch mal anders betrachtet werden muss, wenn es um die Kinder geht. Denn es gibt eine neue Form des Krankheitserregers. Experten nennen sie Delta-Variante. Diese breitet sich aus und ist ansteckender als andere Virus-Varianten. |afk

BUCHTIPP

Alles rund ums Sehen

Siehst du gut und scharf? Oder brauchst du eine Brille? So oder so – unsere Augen sind ein erstaunliches Sinnesorgan! Wie sie funktionieren, erklärt dir das Buch „Sehen“ mit kurzen Texten und vielen Zeichnungen. Es geht in dem Buch aber auch um Hilfsgeräte zum Sehen – dazu gehören Brillen, Mikroskope und Teleskope. Und auch optische Täuschungen und das, was wir nicht sehen können, werden in dem Buch erklärt. Zudem hat es Antworten darauf, wie Tiere sehen. Ganz am Schluss gibt es Tipps, was wir unbedingt gesehen haben sollten, darunter den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang sowie alte Familienfotos. |kl



Romana Romanyschyn, Andrij Lesiw: „Sehen“. Verlag Gerstenberg. 20 Euro.

Ein gesundes Vergnügen

Ein Schmatzer hier, ein Knutscher da: Menschen küssen sich gern. Und das ist sogar gesund. Darauf wird am 6. Juli aufmerksam gemacht. Denn an diesem Datum ist der „Tag des Kusses“.

Die Idee für den „Tag des Kusses“ soll aus Großbritannien stammen. An diesem Tag sollen die Menschen mehr über das Küssen erfahren und daran erinnert werden, dass man ganz leicht zu einem Kuss kommen kann. Momentan müssen wir mit dem Küssen etwas vorsichtiger sein, weil nähere Kontakte wegen der Corona-Pandemie nicht angeraten sind. Seine Freundin oder seinen Freund und natürlich auch seine Mama oder seinen Papa darf man natürlich küssen.

Küssen funktioniert ganz unterschiedlich. Kinder bekommen von ihrer Mama einen Schmatzer zum Abschied. Viele geben sich zur Begrüßung ein Bussi auf die Wange. Und Verliebte tun es besonders innig. Mit dem Küssen zeigen Menschen sich, dass sie sich gernhaben. Geküsst wird aber auch, wenn Menschen glücklich sind und sich in die Arme fallen. Früher bekamen Damen zudem einen Handkuss. Männer hauchten ihn über den Handrücken. Das Küssen hat vermutlich einen Vorläufer. Etliche Tiere zum Beispiel füttern ihren Nachwuchs von Mund zu Mund. Dabei ist die Nahrung vorgekaut. Tiere nehmen auch über den Kopf Kontakt zueinander auf. So muss sich beim Menschen dann das Küssen entwickelt haben.

Fachleute sagen, dass die Menschen sich ruhig mehr küssen sollten. Denn Küssen ist gesund. Beim Küssen werden Bakterien ausgetauscht. Das sind winzige Lebewesen. Wandern sie von einem Körper zum anderen, dann stärkt uns das. Der Körper muss sich mit den winzigen Lebewesen beschäftigen und dafür sorgen, dass



Ein Luftkuss ist auch eine schöne Sympathiebekundung, besonders in Corona-Zeiten.

FOTO: DANIEL NAUPOLD/DPA

sie uns nicht krank machen. Das Küssen stärkt damit das Immunsystem, eine Art Gesundheitspolizei. Es versucht, uns immer gesund zu halten und Erreger abzuwehren. Die Erreger werden beim Küssen über den Speichel übertragen. Außerdem kommen wir uns sehr nah. Auch so können wir Keime austauschen.

Wenn Liebespaare sich küssen, dann sind ganz schön viele Muskeln im Einsatz, sagen Experten. Im Schnitt über 30 Gesichtsmuskeln arbeiten dann. Zudem werden Hormone ausgeschüttet. Diese Stoffe sor-

gen dafür, dass wir glücklich und entspannt werden. Stress wird abgebaut. Die Menschen fühlen sich dann besser. Das Küssen stärkt auch unser Herz. Denn es schlägt schneller, wenn wir jemanden küssen. Somit wird es dabei gleich trainiert.

Nicht so gut ist es, wenn die Küsser müffeln – nach Zigaretten oder Knoblauch zum Beispiel. Das mögen andere nicht so. Daher sollten die Menschen sich überlegen, ob sie qualmen oder bestimmte Sachen essen, wenn sie noch eine Verabredung haben. |afk

Krimispaß: Der Bildertausch

Als die 14-jährige Mona an einem heißen Freitagnachmittag am Freibad ankommt, sitzen die drei Freunde Tom, Ari und Carl aus ihrer Klasse auf der Liegewiese. Alle drei sortieren den Inhalt ihrer Rucksäcke.

„Was macht ihr denn da?“, fragt Mona. „Die hatten wir hier deponiert, bevor wir ins Wasser gegangen sind!“, sagt Tom. „Als wir zurückkamen, lag der Inhalt der Rucksäcke verstreut im Gras: Wechselklamotten, Handtücher, Butterkekse, unsere Fahrradschlüssel und etwas Bargeld. Gestohlen wurde aber zum Glück nichts.“

Ari zieht ein paar Fußballsammelbilder aus dem Durcheinander und hält sie hoch. „Diese 16 Stück – das sind meine Bil-



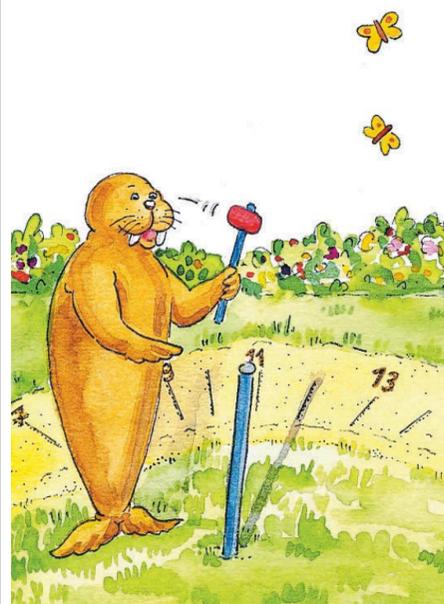
der“, meint er. Auch Carl sucht sich einige Bilder zusammen. „Das müssten meine sein“, sagt er. „Insgesamt elf.“ Tom zählt die restlichen Bilder. „Das sind noch acht. Da kann aber etwas nicht stimmen!“

Er wendet sich mit düsterer Miene an Mona: „Wir haben vorhin alle am Kiosk Tütchen mit Fußballbildern gekauft. Carl und ich haben je zwei Tütchen gekauft, Ari drei. In einem Tütchen sind immer fünf Bilder. Ich habe dann gleich zwei von meinen Torwartbildern gegen ein Trainerbild von Carl getauscht.“ Ari überlegt. „Ich habe ein Mannschaftsbild gegen ein Trainerbild von Carl getauscht.“ „Und dann habe ich ein Pokalbild von mir gegen zwei Stadionbilder von Ari getauscht“, er-

innert sich Tom. Mona muss nicht lange überlegen. „Ganz klar. Da hat einer von euch gerade eben zwei Bilder zu viel aufgesammelt!“ Wer ist es gewesen? |deike

Lösung: Ari hat zwei Bilder zu viel, Tom und Carl hatten zu Beginn je zehn Bilder, Ari 15. Nach dem ersten Tausch hat Tom zehn Bilder, Ari 14 und Carl elf. Ari hat aber 16 Bilder aufgesammelt. Nach dem dritten Tausch hat Mal haben Ari und Carl nur je neun und Carl elf. Beim zweiten Tausch hat Tom zehn je zehn Bilder, Ari 15. Nach viel, Tom und Carl hatten zu Beginn je zehn Bilder, Ari 14 und Carl elf. Ari hat aber 16 Bilder aufgesammelt.

Rätselspaß: Sonnenuhr



Paula hat sich für ihren Garten eine Sonnenuhr gebastelt. Finde heraus, welche Uhrzeit sie anzeigt und in welcher Himmelsrichtung die Sonne steht. |deike

Lösung: Es ist 12 Uhr, und die Sonne steht genau im Süden.



URTEIL

Kein Schmerzensgeld nach Suppen-Unfall

Wer sich auf einem Flug mit heißer Suppe verbrüht, hat nicht automatisch einen Anspruch auf Schmerzensgeld. Hier kommt es auf das Mitverschulden des Fluggastes an: Ist man selbst schuld, hat man keinen Anspruch auf eine Entschädigung. Das zeigt ein Urteil des Landesgerichts Köln.

In dem verhandelten Fall flog die Klägerin in der Business Class von München nach New York. Zum Abendessen wurde ihr eine Suppe in einer Porzellanschale auf einem Tablett gereicht. Durch ein Missgeschick, dessen genaue Umstände unklar sind, ergoss sich die Suppe auf den Brustbereich der Passagierin und verursachte dort Verbrennungen zweiten Grades. Die Frau ging nach der Landung in ein Krankenhaus – und zog später vor Gericht.

Ihre Argumentation: Sie habe aufrecht gesessen und die Porzellanschale in die linke Hand genommen. Die Schüssel sei aber so heiß gewesen, dass sie schnell wieder abgesetzt werden musste. Hierbei habe die Frau einen Ruck verursacht. Daraufhin habe sich die heiße Flüssigkeit in ihren Ausschnitt ergossen. Die Klägerin beschwerte sich über fehlende Unterstützung an Bord und nach der Landung.

Das Gericht stellte jedoch fest, dass die Frau sich ein überwiegendes Mitverschulden anrechnen lassen musste. Die Klägerin habe ihre Suppe, die nicht zu heiß gewesen sei, in einer stark zurückgeneigten Position zu sich genommen. Anders seien die Verbrennungen nicht zu erklären gewesen. |dpa

Aktenzeichen: 21 O 299/20

NACHRICHTEN

PANDEMIE

Airlines missachteten oft Fluggastrechte

Fluggesellschaften haben einem Bericht des Europäischen Rechnungshofs zufolge die Rechte ihrer Kunden während der Coronapandemie missachtet. Reisende seien bei gestrichenen Flügen rechtswidrig dazu gezwungen worden, Gutscheine statt Rückzahlungen anzunehmen, kritisieren die Rechnungsprüfer in ihrem Bericht. Rund 7000 Verbindungen seien annulliert worden, Millionen Reisende seien zwischen März 2020 und März 2021 betroffen gewesen. Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft betonte in einer Mitteilung, man habe sich in einer „absoluten Sondersituation“ befunden. |dpa

AUTO

Überraschungen bei Mietwagen möglich

Wer in den Urlaub fliegt und vorab einen Mietwagen buchen möchte, der sollte sich nicht zu sehr an dem beim Buchungsprozess gezeigten Modell orientieren. Dieses ist nämlich nach Angaben des ADAC in der Regel nur ein Beispiel. Kunden buchen gewöhnlich nur eine Kategorie, beispielsweise Kleinwagen oder Modelle der Mittelklasse. Dazu kommen dann der Typ, also etwa Cabrio, Van oder SUV, sowie Ausstattungsdetails wie Getriebe- und Antriebsart. Als Maßstab für die Vergleichbarkeit dient ein international standardisiertes System.

Zwar komme es laut ADAC bei modernen Buchungssystemen quasi nicht mehr vor, dass der gebuchte Typ vor Ort nicht verfügbar ist, doch Fehler und technische Pannen sind immer möglich. Dann bieten Vermieter meist ein Upgrade auf eine bessere Kategorie an. Der ADAC rät aber zur Vorsicht: Man sollte immer genau darauf achten, ob es sich wirklich um eine kostenlose Verbesserung handelt. |dpa

Edelstein am Rand der Welt

Bizarre Felsen, ein Dorf unterm Torf und Whiskey in der Marmelade: Eine entspannte Reise durch das County Mayo im Westen von Irland.

VON EKKEHART EICHLER

Es gibt belebtere Orte als Downpatrick Head. Deutlich belebtere. Dabei braucht dieses Küstenwunder im Norden von Mayo keinen Vergleich zu scheuen mit den weltberühmten Brüdern und Schwestern am Wild Atlantic Way. An diesem sonnigen Vormittag jedenfalls haben nur eine Handvoll Leute den Hügel über die federnden Grasneltenteppiche erklommen, um einen für Irland einzigartigen Solitär in Augenschein zu nehmen.

Die ohnehin schon grandiose Küstenformation wird hier nämlich gekrönt von dem gigantischen Brandungspfeiler Dún Briste. Einem 50 Meter hohen Felssturm aus vielfarbigen und quasi aufgestapelten Gesteinsschichten, der umspült wird von brodelnden und schäumenden Wellen. 1393 brach der Klotz aus der Küste heraus, die darauf lebenden Menschen wurden halbsprecherisch evakuiert. Seither trotz Dún Briste stoisch Wind und Brandung und erfreut Besucher mit seinem Anblick. Ein Foto-Shooting der unvergesslichen Sorte und mit Kniezitterpotenzial – die ungesicherten Klippen fallen steil ab und sind teils kräftig unterspült.

Mehr Fantasie zum Staunen braucht es gleich nebenan. Dabei ist das, was in Ceide Fields herumliegt, einer der größten archäologischen Schätze des Landes. Unter einer meterdicken, über Jahrtausende gewachsenen Torfdecke blieb hier das ausgedehnteste prähistorische Monument der Welt erhalten. Die Reste einer neolithischen Siedlung, in der vor über 5000 Jahren Ackerbau und Viehzucht betrieben wurde. Und in der Art so wie heute.

Wie man den Schatz geortet hat, zeigt Center-Chefin und Archäologin Gretta Byrne. Nimmt dazu einen vier Meter langen Eisenstab zur Hand und drückt ihn so lange in den weichen Torfboden, bis sie weit unten auf Widerstand stößt. Der Vorteil dieser Methode: „So eine Stange kostet im Baumarkt schlappe fünf Euro. Und die Messung ist nicht nur simpel, sondern auch präziser als mit sauteuren Lasern. Wir haben's ausprobiert.“

Aus den Überresten von Steinhäusern, Feuerstellen, Gräbern und Mauern zeichnet die Fachfrau so das Bild einer hochorganisierten Sozialstruktur, die lange vor Stonehenge existierte und sogar älter ist als die Pyramiden von Gizeh. Herzstück der Ausstellung im Besucherzentrum ist eine gut 4000 Jahre alte schottische Kiefer, die als Baum-Teenager vom Moor „gefressen“ und auf diese Weise nicht nur nicht verdaut, sondern prächtig konserviert wurde.

Apropos Moor: Auch beim nächsten Stopp spielt es nicht nur die Haupt-, sondern praktisch die einzige Rolle. Der Ballycroy National Park schützt eines der letzten intakten Deckenmoore Westeuropas. Das Owenduff Bog reicht mit seinen meterdicken Schichten bis direkt ans Meer, bietet geschützten Arten wie Moorhühnern, Grönlandgänsen und Ottern Zuflucht und kann auf verschiedenen Routen erkundet werden. Der Weg direkt an der Küste mit stetem Blick auf Berge und Meer ist der vielleicht schönste davon.

Wer Mayo besucht, kommt auch an Achill Island nicht vorbei. Die seit Heinrich Bölls „Irischem Tagebuch“ (1957) vor allem bei Deutschen ungemein populäre Insel ver-



Der Brandungspfeiler Dún Briste brach 1393 aus der Küste heraus. Heute gehört er zu den größten Attraktionen von Mayo.

FOTOS (4): EKKEHART EICHLER



Chefin Gretta Byrne demonstriert die Spurensuche im Boden.



Im Rockfleet Tower heiratete Grace O'Malley ihren zweiten Ehemann. Und hier soll sie 1603 auch gestorben sein.



Das Denkmal für die Piratenkönigin im Park von Westport House.

„Ihr könnt nach dem Frühstück nicht Auto fahren. Wir haben Whiskey in der Marmelade und Guinness im Käse.“

Elizabeth Barrett Gästehaus-Betreiberin

sprüht jede Menge wildromantischen Charme: mit spektakulären Küstenabschnitten und wilden Berglandschaften. Mit immerhin fünf Blaue-Flagge-Stränden und damit bester zertifizierter Sand- und Wasserqualität. Mit seiner Hauptattraktion, dem „Verlassenen Dorf“ samt Überresten von fast 100 traditionellen Stein-Cottages. Und nicht zuletzt mit weitaus mehr Schafen als an jedem anderen Ort dieser Reise, die hier gern und häufig mal meinen, die Straßen gehörten ihnen allein.

Manchmal geht es rau zu. Heute etwa tobt sich ein strammer Ostwind aus, dessen Böen den Sand wie eine Geisterarmee über den breiten Strand von Keel fegen. Wohl dem, der da ein gemütliches Nest hat; unseres bietet außerdem den besten Blick auf die Urgewalt. Das „Bervie“

war nämlich mal eine Küstenwachstation, bevor es Elizabeth und John Barrett in eine Perle der Gast- und Gemütlichkeit verwandelten. Humor inklusive. „Ihr könnt nach dem Frühstück nicht Auto fahren“, scherzt etwa Elizabeth. Lacht sich schlapp über unsere verdutzten Gesichter und klärt dann schmunzelnd auf: „Wir haben Whiskey in der Marmelade und Guinness im Käse.“ Noch Fragen?

Endlich wieder nüchtern treffen wir wenig später am Kildavnet Tower auf eine Legende, die als Piratenkönigin in die Annalen einging und bis heute in der Region heiß und innig verehrt wird: Grace O'Malley (bzw. Granuaile auf Irisch). 1530 auf Clare Island geboren, lernte sie von ihrem Vater und Clan-Chef „Black Oak“ die Seefahrt und konnte bald segeln wie der Teufel und besser als jeder Mann. Von ihren Stützpunkten aus kontrollierte sie die inselreiche Clew Bay, erhob Abgaben für durchreisende Kauffahrer oder kaperte und plünderte deren Schiffe. Die Beute – Waren und Geld – ging an den Clan, von irgendetwas musste man ja schließlich leben.

Immer wieder bot Granuaile aber auch den verhassten Engländern die Stirn und machte ihnen das Leben vor der irischen Westküste schwer. Als ihr Sohn vom Feind gefangen genommen wurde, segelte sie nach London und legte im Angesicht von Elisabeth I. einen denkwürdigen Auftritt hin. Auf Augenhöhe sozusagen, denn auch Grace sah sich als Königin ihres Reiches. Beide starben übrigens im Jahr 1603. Auch eman-

zipatorisch ließ sich die starke und mutige Clan-Chefin in der Männerwelt des 16. Jh. niemals unterkriegen.

Im Rockfleet Castle, einem weiteren Tower-House auf dem Festland, verklickerte sie zum Beispiel ihrem zweiten Ehemann, sie habe ihn nur geheiratet, um in den Besitz dieses strategischen Festungsturms zu gelangen. Und schlimmer noch: Nach einem Jahr Ehe würde sie sich wieder scheiden lassen – was sie auch tat und dem armen Gatten Hohn

und Spott seiner Zeitgenossen einbrachte.

Im Westport House, der mit Abstand wichtigsten Attraktion des hübschen und quirligen Küstenstädtchens Westport, kann man Grace O'Malley schließlich auch persönlich begegnen. Im Park vor dem prachtvollen Herrenhaus, das übrigens einer Linie ihrer Nachfahren gehört, steht sie heroisch und stolz in Bronze. Mit Schwert im Gürtel und der Hand am Ruder. Und genauso überlebensgroß wie ihr Ruf.

Auf eigene Faust mit dem Mietwagen

Anreise: Mit Aer Lingus und Ryanair von Berlin nach Dublin; weiter mit Mietwagen nach Mayo (Fahrzeit 3 Stunden bis Westport oder Ballina), Preis ab 150 Euro/Woche. Die beschriebene Tour ist als Selbstfahrerreise gedacht (Achtung, Linksverkehr!).

Unterkunft: Mount Falcon Estate bei Ballina (DZ/F ab 150 Euro); Bervie Guesthouse auf Achill Island (DZ/F ab 110 Euro); Clew Bay Hotel in Westport (DZ/F ab 115 Euro).

Ebenfalls sehenswert: Foxford Woolen Mill (Weberei mit Besucherzentrum); Rosserk Abbey (Ruine); Ballintubber Abbey (viele Promi-Hochzeiten); Belmullet-Halbinsel (von der Irish Times als bester wilder Ort Irlands bezeichnet).

Corona: Für das County Mayo wurde die Reisewarnung aufgehoben. Verpflichtend für die Einreise sind nach



wie vor ein Formular und eine 14-tägige Quarantäne.

Reiseführer: Dumont Reise-Taschenbuch Irland, 18,90 Euro.

Die Reise erfolgte auf Einladung und mit Unterstützung von Tourism Ireland. » www.ireland.com/de

NACHRICHTEN

AIDA

Kreuzfahrtsaison startet Ende Juli

Am 31. Juli 2021 startet Aida Cruises mit der Aidamar in die Kreuzfahrtsaison ab Hamburg. Die Hansestadt ist immer samstags Start- und Zielhafen für siebentägige Reisen, die zunächst zu den niederländischen Metropolen Amsterdam (Ijmuiden) und Rotterdam führen. In beiden Häfen bleibt die Aidamar über Nacht, sodass die Gäste Zeit für verschiedenste von Aida organisierte Landausflüge haben. Sobald weitere Destinationen für den Kreuzfahrt-tourismus öffnen, sollen weitere Häfen ergänzt werden. |dpa

FLIEGEN

Check-in dauert jetzt länger

Reisende, die mit dem Flugzeug in die Ferien starten wollen, sollten genug Zeit am Flughafen einplanen, rät die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen. Durch die Nachweispflicht für Reisende, zum Beispiel Coronatest sowie Impfer oder Genesenen-Status, verzögerten sich Abläufe. Außerdem könnten Urlauber schon im Vorfeld ihrer Reise dafür sorgen, dass am Airport Zeit gespart wird. So sollten etwa Online-Informationen- sowie Check-in-Angebote genutzt werden. |dpa

OSTFRIESLAND

Leuchtturm öffnet wieder für Besucher

Deutschlands höchster Leuchtturm, der Campener Leuchtturm in Ostfriesland, ist nach fast einem Jahr Generalüberholung wieder für Besucher geöffnet. Bereits seit einigen Tagen können die 320 Stufen des rund 65 Meter hohen Bauwerks wieder erklommen werden, so die Touristik-Gesellschaft Krummhörn-Greetsiel. Nachdem die Baugerüste in den vergangenen Wochen entfernt wurden, strahlt das Stahlgerüst des Leuchtturms nun in frischem Anstrich in Rot und Weiß. |dpa

Formentera oder Mallorca? Ein Vergleich

Wem der Trubel auf Mallorca zu viel ist, der kann stattdessen auf die Nachbarinsel übersetzen. Die hat auf kleiner Fläche viel zu bieten. Verklären muss man die Beschaulichkeit aber nicht.

VON ANDREAS DROUVE

Es bleibt keine andere Wahl als das Boot. Während Mallorcas Flughafen für Millionen Gäste pro Jahr ausgelegt ist, geht es nach Formentera nur auf dem Seeweg. Nach dem Ablegen in Ibizas Hauptstadt Eivissa verschimmeln im Rücken die Häusermassen, Hafencafés und Hotelkästen. Eine halbe Stunde braucht die Fähre, um Urlauber in eine andere Welt zu überführen.

Robert Rosselló schaut sich die Passagiere dann genau an. „Bereits auf dem Schiff fällt der Stress ab. Der Ausdruck im Gesicht der Leute ändert sich. Sie sind plötzlich locker, frei, lächelnd“, sagt der 48 Jahre alte Hoteldirektor. In der Saison zwischen Mai und Oktober leitet er ein schickes Haus an der Nordostküste Formenteras. Den Rest des Jahres lebt er mit der Familie in seiner Heimat Mallorca.

„Dort hast du zwar mit Palma de Mallorca eine richtige Stadt. Du hast viele Restaurants, Einkaufszentrum, eine Traumbucht wie Alcúdia. Aber es gibt viele Leute, viele Autos, Huperei, Ampeln“, sagt der Spanier. „Hier auf Formentera haben wir keine einzige Ampel.“

Es ist derselbe Archipel, dieselbe Luft, dieselbe Mittelmeerflora – doch alles ist anders als auf Mallorca. Was es auf Formentera nicht gibt, sind Highlife, Autobahn, Golfplatz oder Berge. „Doch das, was wir haben, ist mehr wert als das, was wir nicht haben“, findet Mathematik- und Physiklehrer Santiago Jiménez.

Der 43-Jährige unterrichtet an Formenteras einziger Sekundar-



Unten das Türkis des Mittelmeeres: Ausblick vom Wanderweg Camí de sa Pujada.

FOTO: ANDREAS DROUVE/DPA

Robert Rosselló
Hoteldirektor

FOTO: ANDREAS DROUVE/DPA

„Der Ausdruck im Gesicht der Leute ändert sich. Sie sind plötzlich locker, frei, lächelnd.“

schule und begründete die Astronomische Vereinigung der Insel. Er trifft sich am Abend mit seinen

Freunden zur Himmelsbeobachtung an der alten Windmühle beim Dorf El Pilar de la Mola. Zwei Teleskope haben die Hobbyastronomen aufgebaut. Es ist ruhig, wie fast immer auf Formentera. „Die Lichtverschmutzung bei uns ist minimal“, erklärt der Lehrer.

Jiménez animiert Inselbesucher zum Blick ans nächtliche Firmament. Der Vorteil seien die kurzen Anfahrtswege: „In höchstens zwanzig Fahrminuten ist man überall.“ Auf Mallorca ist das anders.

Die geringen Entfernungen sind typisch für Formentera, beliebte Transportmittel sind Vespa und Rad. Knapp 70 Kilometer Küste bieten herrliche Strände: Ses Illetes und Llevant an der Nordspitze, Es Pujols im Nordosten, Cala Saona im Westen, Migjorn an der Südflanke.

Fluch und Segen zugleich ist das Neptungras, das untermeerische Wiesen bildet und auf Formentera ein noch sensibleres Thema ist als

auf Mallorca. Die Anschwemmungen an den Stränden müffeln und sind keine Augenweide, aber Indikatoren für gesunde Gewässer. Wer auf Schnorcheltour geht, schwebt schwerelos über dem Grün am Meergrund, wo sich die Neptungräser hin- und herwiegen. Für die Touristen werden die Anschwemmungen an den Stränden entfernt.

Die Wanderwege auf Formentera sind nicht mit denen auf Mallorca vergleichbar. Auf Mallorca füllen sie ganze Reiseprogramme und Bücher, auf Formentera eine magere Broschüre.

Klassiker ist der Camí de sa Pujada, ein historischer Trampelpfad, der vom Küstendorf Es Caló de Sant Agustí durch Wäldchen aus Aleppo-Kiefern auf die Hochebene La Mola führt. Mit traumhaften Panoramen auf den Mittelteil der Insel, der sich zwischen den glitzernden Küstenstreifen wie eine Taille zusammenschnürt.

Chaotisch ist die Beschilderung des Wanderweges, der im Nordwesten beim Picknickareal Can Marrojo zum historischen Küstenwachturm Torre de la Gavina startet. Schilder tauchen auf und verschwinden. Verlässlich sind nur die Begleiter, die über den Weg huschen und im Gesträuch verschwinden: Pityusen-Eidechsen in Blau, Grün und Türkis. Deutlich mehr Balearen-Eidechsen bekommen Besucher auf Sa Dragonera vor der Südwestküste Mallorcas zu sehen.

Was Formentera wie Mallorca bieten, sind Begegnungen mit kauzigen Typen. Der gebürtige Bremer Ekki Hoffmann lebt seit drei Jahrzehnten auf der 11.000-Einwohner-Insel. Mit Pferdeschwanz, Ohrring und legerem Outfit sieht der 68-Jährige aus wie ein Althippie, ist aber keiner. „Hippies haben keine Firmen“, stellt er klar.

Einst arbeitete Ekki Hoffmann in Deutschland als Elektroingenieur, auf Formentera gibt er in seiner Werkstatt in Sant Ferran de ses Rocs dreiwöchige Gitarrenbaukurse. „Man bringt aus dem Urlaub nicht nur einen Sonnenbrand mit nach Hause, sondern auch ein Instrument“, lautet einer seiner Sprüche. Das Formentera-Feeling umreißt Hoffmann so: „Der allgemeine Trend von ‚alles moderner, alles größer‘ geht an der Insel vorbei.“ Das könne man „liebenswert rückständig“ nennen.

Das Preisniveau der Hotels und Restaurants ist jedoch alle andere als rückständig, ein Low-Budget-Urlaub auf Formentera unmöglich. Der Freundlichkeit der Bewohner tut das keinen Abbruch.

Die Fähre legt ab. Adios Formentera. Ohne „Tränen in den Augen“, wie sie Hoteldirektor Rosselló – leicht übertrieben – beim Abschied mancher Gäste ausgemacht haben will. Dennoch schwingt etwas Wehmut mit. Wird man Formentera das nächste Mal so unverfälscht vorfinden, wie man es zuletzt erlebt hat? Erfahrene Balearen-Reisende wissen: Bei Mallorca kann man sich nie ganz sicher sein, bei Formentera schon. |dpa

ANZEIGE

RÜGEN

FEWO, ab 29.8.21 frei, 55m², kompl. eingerichtet, 2 Schlafz., f. 4 Pers., WLAN, Terr., Strandk., 300m z. Wasser, Email: woegun2@web.de

Urlaub auf Rügen, ruhige Fewo 2-4 P., Nähe Binz, kurtaxefrei, gute Rad- und Wandermögl., Tel. 0171/8752737

USEDOM



Kleine Strandburg
SOMMERFRISCHE
5 NÄCHTE im Komfort-DZ
ab 615 €* gültig vom 11.07.-03.09.2021

*Preis p.P. im DZ Südeite inklusive:
• Frühstücksbuffet, Genießer-Halbpension
• 1 Aloe-Vera-Packung und 1 Rückenmassage
• Nutzung des Spa- und Saunabereiches
& des örtlichen Thermalbades · WLAN u.v.m.
• Verlängerung laut Preisliste möglich

Hotel Kleine Strandburg · MST Hotel GmbH
Dünenstr. 11 · 17454 Zinnowitz · 038377 38 000
info@kleine-strandburg.de · www.kleine-strandburg.de

Seebad Ahlbeck, FEWO 40 qm², bis 3. Pers., Wohn- und Schlafraum getrennt, voll ausgestattete Küche, Grill- und Stellplatz vorhanden, 900 m bis zum Strand, 70 € pro Nacht inkl. Endreinigung, Familie Stachelhaus, Korswandterweg 8, 17419 Seebad Ahlbeck, Tel.: (038378) 33239 o. (038378) 30260

BRANDENBURG

Der kleine Urlaub - zwischen-durch - ÜN/FR ab 40,- € p.P., Haustiere willkommen. Basislager für 'Spreewald - vom Rad auf den Kahn 'Pücklerstadt Cottbus' Lautsitzer Seenland - vom Tagebau zur Seenplatte'. Hotel & Restaurant 'Haus Irmner', Berliner Str. 88, 03099 Kolkwitz. ☎ 0355/3554190 www.haus-irmner.de

Private Kleinanzeigen.
Ihre **Chiffre-Zuschriften** senden Sie bitte ausschließlich an **Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz.**

SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Kurort Rathen, hüb. Zi., Blk., Bungalow, Basteiblick, ☎ 035024-70365, www.haus-vera-rathen.de

SAALE-UNSTRUT-LAND

Weiterbe Naumburg - 3x Ü/F, 1x 3-Gang-Menü, Eintritt Dom und Schloß Neuenburg, Weinverkostung. www.gasthaus-zur-henne.de ☎ 03445-23260

Kurort Rathen, gemütl., ruhig gel. FeWo, 9.-16.7., 25.-31.7. frei, ☎ 035024795763

ODENWALD



Urlaub im Odenwald bei Heidelberg

3/5/7x Übernachtung im DZ
3/5/7x Frühstück vom Buffet
3/5/7x 3-Gänge-Menü
1x Ticket Schloß Heidelberg
ab 150,00 € p. P. 3 Nächte
ab 225,00 € p. P. 5 Nächte
ab 297,50 € p. P. 7 Nächte

Zum weißen Lamm
Hochstraße 27 · 64760 Oberzent-Kortelschütte
Tel. 06275 9197170 · info@zumweissen-lamm.de
www.zumweissen-lamm.de

Erfolgreich werben mit Kleinanzeigen.

THÜRINGER WALD



*****Hotel Rodebachmühle**

4 Tage 3 Nächte Ü/HP 159,00 € p. P. im DZ
6 Tage 5 Nächte Ü/HP 249,50 € p. P. im DZ
8 Tage 7 Nächte Ü/HP 299,00 € p. P. im DZ
1 Kind bis 11 Jahre im Zimmer der Eltern frei
Keine Stornokosten, kostenfrei Waldbahn und Bus
Parkplatz, WLAN, 1 Försterwanderung, Wanderkarte
Rad- u. Wanderwege am Haus

Zentrale Lage - Ausflugsziele Erfurt, Weimar, Gotha, Oberhof
Münkner & Andere GbR, 99887 Georgenthal, Rodebachmühle 1
Tel. 036253/34-0
www.hotel-rodebachmuehle.de

BAYERISCHER WALD

7 x ÜN+HP ab 299 € p.P. Pension Silberbauer, Inh. Barbara Silberbauer, Ringstr. 1, 93470 Lohberg, ☎ 09943/515, www.pension-silberbauer.de.

FRANKEN

Spar Sommer, 7 Ü/HP 295,- € p.P. statt 332,- €. Gasthof Klaus Eisfelder mit eig. Metzgerei, Lohrer Str. 2, 96176 Pfarrweisach bei Bamberg, Prosp. an f., 09535-269

FICHELGEBIGE

Urlaub am Ochsenkopf preisw. Zi., gemütl. FeWo, Nh. Theme, Seilb., 09277/1341, 95485 Warmensteinach, haus-mausbachtal.de

FRANKENWALD

Hotel Promenade in 95138 Bad Steben, 3xÜ/HP+1x2 Std. Theme 155,- €/P. ab 01.07., kein EZ-Zuschlag, Lift im Hs., Nh. Kurpark, Badstraße 16, Klaus Hinkeldein, hotel-promenade.de 09288/97430

BODENSEE

Badman - Gästehaus Wagner, DZ mit DU/WC, in ruhiger Lage und direkt am See, Tel: 07773/1318, www.gaestehaus-wagner.de

MOSEL

3*Hotel** bei Cochem, Top Lage 5x Spar-HP-Pauschale ab 295,- € Lift, J. Görden-Moselstr. 20 56820 Briedern ☎ 02673/1748 www.moselstrand.de

Mosel 2021, reichhalt. Frühst., Zi. m. DU/WC/TV, ab 6 T. 20,99 € p. P. Rad frei. Bernkastel 06531/3692

SALZKAMMERGUT

Für Kurzentschl. Salzkammergut, 1 Wo. HP light 244 € (10-24.7.) Attersee, GH Strobl Klaus, Powang 32, A-4881 Straß 0043-7667-7095

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

KURREISEN

Kur: Polen z.B. Ostsee, Gebirge oder Masuren, Katalog kostenlos anfordern, Tel. : 02381-671593, www.koziol-reisen.de

Sehr geehrte Anzeigenkunden,

Ihre **Chiffre-Zuschriften** senden Sie bitte ausschließlich an **Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz.**

Bei Kontakt über andere Shop-Adressen der Freien Presse, kommt es zu Verzögerungen der Weiterleitung an den Inserenten.

Freie Presse

Das Hochzeitsmagazin Wir heiraten

Themenauswahl:

KURZ ODER LANG So passt das Brautkleid perfekt zur Figur.

GOLD ODER SILBER So glänzt es an den Fingern der Ehepaare.

ROMANTISCH ODER WITZIG

So bleibt die Hochzeit in bester Erinnerung.

Gern senden wir Ihnen das Magazin zu.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff

„Hochzeitsmagazin“

und Ihren Kontaktdaten an:

sonderthemen@cvd-mediengruppe.de



kostenfrei erhältlich

Bis zu 7,5 Tonnen darf ein Zugfahrzeug wiegen, wenn es von jemandem bewegt wird, der seinen Autoführerschein vor 1999 gemacht hat. Bei Gespannen sind sogar 18,5 Tonnen Gesamtgewicht erlaubt.

IHRE FRAGE

Wo im Ausland gilt 0,0-Promille-Regel?

Laut ADAC gibt es in Tschechien, Ungarn, der Slowakei und Rumänien ein striktes Alkoholverbot für Autofahrer. In Deutschland gilt die 0,0-Promille-Regel überwiegend nur für Anfänger in der Probezeit und für alle bis 21 Jahre. In Polen liegt sie bei 0,2, in den Niederlanden bei 0,3 Promille. Andere Länder haben 0,5 Promille wie in Deutschland. Auch die Strafen dabei fallen hoch aus: In Großbritannien gibt es laut ADAC gar keine Obergrenze, ein Monatsverdienst könne in Dänemark fällig werden, in Polen bis zu 1100 Euro. Teuer wird es auch in der Schweiz (ab 545 Euro), in Italien (ab 535 Euro) und in Kroatien (ab 405 Euro). Allerdings sind ab 0,5 Promille auch in Deutschland regelmäßig 500 Euro, zwei Punkte im Flensburger Register und ein Monat Fahrverbot fällig.

Auch Tempoverstöße werden teuer. Mit mehr als 460 Euro Strafe muss rechnen, wer in Norwegen 20 Stundenkilometer zu schnell war. In Schweden kostet das über 235 Euro. Wer 50 km/h drüber ist, zahlt in Österreich bis zu 2180, in Frankreich 1500 und in Spanien ab 600 Euro. In der Schweiz kommt es auf den Monatsverdienst an. Mehr als 60 Tagesätze sind einzukalkulieren. In Frankreich, Italien und Kroatien gelten für Fahranfänger zudem besondere Tempolimits. Auch Ausländer müssen sich daran halten. |dpa

ADAC-INFOSEITE zum Thema:
» www.freiepresse.de/bussgeld

NACHRICHT

SACHSEN

Motorradfahrer doppelt im Fokus

Die Auseinandersetzung um Motorradlärm und mögliche Fahrverbote für Biker geht in die nächste Runde: Für diesen Sonntag plant ein Aktionsbündnis einen Motorradkors durch Leipzig und eine Kundgebung auf dem zentral gelegenen Augustusplatz. Abfahrt für den Kors sei um 11 Uhr an der Neuen Messe, so die Veranstalter. Die Kundgebung beginnt 13 Uhr. Ebenfalls am Sonntag werden Beamte der Polizeireviere Pirna und Freital-Dippoldiswalde im Müglitztal Verkehrskontrollen durchführen. Dabei liege ein besonderes Augenmerk auf Motorradfahrern, so die Polizeidirektion Dresden. Das Tal nahe Dresden zählt zu den beliebtesten Biker-Strecken. Gegen den damit einhergehenden Lärm kämpft seit Jahren eine Bürgerinitiative. |rnw

„Es spricht nicht viel gegen Tempo 30“

In vielen Städten, darunter Dresden und Leipzig, wird eine Herabsetzung der Regelgeschwindigkeit debattiert – was Verkehrsplaner dazu sagen

Der ADAC und das Bundesverkehrsministerium sind dagegen, der ADFC, die Fußgängerlobby und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat dafür: Pläne zur Einführung einer innerstädtischen Regelgeschwindigkeit von 30 km/h sind höchst umstritten, selbst Pläne für Modellversuche stoßen auf Widerstand. Wie positionieren sich Verkehrsforscher bei diesem Thema? Andreas Rentsch befragte Professorin Dr. Regine Gerike von der Technischen Universität Dresden.

Freie Presse: Frau Professorin Gerike, welche Position vertreten Sie als Verkehrsplanerin, wenn es um die Frage genereller Tempo-30-Regelungen in Städten geht?

Professorin Regine Gerike: Aus meiner Sicht spricht nicht viel dagegen, hierzulande Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit einzuführen.

Was spricht dafür?

Zum einen würde ein Flickenteppich verschwinden, wie er durch die derzeitige Straßenverkehrsordnung und die zugehörige Verwaltungsvorschrift für Hauptverkehrsstraßen erzeugt wird. Dort kann Tempo 30 momentan nur unter bestimmten Rahmenbedingungen – etwa vor Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen – eingeführt werden. Zum anderen ist es einfacher, im Hauptverkehrsstraßennetz Tempo 50 zu beschleunigen als Tempo 30 in viel umfangreicheren Wohnstraßennetzen. Drittens würde es auch das Grundprinzip verdeutlichen, wonach es langsame Geschwindigkeiten viel leichter machen, in urbanen, dichter werdenden Räumen verschiedene Nutzeranforderungen in den begrenzten Straßenräumen zu berücksichtigen. Zum Beispiel durch bessere Möglichkeiten zur gemeinsamen Nutzung von Flächen durch den Auto- und Radverkehr. Im selben Atemzug bin ich mir aber natürlich klar darüber, dass es ein leistungsfähiges Netz aus Hauptverkehrsstraßen geben muss. Dort muss dann auch Tempo 50 gefahren werden können. Das ist unter anderem wichtig für die Effizienz und Attraktivität des öffentlichen Verkehrs. Zu guter Letzt ist auch die Sicherheit ein Argument für Tempo 30. Es gibt schlicht und einfach kürzere Anhaltewege. Im Entwurf von Straßen könnten kürzere Sichtweiten vorgezogen werden.

Ein Vorstand des ADAC Sachsen hat kürzlich erklärt, in der Stadt Leipzig gelte bereits auf 70 Prozent aller Straßen Tempo 30. Wie sind die Quoten in Chemnitz und Dresden?

Das ist natürlich ganz andere strassenverkehrsrechtliche Rahmenbedingungen. Im schwedischen



Tempo 30 – für die einen „Gängelung der Autofahrer“, für die anderen ein nötiger Schritt, um auch die Bedürfnisse langsamer Verkehrsteilnehmer zu befriedigen.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA

Genauere Zahlen kann ich Ihnen nicht nennen. Grundsätzlich würde ich aber sagen, dass auch in diesen beiden Städten der größte Teil der Wohnstraßen als Tempo-30-Zone gewidmet worden ist.

Welche Städte bemühen sich denn darum, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit einzuführen?

Es gibt viele deutsche Städte, die Pilotprojekte und Feldversuche planen oder vorbereiten. Vielerorts gibt es den Wunsch, leichter als bisher Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen ausweisen zu können. Wir haben das zum Beispiel im Rahmen eines Forschungsprojekts festgestellt, in dem es um die Fortschreibung des Regelwerks für den Stadtstraßennetz ging und verschiedene Kommunen befragt wurden. Viele Städte wollen mehr Spielraum, um Lösungen zu ermöglichen, die alle Nutzerbedürfnisse befriedigen. Das ist bei höheren Geschwindigkeiten anspruchsvoller als bei Tempo 30.

Wie sieht es in anderen europäischen Ländern aus? Wer gilt da als Vorreiter?

Dort gibt es natürlich ganz andere strassenverkehrsrechtliche Rahmenbedingungen. Im schwedischen

Malmö beispielsweise gilt im gesamten Stadtgebiet ein Tempolimit von 40 km/h. Länder wie Frankreich, Belgien, Österreich oder die Schweiz haben sogenannte Begegnungszonen: Hier dürfen alle Verkehrsteilnehmer die gesamte Straßenfläche nutzen und dabei maximal 20 oder 30 km/h schnell sein. In Österreich gilt, dass niemand einen anderen Verkehrsteilnehmer behindern darf, in der Schweiz haben die Fußgänger Vorrang.

Es gibt auch Gegenargumente für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit. Etwa der Hinweis von Verkehrsbetrieben, sie müssten mehr Fahrzeuge einsetzen, was wiederum die Kosten steigen ließe. Was sagen Sie dazu?

Ja, das stimmt. Aber die Kommunen können in diesem Szenario trotzdem Tempo 50 auf dem Hauptstraßennetz anordnen. Dabei können sie gezielt Prioritäten setzen für Strecken mit hochrangigem öffentlichen Verkehr wie Straßenbahnen – und diesen damit Vorteile gegenüber dem Autoverkehr verschaffen. **Eine weitere Befürchtung: Autofahrer suchen nach Abkürzungen. Damit entstünde uner-**

wünschter Schleichverkehr in Wohngebieten.

Um das zu verhindern, gibt es die klassischen verkehrsplanerischen Instrumente: Durchgehende Straßen können beispielsweise mit Pollern oder Einbahnstraßenregelungen unterbrochen werden. Aufpflasterungen, Versätze oder engere Straßenquerschnitte sind weitere Mittel, um das Abkürzen durch Wohngebiete unattraktiv zu machen.

In welcher Größenordnung verlängern sich Fahrzeiten, wenn das Tempolimit von 50 auf 30 abgesenkt wird?

Nadelöhre im innerörtlichen Netz sind Kreuzungen. Durch sie werden die Geschwindigkeiten maßgeblich bestimmt. Wie schnell man auf der Strecke fährt, ist weniger relevant als das Durchkommen an den Knotenpunkten. Der ADAC hat 2015 bei Testfahrten auf einer 3,5 Kilometer langen innerstädtischen Versuchsstrecke rund zwei Minuten längere Reisezeiten bei Tempo 30 als bei Tempo 50 festgestellt. Grundsätzlich gilt, dass der motorisierte Individualverkehr von Stadt zu Stadt unterschiedliche Durchschnittsgeschwindigkeiten erreicht.

Stimmt es, dass Autofahrer in Dresden vergleichsweise flott unterwegs sind?

Ja, das ist richtig. Was unter anderem daran liegt, dass die urbane Dichte hier nicht so hoch ist wie anderswo. Auch der sehr gute öffentliche Verkehr hat einen Einfluss.

Was sagen Sie zum Kritikpunkt, der Schadstoffausstoß bei Tempo 30 sei höher als bei Tempo 50?

Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten. Die Zusammenhänge sind komplex und führen dadurch von Fall zu Fall zu abweichenden Ergebnissen. Unter anderem deshalb, weil auch externe Faktoren wie die Hintergrundbelastung der Luftqualität wirken. Vorhandene belastbare Studien zeigen im Mittel eine leichte Abnahme der Schadstoffbelastung in der Luft, nachdem Tempo 30 eingeführt wurde. Hinzuweisen ist jedoch auf die hohe Bedeutung der genannten externen Faktoren sowie die Qualität des Verkehrsflusses.

Lange hieß es, die Hürden für eine Tempo-30-Anordnung seien zu hoch. Wenn nun irgendwann der Paradigmenwechsel kommen sollte, droht dann womöglich das Gleiche unter umgekehrten Vorzeichen? Also das Problem, Ausnahmen mit Tempo 50 zu erlauben?

Es liegt in der Hand des Gesetzgebers, es so zu gestalten, dass es nicht schwierig ist. Vierstreifige Ausfallstraßen sollen ja so leistungsfähig bleiben, wie sie es jetzt auch sind. Denn dort findet ja der Hauptanteil des Verkehrs statt.

Gibt es eigentlich auch die Möglichkeit, bei einer Regelgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern zumindest nachts Tempo 50 zu erlauben?

Ja. Aber dann müsste die Lösung eine Tempo-50-Lösung sein, die tagsüber verkehrsberuhigt wird. Die Einheit von Bau und Betrieb ist auch hier unbedingt zu gewährleisten. Das heißt, die Straße sollte so gestaltet sein, dass sie zum richtigen Verkehrsverhalten führt.

Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike

Die gebürtige Brandenburgerin hat seit 2015 die Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik an der Technischen Universität Dresden inne.



FOTO: TU DRESDEN

Zudem wirkt sie demnächst als Bereichsvorstand Energie und Verkehr des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). |rnw

Klimaneutral fahren – mit E-Fuels

Synthetische Kraftstoffe sollen Verbrennerautos vom Makel des Klimakillers befreien. Doch sie sind noch umstritten.

VON THOMAS GEIGER

Kaum ein Manager der Autobranche befürwortet derzeit so laut den Elektroantrieb wie Oliver Blume. Gleichzeitig macht sich der Porsche-Chef aber auch vehement für Verbrennungskraftstoffe stark. Nicht umsonst beteiligt sich der Sportwagenbauer im großen Stil an der Entwicklung und Produktion sogenannter E-Fuels, mit denen sich normale Benzinmotoren betanken lassen. Was auf den ersten Blick nach einem Widerspruch klingt, könnte sich als kluge Strategie erweisen.

E-Fuels werden mithilfe von Strom aus erneuerbaren Energien, Wasser und CO₂ aus der Luft hergestellt und setzen damit im Gegensatz zu herkömmlichen Kraft- und Brennstoffen kein zusätzliches CO₂ frei. Stattdessen seien sie in der Gesamtbilanz klimaneutral, erklärt der Industrieverband der E-Fuel Alliance, eine Vertretung von rund 130 Unternehmen verschiedener Sparten. Anders als Wasserstoff für die Brennstoffzelle können diese Treibstoffe vergleichsweise schnell, einfach und kostengünstig übers bestehende Tankstellennetz vertrieben werden.

Zwar verbrennen auch E-Fuels nicht rückstandslos, doch mit ihnen könnten quasi über Nacht Millionen existierender Fahrzeuge vom Makel des Klimakillers befreit werden. „Wenn man die Bestandsflotte perspektivisch nachhaltig betreiben will, dann sind E-Fuels ein elementarer Bestandteil“, sagt Michael Stei-

ner, Entwicklungschef bei Porsche. Zugleich böten solche Kraftstoffe Herstellern auch weiterhin die Möglichkeit, Sportwagen mit Verbrennungsmotoren anzubieten. Das gilt etwa für den 911, den Porsche bei den Elektrifizierungsplänen mit einem Anteil von mindestens 50 Prozent bis zum Jahr 2025 explizit ausnimmt.

Noch gibt es E-Fuels nur in der Theorie oder in kleinen, kaum bezahlbaren Mengen aus Forschungs- und Pilotanlagen. Deshalb haben die Schwaben in eine Kooperation mit Siemens investiert und kürzlich in Chile die erste kommerzielle Großanlage zur E-Fuel-Produktion auf den Weg gebracht. Mit Windenergie soll sie bereits ab dem nächsten Jahr 130.000 Liter und bis 2026 über 500 Millionen Liter Treibstoff jährlich produzieren.

„Ziel aller Bemühungen sollte es sein, eine klimaneutrale Mobilität zu erreichen. Und zwar möglichst



Mazda testet bereits den Einsatz von E-Fuels. FOTO: MAZDA/EFUEL ALLIANCE/DPA

schnell und ohne zu große negative wirtschaftliche Auswirkungen“, sagt Professor Stefan Pischinger von der RWTH Aachen. Der Motorenexperte ist überzeugt, dass dies nur durch den gleichzeitigen Einsatz aller möglichen Technologien erreichbar wird: „Ohne E-Fuels werden wir bis 2045 nicht klimaneutral sein können und auch die Zwi-

schenziele nicht schaffen.“ Pischinger führt das auf den riesigen Bestand an Verbrennern zurück. „Selbst, wenn die für bis 2030 optimistisch avisierten zehn Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen würden, wären das gerade einmal 22 Prozent der Fahrzeuge auf den Straßen.“ Der Verbrennungsmotor biete gerade in Kombination mit E-Fuels noch ein hohes Entwicklungspotenzial und könne so einen großen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten.

Professor Ferdinand Dudenhöffer sieht das grundlegend anders. „E-Fuels sind eine sehr teure Sache. Für Pkw undenkbar, bei Lkw mit hoher Wahrscheinlichkeit von der Brennstoffzelle und vom batterieelektrischen Antrieb verdrängt“, sagt der Gründer des Center Automotive Research (CAR) in Duisburg. Zwar räumt er den neuartigen Kraftstoffen Chancen bei Flugzeugen oder im Schiffsverkehr ein. Beim Auto sieht

er in ihnen eher ein Ausweichmanöver, mit dem Mineralölhersteller, Zulieferer und Fahrzeugbauer mehr Zeit für die konventionellen Antriebe gewinnen wollen. Neben dem hohen Preis begründet Dudenhöffer seinen Pessimismus mit der Energieeffizienz: Wenn aus Solarstrom über mehrere Transformationen Diesel hergestellt wird und dieser dann mit einer Effizienz von 40 Prozent verbrannt werde, liege die Gesamteffizienz bei 15 Prozent. „Das heißt, 85 Prozent der Energie gehen verloren. Schlechter geht es eigentlich nicht.“

„E-Fuels hätten eine Antwort auf die Frage sein können, wie Regionen mit nahezu nicht existierender E-Infrastruktur in Zukunft bedient werden, wenn immer mehr Hersteller aus der klassischen Verbrenner-Technik aussteigen“, ergänzt Andreas Radics vom Strategieberater Berylls. Leider seien diese Technologien bisher zu wenig unterstützt worden. |dpa

KFZ VERKAUF

AUDI



76 x Audi Vorführ- und Werksdienstwagen von Audi A1, Audi A3, Audi A4, Audi A5, Audi Q2, Audi Q3, Audi Q5, bis 14.000 € Preisvorteil gegenüber Neu. Allrad- und Automatikfahrzeuge vorhanden. Autocenter Lugau, Flöckenstr. 81, ☎ 037295/546200

www.AMZGRUPPE.DE

35% auf PKW
40% auf Transporter

FORD VW Toyota und mehr...

Tel. 03721/263458, A. Pfüller, AH Pfüller, Chemnitz Str. 47 F, 09380 Thalheim

ÜBER 250 NEU- & GEBRAUCHTWAGEN

am Lager unter:

www.AMZGRUPPE.DE

Tel. 03721/263458, A. Pfüller, AH Pfüller, Chemnitz Str. 47 F, 09380 Thalheim

VOLKSWAGEN

Polo, 4 tür., schwarz, 1,2, EZ 11/2004, AU/HU 07/22, guter Zust., S/W Alu Räder, VB 1.350 € Tel. 0172 3798670

OLDTIMER

Verk. Trabi 601, fertig für TÜV, u. Ersatzteile. ROBUR LO 3000 Ko. Waran Dumper. Ersatzteile f. Moped (nur zusammen) ☒ Y 225984

SONSTIGE MARKEN

Chevrolet Spark 1,2, 75 PS, ZV, el.FH, Klima, ESP, 5-türig, Tüv neu, 3550 €, 01577-9880228

MOTORRÄDER VERKAUF

Simson SR50, Bj. 1985, 7400 km, 4 PS, Benzin, VB 1.300,- €, ☎ 01735624209

NUTZFAHRZEUGE



Verkauf von Rasenmähern, Rasentraktoren und Profimähern bei Günther Landmaschinen, Reindorfer Str. 8b, 08132 Mülsen, ☎ 037601/4848



Famulus 40 RT 325, EZ 1964, 40 PS, Diesel, technisch und optisch Top restauriert, wassergekühlt, Autolenkung, Gusshydruiktank (letzte Ausführung/Modell) mit DDR Kfz- Brief, VB 12.900,- €, ☎ 01749215407

WOHNMOBILE/-WAGEN

Verk. Wohnwagen Typ CHATAU CARAWANS Bauj. 2003, sehr gepflegt. Schlafp. 4 Pers. Länge 06300 Breit. 2530, 100 kmh Zugl. Mit einem Mover, TÜV Jun. 2023, Pr. 8500,00 €. ☎ 01778162832

Verk. WW Fendt 130 Moover, TÜV 7/22, 1300 kg, L 5.90, B 2,20, Dopp.-bett, 4 Pers., Sitzecke gr. Dachfen., Sonnenmarki., Grgwg., Spezialstütz., Fahrradstän., 2 Gasflasch., VB 5.400 €. 03741/471692

RUND UMS KFZ

E-MTB-Fully, M44, Yamahamot. neu, umständeh. z. verkaufen, 3500 €, 0163-1604851

KFZ ANKAUF

Suche Tatra, Aero, Wartburg, Framo, Barkas, DKW, IFA, BMW Sachsening, P2M und P3, Trab., Ente, Lada, Wolga u. Sapo ect. 03541/800741 o. 0172/ 4301472

MOTORRÄDER ANKAUF

Suche für mich für kleine Ausfahrten ein Moped Simson Habicht oder Star. 01637014072 oder ☒ Y 1003786

Alte Motorradteile, z.B. Simson, AWO, EMW, MZ, gern auch ganze Werkstatt zu kaufen gesucht., ☎ 0162/2639760

Ankauf - Barzahlung Motorräder, auch Unfall - defekt. Tel. 03723/ 682983, tt@tt-motorraeder.com

Suche alte DDR Registrier-scheine, Betriebserlaubnis für das Simson S50 und S51., ☎ 0162/ 8722500

Su. S50, S51, Schwalbe, Star, Habicht, Sperber, KR 50, Spatz, SR 1u. 2, Fahrräder mit/ohne Hilfsmotor, auch Teile. 03541/800741 od. 0172/4301472

PKW ANKAUF

Ankauf v. Gebr.-Pkw f. Export, Barzahlg. Altchemn. Str. 50a in Ch. Wir holen selbst ab. 0174/7546465 oder 0371/23552589

100 € für Ihr Altauoto Suche ständig Schrottautos natürlich kostenlose Abholung & Abmeldung, ☎ 0171/9277777

Höchstpreise f. Kfz aller Art, Unfall, defekt, Abholung, Abmeldung inkl. Annaberger Str. 116 Chemnitz 0371/23552672 o. 0162/3041077

Metzner AUTOMOBILE sucht gute Gebrauchte zum Barankauf. Seriöse Abwicklung ist garantiert. 08056 Zwickau - Muldenstraße 63 Telefon 0375/274050 - info@metzner-auto.de

Ankauf v. Gebrauchtw. f. Export, Zust./Bj. egal, a. Unfall, Abh. + Abmeld. - kostenl., Barzahlg. Europa-Cars, Annaberger Str. 143, C. 0174/3774506, 0371/56073143

Bastler holt kostenlos Ihr Alt- oder Schrottfahrzeug, zahle evtl. bis 150,00 €. ☎ 0365-7732908

Suche BMW, gut erhalten, scheckheft, 1./2. Hd., auch and. Marken mgl., max. 4000 €. ☎ 01525/2755805

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de, Fa.

Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil / Wohnkabine ☎ 0152/18477064

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de, Fa.

Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil / Wohnkabine ☎ 0152/18477064

Ankauf Wohnwagen/Wohnmobile aller Art. Bitte alles anbieten. ☎ 0173/3089395

Suche einen gebrauchten Wohnwagen, gern auch DDR, bitte alles anbieten. ☎ 0174-6500755 anrufen.

Suche Wohnwagen, Wohnmobil aller Art - Typen, bitte alles anbieten. ☎ 0160/5142757

Hier finden Sie Ihr neues Zuhause.
Immer samstags im großen Immobilienmarkt der Freien Presse.
www.freiepresse.de/meineimmobilie

mein Job "... weil ich durchstarten möchte."

Mein Job in meiner Region!

Unternehmen	Position	Einsatzort	Online-ID
Autohaus Raschke	Mechatroniker (m/w/d)	Chemnitz	022230559
envia Mitteldeutsche Energie AG	Meister Disposition Strom (m/w/d)	Limbach-Oberfrohna, Plauen, Markkleeberg, Freiberg	022491110
Befesa Zinc Freiberg GmbH	Ausbildung - Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)	Freiberg	022458500
Artis' Dent Studio für kreative Zahntechnik GmbH	Stellvertretender Laborleiter / Zahntechniker im Bereich CAD/CAM / Prothetik (m/w/d)	Annaberg-Buchholz	022237665
Haarmoden Silke Katschmann	Ausbildung - Friseur*in	Rochlitz	022391563
ESKA Automotive GmbH	Ausbildung - Werkzeugmechaniker (m/w/d)	Chemnitz	022261563
Stadtverwaltung Stollberg	Geschäftsführung (d/m/w)	Stollberg	022360983
ADG Annaberger Dienstleistungs-Gesellschaft mbH	Mitarbeiter Wäscherei (m/w/d)	Annaberg-Buchholz	022520275
Injecta GmbH	Mitarbeiter (m/w/divers) Instandhaltung (Elektroniker)	Klingenthal	022453547

Traumjob gefunden? Einfach Online-ID unter www.freiepresse.de/meinjob eingeben und direkt bewerben.
Weitere Stellenangebote finden Sie unter:
www.freiepresse.de/meinjob

FORD

Auto-Paulig

Ford Zwönitz: Werksdienstwagen wie neu - wenig km, bis 40% unter UPE. ☎ 037754/3070

Fiesta Champ. Edition, Silbermetall, 5-Gang, EZ 05/12, 69990 km, 3 Türen, 82 PS, Benzin, 1242 cm³, Checkheft gepflegt, VB 4.800,- €, ☎ 01793710252

mein Ticket "... weil ich keine Highlights verpassen möchte."

<p>1 Hotel de Pologne</p> <p>Münchener Freiheit & Markus ☉ Sa., 28.8.2021 20.00 Uhr ☑ Schwarzenberg, Waldbühne € 37,00 mit PRESSEKARTE: 33,30</p>	<p>2 Sarah Lesch</p> <p>Sarah Lesch ☉ Sa., 17.7.2021 20.00 Uhr ☑ Plauen, Malzhäus € 31,37</p>	<p>3 Thomanerchor Leipzig</p> <p>The Magical Music of Harry Potter Live in Concert ☉ Sa., 24.7.2021 20.00 Uhr ☑ Schwarzenberg, Waldbühne € ab 39,90</p>	<p>4 The Magical Music of Harry Potter</p> <p>The Magical Music of Harry Potter Live in Concert ☉ Di., 10.8.2021 18.00 Uhr ☑ Zwickau, Freilichtbühne € ab 49,00</p>	<p>5 Stars in Concert</p> <p>Philipp Poisel - Open Air 2021 ☉ Sa., 28.8.2021 20.00 Uhr ☑ Chemnitz, Theaterplatz € 52,70</p>
<p>6 Akustik & Rock</p> <p>Hotel de Pologne Odessa, Krakau, Berlin über Paris bis NY ☉ Fr., 9.7.2021 20.00 Uhr ☑ Chemnitz, Villa Esche € ab 24,00 mit PRESSEKARTE: ab 20,00</p>	<p>7 Peter Heppner</p> <p>Peter Heppner - Open Air 2021 ☉ Fr., 20.8.2021 20.00 Uhr ☑ Leipzig, Parkbühne € 44,85</p>	<p>8 Tocotronic</p> <p>Rea Garvey The Yellow Jacket Summer Sessions ☉ Mi., 25.8.2021 20.00 Uhr ☑ Chemnitz, Theaterplatz € 61,00</p>	<p>9 Die Stiehlblüten</p> <p>Peter Heppner - Open Air 2021 ☉ Do., 26.8.2021 19.00 Uhr ☑ Zwickau, Schloss Planitz € 39,55</p>	<p>10 Revolverheld</p> <p>Die Stiehlblüten Von Lehrern und Schülern ☉ Di., 7.9.2021 19.00 Uhr ☑ Zwickau, Villa Mocc € 17,00</p>

Tickets erhältlich in allen Freie-Presse-Shops & bei allen Shop- und Servicepartnern.
freiepresse.de/vorOrt

Schwarzarbeit ist illegal und kann Bußgelder nach sich ziehen – und zwar auch für den Auftraggeber. Das wissen auch dubiose Anbieter und wehren so mögliche Ansprüche ab, die sich aus einer mangelhaften Leistung ergeben könnten.

URTEIL

Treppenlift darf bleiben

Ein Treppenlift muss nicht unbedingt wieder ausgebaut werden, wenn er zwischenzeitlich nicht genutzt wird. Eigentümer haben keinen automatischen Anspruch auf Rückbau gegen einen älteren Miteigentümer, wie das Amtsgericht Kassel entschied. Das gilt auch, wenn der Treppenlift von der inzwischen verstorbenen Ehefrau des Eigentümers genutzt wurde, heißt es in der Zeitschrift „Deutsche Wohnungswirtschaft“ des Eigentümerverbandes Haus & Grund Deutschland.

In dem verhandelten Fall hatte die Eigentümergemeinschaft den Treppenlift in einem Teil des Treppenhauses für die Ehefrau des Eigentümers genehmigt. Nach dem Tod der Frau, die ebenfalls Eigentümerin war, blieb der Lift unbenutzt, da der 87-jährige seine Wohnung ohne Hilfe erreichen konnte. Zwei Eigentümer wollten auf einer ihrer Versammlungen den Antrag auf Rückbau durchsetzen. Die Eigentümerversammlung sprach sich mehrheitlich für den Rückbau aus. Der Senior klagte gegen den Beschluss.

Das Urteil: Der Beschluss sei unwirksam, befand das Gericht und führte dafür mehrere Gründe an. Unter anderem sei die Tochter, die die Eigentümerteile ihrer verstorbenen Mutter geerbt hatte, nicht zu der Eigentümerversammlung eingeladen worden. Außerdem bestünde angesichts des hohen Alters des Klägers eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass er den Treppenlift möglicherweise selbst nutzen müsse. [dpa]

Aktenzeichen: 800 C 2005/19

NACHRICHT

SICHERHEIT

Viele Firmen sparen am Stahl

Oft verwenden Baufirmen zu wenig Stahl beim Hochziehen von Eigenheimen, so die Bausachverständigen im Verband Privater Bauherren. Das kann fatal sein: Das Gebäude könne nicht so standfest wie vorgesehen sein, schlimmstenfalls der Einsturz drohen. Bauherren sollten daher im Blick behalten, ob die Baufirma die gelieferten Stahl- oder Mattenbündel auch aufbraucht. Wie viel Stahl in den Beton kommt, errechnet der Statiker, die Menge geht in die Baupläne ein. Daher kann es auch sinnvoll sein, die Pläne und die gelieferten Mengen gegenzuchecken. [dpa]

Baugeld

Nominalzins in % Laufzeit in Jahren	Kreditinstitut	10	Zinsen*
Banken mit Beratung vor Ort			
	Vo/Rb Niederschlesien	0,56	16.135,24
	Ostsächs. Spk. Dresden	0,64	18.429,89
	Santander	0,75	21.580,45
	Sparda-Bank	0,76	21.866,64
	BB-Bank	0,77	22.152,74
	Sparkasse Leipzig	0,87	25.011,74
	Volksbank Riesa	0,87	25.011,74
	Deutsche Bank	0,87	25.011,74
	Volksbank Mittweida	0,88	25.297,44
	Postbank	0,96	27.581,12
	PSD Bank Chemnitz	0,99	28.436,87

Überregionale Zinsangebote

Comdirect	0,50	14.412,65
Degussa Bank	0,50	14.412,65
Consorsbank	0,50	14.412,65
DTW-Immobilienfin.	0,63	18.143,15
1822direkt	0,70	20.149,00
Evangelische Bank	0,73	21.008,06
LVM-Versicherung	0,75	21.580,45
DebeKa Bausparkasse	0,79	22.724,91
Steyler Bank	0,82	23.582,74
ING	0,83	23.868,60
Wüstenrot Bauspark.	0,95	27.295,86
Allianz	1,21	34.700,20

Trend Baugeldzins: → stagnierend

*Zahlungen in Euro bei 350.000 Euro Kreditsumme, 3,5 % Tilgung, ohne Berücksichtigung von Gebühren.

Wie Zins und Tilgungshöhe die Laufzeit beeinflussen
Stand: 01.07.2021;
Quellen: bja|o.de
www.freiepresse.de/Ratgeber/Finanzen

Auch Mieter können die Sonne anzapfen



Stecker-Solaranlagen bestehen aus ein oder zwei Modulen und einem Wechselrichter. Der wandelt die aus der Sonneneinstrahlung erzeugte Energie direkt in Strom um.

FOTO: JÖRG SUTTER/ENGFE.DE/DPA

Mit neuen Solaranlagen für die Steckdose zu Hause lassen sich die Stromkosten senken. Bevor Mieter solche Systeme nutzen können, sind aber mehrere Fragen zu klären.

VON MARKUS PETERS

Wenn Mieter Strom aus Sonnenenergie nutzen wollen, sind sie nicht unbedingt auf die Innovationsbereitschaft ihres Vermieters angewiesen. Denn grundsätzlich reichen als Voraussetzungen für den Betrieb einer eigenen kleinen Solaranlage etwas freier Platz auf dem Balkon oder der Terrasse sowie eine Steckdose. „Dabei handelt es sich um kompakte Systeme“, erklärt Martin Brandis von der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Diese speisen den erzeugten Strom über die Steckdose direkt ins Hausnetz.

Die Stecker-Solargeräte werden von Herstellern auch unter den Bezeichnungen „Mini-Solaranlagen“, „Plug & Play-Solaranlagen“ oder „Balkonmodule“ vermarktet. Sie bestehen aus ein oder zwei Standard-Solarmodulen und einem Wechselrichter, der die aus der Sonneneinstrahlung erzeugte Energie direkt in Strom für den Haushalt umwandelt.

Die Anlage ist im Prinzip wartungsfrei, die Installation laut Brandis auch für Laien möglich. Bevor sich Mieter für ein Produkt entscheiden, sollten sie sich zunächst mit einem Blick in Mietvertrag und Hausordnung vergewissern, ob die Anlage auch zulässig ist, rät Julia Wagner vom Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland.

Sie empfiehlt das direkte Gespräch mit dem Vermieter: „Grundsätzlich ist Vermietern daran gelegen, Energieeinsparmaßnahmen zu unterstützen.“ Das Aufstellen einer solchen kleinen Anlage auf dem Balkon dürfte zwar auch von der üblichen Nutzung umfasst sein. „Dieser Standort wird jedoch ihren Ertrag mindern“, sagt Wagner. Denn wirklich effektiv arbeitet eine solche Anlage meist nur, wenn man sie an der Balkonbrüstung oder der Fassade installiert, am besten in unverschatteter Südlage.

Doch dabei müssen Mieter bedenken: „Sobald das äußere Erscheinungsbild der Immobilie geändert oder die Bausubstanz verletzt wird, bedarf es der Zustimmung des Vermieters“, sagt Wagner.

Und diese Zustimmung kann mit Auflagen verbunden sein, wie dem Nachweis einer fachgerechten Installation oder dem Abschluss einer erweiterten Haftpflichtversicherung, erklärt Wagner. „Dies ist ohnehin dringend zu empfehlen, um kein unnötiges Risiko einzugehen

und um bei eventuellen Schäden gut abgesichert zu sein.“

Zu den möglichen Risiken gehören Personen- und Sachschäden durch den Absturz einer nicht professionell montierten Anlage oder eine erhöhte Brandgefahr durch ein eventuell überlastetes Stromnetz.

„Unter optimalen Bedingungen erzeugt eine solche Anlage etwa 600 Kilowattstunden in einem Jahr.“

Martin Brandis Energieberater

Doch Mieter sollten nicht nur ihren Vermieter vorab konsultieren, empfiehlt Wagner: „Beim Aufstellen der Anlage ist zu beachten, dass Nachbarn durch die Solarpanel nicht geblendet werden. In diesem Fall ist der Mieter nämlich zum Rück- oder Umbau verpflichtet.“

Neben diesen praktischen Fragen müssen die zukünftigen Betreiber eines Stecker-Solargeräts auch die bürokratischen Auflagen beachten.

„Schließlich macht es schon einen Unterschied, ob man Strom bezieht und dafür eine Rechnung erhält, oder ob man selbst Strom einspeist“, erklärt Energieberater Brandis.

Deshalb muss man auch als Mieter den örtlichen Verteilnetzbetreiber über den Betrieb einer Solaranlage informieren. Ansprechpartner ist das Unternehmen, dem das regionale Stromnetz gehört. Von dieser Seite können weitere Auflagen kommen, ergänzt Wagner: „Auch wenn mit diesen kleinen Anlagen oft gar kein Strom übrig ist, der über den Betreiberhaushalt in das allgemeine Stromnetz eingespeist werden kann, verlangen die Energieversorger häufig den Austausch alter Zähler in Digitalzähler.“ Hier sollten sich die Mieter rechtzeitig erkundigen.

bleibt die Frage, ob sich der Aufwand überhaupt lohnt. Das sei Ansichtssache, so Brandis: „Unter optimalen Bedingungen erzeugt eine solche Anlage etwa 600 Kilowattstunden in einem Jahr.“ Wenn ein Haushalt im gleichen Zeitraum etwa 3000 Kilowattstunden verbraucht, sei der Anteil der Mieter-Solarenergie insgesamt überschaubar.

Dem gegenüber stehen die Kosten: Ein Stecker-Solargerät mit Standard-Modul kostet zwischen 350 und 800 Euro. Jedoch kann die Anlage ohne Weiteres 20 Jahre lang unkompliziert Strom liefern – und man kann sie bei einem Umzug mitnehmen und neu aufstellen.

Reich werden Mieter durch eine solche Investition also nicht. Aber sie refinanzieren sich zum Teil durch die Stromerträge, rechnet Energieexperte Brandis vor: „Die Mieter verbrauchen ihren Strom ja selbst und müssen ihn nicht dazukaufen. Jede Kilowattstunde, die so erzeugt wird, bringt also eine Ersparnis von etwa 0,30 Euro.“ Pro Jahr wären es bis zu 180 Euro, wenn die Anlage unter Idealbedingungen 600 Kilowattstunden erzeugt.

Letztlich handelt es sich um einen individuellen Beitrag zur Energiewende: „Und je mehr Mieter sich für eine Solaranlage entscheiden, desto höher wird ihr Anteil an der Stromversorgung“, so Brandis.

In der Schweiz sowie Portugal und Österreich sind laut der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) bereits 200.000 dieser Geräte im Einsatz. In Deutschland dürften es etwa 20.000 sein.

Die Geräte werden vorwiegend durch Internethändler vertrieben. In Bau- und Verbrauchermärkten finden sich diese bislang selten. Beim Kauf empfiehlt Brandis, auf Qualitätssiegel zu achten: „Die DGS hat einen Sicherheitsstandard entwickelt, der gewährleistet, dass der Stecker einer Solaranlage stets spannungsfrei und somit sicher ist“, sagt er. Die ausgewählte Anlage sollte über ein solches Siegel verfügen, erkennbar an der Abkürzung: DGS 0001:2017-08. [dpa]

Schwachstelle Balkontür

Fenstertüren können es Einbrechern erleichtern, in Häuser oder Wohnungen einzudringen. Doch schon kleine Maßnahmen erhöhen die Sicherheit.

VON KATJA FISCHER

Während Haustüren meist gut gesichert sind, bilden Fenster und Fenstertüren, also Balkontüren, oft Schwachstellen am Haus. „Das wissen die Einbrecher – und nutzen es aus“, sagt Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir!“.

Die Schwäche vieler, vor allem älterer Fenster und Fenstertüren sind die Rollenzapfen, über die sie verriegelt werden. Sie lassen sich mit einem Schraubenzieher leicht aufhebeln. Das macht es einfach, unbe-

merkt einzusteigen. Aufrüsten lassen sich Zusatzschlösser. Und: „Es bringt schon viel, die alten Rollenzapfen gegen Pilzkopfzapfen auszutauschen, die rundum angeordnet sind und beim Verschließen in stabile, mit dem Rahmen verschraubte Stahlschließbleche greifen“, erklärt Rieche.

Immobilienbesitzer, die ohnehin planen, neue Balkon- und Terrassentüren einzubauen, sollten gleichzeitig den Einbruchschutz erhöhen. „Für den Privatgebrauch bieten sich Fenster und Fenstertüren mindestens der Widerstandsklasse 2, kurz RC 2, an“, sagt Frank Lange vom Verband Fenster + Fassade. „Bei ihnen ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion beim Fenster aus Rahmen, Beschlag und Verglasung sowie bei der Tür aus Türblatt, Zarge, Schloss und Beschlag keinen Schwachpunkt gibt“, sagt Lange. „Wem dies noch nicht genügt, kann höhere Sicherheitsklassen wählen. Je höher die Klasse, desto sicherer



Gekippte Balkon- und Terrassentüren machen es Einbrechern besonders leicht.

FOTO: SILVIA MARKS/DPA

das Fenster, die Fenstertür oder die Haustür.“

Fenster und Fenstertüren können Einbruchversuche aber nur über fachgerecht im Mauerwerk mon-

tiert sind. „Fenster mit Sicherheitsbeschlägen und mit einer möglichst großen Zahl an Pilzkopfverriegelungen, die besonders stabil im Fensterahmen befestigt werden, Sicherheitsverglasungen und einen drehhemmten Griff mit Aufbohrschutz besitzen, gelten als sicher“, sagt Lange.

Doch er schränkt ein: „Letztendlich hängt ihre Sicherheit immer auch von der Zugriffszeit und dem verwendeten Werkzeug der Einbrecher ab. Ab RC 2 leisten die Fenster wirksamen Widerstand gegen Schraubendreher, Zange und Keile.“

Aber wenn Einbrecher ungestört sind, also auch Zeit haben, kommen sie in fast jedes Haus. „Entgegen landläufiger Meinung versuchen die Kriminellen meist tagsüber einzusteigen, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind. Aber auch am frühen Abend oder an den Wochenenden“, sagt Harald Schmidt, Leiter der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Nicht selten

werden die Täter zu dieser Zeit auch regelrecht eingeladen, etwa wenn Fenster oder Balkontüren nicht verschlossen oder gekippt werden.

Da Kriminelle in den meisten Fällen aufgeben, wenn jemand zu Hause ist, kann man versuchen, sie abzuhalten, indem man die eigene Anwesenheit vortäuscht. „Dazu ist die Unterstützung der Nachbarn notwendig“, sagt Rieche. „Sie sollten Bescheid wissen, wenn die Familie eine längere Urlaubsreise antritt. Dann können sie den Briefkasten leeren, dafür sorgen, dass die Rollläden immer mal hoch- und runtergefahren und das Licht an- und ausgeschaltet werden.“ Das alles muss realistisch wirken. Einbrecher beobachten die Häuser oft über längere Zeit und finden heraus, ob lediglich eine Zeitschaltuhr Leben im Haus suggeriert. „Und sie erkennen schon an Details, dass niemand zu Hause ist“, sagt Rieche. „Solch ein Indiz kann zum Beispiel ein über längere Zeit nicht gemähter Rasen sein.“ [dpa]

IMMO/VERKÄUFE

HÄUSER

WGH in Zschopau, gute Lage, Grst. ca. 2000m², 2 Etagen, EG ca. 260m², entkernt, KP 250 T€, A. Meyer Immob. 0163-6648404, elektro.immo.meyer@gmail.com

Zu verkaufen: ZFH Auerbach/OT Brunn, 1300 m² Garten Einfahrt rot gepflastert mit Garage, Sat-Anlage auf dem Dach, neue Öl-Hzg. vorhanden, Abwasser/Wasseranschlüsse neu, Elektro im Haus alles neu, Bäder neu saniert mit begehrter Dusche, VP verhandelbar, ☎ 0152/38240764, zum sofortigen Einzug.



Gartengrundstück, Verkauf aus Altersgründen in Hohenfichte am Fuße der Augustusburg 1260 m² privates Gartengrundstück mit Strom- und Wasseranschluß, 40 m² Bungalow mit Terrasse und teilweise unterkellert. Preis nach Vereinbarung, ☎ Y 1003801

IMMOBILIENANKAUF

HÄUSER

Beste Preis für Ihre Immobilie! Minimaler Aufwand für Sie. www.perfectimmobilien.com, täglich erreichbar: ☎ 03761/8892969

EFH/ZFH/Bauland f. vorgem. Kd. mit Bonität, Bestpreis f. Ihre Immo.: Zwickau, Werdau, Vogt. Bearbeitung kompetent u. seriös! 03661434884, www.ips-hoyer.de

WOHNUNGEN



Kapellenberg, 3-5 R., 87-141 m², FBH, Balkon, Garage, EA: B, 70,5 kWh, FW+KWK+ foss. Bj. 20, B. Beratung vor Ort: Di + Do 15-17 Uhr, Tel.: 0371/49529623 www.quartier-am-stadtpark.de

GÄRTEN

Garten m. Bungalow in HOT zu verkaufen, 336 m², an Bach, Bungalow, Bj. 1990, 45 m² Wohnraum, Schlafraum, Küche, Dusche/WC, ELT, teilüberdachte Terrasse, k. Verpflicht. zu Anbau oder Tierhalt. Tel. 0172 2575112

Pensionär su. kl. EFH o. DHH/RH in C. + Umg. zu kaufen, Harkert-Immobilien, T. 0371 671279

Suche Haus zum Kauf Familie sucht Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte mit Garten zum Kauf, ☎ 01624040980

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage zum Kauf in Limbach Oberfrohna +-5km, ☎ 01623679451

SONSTIGE OBJEKTE

DER IMMO TIP Vermittlung von Immobilien GmbH Chemnitz ☎ (0371) 23871060 chemnitz@der-immo-tip.de

WIR SUCHEN: Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, ETW - Pakete, Hallen, Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbeobjekte, Einfamilienhäuser, kostenfreie Bewertung durch Fachmakler

IMMO/VERMIETUNGEN

Hartenstein, H.-Löns-Weg 31, EGW, sep. Eing., 84,3 m², 2 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Balkon, Abst. + Kellerr., Gartent., Gash., 124,53 kWh/(m²a), KM 447 € + NK, Gar., Stellpl. ☎ 0174/9442906

WOHNUNGEN

Zwickau - Marienthaler Straße, 2 x 2-R-Whg., ca. 44m² und 48m² Küche, schönes Bad, Laminat ☎ 0375/572503 o. 5977801

Zwickau - Marienthaler Straße für Studenten o. als Büro ca. 67m², 2 Räume, Küche, Bad, Flur. ☎ 0375/572503 o. 5977801

Zwickau Oberhohndorf, 2 Zi. Whg., 62 m², incl. Stpl., 280 € KM, ☎ 0375/243715

Zwickau-Niederplanitz, 2 1/2 Zi. Whg., 60 m², kompl. san., 2. OG, hell und ruhig, 320 € KM, ab sofort zu vermieten, ☎ 0172/5998086

NACHMIETER

Nachmieter in Treuen für schöne Whg. in ruh. Lage gesucht, 60 m², 1. ET. ☎ 037468/4110

RUND UMS HAUS

Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports, Seitenteile, Anbaubalkone u. Schiebeanlagen aus einer wartungsfreien Alu-Konst., Maßanfert. inkl. Montage, direkt ab Werk! www.henkel-alu.de, ☎ 035033/71290 4127173-10-1

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Chemnitz, mögl. zentrumsnah, 2-Zi.-Whg. gesucht, mögl. Tageslichtbad, ab 01.09.21. Bin 59 J., weibl., berufstätig. 03741/554905 Mo-Fr ab 18 Uhr, am WE immer

Dringnd gesucht. Su. 2- od. 3-Raumwhg. in C, 1.Et., Kü./Bad m. Fenster, Bad m. Dusche, Balkon. ☎ 015259592434

Mehr Immobilien gibt's unter www.freiepresse.de/meineimmobilie

Nie wieder feuchte Wände

Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfahren. Aufgraben, Injektion, das Mauerwerk aufsägen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschiedliche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen. Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT-Systeme aus Niederwiesa bei Chemnitz, der sich seit mehr als 15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg, das Königsschloss in Warschau oder die Trauikirche von J. S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe bläutert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig,

das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse, Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM 3355 erfolgt mit einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne größere Handwerksarbeiten. „Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1 – 2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauertrockenlegung zu überzeugen.



Ein Einsatz, der sich lohnt: „Unser Verfahren ist preiswert, wirksam, langlebig, wartungsfrei und umweltfreundlich.“

Feuchte Mauern, Salpeter, Schimmel, Modergeruch?

www.drymat.de

Drymat Systeme

Mauertrockenlegung ISO 9001

☎ 03726 – 720560

www.drymat.de

Jetzt einen neuen Leser für die Freie Presse werben!
Als Dankeschön erhalten Sie eine exklusive Top-Prämie.

Leser werben Leser



--	--	--	--	--

Und so geht's: Empfehlen Sie die Freie Presse weiter und werben Sie einen neuen Leser für mindestens 24 Monate. Füllen Sie gemeinsam mit dem neuen Abonnenten den Bestellcoupon vollständig aus und senden Sie diesen an die Freie Presse.

Bestellen Sie jetzt! Coupon ausfüllen und im Umschlag einsenden an: Freie Presse, Postfach 261, 09002 Chemnitz. Kostenlose Service-Hotline 0800 80 80 123 freiepresse.de/sommer

Verlängerungsgarantie: Zu diesem Angebot besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht, das Sie ohne Begründung durch Erklärung gegenüber der Freien Presse ausüben können. Dazu informieren wir Sie ausführlich unter www.freiepresse.de/widerruf und in unserer Bestellbestätigung. Die Widerrufsfrist beginnt nicht, bevor Sie die Bestellbestätigung erhalten haben. Das Abonnement berechtigt Sie auch zur Nutzung von FP-E-Paper und von freiepresse.de inkl. aller FP-Artikel und kann erstmals mit einer Frist von 6 Wochen zum Ablauf der 24-monatigen Mindestbezugsdauer und danach jederzeit bis 6 Wochen vor Ablauf eines Quartals in Textform zum Quartalsende gekündigt werden. Es gelten unsere AGB: www.freiepresse.de/agb

Datenschutzhinweis: Die Freie Presse und ihre Dienstleister verarbeiten Ihre Angaben nach Art. 6 Abs. 1 a, b EU-DS-GVO für die Abwicklung des Abonnements bis zum Ablauf einschlägiger Aufbewahrungsfristen, für interne Kundenanalysen, für postale Informationen zu Aktionsabos und Angeboten aus dem Freie-Presse-Shop sowie für Zwecke mit separat erteilter Einwilligung. Sie können der Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen, z.B. durch eine kurze Nachricht an: Freie Presse, Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstr. 15, 09111 Chemnitz oder an: datschutz@freiepresse.de. Sie haben das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde und können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Prämiencoupon für den Werber

Ich bin der Werber und als Dankeschön für die Werbung eines neuen Abonnenten erhalte ich eine Prämie meiner Wahl. Einmalige Zuzahlung je Prämie. Bitte die gewünschte Prämie ankreuzen:

<input type="checkbox"/> Akku-Rasenmäher Artikel: 113278 einmalige Zuzahlung: 1 €	<input type="checkbox"/> Gasgrill Maestro Artikel: 134205 einmalige Zuzahlung: 129 €	<input type="checkbox"/> Benzin-Multitool Artikel: 113787 einmalige Zuzahlung: 1 €	<input type="checkbox"/> Benzin-Rasenmäher Artikel: 113795 einmalige Zuzahlung: 1 €	<input type="checkbox"/> Samsung Galaxy TAB A7 einmalige Zuzahlung: 49 €
--	---	---	--	--

Anlieferung (erfolgt teilmont.)
 Abholung beim Fachhändler*:
 Fa. Eldyn in Chemnitz
 Fa. Reima in Zwickau
 Fa. Bergert in Olbernhau
* zzgl. 35 € Serviceentgelt, zahlbar vor Ort

Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 3 Wochen nach Abobeginn, Eingang der ersten Abonnementgebühr und Zuzahlung.

Bitte buchen Sie die einmalige Zuzahlung von meinem Konto ab:

Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefonnummer (erforderlich): _____
Geburtsdatum: _____

Kreditinstitut: _____
Ich ermächtige die Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG (CVD), Gläubiger-ID DE73 CVDO 000 1111 75, die einmalige Zuzahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CVD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die Bedingungen meines Kreditinstituts.

DE IBAN: _____
Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift Werber für SEPA-Mandat (einmalige Zuzahlung)

Bestellcoupon für den neuen Leser

Ich bin der neue Leser und bestelle die Freie Presse Lokalausgabe _____ ab dem _____ (spätester Lieferbeginn 1.9.2021) für mindestens 24 Monate zum jeweils gültigen Vorteilspreis (derzeit monatlich 39,99 €).

Bitte liefern Sie die Freie Presse an folgende Adresse:

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
Straße, Hausnummer: _____
Postleitzahl, Ort: _____
E-Mail (u.a. erforderlich für Zahlungsweise Rechnung): _____
Telefon (u.a. für Rückfragen zur Zustellung): _____

Prüfziffer Bankleitzahl Kontonummer

DE IBAN: _____
Kreditinstitut: _____

Zahlungsweise

jährlich halbjährlich vierteljährlich

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschrift* Ich zahle per Rechnung.

Die Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG (Freie Presse) behält sich vor, eine Bonitätsprüfung durchzuführen.

***SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG (CVD), Gläubiger-ID DE73 CVDO 000 1111 75, die Abob-Gebühr und die einmalige Zuzahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CVD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die Bedingungen meines Kreditinstituts.

Verlängerungsgarantie: Zu diesem Angebot besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht, das Sie ohne Begründung durch Erklärung gegenüber der Freien Presse ausüben können. Dazu informieren wir Sie ausführlich unter www.freiepresse.de/widerruf und in unserer Bestellbestätigung. Die Widerrufsfrist beginnt nicht, bevor Sie die Bestellbestätigung erhalten haben. Das Abonnement berechtigt Sie auch zur Nutzung von FP-E-Paper und von freiepresse.de inkl. aller FP-Artikel und kann erstmals mit einer Frist von 6 Wochen zum Ablauf der 24-monatigen Mindestbezugsdauer und danach jederzeit bis 6 Wochen vor Ablauf eines Quartals in Textform zum Quartalsende gekündigt werden. Es gelten unsere AGB: www.freiepresse.de/agb

Einwilligungen: Ich bin damit einverstanden, dass mich die Freie Presse über Aktionsabos und Angebote aus dem Freie-Presse-Shop telefonisch oder per E-Mail informiert und meine Kontaktdaten entsprechend der EU-Datenschutzgrundverordnung für diesen Zweck verarbeitet. Dem kann ich jederzeit widersprechen.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. SEPA-Lastschrift

Auch in Teams, die aus dem Homeoffice arbeiten, können sich Konflikte hochschaukeln. Dann sollte der Chef die Ursache suchen und moderierend eingreifen. Wer bei der Vermittlung keine neutrale Position einnehmen kann, sollte sich Hilfe holen.

IHRE FRAGE

Muss ich Kündigung verschweigen?

Wer seinen Arbeitgeber auf eigenen Wunsch verlässt, steht manchmal vor der Frage: Wann darf ich anderen eigentlich von meiner Kündigung erzählen? Denn es kommt immer wieder vor, dass Arbeitgeber dazu auffordern, die Kündigung vorerst noch zu verschweigen.

„Das ist eher ein frommer Wunsch“, so die Einschätzung von Johannes Schipp, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Es gebe zwar Rücksichtspflichten seitens des Arbeitnehmers. Eine solche Aufforderung könne aber nur in Ausnahmefällen wieder zahlreiche junge Leute in ihre Berufsausbildung. Sie haben anstrengende Monate hinter sich: Das Leben, die Schule, die Prüfungen – all das spielte sich unter Pandemiebedingungen ab. Nun hat sich die Coronalage in Deutschland deutlich entspannt. Was bedeutet das für das Ausbildungsjahr 2021?

„Das ist der Blick in die Glaskugel“, sagt Joachim Maiß vom Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung. Er gehe derzeit aber davon aus, dass das neue Schuljahr im Normalbetrieb beginnen wird. „Im vergangenen Jahr hatten wir fast nur Distanzunterricht, jetzt wird wieder umgestellt.“ Voraussichtlich würden weiter Abstands- und Hygieneregeln gelten, ebenso wie die Maskenpflicht, wo es nötig ist.

NACHRICHT

BEWERBUNG

Chefs wünschen sich Teamfähigkeit

Im Bewerbungsprozess spielt nicht nur Fachwissen eine Rolle. Auch sogenannte Soft Skills, also Kompetenzen im zwischenmenschlichen Bereich, sind gefragt. Die meisten Arbeitgeber wünschen sich in diesem Zusammenhang, dass künftige Mitarbeiter Teamfähigkeit mitbringen. Das zeigt eine Auswertung des Bundesarbeitsgeberverbands der Personaldienstleister von etwa 1,1 Millionen Stellenanzeigen. In mehr als zwei Drittel aller im Mai 2021 veröffentlichten Stellenangebote wurde der Analyse zufolge Teamfähigkeit oder Teamgeist vorausgesetzt. In der Liste der gefragtesten Soft Skills folgen auf Platz zwei bis fünf Verantwortungsbewusstsein (42 Prozent), Eigenständigkeit (34 Prozent), Flexibilität (25 Prozent) und Einsatzbereitschaft (21 Prozent). |dpa

So wird das Ausbildungsjahr 2021

Kurz vor Beginn des neuen Lehrjahres hat sich die Coronalage entspannt. Die Aussichten sind gut, Homeoffice, Distanzunterricht oder Kurzarbeit aber dennoch möglich.

VON AMELIE BREITENHUBER

Im August und September starten wieder zahlreiche junge Leute in ihre Berufsausbildung. Sie haben anstrengende Monate hinter sich: Das Leben, die Schule, die Prüfungen – all das spielte sich unter Pandemiebedingungen ab. Nun hat sich die Coronalage in Deutschland deutlich entspannt. Was bedeutet das für das Ausbildungsjahr 2021?

„Das ist der Blick in die Glaskugel“, sagt Joachim Maiß vom Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung. Er gehe derzeit aber davon aus, dass das neue Schuljahr im Normalbetrieb beginnen wird. „Im vergangenen Jahr hatten wir fast nur Distanzunterricht, jetzt wird wieder umgestellt.“ Voraussichtlich würden weiter Abstands- und Hygieneregeln gelten, ebenso wie die Maskenpflicht, wo es nötig ist.

Daniela Wilke, Berufsberaterin bei der Bundesagentur für Arbeit in der Region Berlin-Brandenburg, sagt, es sehe „nach derzeitigem Stand sehr gut aus, dass Ausbildungen wieder in Betrieb und Schule stattfinden können.“ Man wisse aber nicht, wie sich die Pandemiebedingungen verändern. „Sollte sich das Virus wieder stärker durchsetzen, kann auch Arbeit im Homeoffice, Distanzunterricht oder unter Umständen Kurzarbeit auf Auszubildende zukommen.“

Die Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen haben Joachim Maiß zufolge aber Bedenken, wie im Fall der Fälle mit einer vierten Welle umgegangen wird. „Wir erwarten zum Beispiel, dass Luftfilter in Klassenräumen noch in den Sommerferien überall installiert werden, bevor es in den Regelbetrieb geht.“

Was Distanzunterricht und digitale Lehrformate angeht, seien die Voraussetzungen zum Teil noch sehr unterschiedlich. „Hinsichtlich der technischen Ausstattung haben



Vielleicht kann die Ausbildung im neuen Lehrjahr wieder ganz normal ablaufen.

FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

„Es ist noch viel zu tun, um alle Lehrkräfte wirklich fit zu machen beim Thema E-Didaktik. Da stehen wir und die Wissenschaft noch am Anfang.“

Joachim Maiß Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung

die berufsbildenden Schulen durch Corona auf jeden Fall einen Schub bekommen, und teilweise fünf Jahre gewonnen“, sagt Maiß. Bei Schülern zu Hause gebe es aber zum Teil mas-

sive Probleme, etwa, was stabile Internetverbindungen oder die Ausstattung mit Endgeräten angeht.

„Es ist außerdem noch viel zu tun, um alle Lehrkräfte wirklich fit zu machen beim Thema E-Didaktik. Da stehen wir und auch die Wissenschaft noch ganz am Anfang“, sagt Maiß. Es gebe großen Bedarf in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Wer sich Sorgen macht, ein „Corona-Abschluss“ könnte ein Makel sein, den kann Maiß beruhigen. „Wir rechnen gar nicht damit, dass es fachlich so große Probleme gibt. Und da, wo Lernlücken entstanden sind, können diese im Berufsschulalltag schnell aufgeholt werden. Da jetzt einen Crashkurs in den Sommerferien zu fordern, finde ich nicht angebracht.“ Es wäre unfair, die „Schüler das ausbaden zu lassen, was der Staat über viele Jahre versäumt hat und was während der Pandemie offen zutage trat.“

Maiß, der selbst Schulleiter in Hannover ist, sieht ohnehin größte-

ren Nachholbedarf bei den sozialen Kompetenzen. „Sie wollen eigentlich Verkäuferin werden, hatten aber in den vergangenen Monaten keinerlei Möglichkeit, sich in sozialer Interaktion zu erproben. Kommunikation lernt man aber nur live“, illustriert er an einem Beispiel. Es sei Aufgabe der Berufsschulen in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben, diese sozialen Kompetenzen etwa durch gezielte Aktionen oder Themenwochen zu stärken.

Sollten Azubis bemerken, dass sie große Probleme haben, fachlich hinterherzukommen, können sie sich Unterstützung holen. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder das Jobcenter können ebenso wie die Berufsschule zum Beispiel zu den ausbildungsbegleitenden Hilfen beraten, erklärt Daniela Wilke. „Im Grunde ist das Förderunterricht.“ Schüler bekommen zum Beispiel Nachhilfe in Fachtheorie oder Unterstützung bei der Vorbereitung auf Prüfungen. „Es gibt nach Abspra-

che mit dem Betrieb auch die Möglichkeit, die Ausbildung etwa um ein halbes Jahr zu verlängern, wenn Auszubildende nicht mitkommen sollten.“

Auch der Zentralverband des Handwerks sichert Jugendlichen Unterstützung zu, etwa, wenn es darum geht, Wissenslücken zu schließen, Fördermöglichkeiten zu prüfen und Ausfälle nachzuholen. Laut Verband ist es wichtig, sich rechtzeitig an die Ausbildungsberater in den Handwerkskammern zu wenden, bevor die Lücken zu groß werden.

Generell spricht Joachim Maiß den angehenden Berufsschülern Mut zu. „In berufsbildenden Schulen kommen Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungen zusammen, da hat jemand einen schwachen Hauptschulabschluss, ein anderer Abitur.“ Gemeinsam hätten sie die Leidenschaft für den Beruf. Aufeinander zuzugehen sei Grundelement der berufsbildenden Schulen. Es gehe darum, Menschen fit für die Berufswelt zu machen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen. „Und genau das machen unsere Lehrkräfte vom ersten Tag an. Dabei bauen wir auf dem auf, was der Einzelne mitbringt.“

Gerade zu Beginn gehe es auch viel um das Lernfeld „Betrieb und Umfeld“. Azubis erarbeiten im Austausch mit ihren Lehrkräften, was in ihrem Beruf und in ihrem Arbeitsumfeld gefordert wird. „Da wird erst mal viel auf den beruflichen Arbeitsalltag eingegangen, da muss niemand gleich mit Mathekenntnissen punkten.“

Und wer nach den ersten Wochen in der Ausbildung merkt, dass der Beruf doch nicht das Richtige ist? Azubis sollten auf Empfehlung von Daniela Wilke nicht sofort wieder kündigen. „Das ist immer ungünstig, wenn man gar nichts hat.“ Stattdessen empfiehlt sie Jugendlichen, sich beraten zu lassen, und zu überprüfen, welche Alternativen sie haben und wie ihre Chancen im Wunschberuf aussehen. „Die Medienberufe sind zum Beispiel sehr beliebt, es gibt aber einfach auch weniger Ausbildungsplätze.“

Sollten Jugendliche absolut unglücklich sein, hilft etwa die Jugendberufsagentur bei der Suche nach passenden Alternativprogrammen oder einem Praktikumsplatz in der Wunschausbildung. |dpa

ANZEIGE



Betriebsklima? Luftveränderung!

Egal ob einsteigen, umsteigen oder aufsteigen - hier geht's zu über **12.000 Jobs und Ausbildungsplätzen** in deiner Region.

[freiepresse.de/meinjob](https://www.freiepresse.de/meinjob)



meine

Freie Presse

STELLENANGEBOTE

MEDIZINISCHE BERUFE

Sie haben uns gerade noch gefehlt!



Der ambulante Pflegedienst **fliedner mobil Hohndorf** sucht zur Erweiterung seines Teams

- Auszubildende zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann** (m/w/div) in Voll- und Teilzeit
- Pflegehilfskräfte** (Idealerweise verfügen Sie schon über den Weiterbildungsschein LG 1 oder Sie bringen die Bereitschaft zur 2 tägigen Weiterbildung mit)

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem aufgeschlossenen u. engagierten Team
- Ein wertschätzendes Betriebsklima und erfahrene Praxisanleiter
- Eine Vergütung nach AVR- Diakonie Sachsen mit Sozialleistungen in Anlehnung an den öffentlichen Dienst
- Individuelle Fort- und Weiterbildungen
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr

Suchen Sie eine neue Herausforderung und haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! **Sende Sie uns Ihre Unterlagen per E-Mail an: yvonne.hantschel@fliedner.de**

fliedner mobil Hohndorf | Theodor-Fliedner-Straße 3 | 09394 Hohndorf
Yvonne Hantschel | Telefon: (037204) 50 22 10



Lust auf Neues? Pflegehilfskraft/Hauswirtschafter m/w/d. Wir suchen für unseren amb. Pflegedienst in Lichtenstein eine Pflegehilfskraft für leichte Pflegetätigkeiten u. Hauswirtschaft. Es sind Quereinsteiger bei uns gern gesehen, eine intensive Einarbeitung wird gewährleistet, gern auch Mitarbeiter über 50 Jahren. Wir bieten Ihnen eine Vergütung je nach Erfahrung ab 13,80 € pro Std., diverse Zuschläge und ein angenehmes Teamklima. Amb. Senioren- und Krankenpf. Sonnenschein GmbH, z. Hd. Herrn Rabe Marcus, Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein. ☎ 037204/86034, Mail: marcus.rabe@pflagedienst-sonnenschein.de

Kapierte.de westermann

Das Online-Lernportal für Mathe, Deutsch und Englisch Klasse 5 bis 10

Schulstress war gestern!



WWW.KAPIERTE.DE

Mehr Jobs gibt's unter www.freiepresse.de/meinjob. powered by Jobware

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Steht der Mensch bei Ihnen im Mittelpunkt Ihrer täglichen Arbeit?

Wir haben den Job für Sie!



Die CVD Mediengruppe ist eines der größten Medienunternehmen in Ostdeutschland. Von der Freien Presse als Flaggschiff über Anzeigenblätter, Haushaltsdirektwerbung, Dialogmarketing bis hin zu mehreren Online-Portalen sind wir mit zahlreichen hochwertigen Produkten und Dienstleistungen am Markt vertreten. Für die Centrale Medien Dienste GmbH, unseren kaufmännischen Dienstleister im Unternehmensverbund, suchen wir Sie zum nächstmöglichen Termin, unbefristet in Vollzeit, am Standort Chemnitz, als

Personalreferent (m/w/d)

- Das sind Ihre Aufgaben:**
- Beratung und Betreuung der Geschäftsführung, der Führungskräfte sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in allen personalrelevanten sowie arbeitsrechtlichen Fragestellungen
 - Sicherstellung einer qualifizierten Personaladministration inkl. der Erstellung von arbeitsvertraglichen Dokumenten
 - Begleitung und Umsetzung von personellen Einzelmaßnahmen
 - Mitwirkung bei HR-Projekten
 - konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Das bringen Sie mit:**
- erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit Zusatzqualifikation Personalfachkauffrau/-mann
 - Dank Ihrer Offenheit und Empathie gelingt es Ihnen Menschen zu begeistern und für sich zu gewinnen
 - routinierter Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen sowie gute Kenntnisse im Arbeits-, Betriebsverfassungs- und Sozialrecht
 - Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Qualitätsbewusstsein und Diskretion
- Das bieten wir:**
- angenehme und kollegiale Atmosphäre
 - vielseitige und interessante Aufgaben in einem motivierten Team
 - flache Führungsstruktur mit kurzen, unbürokratischen Entscheidungswegen
 - flexible Arbeitszeiten, vermögenswirksame Leistungen
 - selbstständiges Arbeiten mit Gestaltungsspielraum für Ihre Ideen

Interessiert? Dann bewerben Sie sich unter Angabe der Referenznummer CVD-2021-27. Wir sind gespannt Sie kennenzulernen.

Centrale Medien Dienste GmbH Personalmanagement, Johannisplatz 5, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/656-10180 oder per E-Mail an: karriere@cvd-mediengruppe.de

cm-dienste.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.cvd-mediengruppe.de/service/datenschutz

Ein Unternehmen der

Sie lieben Zahlen?

Wir haben den Job für Sie!

Die CVD Mediengruppe ist eines der größten Medienunternehmen in Ostdeutschland. Von der Freien Presse als Flaggschiff über Anzeigenblätter, Haushaltsdirektwerbung, Dialogmarketing bis hin zu mehreren Online-Portalen sind wir mit zahlreichen hochwertigen Produkten und Dienstleistungen am Markt vertreten. Für die Centrale Medien Dienste GmbH, unseren kaufmännischen Dienstleister im Unternehmensverbund, suchen wir Sie zum nächstmöglichen Termin, unbefristet in Vollzeit, am Standort Chemnitz, als

Finanzbuchhalter (m/w/d)

- Das sind Ihre Aufgaben:**
- Kreditorenbuchhaltung einschließlich Zahlungsabwicklung
 - Debitorenbuchhaltung einschließlich Mahnwesen
 - Anlage und Pflege von Dauerbuchungen
 - Stammdaten- und Sachkontenpflege
 - Durchführung von Monats- und Jahresabschlüssen
- Das bieten wir:**
- abwechslungsreiche Aufgaben
 - flache Hierarchien
 - angenehmes Arbeitsklima mit motivierten Kollegen
 - flexible Arbeitszeiten
 - angemessene Vergütung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten
- Das bringen Sie mit:**
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise eine Weiterbildung zum Finanz-/ Bilanzbuchhalter (m/w/d)
 - mehrfährige Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung
 - routinierter Umgang mit MS-Office-Programmen und bestenfalls Kenntnisse im ERP-System SAP
 - hohes Maß an Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Motivation
 - sorgfältige, kundenorientierte und vertrauliche Arbeitsweise

Interessiert? Dann bewerben Sie sich unter Angabe der Referenznummer CVD-2021-10. Wir sind gespannt, Sie kennenzulernen.

Centrale Medien Dienste GmbH Personalmanagement, Johannisplatz 5, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/656-10180 oder per E-Mail an: karriere@cvd-mediengruppe.de

cm-dienste.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.cvd-mediengruppe.de/service/datenschutz

Freie Presse

Verkauf ist Ihre Leidenschaft?

Ich habe den Job für Sie!

Ihr Lutz Wienhold, Verlagsleiter Blick

Die CVD Mediengruppe ist eines der größten Medienunternehmen in Ostdeutschland. Wir stehen für überregionale Themenvielfalt und lokale Nachrichtenkompetenz. Von der Freien Presse als Flaggschiff über Anzeigenblätter, Haushaltsdirektwerbung, Dialogmarketing bis hin zu mehreren Online-Portalen sind wir mit zahlreichen hochwertigen Produkten und Dienstleistungen am Markt vertreten und genießen aufgrund einer langjährigen Unternehmensgeschichte großes Vertrauen in der Region. Im Unternehmensverbund der CVD Mediengruppe suchen wir Sie zum nächstmöglichen Termin unbefristet in Vollzeit am Standort Zwickau für die Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz als

Mediaberater (m/w/d)

- für das Gebiet Westsachsen.
- Ihre Aufgaben:**
- Koordination der Werbeerwartung
 - selbstständige Organisation und Abstimmung von Geschäftsterminen
 - Ansprache und Beratung von Kunden unserer Region
 - Gestaltung der Mediaplanung für Kunden
 - enge Zusammenarbeit mit der Verkaufs- und Verlagsleitung
- Was wir erwarten:**
- Begeisterung und Engagement für eine kaufmännische Tätigkeit
 - Interesse am täglichen Umgang mit unseren Kunden
 - eine sympathische, souveräne und aufgeschlossene Art der Kommunikation
 - ein Herz für die Region
- Was wir bieten:**
- leistungsgerechte Vergütung
 - Übernahme eines bestehenden Kundenstammes
 - Mobiles Arbeiten mit Ipad
 - eine verantwortungsvolle Aufgabe
 - einen abwechslungsreichen und spannenden Job mit viel Freiraum für Ihre Ideen

Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt als Mediaberater (m/w/d) beim Blick für die Region Westsachsen unter Angabe der Referenznummer CVD-2021-29.

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
c/o Centrale Medien Dienste GmbH Personalabteilung
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 656-20100 oder per E-Mail an: karriere@cvd-mediengruppe.de

www.blick.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.cvd-mediengruppe.de/service/datenschutz

Ein Unternehmen der

Denken Sie über Ihre berufliche Zukunft nach?

Wir sind eine eingessene Hausverwaltung in Sachsen und Bayern. **Zur Verstärkung unseres Teams in Zwickau suchen wir Sie!**

Buchhalter (m/w), präzise und engagiert
Wenn Sie schon mit Hausverwaltungsprogrammen gearbeitet haben, wäre es perfekt. Sonst schulen wir Sie.

Sie können gerne vorab mit uns sprechen. (Tel: 089 - 55999790)
Oder Sie bewerben sich unter mail@stratos-consult.de
Absolute Vertraulichkeit zugesichert.

2. Standbein für Steuerfachleute
09632/9229120, Mo.-Fr. 8-18h,
www.steuerverbund.de/standbein

Werte Anzeigenkunden,

wir veröffentlichen Ihre Anzeige im Stellenmarkt unter folgenden Rubriken:

- Stellenangebote
- Stellengesuche
- Ausbildung/Praktika
- Heim-/Nebenverdienst
- Teilzeitbeschäftigung
- Zeitarbeit

Anzeigenannahme
für private Anzeigen:
Service-Telefon **0800 80 80 123**
für gewerbliche und private Anzeigen:
Fax **0371 656-17077**

Wir beraten Sie auch gern in unseren Geschäftsstellen. Die Adressen finden Sie im Lokalteil Ihrer Zeitung.

Ihre Anzeigenabteilung

www.freiepresse.de/inserieren

TRANSPORT/LOGISTIK

Reisebusfahrer (m/w/)
zur Erweiterung unseres Teams benötigen wir einen weiteren Reisebusfahrer. Moderner Fuhrpark, eigenes Reiseprogramm, überdurchschnittliche Bezahlung, langfristige Einsatzplanung. LANG Reisen Hr. Lang 0178 2992730, www.lang-reisen.com

Stellenausschreibung MÜLSEN

Die Gemeinde Mülsen mit rund 11.000 Einwohnern beabsichtigt, ab sofort die Stelle eines **Sachbearbeiters (m/w/d) im Team der Finanzverwaltung** befristet bis zum 31.10.2023 zu besetzen. Den ausführlichen Wortlaut der Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Mülsen unter: www.muelsen.de.

WIR SUCHEN ZUSTELLER UND VERTEILER (M/W/D)

Als Neben- oder Teilzeitbeschäftigung

Weitere Informationen » www.vdl-express.de/bewerbung

HANDWERK

Wir suchen für die **Region Pöbneck** sowie für die **Region Gera** **Mitarbeiter/innen (m/w/d) für den Asphalt-einbau** Job-IDs: req36350 und Job-ID: req36391

- Qualifikationen**
- Eine abgeschlossene technische Berufsausbildung
 - Berufserfahrung im Asphaltbereich von Vorteil, Quereinsteiger/innen mit handwerklichem Geschick sind auch herzlich willkommen
 - Führerscheinklasse B
 - Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Engagement
 - Durchsetzungsvermögen sowie eine selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten eine faire tarifliche Bezahlung, eine anspruchsvolle und interessante Aufgabenstellung sowie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei Interesse freuen wir uns über die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. frühestem Eintrittstermin möglichst über das Onlineformular.

karriere.strabag.com

STRABAG AG
Cindy Kasper (Personalreferentin)
Zur Schafshöhe 4, 04435 Schkeuditz
034207 929-247
www.karriere.strabag.com

Hausmeister mit freundlichem Auftreten, handwerklichem Geschick und Freude am Garten gesucht.

Teilzeit möglich.

Bewerbung an:
info@pflege-pfefferkorn.de
schriftlich an: **PFLEGE ZU HAUS GmbH**
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

STELLENANGEBOTE

TECHNISCHE BERUFE

MA

Im Zusammenhang mit der weiteren erfolgreichen Unternehmensentwicklung als Zulieferer für die internationale Automobilindustrie sucht MA Automotive Deutschland GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Verstärkung unseres Teams am Standort in Treuen:

Instandhalter (m/w/d) Bereich Rohbau

Ihre Aufgaben:

- erfolgreich abgeschlossene Elektriker-/Elektroniker- oder Mechatroniker-Ausbildung
- Erfahrungen im Umgang mit automatischen Produktionseinrichtungen
- Kenntnisse in S7, Elektrik Mechanik, Pneumatik
- Kenntnisse Programmierung Roboter KUKA KRC2 oder KRC4, ABB
- Erfahrung in Schweiß- und Klebtechnik
- Erfahrung Laserschweißtechnik TRUMPF und IPG wünschenswert
- Kenntnisse MS-Office
- Englischkenntnisse wünschenswert
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Organisation
- Bereitschaft im 3-Schicht-System und, bei Bedarf, im vollkontinuierlichen Schichtsystem zu arbeiten

Ihr Profil:

- Optimierung der Rohbauanlagen
- Durchführung und Organisation von Wartungen und Instandhaltungen
- Notreparaturen
- Änderungen an Maschinenabläufen zur Verbesserung der Ausbringungskennzahlen
- Erkennung und Abstellen von Fehlern, Schäden und Funktionsmängeln an den Anlagen

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an folgende Anschrift:

MA Automotive Deutschland GmbH
 Treuener Höhe 1 · 08233 Treuen
 Mail: jobs@de.ma.gruppocln.com
 Ansprechpartner: Sylvia Bahmann

SONSTIGE BERUFE

Haushaltshilfe

für private Haushalte gesucht, 20 Std./Monat, Erfahrung von Vorteil, Raum Oelsnitz/Erzgebirge, Teilzeit, ☎ 0174-9582129

STELLENGESUCHE

Bürokauffrau

43 J. mit 22 jähriger Berufserfahrung Personal, Logistik, Vertrieb, Buchhaltung (Lohn und Gehalt, Bank, Kreditoren und Debitoren, Kasse...) ect. Kenntn. MS-OFF, SAP, DATEV, Lexware,... sucht neue Herausforderung auf 30 Std. in Raum Zwickau, Werdau, Reichenbach, Glauchau und Umkreis bewerbung-bewerb@web.de

Kfz-Meister, 39 Jahre

sucht Arbeit im Beruf, auch branchenähnlich, Raum Burgstädt und Umgebung. ☎ Y 225988

Stellengesuch. Suche Tätigkeit als Empfangskraft in einer Arztpraxis in Teilzeit (25 Stunden). Beherrschung als Funktionsdiagnostik EKG, Ergometrie, LZ-EKG, LZ-RR, Arztbriefe schreiben, Praxisorganisation. Leider keine BA. Tätigkeit ab September 2021, ☎ Y 1003794

REISEN

meine Reise

Info- und Buchungshotline
03774-152869

Rhein Kurs Amsterdam

8 Tage: Flusskreuzfahrt mit AROSA BRAVA von einer beeindruckenden Metropole zur nächsten

Kosten pro Person in EUR:

2-Bett Kabine (S-Garantie)	1499,-
2-Bett Kabine (A)	1699,-
2-Bett Kabine mit franz. Balkon	ab 2079,-

10 Euro Rabatt p. P. für Freie Presse-Leser bei Angabe des Aktions-Code

Reisetermin: 01.08.-08.08.21

Veranstalter: Ullmann Reiseveranstaltungen GmbH
 Bahnhofstraße 11, 08340 Schwarzenberg

Code 21.FP708

Die Freie Presse ist nicht selbst Veranstalter der Reisen.

GESUNDHEIT

MVZ DerArzt eG
Augendiagnostikzentren

Termin im Augenzentrum

Wir bieten kurzfristig komplette Augendiagnostik mit modernster medizinischer Technik, schriftlicher Augenärztlicher Befundung und bei Notwendigkeit einen Augenarzttermin. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. MVZ DerArzt Sachsen GmbH, Carolastr. 7A, 09111 Chemnitz, ☎ 08001480-450 Mo. - Fr. 8-18 Uhr, www.mvzderarzt.com

UNTERHALTUNG

0172/3794855, Musik, Magie & Comedy! 60 Min., 03723/416537 St. Röbel, www.musikantmax.de

Alleinunterhalter mit Showprogramm hat noch freie Termine. ☎ 03721/21569

TIERMARKT

4 Wochen alte Gänse vom Bauernhof zu verk., ☎ 0152-55350824

Bolonkawelpen, ab sofort, gei., gechipt, entw., Bilder möglich, 0172/3750624

DSH-Welpen Ostlinie, gerader Rücken, Abgabe ab 03.07.21, mehrfach entwurmt, erstgeimpft und gechipt, ☎ 037462175065

Eingez. Gartenfläche für 2-3 Schafe zum abgrasen zu vergeben, auch Kauf von 1-jähr. weibl. Jungschaf., ☎ 015759622974

Jack Russell/Chihuahua Mix-Welpen, in liebev. Hd. ab 10.7.21 abzug., geb. am 15.5.21, 1250 € können gerne vorab besich. & vorgemerkt werden ☎ 0174/2067557

Kamerenschafe wegen Bestandswechsels gesucht, ☎ 03763/5014440

Laufenten zu verkaufen, gute Schneckenjäger und Eierleger, Anlieferung mögl., ☎ 037608/16836

Seiden-Hahn zu verkaufen (im April geboren) (Thalheim), ☎ 0162/2574333

Verkaufe Junghähne ca. 3 Monate alt. Tel.: 03736070236

Welpenprägung u. Erziehungskurse für Familienhunde aller Rassen. Ausbildung u. Beratung durch komp. Trainer. ☎ 037298/14556 oder www.htc-hohndorf.de

Zuchtaufgabe: Schafe, Ziegen, Tauben, Hasen, Enten, Gänse u. Hühnerküken z. verk. 03765/65540

PARTNERSUCHE

ER SUCHT SIE

1-Fachnochnalvonvorn, sprtl. gepfl. 58/168, NR/C, ☎ Y 1003849

58-jähriger 1,67m, schlank sucht neue Herausforderung. ☎ 015254613351

70-Jähriger aus Chemnitz, leicht beh., 1,90m sucht pass. liebe Frau aus Chemnitz, ☎ Y 225983

74jähriger Rentner, su. Sie für Freizeitgestaltung (Urlaub), gern mit Führerschein, ☎ Y 225952

Arzt im Ruhestand vorzeigbar, charmant, jugendl. Mitte 60, mit Interesse für Kultur, Kunst, Reisen sucht eine liebe Dame bis Anfang 60 für ein gem., abwechslungsreiches schönes Leben. SMS bitte an MW ect, ☎ 0152/32716830 wird weitergeleitet

Bin 29J./1,79, NR, ev., mit beiden Beinen fest im Leben, guter Job, suche nette normale Frau, Kind ok., für alle Höhen und Tiefen, die nicht nur mein Bild sondern mich kennenlernen möchte. Keine PV! Interesse? Tel. 0151/52051765

Einsamer Löwe sucht nette Partnerin für gemeinsame Zukunft. Er 67 J./1,78, NR, angen. Äußeres, Int. für Wandern, Rad fahren, Reisen u. Garten. Raum Crimmitschau, WDA und Z. ☎ Y 225939

Er 52/1,84, EU-R., mobil sucht Sie, 60 aus S. SMS 015739177070, ☎ Y 1003803

Mal wieder raus... Charm. M, groß, fit, NR, gepflegt, HSA sucht Dame (ca. 60-70), mit Lust auf Tapatzenwechsel. Fahrradtour, Picknick, Kultur...Du musst nur den Koffer packen und auf den Chauffeur warten...Pers. Kennenlernen vorher natürlich möglich. Kontakt: lustforlife4u@gmail.com, ☎ Y 225975

Er sucht Sie, Er 58 J., 1,74 m, schlanke Figur, liebevoller, ehrlicher, zuverlässiger, junggebliebener Typ. Mit beiden Beinen im Leben stehend, Interessen für Natur, Reisen, Rad fahren, kochen, Garten. Bin unternehmenslustig, kompromissbereit, humorvoll, spontan aber nicht chaotisch. Suche eine Partnerin mit der man leben, lieben und lachen kann. Die Höhen und Tiefen des Lebens gemeinsam meistert., ☎ Y 1003826

Er, 33, 1,80m sucht treue, liebevolle Sie 20-37 für eine gemeins. Zukunft, bin berufstätig und NR, mag die Natur, Spaziergänge, ruh. Abende und bin unternehmungslustig, freue mich auf Dich. BmB, einsamertiger33@gmx.de

Er, 51/1,79, su. nette schl. Sie pass. Alters für gemeins. Urlaub Ende Aug./Anf. Sept. Würde mich über eine Nachr. von Dir freuen. Raum PLN/WZ ☎ 01520/8238045

Erzgebirgerin m. Herz und Seele für eine schöne, gemeinsame Zukunft gesucht. Er, 59, 183, heimat und naturverbunden, möchte mir dir glücklich werden und die verbleibende Zeit in Zweisamkeit und Traue auf Augenhöhe genießen. Raum ASZ, Z, RC, ☎ Y 225953

Hallo, ich bin 61/186, NR, ein netter, junggebliebener Mann und habe Haus und Hof. Ich bin vielseitig interessiert und suche eine feste Beziehung mit einer lebenslustigen Frau passenden Alters Raum Zwickau - 40 km, ☎ Y 1003819

Harmoniebetonter, schlanker Er 67J./1,86, bei Chemnitz, entspannt ohne Perfektionismus, liebt das Leben und möchte seines bereichern. Positive Erlebnisse und Gemeinsamkeiten werden zeigen was kommen könnte! ☎ Y 225940

Heinz 79, ein fescher Witwer, vital, rege u. gesund. Er hat Auto u. Führerschein, macht gerne Ausflüge, finanz. sehr gut versorgt, zählt sich nicht zum alten Eisen. Ich möchte einer Frau ein lieber Freund u. Kamerad sein. ☎ 015114972513

Ich Wolfgang 67 J. /1,78, gut aussehend, sucht nette, schl. Lebensgef. bis 60 J., EFH m. Pool vorhanden. ☎ 037207/50337

Ich bin 30 J./1,80, suche ehrliche bodenständige Frau, pass. Alters, bin ein ruhiger Typ, stehe mit beiden Beinen im Leben. ☎ Y 225951

Jürgen, 74 Jahre, ehemaliger Mediziner, junggeblieben an Geist und Seele, gesund und vital. Möchte nach jahrelanger Pflege meiner Frau wieder ins Leben zurück. Endlich wieder Ausflüge in der Umgebung mit dem Pkw machen, auch mal das Tanzbein schwingen und einen Gesprächspartner für alle Lebenslagen haben. Auch die Kultur sollte nicht zu kurz kommen. Ein „Muss“ sind für mich aber getrennte Wohnungen und trotzdem füreinander da sein. Bin Ihnen ein fürsorglicher Begleiter und Helfer in allen Lebenslagen. Bin NR/NT und ein leidenschaftlicher Autofahrer. Rufen Sie jetzt an! Tel.: (0375) 21098952 oder Post an Julie GmbH, Eckersbacher Höhe 77, 08066 Zwickau; Nr. 726131. www.pvjulie.de

Jürgen, 81/184, ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Ingenieur und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau - nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, dass kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Sie können gerne älter sein, auch müssen Sie keine super schlanke Figur haben, auch eine kl. Behinderung wäre nicht schlimm, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie bitte an, damit wir uns kennenlernen können. Tel.: (0371) 33715888 oder Post an Julie GmbH, Jagdschänkenstr. 30, 09117 Chemnitz; Nr. G 3220. www.pvjulie.de

Mal wieder raus... Charm. M, groß, fit, NR, gepflegt, HSA sucht Dame (ca. 60-70), mit Lust auf Tapatzenwechsel. Fahrradtour, Picknick, Kultur...Du musst nur den Koffer packen und auf den Chauffeur warten...Pers. Kennenlernen vorher natürlich möglich. Kontakt: lustforlife4u@gmail.com, ☎ Y 225975

Man vom Land, 66 J./1.66 m, schlank, NR su. Sie. Raum FG. ☎ Y 225955

Netter Er, 60 J./1,83 schlank, Frührentner, sucht nette Sie Raum ERZ oder FG. ☎ Y 225950

Neuanfang, Er Anfang 50 sucht humorvolle, bodenständige Frau, welche eine Vorliebe für das Land haben hat. Wenn du mit beiden Beinen im Leben stehst und den Pferdevirus in dir trägst, melde dich bei mir! 0173 5449607, ☎ Y 1003808

Neustart, nach der Einsamkeit mit einer großen, schlanken und ehrlichen Partnerin wünscht sich ein Witwer, 1,90 m, 77 J., schlank, stattlich, humorvoll, ehrlich und viel. Interessen. Es sollte der Eine für den Anderen da sein, wobei eine WG keine Bedingung ist. Raum C +20 km, ☎ Y 1003825

Private Kleinanzeigen. Ihre **Chiffre-Zuschriften** senden Sie bitte ausschließlich an **Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz.**

Romantisches Treffen, Rosenquarz 64a männlich, sportlich, gebunden, selbständig, möchte gelegentliches, spontanes, romantisches Treffen mit der Frau ab 50a für beiderseitigen Glückshormonaustausch. Gerne auch fest gebunden., ☎ Y 1003845

Romeo sucht Julia ich bin 32 Jahre, 1,87m, schlank, komme aus Chemnitz u. habe vielseitige Interessen wie Kino, gemeinsames Kochen, vielleicht mit Dir gemeinsam die Welt erkunden oder einfach mal den Sonnenuntergang am Strand genießen. Fahrradtouren wie auch Wellness gehören ebenfalls zu meinen Freizeitbeschäftigungen. Wenn Du eine natürliche, ehrliche und unternehmungslustige Frau bist, die ihre Hobbys pflegt, eigene Ideen mit in die Beziehung bringt und bis max. 36 Jahre bist, dann würde ich mich sehr über eine Nachricht von Dir per Whats/APP oder Anruf unter: 0176/85616952 freuen.

Sich aufs nach Hause kommen freuen... die kleinen Dinge des Alltags gemeinsam erfahren. Mann, 47 Jahre, 1,85 m, nicht altbacken sucht ehrliche, gefühlvolle Frau, die ganzen äußerlichen Wunschvorstellungen sind doch nicht wirklich wichtig. Ig, ☎ Y 1003854

Sportlicher End40er, beruflich engagiert, naturverbunden, kulturell und musikalisch vielseitig interessiert, tolerant und weltoffen sucht passende Partnerin. Raum C/MS., ☎ Y 1003846

Stopp! Naturverb., sportl. Er, 53, NR, vielseitig Int., empat. sucht aktive Sie, die Spaß am Leben hat., ☎ Y 1003852

Su. nette schl. Sie, m. gepfl. Aussehen, Int. f. Kultur, Natur, Gern v. Lande m. EFH & Fam.-Anschluß. Bin 69/1,68, NR/NT, m. HSA, Jungbbl., dynamisch, flexibel, schlk., mobil & ungebunden. Tel. 01782111848, ☎ Y 1003824

Wieder verlieben Er 59, 175, schlank, jung geblieben u. für jeden unfug zu gebrauchen su. wirklich schlanke Sie, bevor die nächste Welle kommt BmB ☎ Y 1003787

Witwer, 72/1,67 m, suche Partnerin für Freizeit und Unternehmungen, Raum Vogtland, BmB ☎ Y 225963

Wo ist die Frau mit der ich noch mal glücklich sein kann? Holzwurmer 64/168, handw. begabt, bin pflegeleicht, bevorzugt Mittweida u. vom Lande. ☎ Y 225944

SIE SUCHT IHN

Bin eine 58jähr., 1,52, temp., mollige Frau m. Tattoos, aus dem Raum Chemnitz. Suche einen kräftigen Mann der mit mir eine ehrl. u. feste Beziehung will, Lachen, Leben u. Lieben, dann melde Dich. WhatsApp 0173 4187132

Eine Nachricht kostet nicht viel, vielleicht verändert sie unser Leben. Du bist u 60/ab 1.80, bodenständig, ohne Altlasten und NR, dann tra Dich, erstmal für gemeinsame Freizeit, vielleicht wird mehr draus, ☎ Y 1003836

Einfach mal treffen, gemeinsam reden, die Natur genießen, radeln, wandern, Freude haben. Wohne in Chemn., 70+ sportl., schlk., gesund u. munter, mobil. Keine PV, ☎ Y 1003832

ERZ mit Herz, Humor u. Verstand ges. mgl. gut erhalten, NR, norm. Figur, bis 65. Wenn du wie ich, 62/1.60, schlk. verw. vorzeigbar auf der Suche n. einer harmon. Partnersch. bist u. Int. an Natur, Kultur u. Reisen hast, melde dich unter ☎ 015222979417

Freundliche Sie aus Chemnitz, 65 J./1.68, verw., NR/NT, gepflegt, ehrlich, treu, sucht liebevollen, ehrl. gepflegten Ihn. ☎ Y 225980

Helga, 68 Jahre, Witwe, ohne Anhang, abends kommt die Stille und es gibt nichts Schlimmeres als in dieser Jahreszeit allein zu sein. Ich lehne mich nach einem lieben, älteren Mann. Aber wo soll ich jemanden kennenlernen, bin weder eine Reisetante noch eine Theatergeherin. Meine ganze Hoffnung lege ich in diese Anzeige und hoffe, es meldet sich ein netter Mann, dem ich eine gute Hausfrau und Freundin sein möchte, mit dem ich den Tag verbringe, über alles reden kann, der mit mir schmust und kuschelt, gemeinsam einschlaf und aufwacht. Bin ehrlich und treu, liebe alte Schlager, die Natur, rätsel gerne und fahre gern mit meinem Auto. Zum Glück bin ich gesund, mir würde es aber auch nichts ausmachen, wenn Sie eine kleine Behinderung haben. Für mich zählen keine Äußerlichkeiten, nur sollten Sie es wirklich ehrlich meinen. Bei Wunsch und Sympathie würde ich auch zu Ihnen ziehen und bleiben! Rufen Sie bitte an über Tel.: (0375) 21098952 oder Post an Julie GmbH, Eckersbacher Höhe 77, 08066 Zwickau; Nr. FA 4920. www.pvjulie.de

Hildchen, Ww, 67, Hausfrau, hübsche Figur, bescheiden, sehr zärtl. Ich bin nur eine einfache Frau mit dem Herzen am rechten Fleck. Für mich zählen weder Äusserlichkeiten noch Reichtum, sondern das liebe Herz. Rufem sie an, ich kann umziehen, gern auch älter, DGW ☎ 0151 14972513

I have a dream-ein date im Vogtland? Suche dich mit viel Herz und Verstand. Bin 166/60, normale Figur, sportl./kulturell interessiert, liebe Verreisen. Passt das für dich, dann melde dich und wir werden sehen. ☎ Y 225947

Ich 81 J./1,68, schlank, verw. aus Ch., kein Omatyp (Rad, Garten, Tanzen, Reisen) sucht einen symp. Herrn bis 80 mit PKW. ☎ Y 225965

Ilona 79, verw. eine herz. Dame, ihr Leben hat sie Ihre Patienten gewidmet, dann kam die Einsamkeit. Ich bin eine natürl. warmherzige Frau, die nun wieder ihr Herz für die Liebe zu einem Mann öffnen möchte, DGW Danke ☎ 015114972513

Kleine Sie 76J./1,59, verw., vital, unternehmungsl., jünger aussehend, su. ehrl., aufgeschl. Ihn mit Int. für Natur und gem. Unternehmungen. Keine WG. ☎ Y 225938

Kontaktsuche, 85-jährige Freibergerin möchte mit +/- gleichaltrigen Mann noch paar Jahre den Alltag beim Spazierengehen, und Erzählen, Naturbeobachtungen,, Konzert und Theater ect.verbringen. ☎ Y 1003814

Kreative, schlanke, 62 J., Optimistin sucht d. zupackende Feingefühl von Mann, weltoffen, kulturintr., naturverb. wie ich. ☎ Y 1003797

Lebensfrohe Sie, 54, 1,67 NR, attrakt., norm. Figur, bodenst. u. ehrliche, viels. inter., su. pass. Singlemann, lass uns treffen u. sehen, ob der Deckel passt, BmB, ☎ Y 225990

Liebevolle, 77-jährige Ärztin im Ruhestand, viele denken, die meinen früheren Beruf hören, ich bin eine eingebilddete, feine Dame. Ganz im Gegenteil, ich bin immer bodenständig geblieben und komme aus einfachen Verhältnissen. Ich liebe Gartenarbeit, koche und rätsel gern, mag Musik, fahre Auto und bin sehr tierlieb. Wenn Sie gern Sport schauen, würde ich auch das mit Ihnen tun, ich will nur nicht mehr allein sein. Mir ist es egal ob sie schlank oder kräftig sind, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne Figur und würde auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen, egal ob in die Stadt oder aufs Land. Wir könnten aber auch unsere Wohnungen behalten und trotzdem zusammenleben, das wird sich ergeben. Bitte rufen Sie an! ☎ (0371) 33715888 oder Post an Julie GmbH, Jagdschänkenstr. 30, 09117 Chemnitz; Nr. 452366. www.pvjulie.de

Mit 59 geht noch was Aktive Frau, verwitwet, ziemlich einsam, sucht genau dich! Raum Z, V, ☎ Y 1003791

Sie 66J./1,72, schlk., dunkelbl., su. Part., NR, ab 1,75 m, bis ca. 72 J., für eine gemeinsame Zukunft, Int. für Natur uvm. Raum C/FG/MW. Keine PVI ☎ Y 225966

Möchte Trauer u. Einsamkeit beenden. Ww., Ende 70, herzl., gepfl. u. attr., etwas mollig. Suche einen ehrl., gepfl., intell. Lebenspartner im Umkreis von MEK, zw. 76-82J., keine WG, alles Schöne f. Zweisamkeit, ☎ Y 225976

Neue Liebe! Suche akt. Rentner, mobil, NR zw. 60 u. 65 Jahren für eine niveau. Bez., bin 60, 1,59m, attraktiv, im R. FG,C,DD, BmB u. Tel., ☎ Y 1003807

Optimist. schlk., sportl. Frau 74/1,50, suche lieb., ehrl. Mann 70+, sanfte, wandere gern, ☎ Y 225960

Partnersuche: Einsamkeit macht krank! Welcher Herr, 70-85, viels. int. möchte mit mir gemeinsam lachen, reisen u. glücklich sein? Keine WG, Raum Z+20km. Nur Mut ☎ Y 225949

Reiseleiter zuverläss., gepflegt u. liebevoll, NR, in den 70er von eben solcher Frau gesucht. Biete gemütl. Heim zur Vorplanung + Aufbau eines schönen Lebens. R. Westsachsen. ☎ Y 225962

Sie, 63 Jahre, verwitwet vollschl., noch berufstät., sucht Ihn für das weitere Leben. ☎ Y 225985

Sie, 63/173, norm. Figur sucht einf., mob. Partner f. gemeins., viels. Freizeit, NR, ab 1,80 m, Z + Umgebung, ☎ Y 225948

Verlä. Freizeitpartn., ges. f. kl. Wand., Reis.,Kunst, Ged.-aut. Bin w. 78J., nur 30 km C. ☎ Y 225996

Vom "ich zum wir" Welcher Ibv. NR, ab 1,75 m u. 63-68 J. möchte das auch. Bin bodenst., lache gern, kein Stubenhocker, uvm. ☎ Y 225971

Wetterfeste, schlk., attr. Sie 64 J./1,70, vw., NR, Inter. Musik/Kultur/Rad/See/Reisen, su. Ihn mit HHH + Esprit für lebendiges Miteinander. ☎ Y 225991

Witwe 68 J., 1,67, normale Figur, sucht liebe Witwer bis 74 J. für eine gute Zeit bis an das Ende aller Tag. Kein Reiseonkel, keine PV! ☎ Y 225941

Witwe, 78 J./1,56, wünscht sich einen lieben Herrn m. Inter. für EFH mit Grundst. kennenzul.! Freue mich auf Ihre Zuschr. ☎ Y 225917

ER SUCHT IHN

Patrick, 52j. Single sucht Ihn bis 54 J. für gelegentl. Treffen o. Beziehung. WhatsApp 01523/6257114

Suche FKK Freunde für Badesee Biesern/Rochlitz 60-iger, schlank gut gebaut, rasiert sucht schlank gut gebaut bis 70. ☎ 037383/68299

SIE SUCHT SIE

Alleinsein ist wie Sommer ohne Sonne! Jungbbl. Sie Mitte 60, angen. Äußeres, liebev., humorv., unkompl. und für alles was da noch kommen mag bereit, sucht Sie die noch ganz viel vom Leben erwartet u. das vielleicht in Zweisamkeit. Gemeinsam mach alles einen Sinn. Habe Mut u. melde dich, ich werde auf dich warten. Bin mobil Raum Z, PL, C + 70 Km. ☎ Y 225970

BEKANNTSCHAFTEN

Er 61,180, kein Opatyp, humorvoll, zuverlässig, sucht Frau für gemeinsame Unternehmungen, schöne Stunden und vieles mehr, gern auch jünger. Zuschr. bitte mit Foto an: ☎ Y 225992

Er, gutauss., gepflegt, 65 J., 170, genießt das Leben, sucht Frau bis 60, gern vollb. und mit Spaß an schönen Stunden, schöne Zeit, melden unter: ☎ 0171/7559226 ☎ Y 225994

Hilfe zu suchen, um die Liebe zu finden, war die beste Entscheidung unseres Lebens. Liebe Julie GmbH, vielen Dank für eure Unterstützung. a. d. Mallwitz und A. Mazciek

Ostseefan, m. 2.Whg., Best Ager 59+, 1,92, kommun., sportl., anst. Typ, HSA su. weibl. Pendant, Inter. für Natur, Reisen, Bike, Wandern, Camping u. Wein trinken am Strand bei Sonnenuntergang, bitte nur Bildzuschriften, ☎ Y 1003805

Sportlicher Typ, 45 J., 1,80, sucht Sie v. 25 bis 7, gern auch mollig, für diskrete Treffen. Alles kann, nix muss. ☎ 01522/5209304

Suche attraktive, schlanke Sie zw. 40 und 50 J., für alles was Spaß macht. Er, 1,76, sportl. Figur, auf eigenen Beinen stehend. Nur ernstgemeinte Bildzuschriften unter WhatsApp. 0152 21675428

w/m Begleitung von ihr, 72j. Chemnitzerin für Reisen, Kultur u. vielseitige Unternehmungen ges., mögl. auch mobil. ☎ Y 225964

Witwe, 80/162, sucht Lieb. Partner bis 83 J., Ww., NR, Mobil zur Freizeitgest. a. d. Raum Zw. u. Umgebung. Keine WG., ☎ Z 1003843

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

meine Freie Presse

440073-10-1



Stärken Sie IHR IMMUNSYSTEM mit erstklassigen Kurbehandlungen in hervorragenden Kurorten.

POLNISCHE OSTSEE • KOLBERG

SUPER-SOMMERSCHNÄPPCHEN



Traumhafte Lage direkt am Strand



Kurkomplex Baltyk

Unsere Leistungen:

KOMPLEXE HEILKUR

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ 1 Woche mit Vollpension
- ✓ 3 Anw./ Behandlungstag
- ✓ Badelandschaft „Morska Odiseja“ mit Hallenbad, Whirlpool, Solebecken, Wasserrutsche & Sauna
- ✓ Örtliche Reiseleitung

1 Woche p.P. im DZPark ab

statt ~~795 €~~

699 €

Sie sparen bis zu 140 € p.P.!

TSCHECHIEN • MARIENBAD

150 € pro Person von der tschechischen Regierung GESCHENKT

Spa Hotel Silva

Unsere Leistungen:

PAUSCHALKUR

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ 1 Woche mit Halbpension
- ✓ 2 Anw./ Behandlungstag
- ✓ Finnische & Infrarotsauna
- ✓ Trinkkur
- ✓ Leihbademantel
- ✓ Örtliche Reiseleitung

1 Woche p.P. im DZClas ab

statt ~~619 €~~

469 €

Sie sparen 150 € pro Person!



In idyllischer Lage & komplett renoviert



SCB	Busanreise: dienstags	17.08. - 26.10.21	26.10. - 16.11.21			
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche	VW	1. Woche	VW		
DZClas/ GPK/ HP	655 €	505 €	435 €	619 €	469 €	399 €
EZClas/ GPK/ HP	735 €	585 €	489 €	699 €	549 €	459 €

VIELE WEITERE ANGEBOTE ZUM VORTEILSPREIS BUCHBAR. SCHAUEN SIE EINFACH AUF WWW.SELTAMED.DE VORBEI!

POLNISCHE OSTSEE • SWINEMÜNDE

Kurhaus Sobotka



Unsere Leistungen:

KURURLAUB

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ Begrüßungsgetränk
- ✓ 1 Woche mit Vollpension
- ✓ 2 Anwendungen/ Behandlungstag
- ✓ Alle 2 Wochen: Tanzabend im Café „Sobotka“
- ✓ Örtliche Reiseleitung

Vorteile:

- NEU im Programm
- Vielfältige Behandlungsmethoden

1 Woche p.P. im DZ ab

429 €

PLD	Busanreise: samstags	31.07. - 28.08.21	28.08. - 25.09.21	25.09. - 23.10.21		
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche	VW	1. Woche	VW		
DZ/ KU/ VP	539 €	415 €	515 €	389 €	429 €	299 €
EZ/ KU/ VP	599 €	475 €	559 €	429 €	489 €	359 €

POLNISCHE OSTSEE • KOLBERG

Hotel Poznanianka Wellness & Spa



Unsere Leistungen:

KURURLAUB

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ 1 Woche mit Halbpension
- ✓ 10 Anwendungen/ Woche
- ✓ Hallenbad & Whirlpool
- ✓ Saunawelt
- ✓ Örtliche Reiseleitung

Selta Med Bonus:

- 1 x Begrüßungsgetränk
- 1 x kosmetische Konsultation

Tipp:

- Aufenthalt auch ohne Anwendungen buchbar

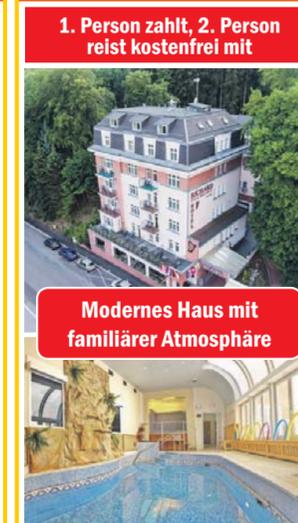
1 Woche p.P. im DZKombf ab

569 €

PLD	Busanreise: samstags	31.07. - 04.09.21	04.09. - 18.09.21	18.09. - 09.10.21		
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche	VW	1. Woche	VW		
DZKombf/ KU/ HP	745 €	619 €	639 €	515 €	569 €	445 €
EZ/ KU/ HP	769 €	639 €	665 €	535 €	599 €	469 €

TSCHECHIEN • MARIENBAD

Hotel Richard Spa & Wellness



Modernes Haus mit familiärer Atmosphäre

1. Person zahlt, 2. Person reist kostenfrei mit

Unsere Leistungen:

1 WOCH FÜR 2 PERSONEN

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ 1 Woche mit FR, HP oder HP PLUS
- ✓ 10 Anwendungen/ Woche
- ✓ Süßwasserrehabilitationspool, Whirlpool & Fitnessraum
- ✓ Trinkkur & Leihbademantel
- ✓ Örtliche Reiseleitung

Vorteile:

- Viele zufriedene deutsche Stammkunden
- Modernes Wellnesszentrum im Haus

1 Wo. für 2 Personen im DZ ab

599 €

2=1	Busanreise: dienstags	13.07. - 14.09.21
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche	VW
DZ/ M2=1/ FR	599 €	569 €
DZ/ M2=1/ HP	669 €	639 €
DZ/ M2=1/ HP+	739 €	709 €

POLNISCHES ISERGERBIRGE • BAD FLINSBERG

Park Hotel Kur & Spa



Unsere Leistungen:

KURURLAUB

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ 1 Woche mit Halbpension
- ✓ 10 Anwendungen/ Woche
- ✓ Hallenbad, Whirlpool & Sauna
- ✓ Regelmäßig verschiedene Kulturveranstaltungen
- ✓ Kostenfreier Leihbademantel
- ✓ Örtliche Reiseleitung

Vorteile:

- Umfangreiche Behandlungsmethoden
- Eines der architektonisch schönsten Häuser Bad Flinsbergs

1 Woche p.P. im DZ ab

479 €

PLR	Busanreise: freitags	30.07. - 13.08.21	22.10. - 26.11.21	13.08. - 22.10.21	26.11. - 10.12.21	
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche	VW	1. Woche	VW	1. Woche	VW
DZ/ KU/ HP	545 €	389 €	565 €	399 €	479 €	335 €
EZ/ KU/ HP	635 €	459 €	659 €	485 €	565 €	399 €

DEUTSCHLAND • BAD FÜSSING

Vitalhotel Vier Jahreszeiten



Ruhig im Herzen von Bad Füssing gelegen

Unsere Leistungen:

ERHOLUNGS-AUFENTHALT

- ✓ Bustransfer und Reisebetreuung*
- ✓ Begrüßungsgetränk
- ✓ 1 Woche mit Frühstück
- ✓ Kostenfreier Pendelbus zu den 3 Bad Füssinger Thermen
- ✓ Kostenfreier Leihbademantel
- ✓ Leistungen der Kur- und Gästekarte Bad Füssings

Vorteile:

- NEU im Programm
- Familiäre Atmosphäre

1 Woche p.P. im DZKombf ab

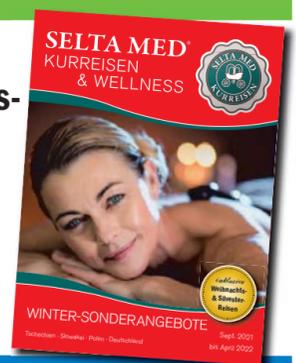
415 €

DEB	Busanreise: dienstags	13.07. - 02.11.21	02.11. - 30.11.21	
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche	VW	1. Woche	VW
DZKombf/ EA/ FR	429 €	279 €	415 €	229 €
EZKombf/ EA/ FR	469 €	315 €	459 €	259 €

Aktion „SORGLOS BUCHEN & FLEXIBEL SEIN“ VERLÄNGERT!
Sie können bis 22 Tage vor Anreise **KOSTENFREI UMBUCHEN!**

AB SOFORT können Sie Ihren Weihnachts- und/ oder Silvester-aufenthalt buchen.

NEUER Winter-katalog ab Anfang August erhältlich!



Sparaktionen sichern! Melden Sie sich unter:

www.seltamed.de/newsletter/

für unseren Newsletter an und sparen Sie bis zu 50 %.

VW = Verlängerungswoche * Zustiegsstellen entnehmen Sie bitte dem Katalog „Kurreisen & Wellness 2021“. Alle Angebote auch mit Eigenanreise möglich. Alle Preise in EURO und pro Person, ausgenommen 2=1 Angebote. Druckfehler, Zwischenverkauf, Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die AGB laut dem Katalog „Kurreisen & Wellness 2021“. Reiseveranstalter: Selta Med GmbH, Gottschaldstr. 1a, 08523 Plauen.

Buchung & Beratung in Ihrem Lieblings-Reisebüro!

Info-Telefon: 03741 - 148527-0 • E-Mail: reservierung@seltamed.de • www.seltamed.de